SONY

CONTROL PANEL

BKDV-101

D-2

Composite Digital

OPERATION MANUAL German

1st Edition

Serial No. 20001 and Higher

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Einführung

1-1. Publikum und Grundwissen 1-1
1-1-1. Publikum 1-1
1-1-2. Grundwissen 1-1
1-1-3. Andere relevante Handbücher 1-1
1-2. Kurzbeschreibung des Menü-System 1-2

Kapitel 2 Grundlegender Betrieb

2-1. Aufnahme 2-1
2-1-1. Vorbereitungen 2-1
2-1-2. Bedienungsschritte 2-2
2-1-3. Überprüfen der Eingangssignale 2-3

2-2. Wiedergabe 2-4
2-2-1. Vorbereitungen 2-4
2-2-2. Wiedergabe (PLAY) 2-6
2-2-3. Vorlauf und Rücklauf (PLAY+ und PLAY−) 2-6
2-2-4. Automatische Spurlageneinstellung 2-6

2-3. Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit 2-7
2-3-1. SHUTTLE-Betrieb 2-9
2-3-2. JOG-Betrieb 2-11
2-3-3. Variabler Betrieb (VAR) 2-12
2-3-4. Capstan-Korrekturbetrieb 2-13

2-4. Aufsuchen eines Cue-Punktes 2-14
2-4-1. Einstellen des Cue-Punkts 2-14
2-4-2. Suchlauf zu einem Cue-Punkt 2-15
2-4-3. Schnittvorlauf zu einem Cue-Punkt 2-15

2-5. Automatischer Wiedergabe- und Rückspuleinsatz 2-16

Kapitel 3 Menügesteuerter Betrieb

3-1. HOME-Menü 3-1
3-1-1. Überprüfen der Signale: [F1] 3-2
3-1-2. Einfrieren eines Bildes: [F2] 3-2
3-1-3. Wählen des Referenzsignals für die Aufnahme: [F3] 3-2
3-1-4. Einstellen der Zeitdaten: [F4] bis [F6] 3-3
3-1-5. Gleichzeitige Wahl aller Eingangssignale: [F7] 3-7
3-1-6. Voreilender Schnittbetrieb: [F8] 3-8
3-1-7. P PLAY-Betrieb: [F9] 3-10
3-1-8. Einstellen der maximalen Wiedergabegeschwindigkeit im JOG-Modus: [F10] 3-12
3-1-9. Einstellen der Steuerungsbetriebsart des Videorecorders: [F11] 3-12

SET UP: HOME-Menü 3-13
3-1-10. Einstellen des Synchron-Wiedergabebetriebs: [F1] 3-14
3-1-11. Automatischer Rückspuleinsatz: [F2] 3-14
3-1-12. Einstellen der Schnittvorlaufzeit: [F3] 3-14
3-1-13. Festlegung der Capstan-Ansteuerung: [F4] 3-15
3-1-14. Wahl zwischen Halbbild- und Vollbild-DT-Betrieb: [F5] 3-16

(Fortsetzung)

Kapitel 3
Menügesteuerter Betrieb

3-1-15. Wiedergabe eines Bandes mit nicht-kontinuierlicher Farbsequenz: F6 3-16
3-1-16. Aufsprechen der CTL- und Zeitcode- Signale im Schnelldurchgang: F7 3-17
3-1-17. Einstellen der Bereitschafts- und Standbild-Abschaltzeit: F8 / F9 3-20
3-1-18. Festlegung der Capstan-Verkopplungsart: F10 ... 3-21
3-1-19. Einstellen und Anzeigen der Aufnahmesperrung: F11 3-22

3-2. MULTI CUE-Menu 3-24
3-2-1. Wählen der Betriebsart: F1 / F2 3-24
3-2-2. DROP-Modus zur Eingabe der Cue-Punkt-Zeitdaten 3-27
3-2-3. SEARCH-Modus — Aufsuchen eines Cue-Punktes/Schnittvorlauf zu einem Cue-Punkt 3-31
3-2-4. Überprüfen der Cue-Liste 3-35

3-3. MAN EDIT-Menü (Manueller Schnittbetrieb) 3-36
3-3-1. Wählen der Schnitt-Betriebsart: F1 / F2 3-37
3-3-2. Wählen der Schnittkanäle: F4 bis F10 3-38
3-3-3. Schnittbetrieb 3-39

SET UP: MAN EDIT-Menü 3-43
3-3-4. Festlegen des Schnitt-Timings: F9 3-44
3-3-5. Festlegen der Capstan-Verkopplungsart: F10 3-44

3-4. AUTO EDIT-Menü 3-45
3-4-1. Einstellungen am Aufnahme- und Wiedergabegerät 3-46
3-4-2. Vorbereitungen 3-48
3-4-3. Eingeben der Zeitdaten 3-51
3-4-4. Ändern von Daten im Zwischenregister 3-54
3-4-5. Separater Schnitt: F4 / F5 3-60
3-4-6. Aufsuchen der IN/OUT-Punkte 3-61
3-4-7. Schnittvorlauf zum IN-Punkt 3-62
3-4-8. Schnittvorschau (Preview-Betrieb) 3-63
3-4-9. Schnittbetrieb 3-64
3-4-10. Rückschau 3-65
3-4-11. VAR MEMO-Betrieb: F11 3-66

SET UP: AUTO EDIT-Menü 3-70
3-4-12. Fernbedienung des angeschlossenen Videorecorders: F1 3-71
3-4-13. Wählen des Preview-Betriebs: F2 / F3 3-71
3-4-14. Einstellen des RE-TRY-Modus: F4 3-72
3-4-15. Festlegen der Schnittvorlaufzeit, Schnittnachlaufzeit, Reaktionszeit und Startverzögerungszeit: F5 bis F8 3-73
3-4-16. Schnitt-Timing: F9 3-74
3-4-17. Festlegen der Capstan-Verkopplungsart: F10 3-74
3-4-18. Erzeugen von Animation: F11 3-75

(Fortsetzung)

Kapitel 3 Menügesteuerter Betrieb

3-5. VIDEO IN-Menü 3-76

3-5-1. Einstellen des Eingangspegels des analogen Videosignals: F1 3-77

3-5-2. Überwachen eines Signals nach Einstellung des Eingangspegels: F3 3-78

3-5-3. Wählen des Video-Eingangssignal: F7 3-78

3-5-4. Wählen des im Videorecorder erzeugten Video-Eingangssignals: F8 3-79

SET UP: VIDEO IN-Menü 3-80

3-5-5. Wählen der Farbträgerverkopplungsart: F1 bis F3 3-81

3-6. VIDEO OUT-Menü 3-82

3-6-1. Einstellen des Video-Ausgangssignals: F1 bis F7 3-83

3-6-2. Wählen des Ausgangssignals für den Waveform-Monitor: F8 3-85

3-6-3. Wählen des Einfriermodus (Mit BKDV-110 in DVR-18/28 oder BKDV-111 in DVR-18P/28P): F9 3-85

3-6-4. Wählen des Halbbilds zum Start der Vollbild-Einfrierung (mit BKDV-110 in DVR-18/28 oder mit BKDV-111 in DVR-18P/28P): F10 3-85

3-6-5. Festlegen des Steuerimpulses: F11 3-86

SET UP: VIDEO OUT-Menü 3-87

3-6-6. Wählen des Ausgang-Referenzsignals: F1 3-88

3-6-7. Einstellen der Synchronphase und der Hilfsträger-phase: F2 / F3 3-88

3-6-8. Festlegen der Farbphasen-Erkennungsart: F4 bis F6 3-90

3-6-9. Wählen des Ausgangssignals von der ANALOG VIDEO-3 OUTPUT-Buchse: F8 3-91

3-6-10. Wählen der Anzeige im SET UP: VIDEO OUT-Menü: F9 bis F11 3-92

3-7. AUDIO IN-Menü 3-98

3-7-1. Einstellen des Aufnahmepegels der Audio-Eingangssignale: F1 bis F5 3-99

3-7-2. Aufnahme der analogen Audio-Eingangssignale mit Emphasis: F7 3-101

3-7-3. Ändern der Empfindlichkeit der Audio-Spitzen-pegelmeter: F11 3-102

SET UP: AUDIO IN-Menü 3-103

3-7-4. Wahl der auf den digitalen Audiokanälen aufzuzeichnenden Eingangssignale: F1 bis F4 3-104

3-7-5. Wahl des auf den analogen Cue-Kanal aufzunehmenden Eingangssignals: F5 bis F7 3-107

(Fortsetzung)

Kapitel 3 Menügesteuerter Betrieb

3-8. AUDIO OUT-Menü 3-108
3-8-1. Kanalstatus der digitalen Audio-Ausgangs-signale 3-109
3-8-2. Einstellen des Ausgangspegels der Audio-Ausgangs-signale: [F1] bis [F5] 3-110
3-8-3. Wählen der über die MONITOR L- und MONITOR R-Buchsen auszugbenden Kanäle: [F7]/[F8] ... 3-113
3-8-4. Einstellungen für Auto-Cue-Betrieb: [F9] 3-114
3-8-5. Ändern der Empfindlichkeit der Audio-Spitzen-pegelmeter: [F11] 3-115

SET UP: AUDIO OUT-Menü 3-116
3-8-6. Phaseneinstellung der digitalen Audio-Ausgangs-signale: [F1] 3-117
3-8-7. Wählen der Qualität des digitalen Audio-Ausgangs-signals im JOG/VAR-Modus: [F6] 3-119
3-8-8. Stummschaltung der digitalen Audio-Ausgangs-signale: [F7] 3-119
3-8-9. Tonhöhenkorrektur: [F9] 3-120
3-8-10. Wahl zwischen dem PB- und EE- Ausgangs-signal: [F11] 3-122

3-9. TC & CHR-Menü (Zeitcode u.Zeichen) 3-125
3-9-1. Wählen der Zeitcode-Quelle: [F1] 3-126
3-9-2. Festlegen der Zeitdaten-Verkoppelung: [F2] 3-126
3-9-3. Festlegen der Benutzerbit-Verkopplung: [F3] 3-127
3-9-4. Festlegen der Zeitcode-Erzeugungsart: [F4] 3-127
3-9-5. Wahl des Drop-Frame-Modus (nur NTSC): [F5] 3-128
3-9-6. Festlegen der Zeitdaten-Suchbetriebsart: [F6] 3-129
3-9-7. Aufnahme des VITC: [F7] 3-129
3-9-8. Festlegung, ob der LTC oder der VITC ausgelesen wird: [F9] 3-130
3-9-9. Einblenden der Zeitdaten: [F10]/[F11] 3-130
3-9-10. Einstellungsbeispiele 3-133

SET UP: TC & CHR-Menü 3-134
3-9-11. Wahl der Einfügzeile des VITC 3-134

3-10.SET UP-Wahlmenü 3-137
SET UP: INTRFACE-Menü 3-138
3-10-1. Wahl von 9pol: [F1] 3-139
3-10-2. Wahl von 15pol: [F2] 3-141
3-10-3. Initialisierung der RS-232C-Schnittstelle: [F3] 3-141
3-10-4. Initialisierung der GPIB-Schnittstelle: [F4] 3-142
3-10-5. Wahl des Beschleunigungspegels: [F5] 3-142
3-10-6. Festlegen der maximalen Shuttle-Geschwindigkeit: [F6] 3-143
3-10-7. Umschalten der Monitorsignale im Schnittbetrieb: [F7] 3-143
3-10-8. Aussenden einer TIME CODE MISSING-Meldung: [F8] 3-145
3-10-9. Festlegen der durch den CURRENT TIME SENSE-Befehl erhaltenen Daten: [F9] 3-146
3-10-10. Zuordnung der digitalen Audiokanäle: [F10] 3-146

(Fortsetzung)

Kapitel 3 Menügesteuerter-Betrieb

SET UP: PANEL-Menü **3-147**
3-10-11. Einstellen des Bestätigungstons, des Alarmtons und der Warnmarkierung: F1 bis F3 und F9 3-148
3-10-12. Ein- und Ausschalten der Suchlaufknof-Rasterung: F5 3-148
3-10-13. Festlegen der im REMOTE/LOCAL-Betrieb verwendbaren Funktionen: F7 / F8 3-148
3-10-14. Ändern der Referenzpegel-Anzeige der Audio-Spitzenpegelmeter: F10 3-150
3-10-15. Einstellen der Zeit, nach deren Ablauf das Display Automatisch abgeschaltet wird: F11 3-150

SET UP: USER-Menü **3-151**
3-10-16. Registrieren von Menüeinstellungen: F6 bis F10 3-152
3-10-17. Zurückrufen der registrierten Einstellungen: F1 bis F4 3-155

3-11. DIAG-Menü (Diagnose) **3-157**
3-11-1. Warnmeldungen im DIAG-Menü 3-157
3-11-2. Aufheben von Warnmeldungen 3-162
3-11-3. Beibehalten und Lesen von Warnmeldungen: F4 3-163

3-12. TEST-Menü **3-168**
3-12-1. Überprüfen der ROM-Version: F1 3-168
3-12-2. Überprüfen der Betriebsstunden: F3 3-170
3-12-3. Überprüfen des Bedienungspultes: F4 3-171
3-12-4. Überprüfen der Fehlerrate, Einstellen von Entzerrung/Spurlage und Reinigen der Köpfe: F5 3-175
3-12-5. Mehrfachschleifentest: F8 3-180

Kapitel 4 Lage und Funktion der Bedienungselemente

4-1. Vorderseite **4-1**
4-2. Menü-Steuerfeld **4-2**
4-3. INPUT CHECK-Taste, AUDIO LINE OUT-Taste, UNITY-Anzeige, UNITY/VAR-Taste und Pegelregler **4-3**
4-4. Systemmodus-Anzeigen **4-4**
4-5. Bandlauf-Steuerfeld **4-5**
4-6 SEARCH-Taste, PREROLL-Taste, EXECUTE-Taste und ENTRY IN/OUT-Taste **4-7**
4-7. CURSOR-Tasten **4-8**
4-8. Dateneingabe-Tasten **4-9**

Anhang

Fehlermeldungen **A-1**
Fehlermeldungen in der Bildschirmmitte A-1
Meldungen im AUTO EDIT-Menü A-11
Technische Daten **A-15**
Liste der Funktionstasten **A-17**

INDEX **A-21**

Kapitel 1 Einführung

1-1. Publikum und Grundwissen 1-1
1-2. Kurzbeschreibung des Menü-Systems 1-2

1-1. Publikum und Grundwissen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, an welches Publikum sich diese Bedienungsanleitung wenden möchte, und welches Grundwissen vorausgesetzt wird.

1-1-1. Publikum

Das Bedienungspult BKDV-101 ist speziell für professionelle Anwendungszwecke entwickelt worden. Bei der Verfassung dieser Bedienungsanleitung sind wir deshalb davon ausgegangen, daß der Anwender Erfahrung mit dem Betrieb von Rundfunkausrüstung hat. Diese Bedienungsanleitung richtet sich in erster Linie an Fachpersonal, wie z.B. Operators und Editoren von Rundfunkstationen.

1-1-2. Grundwissen

Es wird vorausgesetzt, daß der Anwender mit analogen Videorecordern in bezug auf professionelle und allgemeine technische Begriffe des Aufnahme- und Schnittbetriebs vertraut ist.

1-1-3. Andere relevante Handbücher

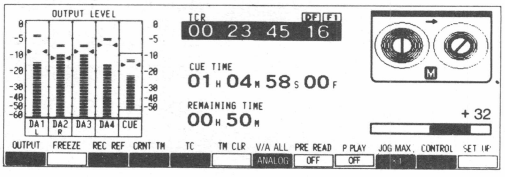
Wartungshandbuch
Für dieses Bedienungspult gibt es auch ein Wartungshandbuch. Dieses Handbuch enthält genauere technische Informationen zu bestimmten Schaltungen, Hardware-Systemen usw.

Videorecorder-Bedienungsanleitung
Die Bedienungsanleitung für die Videorecorder (DVR-10/10P, DVR-C10/C10P, DVR-18/18P, DVR-20/20P, DVR-C20/C20P und DVR-28/28P) enthält Einzelheiten zu Installation und Anschluß des Bedienungspults sowie zum Videorecorder-Betrieb.

1-2. Kurzbeschreibung des Menü-Systems

Der BKDV-101 arbeitet menügesteuert. Insgesamt sind 12 Hauptmenüs vorhanden, von denen einige noch Untermenüs enthalten, die SET UP-Menüs genannt werden. Grundeinstellungen werden normalerweise in den SET UP-Menüs vorgenommen.
Es folgt eine Kurzbeschreibung der einzelnen Menüfunktionen zu Ihrer Referenz. Zunächst wählen Sie das Hauptmenü für die vorgesehene Operation und dann das entsprechende SET UP-Menü, falls erforderlich. Mit den Tasten [F1] bis [F12] können Sie die Funktionen jedes Menüs aktivieren.

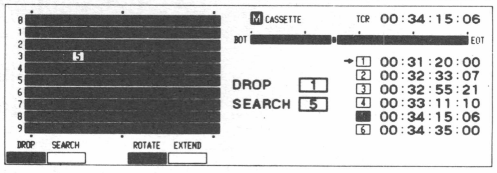
HOME-Menü: [HOME]-Taste (Siehe 3-1.)



Unter diesem Menü funktioniert der Videorecorder als normales Aufnahme- oder Wiedergabegerät.
Es ermöglicht ein Einstellen der Zeitdaten und ein Umschalten in den PRE READ-Schnittbetrieb für automatisches oder manuelles Schneiden.

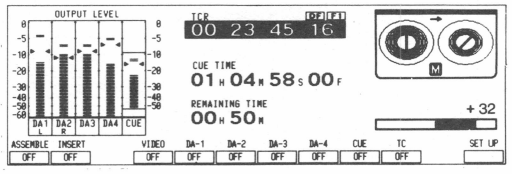
SET UP: HOME-Menü — [F12] im HOME-Menü oder [F1] im SET UP-Wahlmenü
Grundlegende Einstellungen für Aufnahme und Wiedergabe können gewählt werden.

MULTI CUE-Menü: [MULTI CUE]-Taste (Siehe 3-2.)



Bis zu 99 Cue-Punkte können gesetzt und aufgesucht werden.

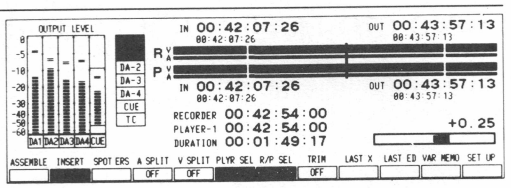
MAN EDIT-Menü (Manueller Schnitt): [MAN EDIT]-Taste (Siehe 3-3.)



Manueller Schnittbetrieb ist möglich.

SET UP: MAN EDIT-Menü — [F12] im MAN EDIT-Menü oder [F2] im SET UP-Wahlmenü
Grundlegende Einstellungen für manuellen Schnittbetrieb können gewählt werden.

AUTO EDIT-Menü: [AUTO EDIT]-Taste (Siehe 3-4.)

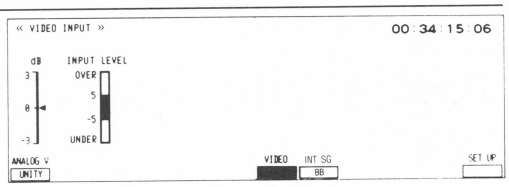


Für automatischen Schnittbetrieb.

SET UP: AUTO EDIT-Menü — [F12] im AUTO EDIT-Menü oder [F3] im SET UP-Wahlmenü

Grundlegende Einstellungen für automatischen Schnittbetrieb können gewählt werden.

VIDEO IN-Menü: [VIDEO IN]-Taste (Siehe 3-5.)

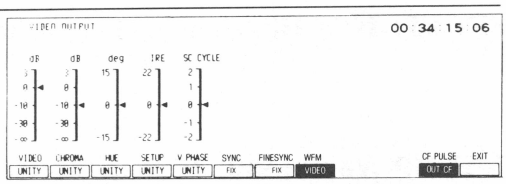


Das Video-Eingangssignal kann gewählt, und der analoge Video-Eingangspegel kann eingestellt werden.

SET UP: VIDEO IN-Menü — [F12] im VIDEO IN-Menü oder [F4] im SET UP-Wahlmenü

Zur Einstellung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung.

VIDEO OUT-Menü: [VIDEO OUT]-Taste (Siehe 3-6.)

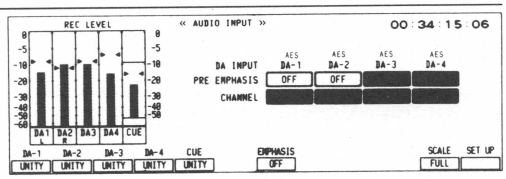


Das Video-Ausgangssignal kann eingestellt, und das Ausgangssignal für einen Waveform-Monitor sowie CF-Impuls kann gewählt werden.

SET UP: VIDEO OUT-Menü — [F12] im VIDEO OUT-Menü oder [F5] im SET UP-Wahlmenü

Video-Ausgangssignal-Einstellungen sind möglich. Video- und Audio-Ausgangssignale (PB, EE oder Stummschaltung) können gewählt werden.

AUDIO IN-Menü: [AUDIO IN]-Taste (Siehe 3-7.)

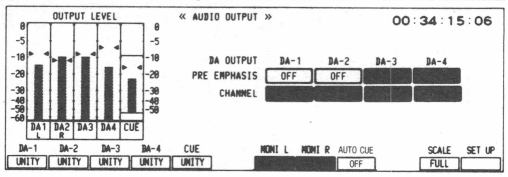


Audio-Aufnahmeeinstellungen sind möglich. Der Audio-Aufnahmepegel kann eingestellt werden.

SET UP: AUDIO IN-Menü — [F12] im AUDIO IN-Menü oder [F6] im SET UP-Wahlmenü

Audio-Eingangssignale können gewählt werden.

AUDIO OUT-Menü: AUDIO OUT-Taste (Siehe 3-8.)

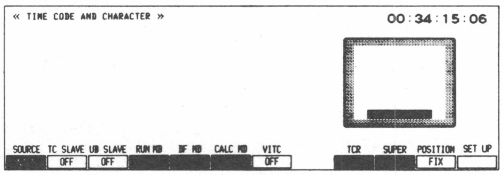


Audio-Ausgangssignal-Einstellungen sind möglich. Der Audio-Ausgangspegel kann eingestellt werden.

SET UP: AUDIO OUT-Menü — F12 im AUDIO OUT-Menü oder F7 im SET UP-Wahlmenü

Die Ausgangssignalphase der digitalen Audiokanäle kann eingestellt, und die Audio-Ausgangssignale können stummgeschaltet werden. Video- und Audio-Ausgangssignale (PB, EE oder Stummschaltung) können gewählt werden.

TC&CHR-Menü (Zeitcode u. Zeichen): TC&CHR-Taste (Siehe 3-9.)

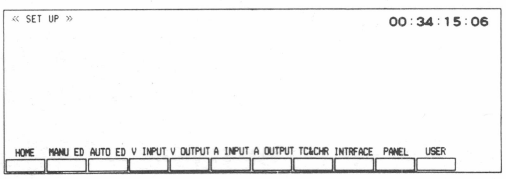


Der eingebaute Zeitcode-Generator oder ein extern angeschlossener Zeitcode-Generator kann angewählt werden. Betriebsarten für den eingebauten Zeitcode-Generator können eingestellt, und der Zeitcode kann am Monitor eingeblendet werden.

SET UP: TC&CHR-Menü — F12 im TC&CHR-Menü oder F8 im SET UP-Wahlmenü

Die VITC-Einfügzeilen können gewählt werden.

SET UP-Wahlmenü: SET UP-Taste (Siehe 3-10.)



SET UP-Menüs können gewählt werden.

SET UP: INTRFACE-Menü — F9 im SET UP-Wahlmenü

Zur Wahl der Schnittstelle, über die andere Geräte gesteuert werden.

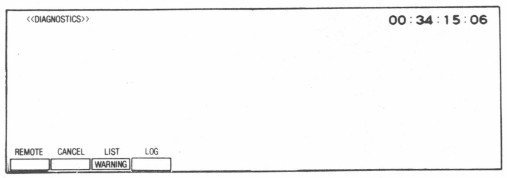
SET UP: PANEL-Menü — F10 im SET UP-Wahlmenü

Zur Einstellung des Tasten-Bestätigungstons und des Alarmtons. Weiterhin dient dieses Menü zur Deaktivierung der Rasterungen des Suchlaufknopfes und zur Aktivierung des Bedienungspultes bei Fernbedienungsbetrieb.

SET UP: USER-Menü — F11 im SET UP-Wahlmenü

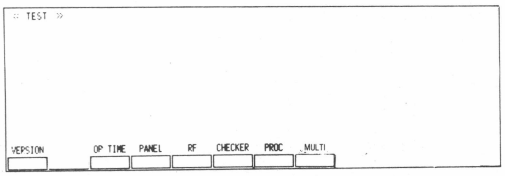
Einstellungen der Funktionstasten in allen Menüs können abgespeichert und dann für späteren Gebrauch des Videorecorders unter den entsprechenden Bedingungen abgerufen werden. Drei Registrierspeicher stehen zur Verfügung, von denen jeder gegen versehentliches Löschen geschützt werden kann.

DIAG-Menü (Diagnostik): DIAG -Taste (Siehe 3-11.)



Wenn die Warnmarkierung im Display erscheint, wird auch eine Fehlermeldung ausgegeben.

TEST-Menü: TEST -Taste (Siehe 3-12.)

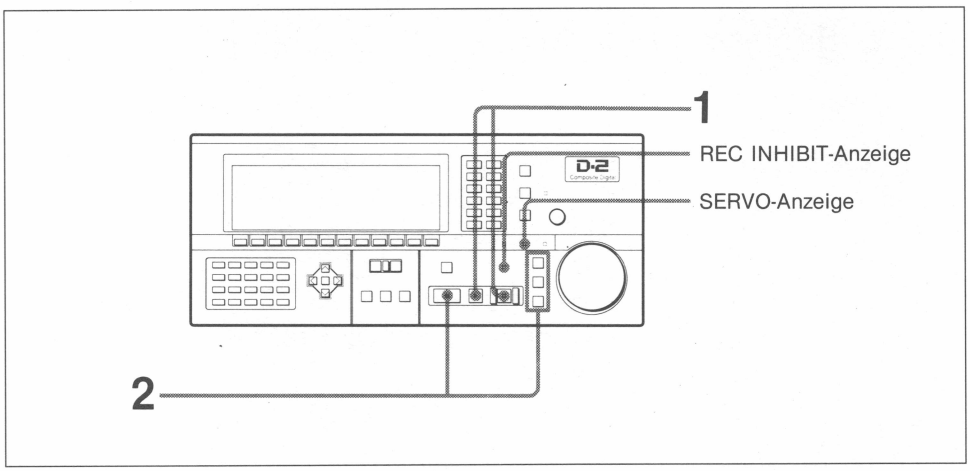


Das Gerät kann überprüft werden. ROM-Version, Betriebszeit und Bedienungspult können überprüft werden.

Kapitel 2
Grundlegender Betrieb

2-1. Aufnahme 2-1
2-2. Wiedergabe 2-4
2-3. Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit 2-7
2-4. Aufsuchen eines Cue-Punktes 2-14
2-5. Automatischer Wiedergabe- und Rückspuleinsatz 2-16

2-1. Aufnahme



2-1-1. Vorbereitungen

Falls erforderlich führen Sie vor der Aufnahme die Bedienungsschritte der folgenden Seite durch.

Aufnahmesperrfunktion (REC INHIBIT)

Stellen Sie sicher, daß die REC INHIBIT-Anzeige aus ist. Wenn die Anzeige leuchtet, stellen Sie F11 (REC INH) auf OFF. Wenn F11 nicht auf OFF gestellt werden kann, ist die eingelegte Cassette unter Umständen gegen Aufnahme gesperrt. Legen Sie in diesem Fall eine neue Cassette ein oder präparieren Sie die Cassette so, daß sie für Aufnahme geeignet ist.

Wählen der Eingangssignale und Einstellen des Pegels

Wählen Sie das Video-Eingangssignal und stellen Sie den Eingangspegel im VIDEO IN-Menü ein.
Wählen Sie das Audio-Eingangssignal im SET UP: AUDIO IN-Menü und stellen Sie den Eingangspegel im AUDIO IN-Menü ein.

Einstellen von Zeitcode und Benutzerbit

Wählen Sie entweder den eingebauten Zeitcode-Generator oder den angeschlossenen Zeitcode-Generator im TC&CHR-Menü. Für den eingebauten Zeitcode-Generator können Sie die Daten im HOME-Menü einstellen.

2-1-2. Bedienungsschritte

1 Beginnen der Aufnahme
Die PLAY-Taste und die REC/EDIT-Taste gleichzeitig drücken.
Sobald das Servosystem verkoppelt ist, geht die SERVO-Anzeige aus.

↓

2 Beenden der Aufnahme
Die STOP-, JOG-, SHUTTLE- oder VAR-Taste drücken.
Hierdurch wird der Aufnahmebetrieb aufgehoben und der Videorecorder auf die durch die gedrückte Taste bestimmte Betriebsart geschaltet.

Aufnahmekontrolle

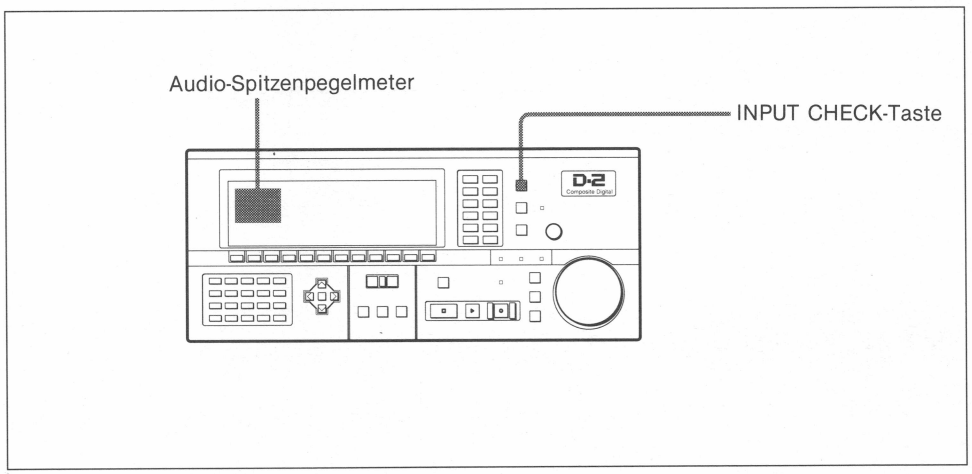
Während der Aufnahme kann das soeben auf Band aufgezeichnete Signal mit den CONFI-Köpfen sofort wieder ausgelesen werden. Wenn eine Hinterbandkontrolle vorgenommen werden soll, ist das Wiedergabesignal (PB) als Ausgangssignal zu wählen.

Hinweise

- Eine Hinterbandkontrolle des analogen Cue-Kanals und des Zeitcode-Kanals ist nicht möglich.
- Da keine Hinterbandkontrolle möglich ist, wenn [F1] (OUTPUT) im HOME-Menü während Aufnahme EE anzeigt, drücken Sie in diesem Fall [F1] und halten Sie diese Taste gedrückt, um vorübergehend das Ausgangssignal zu PB zu ändern, oder wählen Sie im SET UP: VIDEO OUT- oder SET UP: AUDIO OUT-Menü PB-Ausgangssignale für die Aufnahmefunktion (REC).

2-1-3. Überprüfen der Eingangssignale

Zum Überprüfen der den Monitorausgängen zugeleiteten Eingangssignale drücken Sie die INPUT CHECK-Taste. Durch Drücken der INPUT CHECK-Taste werden die Ausgangssignale von den Direktausgängen nicht geändert.

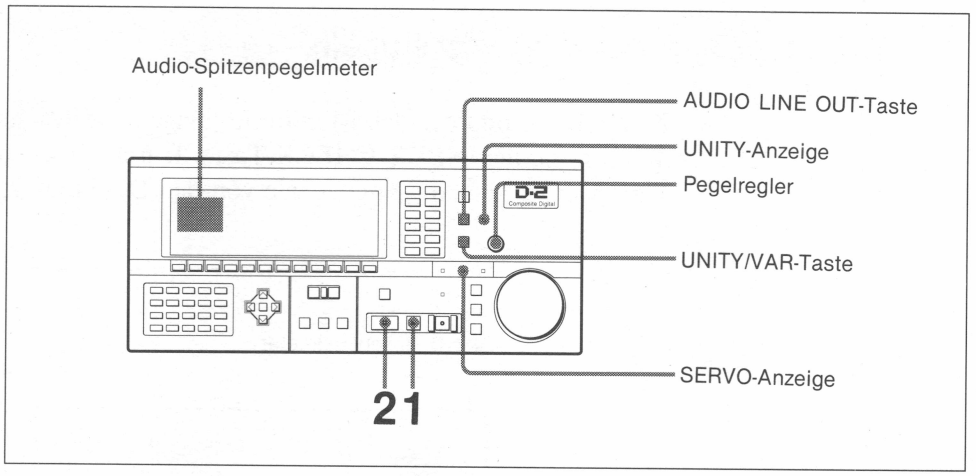


Während die INPUT CHECK-Taste gedrückt gehalten wird, liefert MONITOR OUTPUT-Buchse ein analoges Video-Eingangssignal, und die MONITOR L/R-Buchsen liefern ein digitales oder analoges Audio-Eingangssignal. Das Audio-Spitzenpegelmeter zeigt den Aufnahmepegel der Audiosignale an. Das digitale Video-Eingangssignal kann nicht überprüft werden.

Hinweis

Entweder die im SET UP: AUDIO IN-Menü gewählten digitalen oder analogen Audio-Eingangssignale können überprüft werden. Es kann jedoch nur das analoge Video-Eingangssignal überprüft werden, wenn dieses im VIDEO IN-Menü gewählt ist.

2-2. Wiedergabe

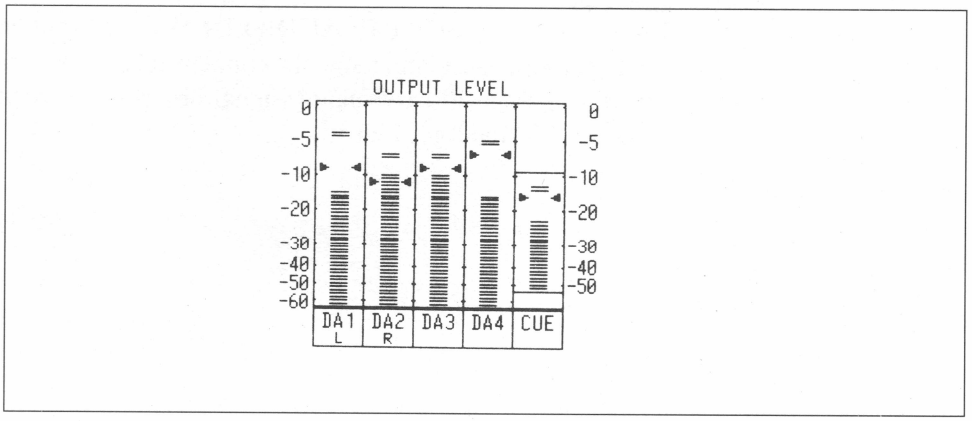


2-2-1. Vorbereitungen

Vor der Wiedergabe führen Sie erforderlichenfalls die folgenden Einstellungen durch.

Einstellen des Audio-Ausgangssignalpegels

Normalerweise sollten alle Audiokanäle auf den Einheitspegel gesetzt werden. Der Videorecorder stellt dann den Audio-Ausgangspegel automatisch richtig ein. Stellen Sie den Audio-Ausgangspegel so ein, daß das Audio-Spitzenpegelmeter nicht mehr als 0 dB für die Kanäle DA 1 bis 4 und nicht mehr als −20 dB für den analogen Cue-Kanal in den Spitzen anzeigt.



Um für alle digitalen Audiokanäle den Einheitspegel zu verwenden, drücken Sie gleichzeitig die UNITY/VAR- und die AUDIO LINE OUT-Taste. (Die UNITY-Anzeige leuchtet auf.) Zum gleichzeitigen Einjustieren des Ausgangspegels aller digitalen Audiokanäle drehen Sie den Pegelregler, während Sie die AUDIO LINE OUT-Taste drücken. Zur getrennten Einstellung eines digitalen Audiokanals bzw. zur Einstellung eines analogen Cue-Kanals benutzen Sie das AUDIO OUT-Menü.

Wählen der zu überwachenden Audiokanäle

Die Wahl der zu überprüfenden Kanäle, die an den MONITOR L/R-Buchsen und an der HEADPHONES-Buchse abgegriffen werden können, erfolgt im AUDIO OUT-Menü.

Einheitspegel
Der Einheitspegel des Videorecorders beträgt 0 dB. Wenn der Videorecorder ein Audiosignal mit Standardpegel wiedergibt, zeigt das Audio-Spitzenpegelmeter −20 dB an.

2-2-2. Wiedergabe (PLAY)

1 Starten der Wiedergabe
Die PLAY-Taste drücken.

↓

2 Stoppen der Wiedergabe
Die STOP-Taste drücken.

Die SERVO-Anzeige erlischt, wenn das Servosystem verkoppelt ist.

2-2-3. Vorlauf und Rücklauf (PLAY + und PLAY −)

Mit jedem Druck auf die [+]- oder die [−]-Taste bei gedrückt gehaltener PLAY-Taste und auf normale Wiedergabe geschaltetem Videorecorder wird das Bild um die Anzahl der Vollbilder, die unter CAP LOCK eingestellt sind, ([F10] im SET UP: HOME-Menü) vom gegenwärtig servoverkoppelten Halbbild vor- oder zurückgestellt.

2-2-4. Automatische Spurlageneinstellung

Durch gleichzeitiges Drücken der PLAY-Taste und der [F]-Taste wird die Wiedergabe mit automatischer Spurlageneinstellung gestartet.
Während automatischer Spurlageneinstellung erscheint „TRACK AUTO" unter der Zeitdatenanzeige. Nach Abschluß der automatischen Spurlageneinstellung wird „TRACK ADJ" angezeigt.

2-3. Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit

Die folgenden Betriebsarten können für Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit verwendet werden.

Betriebsart	Geschwindigkeit (x normale Geschwindigkeit)	Bedienungsverfahren
SHUTTLE	−100 bis +100 (Siehe Hinweis 1 unten.)	Den Suchlaufknopf in die gewünschte Geschwindigkeitsposition drehen: 0, ±¼, ±½, ±1, ±2, ±8, ±16, ±32, ±60, ±100.
JOG	−3 bis +3 (Siehe Hinweis 2 unten.)	Den Suchlaufknopf drehen. Die Bandgeschwindigkeit entspricht der Geschwindigkeit, mit der der Knopf gedreht wird. Von −1- bis +3facher Normalgeschwindigkeit erfolgt die Wiedergabe mit den DT-Köpfen.
VAR (Variable)	−1 bis +3	Die Bandgeschwindigkeit von −1 bis +3 wird durch die Position des Suchlaufknopfes bestimmt. Die Geschwindigkeit kann im voraus eingestellt werden.
VAR MEMO (Variabler Speicherbetrieb)	−1 bis +3	Diese Betriebsart kann nur im AUTO EDIT-Menü verwendet werden. Der Videorecorder kann die Suchlaufknopfbetätigung (Bandgeschwindigkeit und Bandlaufrichtung) speichern und später wiederholen. Die Bandgeschwindigkeit kann in 50 Schritten wie unten gezeigt eingestellt werden. Die Geschwindigkeit kann im voraus eingestellt werden. −1 — 0 (STILL) — +1 — +3 21 Schritte — 21 Schritte — 8 Schritte
P PLAY (Programmierte Wiedergabe)	−15% bis +15%	Diese Betriebsart kann nur im HOME-Menü verwendet werden. Durch Drehen des Pegelreglers kann die Wiedergabegeschwindigkeit in 0,1%-Schritten eingestellt werden.
Capstan-Korrektur	−15% bis +15%	Den Suchlaufknopf drehen, während die PLAY-Taste gedrückt wird. In dieser Betriebsart kann die Bandgeschwindigkeit geringfügig korrigiert werden, um den Videorecorder mit einem anderen zu synchronisieren.

Hinweise

1. Die maximale Shuttle-Geschwindigkeit, die vom Werk auf das 50fache der normalen Wiedergabegeschwindigkeit voreingestellt ist, kann in 10er-Schritten zum 60- bis 100fachen der normalen Wiedergabegeschwindigkeit geändert werden.
   Wenn ein Zeitcode-Leser am Videorecorder angeschlossen ist, stellen Sie die maximale-Shuttle-Geschwindigkeit so ein, daß der Leser den Zeitcode noch auslesen kann.

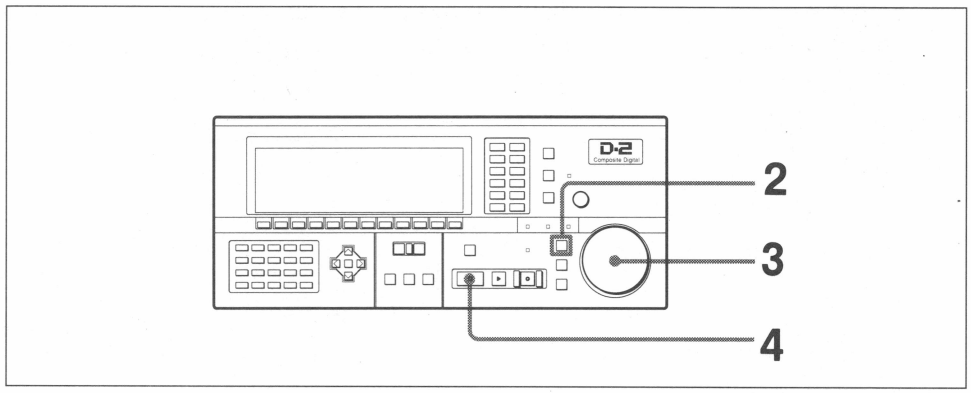
Wenn der Videorecorder mit den unten aufgeführten Geräten gesteuert wird, empfiehlt sich die jeweils angegebene Geschwindigkeit.

Angeschlossenes Gerät	Max.-Shuttle-Geschwindigkeit
IF-9300	50fache Normalgeschwindigkeit
BVE-3000/5000	60fache Normalgeschwindigkeit

Bezüglich Einstellung der maximalen-Shuttle-Geschwindigkeit siehe SET UP: INTRFACE-Menü ,,3-10-6. Festlegen der maximalen Shuttle-Geschwindigkeit".

2. Der variable Geschwindigkeitsbereich im JOG-Modus kann ebenfalls zwischen dem −1fachen und dem +1fachen der normalen Geschwindigkeit eingestellt werden. Einzelheiten zur Änderung des variablen Geschwindigkeitsbereichs finden Sie unter ,,3-1-8. Einstellen der maximalen Wiedergabegeschwindigkeit im JOG-Modus" in ,,3-1. HOME-Menü".

2-3-1. SHUTTLE-Betrieb



1 Erforderlichenfalls die maximale-Shuttle-Geschwindigkeit durch Drücken von F6 im SET UP: INTRFACE-Menü einstellen.

2 **Wählen des Shuttle-Betriebs**
Die SHUTTLE-Taste drücken.
Einmal drücken (die Taste leuchtet auf):
Das Band wird in SHUTTLE-Betrieb mit der durch F6 im SET UP: INTRFACE-Menü eingestellten maximalen Geschwindigkeit wiedergegeben.

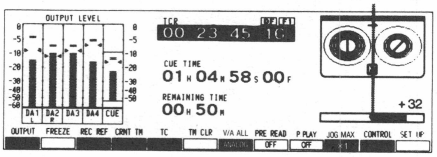
Zweimal drücken (die Taste blinkt):
Der maximale Geschwindigkeitsbereich wird auf das ±8fache der normalen Geschwindigkeit eingestellt.

Durch Drücken der SHUTTLE-Taste während Wiedergabe wird auf Standbildbetrieb (STILL) geschaltet.

3 Starten der Wiedergabe
Den Suchlaufknopf drehen. Mit dem Drehen des Suchlaufknopfes an der der gewünschten Geschwindigkeit entsprechenden Position aufhören.

Der Suchlaufknopf rastet in der Mittelposition (Standbild) und an beiden Endpositionen ein. In der Suchanzeige erscheint die Geschwindigkeit.

Suchanzeige



4 Aufheben dieser Betriebsart
Die STOP-, PLAY-, JOG- oder VAR-Taste drücken.

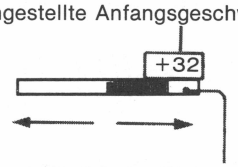
Der Videorecorder schaltet auf die der gedrückten Taste entsprechende Betriebsart.

Automatische Abschaltung des Standbildbetriebs
Nach einer vorbestimmten Zeitdauer wird der Standbildbetrieb (STILL) automatisch aufgehoben, und der Videorecorder schaltet auf STOP (STANDBY ein). Die Zeitdauer für Standbildbetrieb (STILL) wird mit F9 (STILL) im SET UP: HOME-Menü eingestellt.

Rasterung des Suchlaufknopfes
Zur Abschaltung der Rasterungen des Suchlaufknopfes muß F5 (CLUTCH) im SET UP: PANEL-Menü auf OFF gesetzt werden.

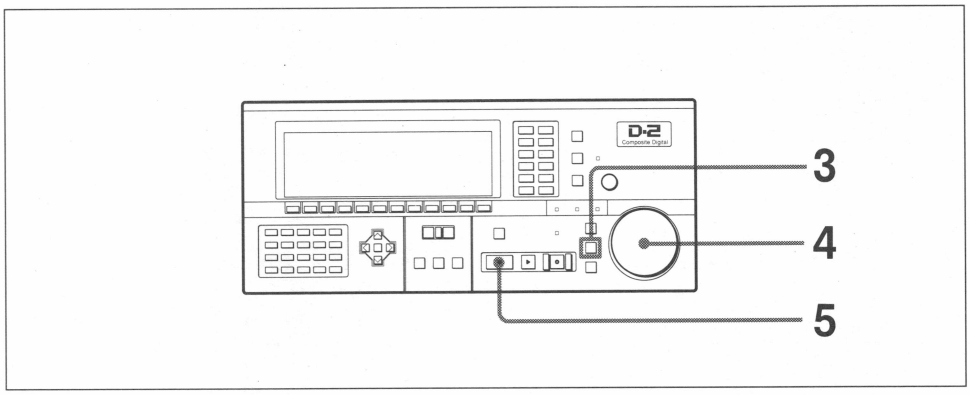
Suchanzeige
In der Suchanzeige erscheinen Bandgeschwindigkeit und Bandlaufrichtung.

In der Betriebsart SHUTTLE, VAR, P PLAY oder VAR MEMO eingestellte Geschwindigkeit.
In anderen Betriebsarten die für den VAR- oder VAR MEMO-Betrieb eingestellte Anfangsgeschwindigkeit.



Geschwindigkeits-/Richtungsskala: Die ungefähre Geschwindigkeit wird durch die Balkenlänge angezeigt.

2-3-2. JOG-Betrieb



1 Erforderlichenfalls die Einstellung der variablen Geschwindigkeit für den JOG-Betrieb ändern.
([F10] drücken, während das SET UP: HOME-Menü angezeigt ist.)

2 Wählen des Wiedergabetons
Um während Tonwiedergabe Bedienungsschritte zu ermöglichen, DIGITAL AUDIO des JOG/VAR-Betriebs über die STATE-Tabelle auf PB stellen.

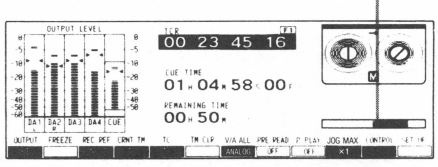
3 Wählen dieser Betriebsart
Die JOG-Taste drücken.

Die JOG-Anzeige leuchtet. Durch Drücken der JOG-Taste während Wiedergabe wird der Videorecorder auf STILL-Betrieb geschaltet.

4 Starten der Wiedergabe
Den Suchlaufknopf drehen. Wenn mit dem Drehen des Knopfes aufgehört wird, schaltet der Videorecorder auf Standbildbetrieb (STILL).

Die Geschwindigkeit erscheint in der Suchanzeige.

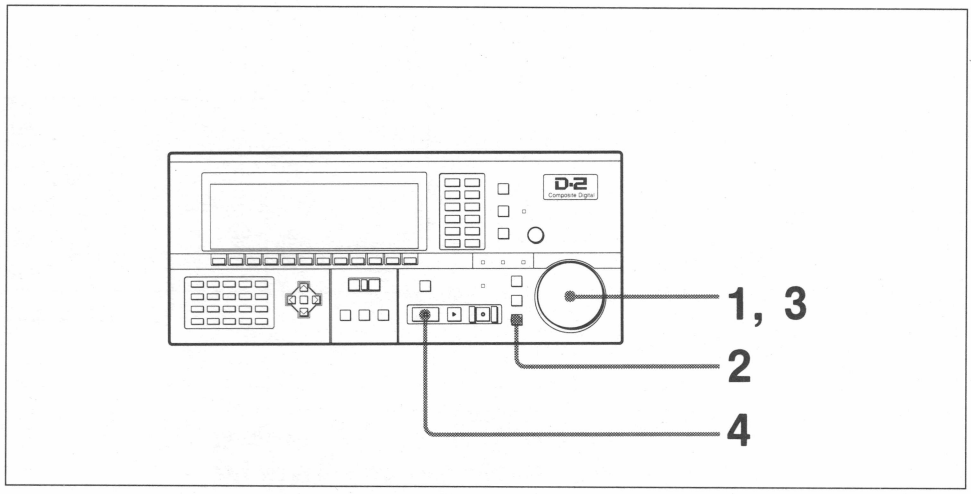
Suchanzeige



5 Zum Aufheben dieser Betriebsart
Die Taste STOP, PLAY, SHUTTLE oder VAR drücken.

Der Videorecorder schaltet auf die der gedrückten Taste entsprechende Betriebsart.

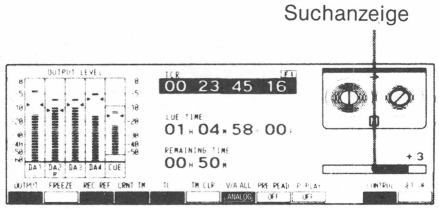
2-3-3. Variabler Betrieb (VAR)



1 Die Geschwindigkeit am Suchlaufknopf voreinstellen.

Die Geschwindigkeit für die VAR-Betriebsart kann bei auf STOP, Bereitschaft (STANDBY), normale Wiedergabe (PLAY) oder Aufnahme (REC) geschaltetem Videorecorder eingestellt werden. Der Suchlaufknopf besitzt in der Mitte und an den Endpunkten Rastpositionen. Die Geschwindigkeit erscheint in der Suchanzeige.

Suchanzeige



2 Starten der Wiedergabe
Die VAR-Taste drücken.

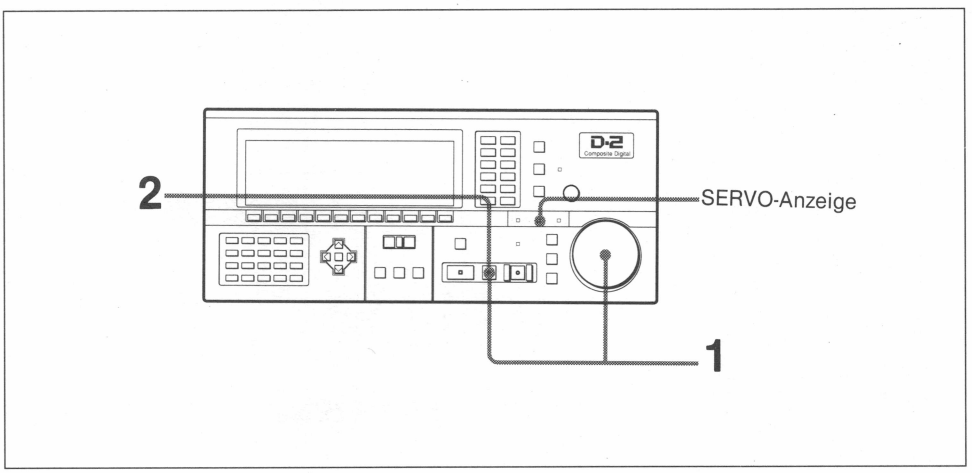
Die Wiedergabe beginnt mit der voreingestellten Geschwindigkeit.

3 Ändern der Geschwindigkeit
Den Suchlaufknopf drehen.

4 Aufheben dieser Betriebsart
Die Taste STOP, PLAY, JOG oder SHUTTLE drücken.

Der Videorecorder schaltet auf die der gedrückten Taste entsprechende Betriebsart.

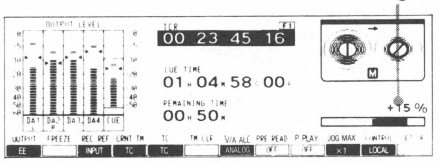
2-3-4. Capstan-Korrekturbetrieb



1 Starten
Den Suchlaufknopf drehen, während die PLAY-Taste gedrückt wird.

Die Bandgeschwindigkeit wird durch die Position des Suchlaufknopfes bestimmt. Das Band läuft mit dieser Geschwindigkeit, während die PLAY-Taste gedrückt gehalten wird. Die Geschwindigkeit wird angezeigt.

Geschwindigkeit

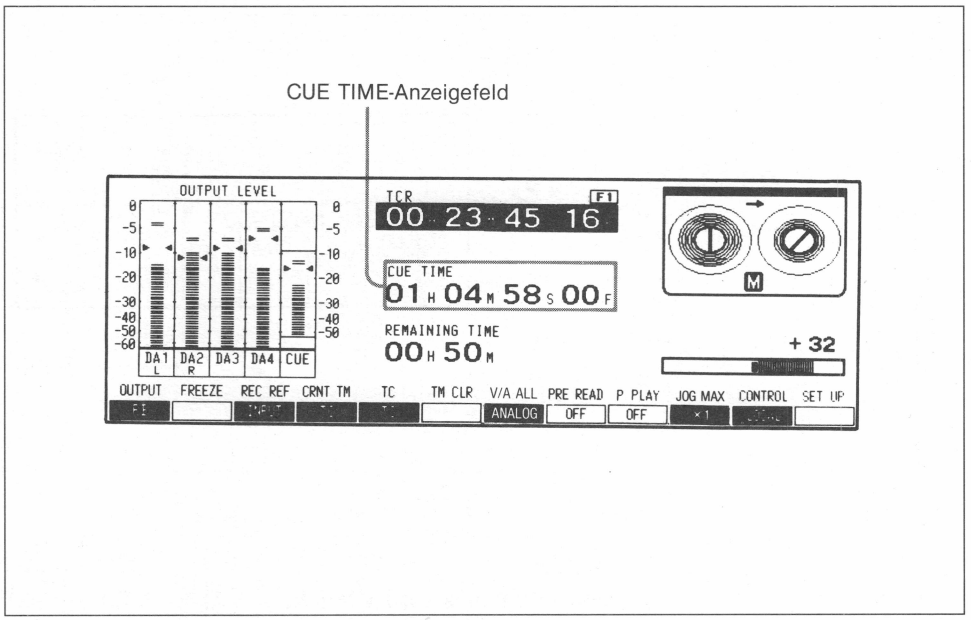


2 Aufheben dieser Betriebsart
Die PLAY-Taste loslassen.

Die Betriebsart wird aufgehoben, und der Videorecorder schaltet auf normale Wiedergabe (PLAY).

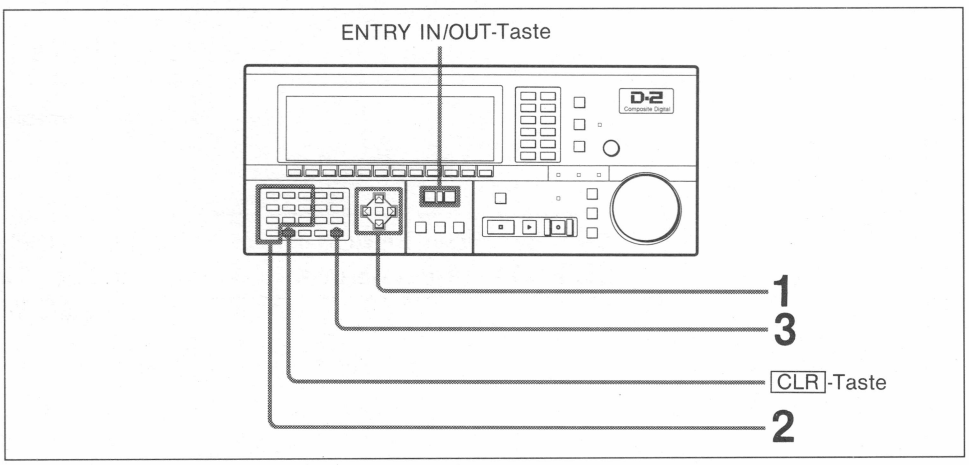
2-4. Aufsuchen eines Cue-Punktes

Ein Cue-Punkt kann in das CUE TIME-Anzeigefeld für späteren Suchlauf oder Schnittvorlauf eingegeben werden.



2-4-1. Einstellen des Cue-Punkts

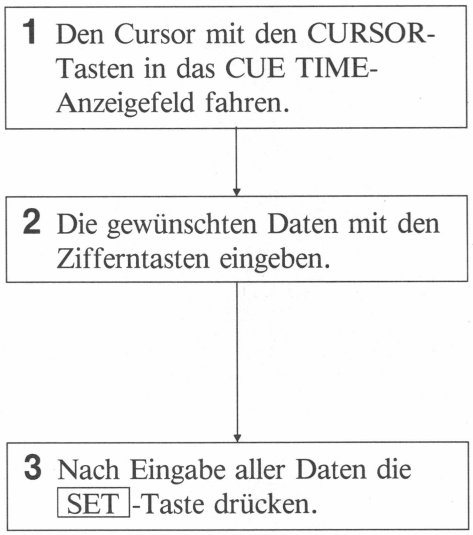
Cue-Punkte können mit der ENTRY IN/OUT-Taste oder mit den Zifferntasten eingegeben werden.



Gebrauch der ENTRY IN/OUT-Taste

Drücken Sie die ENTRY IN- oder OUT-Taste, um die gegenwärtige Bandposition als Cue-Punkt einzugeben. Die Zeitdaten dieses Punkts erscheinen im CUE TIME-Anzeigefeld.

Gebrauch der Zifferntasten



Nach Eingabe der ersten Zahl ändert sich der Cursor zum Stellencursor. Den Stellencursor erforderlichenfalls mit den CURSOR-Tasten zur gewünschten Stelle führen.

Der Cursor verschwindet.

Löschen der eingegebenen Daten

Um die eingegebenen Daten zu löschen und die ehemaligen Daten wieder zu aktivieren, nicht [SET], sondern [CLR] drücken. Die ehemaligen Daten erscheinen wieder.
Die neuen Daten können nicht gelöscht werden, nachdem sie mit der ENTRY IN/OUT-Taste oder durch Drücken von [SET] festgelegt worden sind.

Ändern der Daten

Zum Ändern eines Teils der bestehenden Daten den Stellencursor zur gewünschten Stelle führen. Um den Stellencursor erscheinen zu lassen, die mittlere CURSOR-Taste zweimal drücken, wenn der Cursor im CUE TIME-Anzeigefeld blinkt. Den Stellencursor mit den CURSOR-Tasten verschieben.

2-4-2. Suchlauf zu einem Cue-Punkt

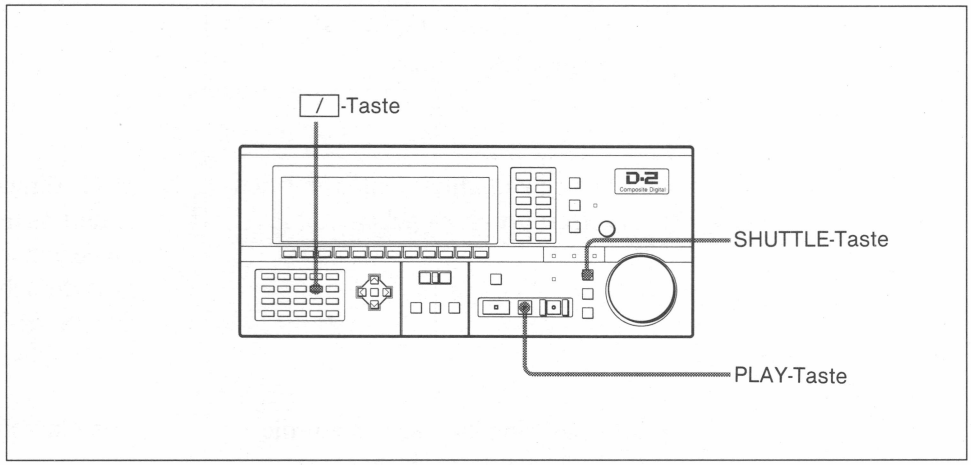
Drücken Sie die SEARCH-Taste, um den Cue-Punkt suchen zu lassen.

2-4-3. Schnittvorlauf zu einem Cue-Punkt

Drücken Sie die PREROLL-Taste, um Schnittvorlauf zum Cue-Punkt durchzuführen.
Stellen Sie die Schnittvorlaufzeit mit der [F3]-Taste (PREROLL) im SET UP: HOME-Menü oder mit der [F5]-Taste (PREROLL) im SET UP: AUTO EDIT-Menü ein.

2-5. Automatischer Wiedergabe- und Rückspuleinsatz

Der Videorecorder kann nach einem Suchlauf oder Schnittvorlauf auf automatische Wiedergabe bzw. bei Erreichen des Bandendes während Aufnahme oder Wiedergabe auf Rückspulung geschaltet werden.



Automatischer Wiedergabeeinsatz

1 Die / -Taste während Suchlaufs oder Schnittvorlaufs drücken.

↓

2 Die PLAY-Taste drücken.

Nach einem Suchlauf oder Schnittvorlauf beginnt die Wiedergabe automatisch.

Automatischer Rückspulstart

1 Die / -Taste während Aufnahme oder Wiedergabe drücken.

↓

2 Die SHUTTLE-Taste drücken.

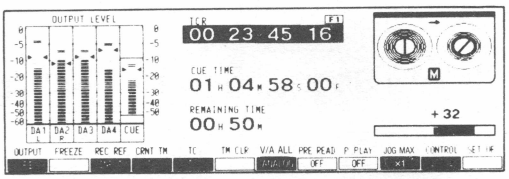
Bei Erreichen des Bandendes während einer Aufnahme oder Wiedergabe wird das Band automatisch zurückgespult.

Automatische Rückspulung kann auch mit F2 (AUTO REW) im SET UP: HOME-Menü eingestellt werden.

Kapitel 3
Menügesteuerter Betrieb

3-1. HOME-Menü 3-1
SET UP: HOME-Menü 3-13
3-2. MULTI CUE-Menü 3-24
3-3. MAN EDIT-Menü 3-36
SET UP: MAN EDIT-Menü 3-43
3-4. AUTO EDIT-Menü 3-45
SET UP: AUTO EDIT-Menü 3-70
3-5. VIDEO IN-Menü 3-76
SET UP: VIDEO IN-Menü 3-80
3-6. VIDEO OUT-Menü 3-82
SET UP: VIDEO OUT-Menü 3-87
3-7. AUDIO IN-Menü 3-98
SET UP: AUDIO IN-Menü 3-103
3-8. AUDIO OUT-Menü 3-108
SET UP: AUDIO OUT-Menü 3-116
3-9. TC&CHR-Menü 3-125
SET UP: TC&CHR-Menü 3-134
3-10. SET UP-Wahlmenü 3-137
SET UP: INTRFACE-Menü 3-138
SET UP: PANEL-Menü 3-147
SET UP: USER-Menü 3-151
3-11. DIAG-Menü 3-157
3-12. TEST-Menü 3-168

3-1. HOME-Menü



Funktion

OUTPUT	FREEZE	REC REF	CRNT TM	TC	TM CLR	V/A ALL	PRE READ	P PLAY	JOG MAX	CONTROL	SET UP
EE		INPUT	TC	TC		ANALOG	OFF	OFF	×1	LOCAL	

Funktionstasten

F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	OUTPUT	Ändert das Ausgangssignal vorübergehend.	PB, EE
F2	FREEZE	Gibt ein „eingefrorenes" Bild aus.	
F3	REC REF	Wählt das Referenzsignal für Aufnahme.	INPUT, REF
F4	CRNT TM	Wählt die Zeidaten.	TC, TM1, TM2
F5	TC	Wählt den Zeitcode oder das Benutzerbit.	TC, UB
F6	TM CLR	Stellt die Zeitdaten zurück.	
F7	V/A ALL	Wählt gleichzeitig alle Kanaleinstellungen für Video- und Audio-Eingangssignale.	ANALOG, PARALLEL, SIF, INT SG (Siehe Hinweise unten.)
F8	PRE READ	Wählt PRE READ-Schnittbetrieb.	ON, OFF
F9	P PLAY	Schaltet den Videorecorder auf programmgesteuerten Wiedergabebetrieb (P PLAY).	ON, OFF
F10	JOG MAX	Stellt die maximale Wiedergabegeschwindigkeit für die JOG-Betriebsart ein.	×1, ×3
F11	CONTROL	Wählt die Steuerungsbetriebsart des Videorecorders.	REMOTE, LOCAL
F12	SET UP	SET UP: HOME-Menü	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

Hinweise

- ANALOG-Einstellung ist bei DVR-C10P/C20P nicht verfügbar.
- SIF-Einstellung ist nur bei Einbau von BKDV-206 in DVR-20P und BKDV-106 in DVR-18P/28P verfügbar.

3-1-1. Überprüfen der Signale: F1

Die im SET UP: VIDEO OUT-Menü oder SET UP: AUDIO OUT-Menü gewählten Signale werden über die Line- und Monitorausgänge ausgegeben. Welche Signale gewählt werden können, hängt wie in der folgenden Tabelle angegeben von der Betriebsart des Videorecorders ab. Mit F1 (OUTPUT) im HOME-Menü kann die momentane Einstellung des Video-Ausgangssignals angezeigt werden.

Betriebsart / Ausgang	STAND BY OFF	STAND BY ON	PLAY	REC	EDIT	JOG/VAR	SHUTTLE	INPUT CHECK
Video	EE	PB	PB	PB	PB	PB	PB	INPUT
	PB	EE		EE	EE		EE	
Digital-Audio	EE	MUTE	PB	PB	PB	MUTE	MUTE	INPUT
	MUTE	EE		EE	EE	PB	EE	
Cue	EE	PB	PB	EE	EE	PB	PB	INPUT
	PB	EE					EE	

Zur Überprüfung der anderen Signale (d.h. nicht der im SET UP: VIDEO OUT- oder der im SET UP: AUDIO OUT-Menü gewählten Signale) ist die F1 (OUTPUT)-Taste zu drücken. Solange die F1-Taste gedrückt gehalten wird, ändern sich die Ausgangssignale der Video-, der digitalen Audio- und der analogen Cue-Kanäle wie oben angegeben.

3-1-2. Einfrieren eines Bildes: F2

Zum Einfrieren eines Bildes ist F2 (FREEZE) gedrückt zu halten. Der Videorecorder gibt dann ein Standbild aus. Durch Loslassen von F2 wird diese Betriebsart verlassen.
Durch Drücken von F2 (FREEZE) bei gedrückt gehaltener F-Taste erfolgt kontinuierliche Ausgabe eines eingefrorenen Bildes.
Zum Aufheben dieser kontinuierlichen Ausgabe bei LOCAL-Betrieb F2 (FREEZE) erneut drücken oder das Gerät auf SHUTTLE bzw. STOP schalten. Zum Aufheben dieser Funktion bei REMOTE-Betrieb F2 (FREEZE) drücken oder das FREEZE OFF-Kommando vom externen Gerät zuleiten.

3-1-3. Wählen des Referenzsignals für die Aufnahme: F3

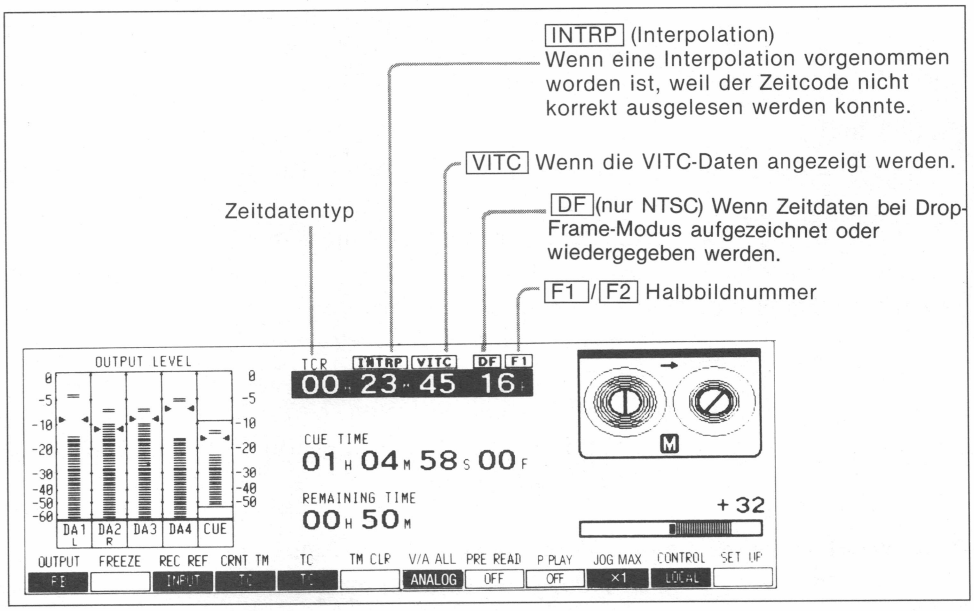
Die Wahl des Aufnahme-Referenzsignals erfolgt mit F3 (REC REF), während gleichzeitig die F-Taste gedrückt gehalten wird.
INPUT: Eingangs-Videosignal (Normal-Einstellung)
REF: Das der REF INPUT-Buchse zugeleitete Signal

Hinweis
Um das der REF INPUT-Buchse zugeleitete Signal verwenden zu können, muß das Signal die gleiche Frequenz und die gleiche Phase wie das Video-Eingangssignal aufweisen (die Differenz darf nur zwischen −1 H bis +1 H liegen).

3-1-4. Einstellen der Zeitdaten: F4 bis F6

Anzeige der Zeitdaten

Im Display werden Zeitdaten, Typ, Drop-Frame-Modus und Halbbildnummer angezeigt.



Anzeige des Datentyps:

TCG	Daten vom Zeitcode-Generator
TCR	Daten vom Zeitcode-Leser
UBG	Daten vom Benutzerbit-Generator
UBR	Daten vom Benutzerbit-Leser
TM1	Timer-1-Daten
TM2	Timer-2-Daten

Drop-Frame-Modus
Zur Aufzeichnung des Zeitcodes im Drop-Frame-Modus F5 (DF MD) im TC&CHR-Menü auf ON stellen.

TRACK VAR-Anzeige
Zum Einstellen der Spurlage ist der Spurlagen-Einstellbetrieb mit F5 (RF) im TEST-Menü zu wählen und F4 (TRACKING) auf VAR oder AUTO zu setzen. Die Anzeige „TRACK VAR" order „TRACK AUTO" erscheint unter der Zeitdatenanzeige.

Durch gleichzeitiges Drücken der PLAY- und der F-Taste wird die automatische Spurlageneinstellung aktiviert. Während des Einstellvorgangs wird „TRACK AUTO" angezeigt, nach Abschluß der Einstellung „TRACK ADJ".

Einstellen der Zeitdaten F4/F5

Zur Festlegung des Zeitdatentyps ist mit F4 (CRNT TM) und F5 (TC) folgende Einstellung vorzunehmen:

Zeitdatentyp	F4	F5	Daten
Zeitcode	TC	TC	Zeitcode
Benutzerbit	TC	UB	Benutzerbit
Timer 1	TM1		Vollbildzählung der auf dem Band aufzuzeichnenden Zeitdaten
Timer 2	TM2		

Timer 1 und 2

Die Timer-1-Daten können jederzeit zurückgesetzt werden. Die Timer-2-Daten werden dagegen automatisch beim Einlegen der Cassette zurückgesetzt. (Eine manuelle Rücksetzung ist nicht möglich.)

Anzeige der Daten des Zeitcode-Lesers und -Generators

Nach der Wahl des Zeitcodes zeigt das Display bei der Wiedergabe die vom Zeitcode-Leser gelesenen Daten und bei der Aufnahme die vom Zeitcode-Generator erzeugten Daten. Um auch in den anderen Betriebsarten (außer Aufnahme) die Daten des Zeitcode-Generators anzuzeigen, ist die INPUT CHECK-Taste zu drücken.

Wahl zwischen eingebautem und externem Zeitcode-Generator

Der Videorecorder kann entweder den Zeitcode des eingebauten oder eines externen Generators aufzeichnen. Die Umschaltung erfolgt mit F1 (SOURCE) im TC&CHR-Menü.

Rücksetzen der Zeitdaten F6/INPUT CHECK-Taste

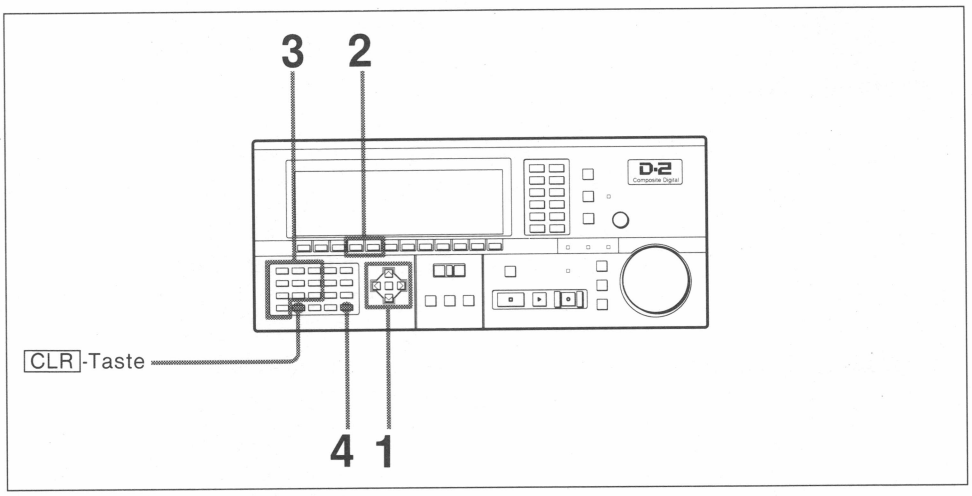
Die Zeitdaten werden wie folgt im Display zurückgesetzt.
Timer-1-Daten: F6 (TM CLR) drücken.
Zeitcode-Daten: F6 bei gedrückt gehaltener INPUT CHECK-Taste drücken.

Hinweise

- Die Timer-2- sowie die Zeitcode-Daten des Zeitcode-Lesers können nicht zurückgesetzt werden.
- Zeitcode/Benutzerbit-Daten können nicht zurückgesetzt werden, wenn der Zeitcode-Generator servoverkoppelt arbeitet. (Siehe TC&CHR-Menü „3-9-2. Festlegen der Zeitdaten-Verkopplung“ und „3-9-3. Festlegen der Benutzerbit-Verkopplung“.)

Einstellen der Zeitdaten

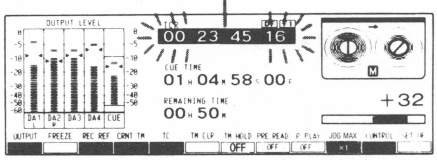
Zeitcode-, Benutzerbit- und Timer-1-Daten werden wie folgt eingestellt:



1 Eine CURSOR-Taste drücken, so daß der Cursor im Zeitdaten-Anzeigefeld erscheint.

Wenn sich der Cursor im Zeitdaten-Anzeigefeld befindet, werden die Zeitdaten gehalten.

Blinkender Cursor



2 Den Zeitdatentyp mit F4 (CRNT TM) und F5 (TC) wählen.

3 Die Daten mit den Zifferntasten eingeben.

Beispiel: Eingabe 01:00:30:00
Nacheinander 0, 1, 0, 0, 3, 0, 0 und 0 drücken.
Der Stellencursor kann mit den Cursor-Tasten (< und >) verschoben werden.

4 Die SET-Taste drücken, nachdem alle Daten vollständig eingegeben worden sind.

Der Cursor verschwindet.

Annullierung der Dateneingabe

Um die eingegebenen Daten zu annullieren und die vorausgegangenen Daten zurückzurufen, kann statt der [SET]-Taste die [CLR]-Taste gedrückt werden. Der cursor verschwimdet. Nach Drücken der [SET]-Taste ist jedoch keine Annullierung mehr möglich.

Korrektur der Daten

Zum Ändern eines Datenteils ist zunächst eine der CURSOR-Tasten zu drücken, so daß der Cursor im Zeitdaten-Anzeigefeld erscheint. Anschließend muß dann die mittlere CURSOR-Taste gedrückt werden, damit der Stellencursor erscheint. Mit den CURSOR-Tasten ([<] und [>]) kann der Stellencursor dann zur gewünschten Stelle gefahren, und die Änderung schließlich mit den Zifferntasten vorgenommen werden.

Überprüfung der Daten des Zeitcode- oder Benutzerbit-Generators

Wenn Daten für den Zeitcode- oder Benutzerbit-Generator eingegeben werden, erscheint die Anzeige ,,TCR''. Nach dem Drücken der [SET]-Taste verschwinden die Daten vom Display, und das Display zeigt wieder die Daten des Zeitcode-Lesers an. Um die Daten des Zeitcode- oder Benutzerbit-Generators zu überprüfen, kann die INPUT CHECK-Taste gedrückt werden. Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigt das Display die Daten des Generators an.

Hinweis

Bei servoverkoppeltem Betrieb und bei Betrieb mit externem Zeitcode ist keine Einstellung der Zeitcode- oder Benutzerbit-Daten möglich. (Siehe TC&CHR-Menü ,,3-9-2. Festlegen der Zeitdaten-Verkopplung'' und ,,3-9-3. Festlegen der Benutzerbit-Verkopplung''.)

3-1-5. Gleichzeitige Wahl aller Eingangssignale: F7

Alle Kanaleinstellungen für Video- und Audio-Eingangssignale können gleichzeitig unter ANALOG, PARALLEL, SIF oder INT SG ausgewählt werden.

Hinweis

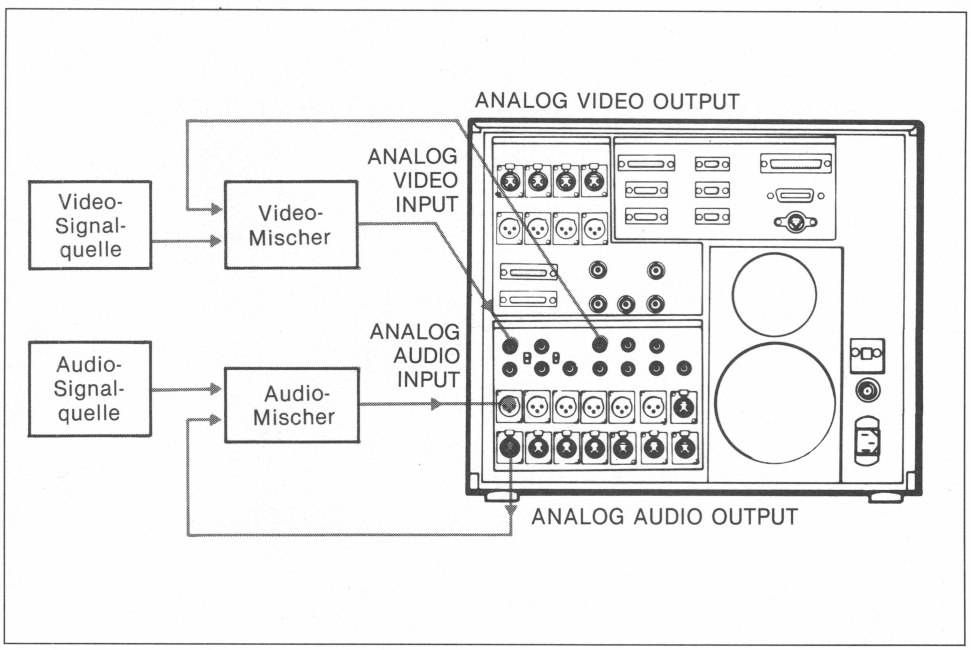
ANALOG, PARALLEL, SIF und INT SG werden angezeigt, wenn BKDV-105 (NTSC)/106 (PAL) im DVR-28/28P/18/18P bzw. BKDV-205 (NTSC)/206 (PAL) im DVR-20/20P installiert ist.
ANALOG, DIGITAL und INT SG werden angezeigt, wenn die oben aufgeführten seriellen Interface-Karten nicht installiert sind.

3-1-6. Voreilender Schnittbetrieb: F8

Bereits auf dem Band aufgezeichnete Video- oder Digital-Audiosignale können beim Insertschnitt als Zuspielsignale verwendet werden. Dieses Verfahren wird als voreilender Schnitt (PRE READ) bezeichnet, da der Videorecorder mit seinen PRE READ-Köpfen die Signale voreilend ausliest. Diese Signale können dann über eingeschleifte Mischer zu den Originalkanälen oder auch zu anderen digitalen Audiokanälen zurückgeleitet werden. Zum Aktivieren des voreilenden Schnittbetriebs ist F8 (PRE READ) auf ON zu setzen, indem F8 gedrückt wird, während F gedrückt gehalten wird. Zum Zurückschalten von F8 auf OFF braucht lediglich F8 gedrückt zu werden.

ON: Die Wiedergabeköpfe arbeiten beim Schnittbetrieb als voreilende Leseköpfe, so daß ein voreilender Schnitt ausgeführt werden kann. Im CUE TIME-Anzeigenfeld erscheint die Anzeige „PRE READ".
OFF: Die Wiedergabeköpfe arbeiten als Hinterbandkontrollköpfe (CONFI), so daß die Aufnahme unmittelbar überprüft werden kann. Voreilender Schnittbetrieb ist nicht möglich.

Beispiel Anschluß zur Überlagerung der externen Videoquelle und zum Mischen des digitalen Audiosignals 1 mit einem anderen Signal



Hinweise

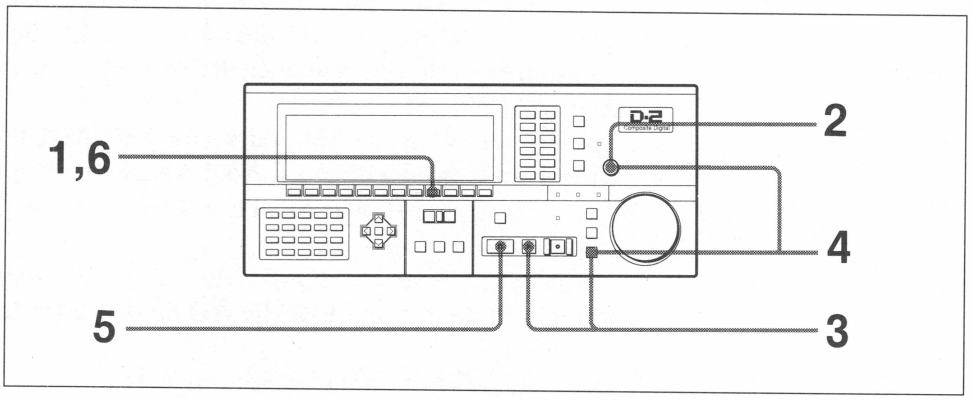
- Wenn in den PRE READ-Betrieb geschaltet ist, bleibt der E-zu-E-Betrieb gesperrt, um eine Rückkopplungsschleife und die damit verbundene Gefahr einer Oszillation zu verhindern. Wenn PRE READ jedoch auf OFF geschaltet ist, erhält man ein E-zu-E-Ausgangssignal entsprechend der Zustandstabelle. (Wenn nach dem PRE READ-Schnittbetrieb der Eingang und der Ausgang des gleichen Kanals noch miteinander verbunden sind, können Schwingungen auftreten.)
  Um die Gefahr von Schwingungen zu vermeiden, sollten wie im folgenden angegeben, die Video- und die digitalen Audiokanäle in allen Betriebsarten der Zustandstabelle vor dem PRE READ-Schnittbetrieb auf PB oder MUTE gesetzt werden:
  1 Im SET UP:VIDEO OUT- oder SET UP: AUDIO OUT-Menü für den Videokanal und die digitalen Audiokanäle in allen Betriebsarten der Zustandstabelle PB oder MUTE wählen. (Für den Cue-Kanal ist dies nicht erforderlich.)
  2 Mit der [F8]-Taste im HOME-Menü den PRE READ-Modus auf ON setzen und die für den PRE READ-Schnitt erforderlichen Anschlüsse herstellen.
  3 Den PRE READ-Schnittbetrieb ausführen.
  4 Nach dem PRE READ-Schnittbetrieb die PRE READ-Anschlüsse wieder entfernen und PRE READ auf OFF zurückschalten.
  5 Sicherstellen, daß kein Schleifenanschluß mehr vorhanden ist und ggf. die Parameter in der Zustandstabelle wieder zurücksetzen.

  Die Einstellungen des Schritts 1 und des Schritts 5 in der Zustandstabelle lassen sich durch Abrufen der im SET UP USER-Menü gespeicherten Einstellungen erleichtern.

- Wenn beim PRE READ-Schnittbetrieb ein Video-Eingangssignal als Referenzsignal für das Video-Ausgangssignal verwendet wird, kann es durch die Rückkopplungsschleife zu Schwingungen kommen. Um dies zu vermeiden, sollte für den PRE READ-Schnittbetrieb auf ein externes Referenzsignal geschaltet werden ([F1] (OUT REF) im SET UP: VIDEO OUT-Menü auf REF schalten).

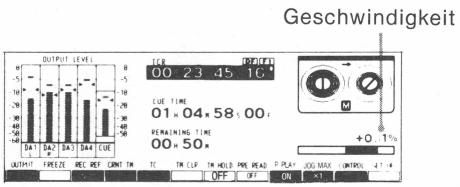
3-1-7. P PLAY-Betrieb: F9

Bei der Programm-Video-Wiedergabe kann die Geschwindigkeit um ±15% geändert werden, wobei auch ein Audiosignal (allerdings mit eingeschränkter Tonqualität) ausgegeben wird. Zur Verbesserung der Tonqualität kann beim DVR-18/28 die Karte BKDV-110, beim DVR-18P/28P die Karte BKDV-111 eingesetzt werden. Diese Karten sind als Sonderzubehör erhältlich.



1 Wählen dieser Betriebsart
F9 (P PLAY) auf ON stellen.

Die Geschwindigkeit wird im Display angezeigt.



2 Einstellen der Geschwindigkeit
Den Pegelregler drehen.

Die Geschwindigkeit kann in 0,1%-Schritten eingestellt werden.

3 Starten der Wiedergabe
Die PLAY- und die VAR-Taste gleichzeitig drücken.

4 Ändern der Geschwindigkeit
Den Pegelregler drehen, während die VAR-Taste gedrückt wird.

5 Stoppen des Bands
Die STOP-Taste drücken.

6 Verlassen dieser Betriebsart
F9 auf OFF stellen.

Umschalten auf andere Wiedergabe-Betriebsarten
Die PLAY[1)]-, JOG- oder SHUTTLE-Taste (nicht jedoch die VAR-Taste) drücken. Die Anzeige ändert sich erst, wenn F9 auf OFF gesetzt wird.

1) Bei Installation einer BKDV-110 im DVR-18/28 bzw. einer BKDV-111 im DVR-18P/28P und Einstellung des PP ACTIVE-Schalters auf der Leiterplatte auf ON wird durch Drücken der PLAY-Taste 0,0% (normale Wiedergabegeschwindigkeit) für die P PLAY-Betriebsart eingestellt.
Um auf normale Wiedergabe (PLAY) umzuschalten, die STOP-Taste drücken, wodurch der P PLAY-Betrieb beendet wird.

3-1-8. Einstellen der maximalen Wiedergabegeschwindigkeit im JOG-Modus: F10

Die maximale Wiedergabegeschwindigkeit für den JOG-Modus wählen.

x1: Die Wiedergabegeschwindigkeit kann innerhalb des Bereichs vom −1- bis zum +1fachen der normalen Geschwindigkeit variiert werden. Wenn das Digital-Audiosignal im JOG- oder VAR-Modus mit der F11 (STATE)-Taste beim SET UP: VIDEO OUT-Menü auf PB gestellt wird, ist eine natürliche Klangwiedergabe mit der entsprechenden Wiedergabegeschwindigkeit gewährleistet.

x3: Die Wiedergabegeschwindigkeit kann innerhalb des Bereichs vom −3- bis zum +3fachen der normalen Geschwindigkeit variiert werden. (DT-Wiedergabe ist vom −1- bis zum +3fachen der normalen Geschwindigkeit möglich.)

3-1-9. Einstellen der Steuerungsbetriebsart des Videorecorders: F11

Zum Wählen der Steuerungsbetriebsart des Videorecorders F11 (CONTROL) drücken.

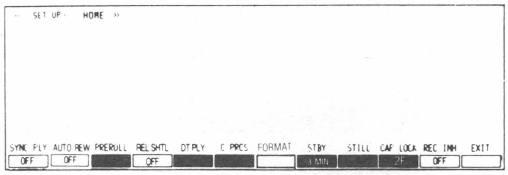
LOCAL: Diese Einstellung wird gewählt, um den Videorecorder allein zu betreiben, bzw. um Schnittbetrieb mit der AUTO EDIT-Funktion dieses Geräts durchzuführen.

REMOTE: Der Videorecorder kann mit einem anderen Videorecorder oder einem an den REMOTE-Buchsen angeschlossenen Schnittsteuergerät gesteuert werden. Das Bedienungspult des Videorecorders wird deaktiviert.

Aktivieren des Bedienungspults im REMOTE-Modus

Um einige Bedienungselemente beim im REMOTE-Modus gesteuerten Videorecorder benutzen zu können, diese mit F7 (REMOTE) im SET UP: PANEL-Menü wählen. Die gewählten Bedienungselemente können dann selbst im REMOTE-Modus verwendet werden, wenn der Videorecorder das LOCAL ENABLE-Kommando empfängt.

SET UP: HOME-Menü



Zur Wahl des SET UP: HOME-Menüs ist im HOME-Menü die Taste F12 (SET UP) oder im SET UP-Wahlmenü die Taste F1 (HOME) zu drücken. Durch Drücken von F12 (EXIT) kann zum vorausgegangenen Menü zurückgekehrt werden.

Funktion

Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	SYNC PLY	Wählt den Synchron-Wiedergabebetrieb.	ON, OFF
F2	AUTO REW	Legt fest, ob das Band am Ende der Aufnahme oder Wiedergabe automatisch zurückgespult wird oder nicht.	ON, OFF
F3	PREROLL	Legt die Schnittvorlaufzeit fest.	0 bis 30 SEC
F4	REL SHTL	Legt die Capstan- und Wickelspulen-Ansteuerung fest, wenn die Wiedergabegeschwindigkeit bei Fernbedienung des Videorecorders zwischen −1- bis +3facher Normalgeschwindigkeit eingestellt ist.	ON, OFF
F5	DT PLY	Legt fest, ob die DT-Wiedergabe beim JOG- und VAR-Betrieb auf dem Halbbild oder dem Vollbild basiert.	FLD, FRM
F6	C PRCS	Legt fest, wie die Wiedergabe ausgeführt wird, wenn keine kontinuierliche Farbbildsequenz vorhanden ist.	NORMAL, PROCESS
F7	FORMAT	Spricht das CTL- und Zeitcode-Signal im Schnelldurchgang auf Band auf.	
F8	STBY	Legt die Zeit für die automatische Bereitschafts-Abschaltung fest.	1 SEC bis 120 MIN (7 Schritte)
F9	STILL	Legt die Zeit für die automatische Standbild-Abschaltung fest.	10 SEC, 30 SEC, 1 MIN, 5 MIN
F10	CAP LOCK	Legt die Capstan-Servoverkopplungsart bei der Wiedergabe fest.	(für NTSC) 4F LOCK, 4F HOLD, 2F (für PAL) 8F LOCK, 8F HOLD, 4F, 2F
F11	REC INH	Legt den Aufnahme-Sperrbetrieb fest.	ALL, NOR REC, VID/CTL, OFF
F12	EXIT	Kehrt zum HOME-Menü oder SET UP-Wahlmenü zurück.	

Hinweis

DVR-10/10P/C10/C10P hat keine FORMAT-Funktion.

3-1-10. Einstellen des Synchron-Wiedergabebetriebs: F1

Beim Synchron-Wiedergabebetrieb wird beim Starten des Bandlaufs aus dem Stopp- oder Standbildbetrieb heraus die Bandgeschwindigkeit geändert, um die durch das Anlaufen bedingte Verzögerung zu kompensieren. Wenn der Bandlauf am Schnittvorlaufpunkt gestartet wird, erreicht das Band den IN-Punkt genau am Ende der Schnittvorlaufzeit. Zum Umschalten in den Synchron-Wiedergabebetrieb ist F1 (SYNC PLY) auf ON zu schalten.
ON: Es ist in den Synchron-Wiedergabebetrieb geschaltet.
OFF: Der Videorecorder startet die Wiedergabe ohne Änderung der Bandgeschwindigkeit.

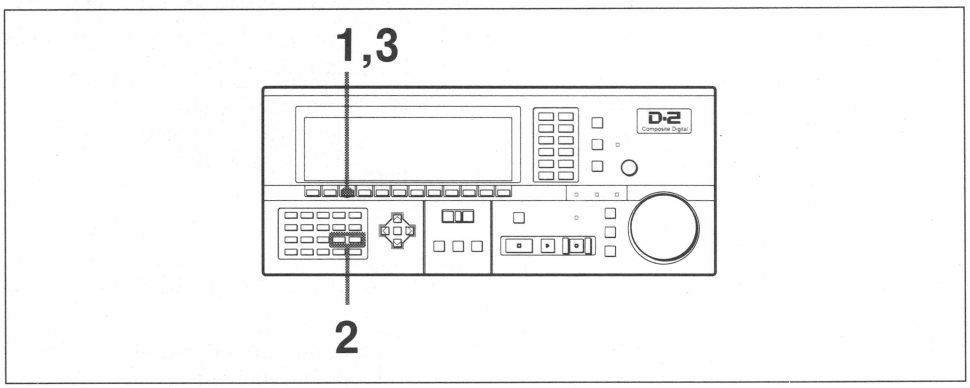
Im Synchron-Wiedergabebetrieb dauert es etwas länger, bis das Bild erscheint und der Ton zu hören ist. Zum Abschalten des Synchron-Wiedergabebetriebs ist F1 auf OFF zu schalten.

3-1-11. Automatischer Rückspuleinsatz: F2

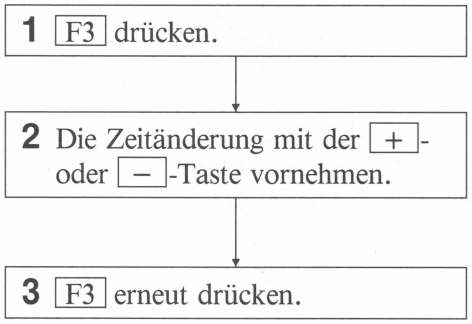
Wenn F2 (AUTO REW) auf ON gesetzt ist, beginnt am Bandende automatisch der Rückspulvorgang.
ON: Die automatische Rückspul-Funktion ist eingeschaltet.
OFF: Die automatische Rückspul-Funktion ist ausgeschaltet.

3-1-12. Einstellen der Schnittvorlaufzeit: F3

Als Schnittvorlaufzeit kann eine Zeit zwischen 0 und 30 Sekunden gewählt werden. Mit F3 (PREROLL) kann die Zeit angezeigt werden. Werksseitig ist die Schnittvorlaufzeit auf 5 Sekunden eingestellt. Zum Ändern dieser Zeit gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.
Die Schnittvorlaufzeit-Einstellung ist auch im SET UP: AUTO EDIT-Menü enthalten. Die Einstellung in diesem Menü ändert sich, wenn die Schnittvorlaufzeit im SET UP: AUTO EDIT-Menü geändert wird.



Schnittvorlaufzeit
Die Schnittvorlaufzeit legt die Schnittvorlaufpunkte in den Menüs HOME, MAN EDIT, AUTO EDIT und MULTI CUE fest.



3-1-13. Festlegung der Capstan-Ansteuerung: F4

Bei Fernsteuerung der Bandgeschwindigkeit kann mit F4 festgelegt werden, ob das Band vom Capstan oder dem Bandwickel angetrieben wird, wenn im SHUTTLE-Betrieb eine Geschwindigkeit zwischen −1- und +3facher Normalgeschwindigkeit gewählt wird.

ON: Das Band wird an der Wickelspule angetrieben.

OFF: Das Band wird vom Capstan angetrieben, wenn −1- bis +3fache Normalgeschwindigkeit gewählt ist.

Hinweise

- Wenn F4 auf ON gesetzt ist und im SHUTTLE-Betrieb fernbedient eine Geschwindigkeit zwischen −¼- und +¼facher Normalgeschwindigkeit gewählt worden ist, arbeitet der Videorecorder unter Umständen nicht einwandfrei.
- Wenn F4 auf OFF geschaltet ist und im SHUTTLE-Betrieb fernbedient eine Bandgeschwindigkeit von −1- bis +3facher Normalgeschwindigkeit gewählt worden ist, dauert das Aufsuchen eines Punktes eventuell etwas länger, da die Andruckrolle aktiviert ist.
- Bei Verwendung des BVE-800 sollte F4 auf OFF geschaltet werden, da sich sonst das Band bei langsamen Geschwindigkeiten nicht stabil bewegt.

3-1-14. Wahl zwischen Halbbild- und Vollbild-DT-Betrieb: F5

Im JOG- und VAR-Betrieb arbeitet das Gerät mit dynamischer Spurlage (DT, Dynamic Tracking). Mit F5 (DT PLY) kann dabei gewählt werden, ob sich die Spurnachführung nach Halbbild 1, nach Halbbild 2 oder nach beiden Halbbildern (d.h. nach dem Vollbild) richtet.

FLD: Bei allen Geschwindigkeiten im JOG- und VAR-Betrieb richtet sich die Spurnachführung nach Halbbild 1 oder 2.

FRM: Bei 0- bis +2facher Normalgeschwindigkeit im JOG- oder VAR-Betrieb richtet sich die Spurnachführung nach beiden Halbbildern. Bei anderen Geschwindigkeiten richtet sich die Spurnachführung entweder nach Halbbild 1 oder nach Halbbild 2.

Hinweis

Dynamische Spurnachführung ist im JOG- und VAR-Betrieb zwischen −1- und +3facher Normalgeschwindigkeit möglich. Bei −3- bis +1facher Normalgeschwindigkeit im JOG-Betrieb erhält man die gleiche Bildqualität wie im SHUTTLE-Betrieb.

3-1-15. Wiedergabe eines Bandes mit nicht-kontinuierlicher Farbsequenz: F6

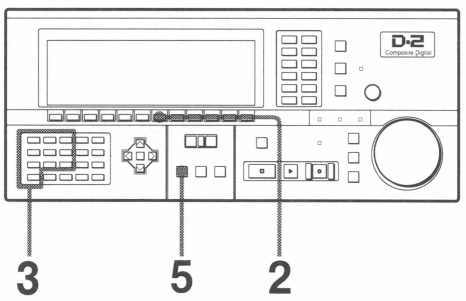
Wenn das Band nach dem Schneiden keine kontinuierliche Farbbildsequenz aufweist, muß bei der Wiedergabe die Farbbildsequenz rekonstruiert werden. Hierzu bestehen zwei Möglichkeiten: Zum Umschalten von NORMAL auf PROCESS sind die Tasten F und F6 (C PRCS) gleichzeitig zu drücken, zum Umschalten von PROCESS auf NORMAL ist F6 (C PRCS) zu drücken.

NORMAL: Bei dieser, normalerweise zu verwendenden Einstellung wird die Videophase horizontal um 140 ns verschoben, wenn die Farbbildsequenz auf dem Wiedergabeband nicht kontinuierlich ist. Bildstörungen treten dann nicht auf.

PROCESS: Die Videophase wird auch bei nicht-kontinuierlicher Farbbildsequenz nicht verschoben. Es treten Bildstörungen auf. Bei PROCESS-Betrieb blinkt die CF MODE-Anzeige.

3-1-16. Aufsprechen der CTL- und Zeitcode-Signale im Schnelldurchgang (außer DVR-10/C10): F7

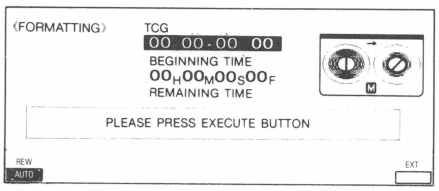
CTL- und Zeitcode-Signale (LTC) können mit 3facher Normalgeschwindigkeit auf das Band aufgesprochen werden, um die Vorbereitungsarbeiten zu verkürzen, wenn für den Insertschnitt ein leeres Band verwendet wird.



1 F1 (TC SOURCE) im TC&CHR-Menü auf INT setzen. Wenn F1 auf EXT gesetzt wird, erscheint die Meldung „ABORT BY EXT TC MODE" und die Formatierung wird nicht durchgeführt.

2 F7 (FORMAT) drücken. Durch Drücken von F1 (REW) die Position bestimmen, von der ab der Formatierprozeß beginnen soll.
AUTO: Vom Bandanfang an.
OFF: Von der gegenwärtigen Bandposition an.

Im Display erscheint die Hochgeschwindigkeits-Formatier-Anzeige.



3 Erforderlichenfalls den Anfangs-Zeitcode eingeben.

Beispiel: Eingabe von 01:00:30:00
Nacheinander die Tasten 0, 1, 0, 0, 3, 0, 0 und 0 drücken.
Der Stellencursor kann mit den CURSOR-Tasten (< und >) zur gewünschten Stelle verschoben werden.

4 Wenn keine Cassette eingelegt ist, wird durch die Meldung ,,PLEASE INJECT CASSETTE“ zum Einlegen einer Cassette aufgefordert.

5 Die EXECUTE-Taste drücken.

Bei Einstellung des REW-Betriebs auf AUTO
Das Band wird zum Anfang zurückgespult, und das Aufsprechen des CTL- und Zeitcode-Signals beginnt. Während der Formatierung erscheint die Meldung ,,FORMATTING“. Bei Erreichen des Bandendes erscheint ,,FORMATTING COMPLETE“, und das Band wird zum Anfang zurückgespult.

Bei Einstellung des REW-Betriebs auf OFF
Die Formatierung beginnt von der gegenwärtigen Bandposition aus. Während der Formatierung wird ,,FORMATTING“ angezeigt. Bei Erreichen des Bandendes schaltet die Anzeige auf ,,FORMATTING COMPLETE“ um.

6 Am Ende der Formatierung F12 (EXIT) drücken.

Im Display erhält man wieder die ursprüngliche Anzeige.

Stoppen der Formatierung

Die STOP- oder EJECT-Taste drücken. Die Meldung „FORMATTING INCOMPLETE" erscheint dann.

Formatieren eines bespielten Bandes

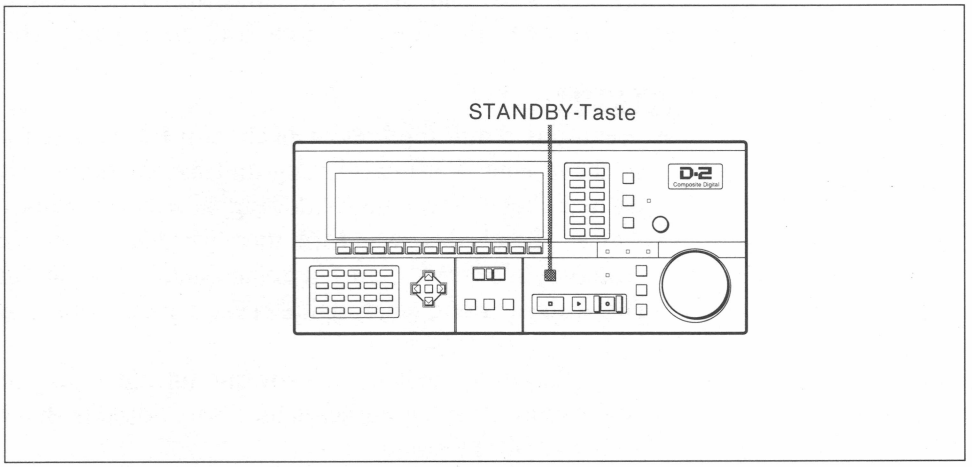
Ein bereits bespieltes Band kann auf gleiche Weise wie ein leeres Band formatiert werden. (Es ist jedoch dabei zu beachten, daß in diesem Fall alle aufgezeichneten Signale gelöscht werden.) Ein Formatieren ist jedoch nicht möglich, wenn die Cassette gegen Aufnahme geschützt ist.

Hinweise

- Wenn das Band unmittelbar nach dem Formatieren wiedergegeben wird, erscheint eine Warnmarkierung und die Meldung „NO PB RF" im Display, da noch kein Video- und Audiosignal auf dem Band aufgezeichnet ist.
- Auf ein Band, das zwar formatiert worden ist, jedoch noch keine Video-/Audiosignale enthält, dürfen keine digitalen Audiosignale eingefügt werden. Die Aufzeichnung eines digitalen Audiosignals muß zusammen mit dem Videosignal erfolgen.
- Es ist darauf zu achten, daß sowohl auf die Video- als auch auf die digitalen Audiospuren 1 bis 4 aufgezeichnet wird, da das Band sonst nicht dem D-2-Format entspricht.
- Wenn bei einem formatierten Band ein Signal an einer Stelle eingefügt werden soll, auf der kein Video-/Audiosignal vorhanden ist, muß zuvor ein Video-/Audiosignal (auch ein Schwarzburst- oder Stummsignal kann verwendet werden) aufgezeichnet werden. Wenn die nächste Szene unmittelbar hinter den OUT-Punkt des letzten Schnittes angefügt wird, ist Kontinuität des Signals nicht gewährleistet.
- Beim Formatieren muß ein stabiles Videosignal zugeleitet werden. Wenn das zugeleitete Videosignal nicht synchronisiert ist, kommt es zu Störungen der Servoverkopplung, das Band wird nicht gleichmäßig formatiert, und man erhält die Meldung „FORMATTING INCOMPLETE".

3-1-17. Einstellen der Bereitschafts- und Standbild-Abschaltzeit: F8 / F9

Die Anzeige und die Einstellung der Zeit, nach der der Bereitschaftsbetrieb (STBY) bzw. Standbildbetrieb (STILL) abgeschaltet wird, erfolgt mit F8 (STBY) bzw. F9 (STILL).



Bereitschafts-Abschaltzeit

1 SEC, 3 SEC, 30 SEC, 1 MIN, 3 MIN, 16 MIN, 120 MIN: Nach der eingestellten Zeit wird der Bereitschaftsbetrieb automatisch abgeschaltet (die Kopftrommel stoppt, und die STANDBY-Taste erlischt).
Werksseitig ist die Zeit auf 3 Minuten voreingestellt.

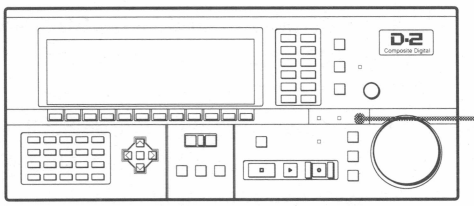
Standbild-Abschaltzeit

10 SEC, 30 SEC, 1 MIN, 5 MIN: Nach der eingestellten Zeit schaltet der Videorecorder automatisch auf Stopp- (Bereitschafts-)Betrieb.
Werksseitig ist die Zeit auf 30 Sekunden eingestellt.

Hinweis

Um eine Beschädigung des Bandes zu vermeiden, sollte der Videorecorder nicht über längere Zeit auf Bereitschafts- oder Standbildbetrieb geschaltet bleiben.

3-1-18. Festlegung der Capstan-Verkopplungsart: F10



Die Festlegung der Capstan-Servoverkopplungsart bei der Wiedergabe erfolgt mit F10 (CAP LOCK).

4F LOCK (NTSC)/8F LOCK (PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet, und der Videorecorder führt eine Verkopplung mit der 4er/8er-Farbbildsequenz aus. Bei nicht-kontinuierlicher Farbbildsequenz wird eine Verkopplung mit der neuen Sequenz vorgenommen.

4F HOLD (NTSC)/8F HOLD (PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet, und der Videorecorder behält auch bei einer Nicht-Kontinuität die Farbbildsequenz bei, die am Wiedergabebeginn vorhanden war.

2F (NTSC/PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet nicht, und der Videorecorder führt eine Verkopplung mit der 2er-Vollbildsequenz aus.

4F (nur PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet nicht, und es wird eine Verkopplung mit der 4er-Halbbildsequenz vorgenommen.

Die Capstan-Servoverkopplungsart kann auch im SET UP: MAN EDIT- und SET UP: AUTO EDIT-Menü festgelegt werden. Wenn die Einstellung in einem dieser Menüs geändert wird, ändert sie sich auch im SET UP: HOME-Menü.

3-1-19. Einstellen und Anzeigen der Aufnahmesperrung: F11

Aufnahmesperrung am Videorecorder

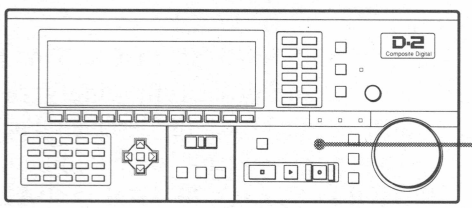
Die Aufnahmesperr-Funktion kann mit F11 (REC INH) wie folgt eingestellt werden:

ALL: Aufnahme- und Schnittbetrieb sind vollständig gesperrt. Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet auf.

NOR REC: Normale Aufnahme ist gesperrt, Assembleschnitt und Insertschnitt sind jedoch möglich. Die REC INHIBIT-Anzeige blinkt.

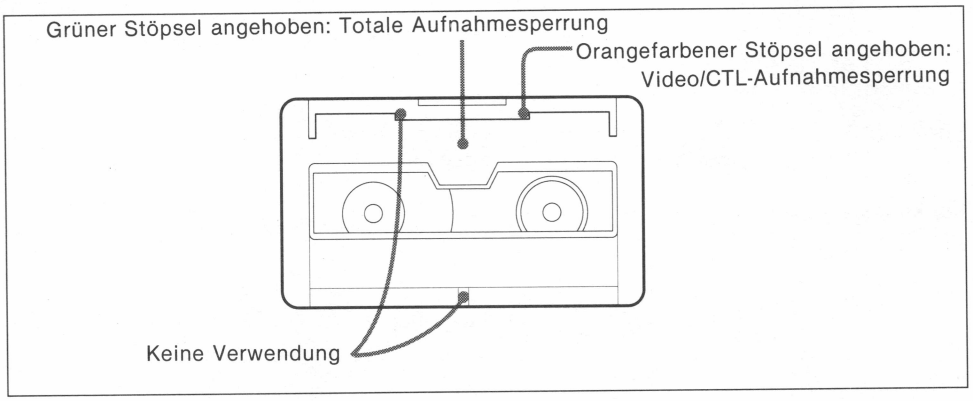
OFF: Es kann aufgenommen und geschnitten werden. Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet nicht.

Wenn nicht der Videorecorder, sondern nur die Cassette in die Aufnahmesperr-Funktion geschaltet ist, leuchtet die REC INHIBIT-Anzeige ebenfalls auf und F11 (REC INH) zeigt den Aufnahmesperrzustand an.



Art der Aufnahmesperrung der Cassette	REC INHIBIT-Anzeige	F11 Anzeige
Totale Aufnahmesperrung	leuchtet	ALL
Video/CTL-Aufnahmesperrung	leuchtet	VID/CTL
Aufnahme möglich	leuchtet nicht	OFF

Cassette

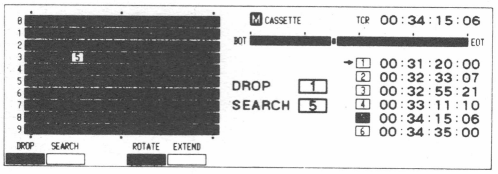


Hinweis

Wenn sowohl der grüne als auch der orangefarbene Stöpsel angehoben ist, ist die Aufnahme total gesperrt.

Zur Aufnahmesperrung der Cassette siehe Bedienungsanleitung des Videorecorders.

3-2. MULTI CUE-Menü



Funktion DROP SEARCH ROTATE EXTEND

Funktionstasten F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	DROP	Schaltet in den DROP-Betrieb.	
F2	SEARCH	Schaltet in den SEARCH-Betrieb.	
F4	ROTATE	Legt bis zu 6 Cue-Punkte für den DROP- oder SEARCH-Betrieb fest.	
F5	EXTEND	Legt bis zu 99 Cue-Punkte für den DROP- oder SEARCH-Betrieb fest.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

3-2-1. Wählen der Betriebsart: F1 / F2

Die Wahl der gewünschten Betriebsart erfolgt durch Drücken von F1 (DROP) oder F2 (SEARCH).

DROP-Betrieb: Die Cue-Punkt-Daten können nach Festlegung der Cue-Nummer unter Verwendung der ENTRY IN/OUT-Tasten oder der Zifferntasten eingegeben werden.
Zur Wahl dieser Betriebsart ist F1 (DROP) zu drücken.

SEARCH-Betrieb: Zu einem bereits eingegebenen Cue-Punkt oder zu den gewünschten Zeitdaten ist ein Suchlauf- oder Schnittvorlaufbetrieb möglich. Die Cue-Punkt-Zeitdaten können nur mit den ENTRY IN/OUT-Tasten eingegeben werden. Es ist jedoch nicht möglich, nur die Cue-Nummer einzugeben.
Zur Wahl dieser Betriebsart ist F2 (SEARCH) zu drücken.

Wählen des Cue-Modus

F4 / F5

Nach der Festlegung der Betriebsart ist mit F4 (ROTATE) oder F5 (EXTEND) der Cue-Modus zu wählen.

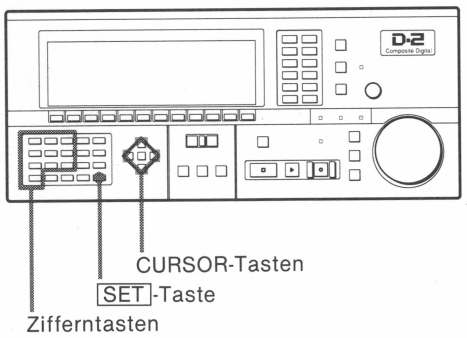
ROTATE: Im DROP-Betrieb können bis zu sechs Cue-Punkte eingegeben werden. Bei jeder weiteren Cue-Punkt-Eingabe wird ein alter Cue-Punkt (beginnend mit dem ersten Cue-Punkt) überschrieben. Es stehen also stets die sechs zuletzt eingegebenen Cue-Punkte zur Verfügung.
Der Suchlauf bzw. Schnittvorlauf im SEARCH-Betrieb ist nur für einen der Cue-Punkte mit den Nummern 1 bis 6 möglich, selbst wenn die Cue-Liste mehr als sechs Cue-Punkte enthält.

EXTEND: Im DROP-Betrieb können bis zu 99 Cue-Punkte eingegeben werden. Wenn versucht wird, Zeitdaten für den 100. Cue-Punkt einzugeben, so werden die Daten des 99. Cue-Punktes überschrieben.
Der Suchlauf bzw. Schnittvorlauf im SEARCH-Betrieb ist zu einem Cue-Punkt mit der Nummer 1 bis 99 möglich.

Festlegung der Cue-Nummer

Die Eingabe der Cue-Nummer für den DROP- und den SEARCH-Betrieb kann auf die folgenden beiden Arten erfolgen:

- Mit den Zifferntasten
- Mit den CURSOR-Tasten

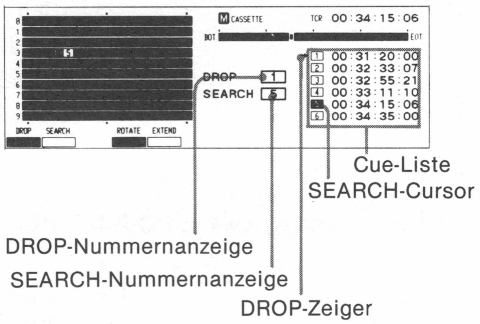


Mit den Zifferntasten

1 Die Cue-Nummer mit den Zifferntasten festlegen.
Im ROTATE-Modus sind Cue-Nummern von 1 bis 6, im EXTEND-Modus von 1 bis 99 erlaubt.

2 [SET] drücken.

Im DROP-Betrieb erscheint die eingegebene Nummer in der DROP-Nummmernanzeige, wobei der DROP-Zeiger jeweils die gleiche Nummer in der Cue-Liste markiert. Im SEARCH-Betrieb erscheint die eingegebene Nummer in der SEARCH-Nummernanzeige, wobei der SEARCH-Cursor die gleiche Nummer in der Cue-Liste markiert.



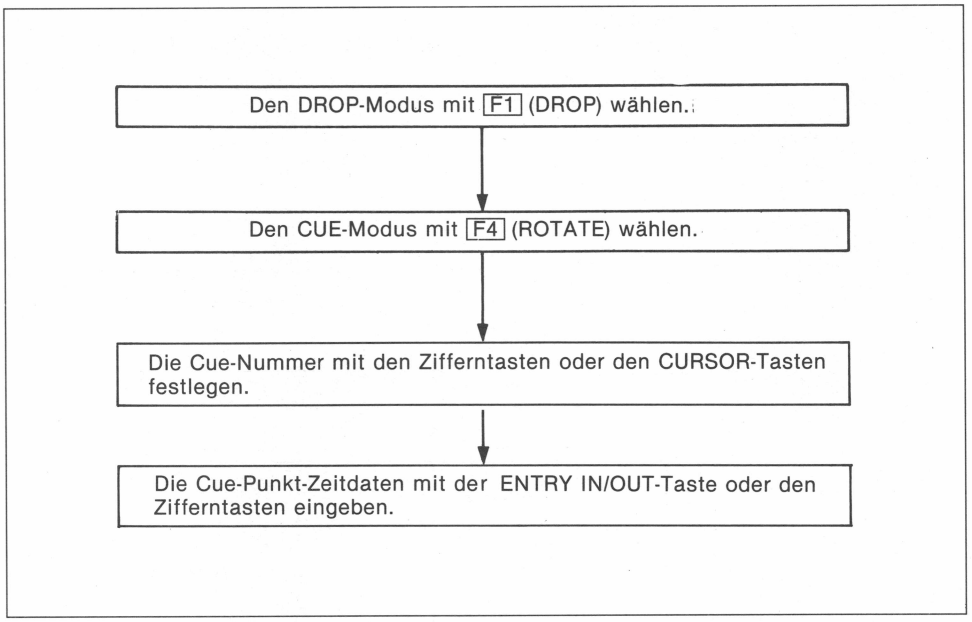
Mit den CURSOR-Tasten

Mit den CURSOR-Tasten [∧] und [∨] kann der DROP-Zeiger oder der SEARCH-Cursor zu der gewünschten Cue-Nummer gefahren werden, wobei die Nummer in der DROP-Nummernanzeige oder der SEARCH-Nummernanzeige erscheint.

3-2-2. DROP-Modus zur Eingabe der Cue-Punkt-Zeitdaten

Eine Eingabe von Cue-Punkt-Zeitdaten für die gewünschte Cue-Nummer ist nur im DROP-Modus möglich.

Bedienungsschritte



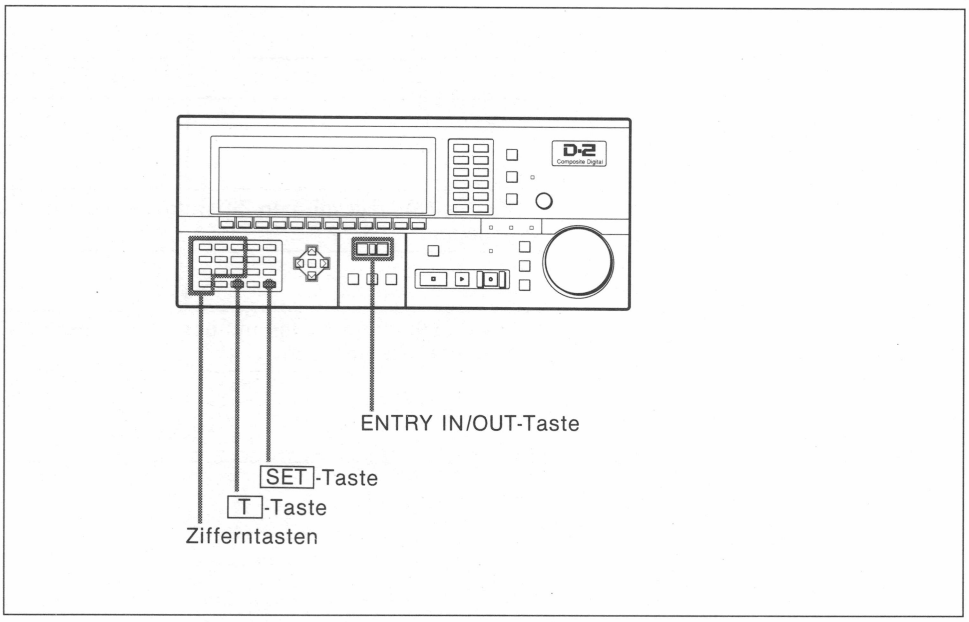
Eingeben der Cue-Punkt-Zeitdaten

Die Cue-Punkt-Zeitdaten können auf die folgenden beiden Arten eingegeben werden:

- Mit der ENTRY IN/OUT-Taste
- Mit den Zifferntasten

Hinweis

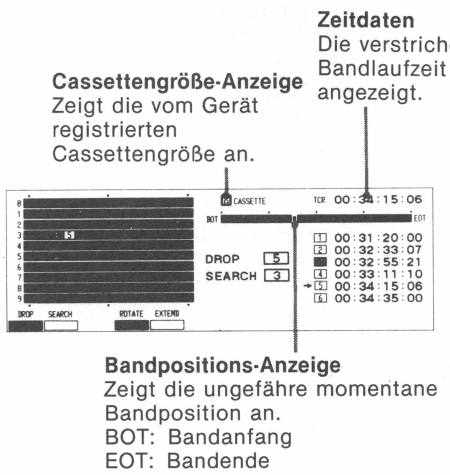
Beim Drücken der ENTRY IN/OUT- oder der SET -Taste werden die Daten des alten Cue-Punktes durch den neuen ersetzt.



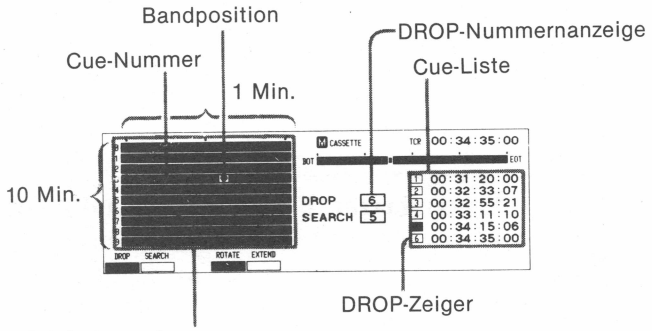
Mit der ENTRY IN/OUT-Taste

1 Das Band zum gewünschten Cue-Punkt laufen lassen.

2 Den Cue-Punkt eingeben:
Hierzu die ENTRY IN- oder ENTRY OUT-Taste am gewünschten Punkt drücken.



Die Zeitdaten der momentanen Bandposition werden unter der gewählten Cue-Nummer in die Cue-Liste aufgenommen, der DROP-Zeiger springt zur nächsten Cue-Nummer, und die Nummer der DROP-Nummernanzeige erhöht sich um 1.

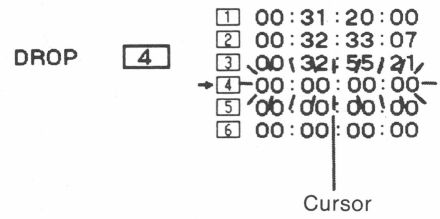


Zeitdaten
Die Zeitdatenquelle (TCG, TCR, TM1, TM2) wird mit F4 (CRNT TM) und F5 (TC) im HOME-Menü gewählt.

Mit den Zifferntasten

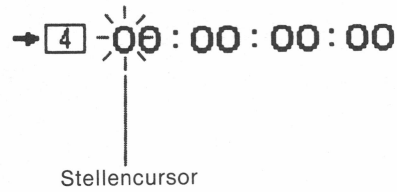
1 Den Cursor durch Drücken von [T] anzeigen.

Der Cursor erscheint.



2 Die Zeitdaten mit den Zifferntasten eingeben.

Nach der ersten Eingabe ändert sich der Cursor zum Stellencursor.



3 Die Dateneingabe durch Drücken von [SET] abschließen.

Die Zeitdaten werden in die Cue-Liste aufgenommen.

Ändern bereits in der Cue-Liste aufgenommener Zeitdaten

Hierzu zunächst den DROP-Zeiger zur betreffenden Cue-Nummer fahren, [T] drücken (Cursor erscheint), und dann mit der CURSOR-Taste [>] oder [<] die betreffende Stelle anfahren (Stellencursor erscheint), und die Änderung mit den Zifferntasten vornehmen.

Löschen von Cue-Punkten aus der Cue-Liste

Die Cue-Nummer im DROP-Modus mit dem DROP-Zeiger wählen und [CLR] drücken. Die Cue-Punkt-Zeitdaten werden dann gelöscht, und in der Liste verbleibt eine Leerstelle. Wenn die Daten gelöscht werden, und der Cursor in der Liste erscheint, ändern sich die Daten zu 00:00:00:00.
Durch gleichzeitiges Drücken von [F] und [CLR] können alle Punkte der Liste gelöscht werden.

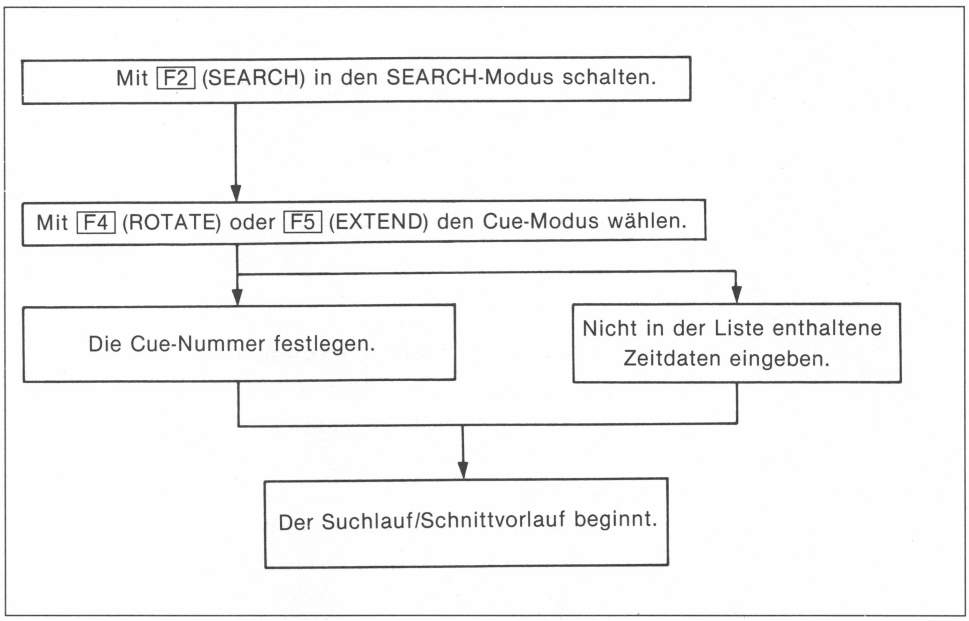
Löschen des Cursors

[T] erneut drücken oder vom DROP- in den SEARCH-Modus schalten.

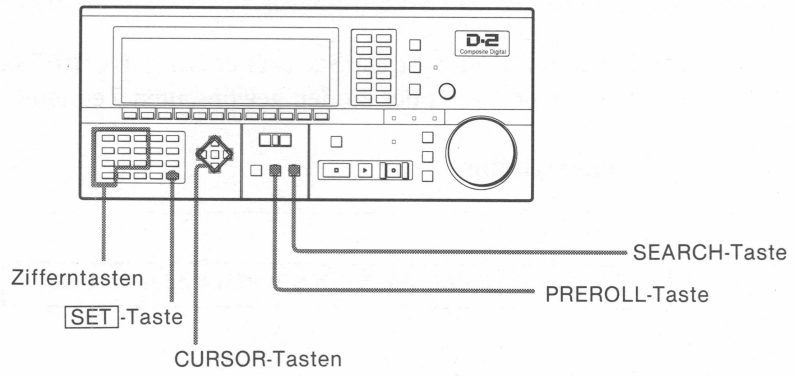
3-2-3. SEARCH-Modus—Aufsuchen eines Cue-Punktes/Schnittvorlauf zu einem Cue-Punkt

Im SEARCH-Modus ist ein Such- oder Schnittvorlaufbetrieb zu einem Cue-Punkt der Cue-Liste oder zu den gewünschten Zeitdaten möglich.

Bedienungsschritte



Suchbetrieb/Schnittvorlaufbetrieb



1 Wählen der SEARCH-Nummer
Die gewünschte Nummer durch Drücken der Zifferntasten eingeben und dann [SET] drücken.
Die SEARCH-Nummer kann auch mit den CURSOR-Tasten [∧] und [∨] gewählt werden.

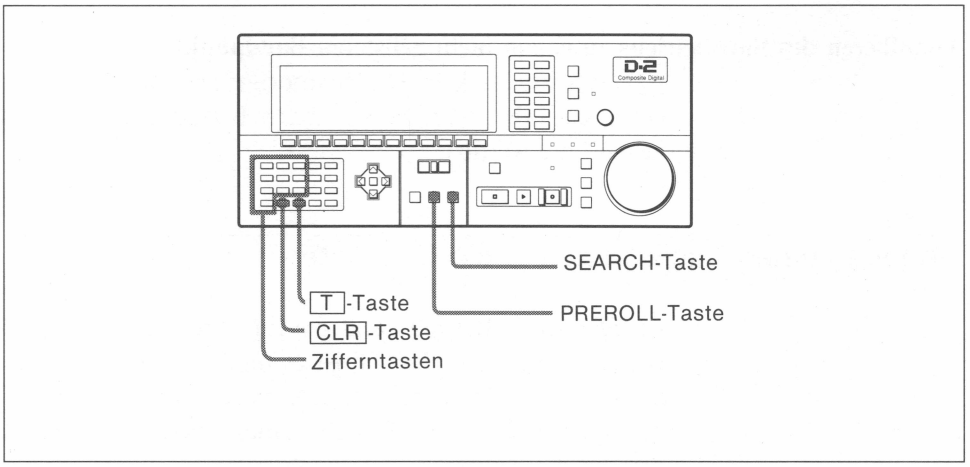
SEARCH [2]

2 Starten des Such-/Schnittvorlaufs
Zum Aufsuchen eines Cue-Punktes die SEARCH-Taste drücken.
Für Schnittvorlauf zu einem Cue-Punkt die PREROLL-Taste drücken.

Wenn die SEARCH-Taste gedrückt wird, läuft das Band zum betreffenden Cue-Punkt und stoppt dort.
Wenn die PREROLL-Taste gedrückt wird, läuft das Band zum Schnittvorlaufpunkt und stoppt dort.

Hinweis
Der SEARCH-Cursor verbleibt nach dem Such- oder Schnittvorlaufbetrieb an der gleichen Position.

Aufsuchen eines bestimmten Bandpunktes



1 T drücken, um das temporäre Datenfeld anzuzeigen.

Das temporäre Datenfeld erscheint, und die Cue-Nummer der SEARCH-Nummernanzeige verschwindet.

SEARCH
00:00:00:00

2 Die Zeitdaten mit den Zifferntasten eingeben.

Die eingegebenen Daten erscheinen im temporären Datenfeld.

3 Den Suchlauf/Schnittvorlauf starten:
Für Suchlauf zum Cue-Punkt die SEARCH-Taste drücken.
Für Schnittvorlauf zum Cue-Punkt die PREROLL-Taste drücken.

Wenn die SEARCH-Taste gedrückt wird, läuft das Band zum betreffenden Cue-Punkt und stoppt dort.
Wenn die PREROLL-Taste gedrückt wird, läuft das Band zum Schnittvorlaufpunkt und stoppt dort.

Hinweis
Der SEARCH-Cursor verbleibt nach dem Suchlauf- oder Schnittvorlaufbetrieb an der gleichen Position.

Löschen der Daten des temporären Datenfeldes

[CLR] drücken.

Annullieren des Suchbetriebs zu einem nicht-gelisteten Bandpunkt

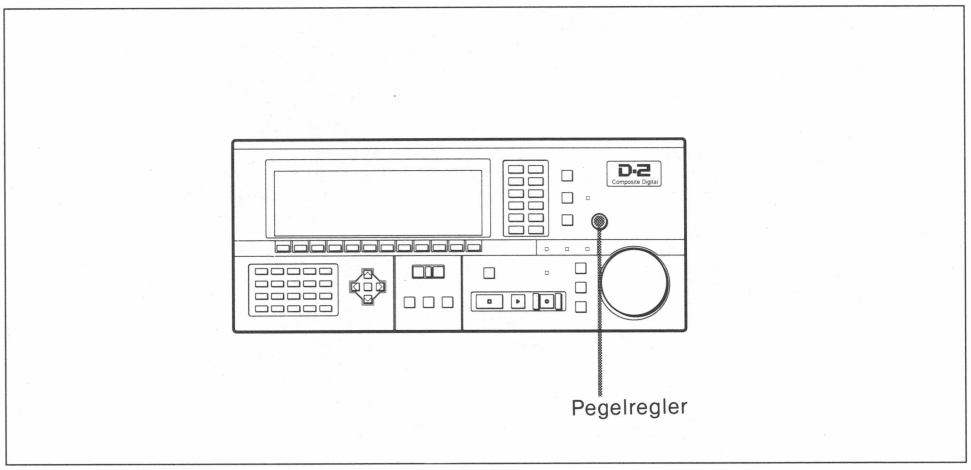
[T] erneut drücken. Das temporäre Datenfeld verschwindet dann, und es kann ein Such- oder Schnittvorlaufbetrieb zu einem Cue-Punkt der Cue-Liste ausgeführt werden.

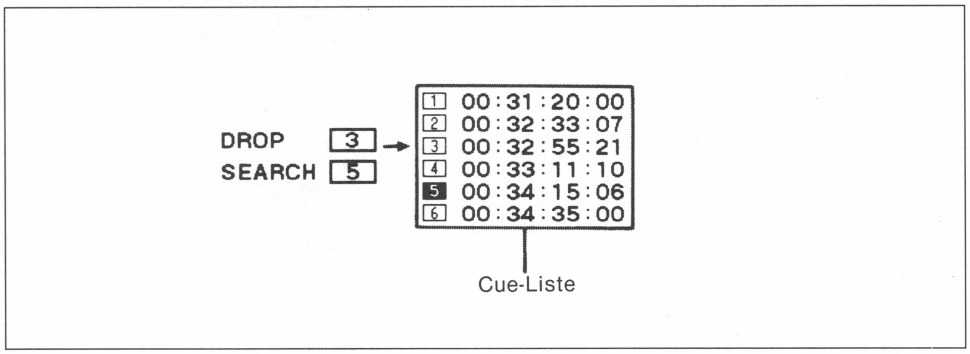
Eingeben eines Cue-Punktes in die Cue-Liste

Im SEARCH-Betrieb kann die Eingabe eines Cue-Punktes nicht über eine Cue-Nummer erfolgen. Jedoch ist es möglich, den Cue-Punkt, dessen Cue-Nummer in der DROP-Nummernanzeige zu sehen ist, mit der ENTRY IN/OUT-Taste einzugeben. Nach der Eingabe eines Cue-Punktes erhöht sich die Cue-Nummer der Anzeige um 1.

3-2-4. Überprüfen der Cue-Liste

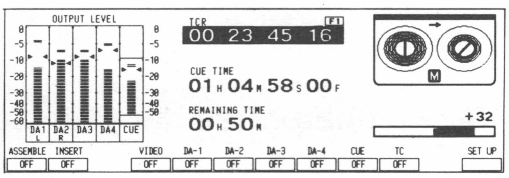
Die Cue-Liste zeigt unabhängig vom momentanen Cue-Modus sechs aufeinanderfolgende Cue-Punkte gleichzeitig an.
Dies gilt auch für den EXTEND-Modus, bei dem mehr als sechs Punkte eingegeben werden können.
Mit dem Pegelregler kann in der Liste geblättert werden.





Hinweis
Es kann nicht direkt von Cue-Nummer 99 zu Cue-Nummer 1 geblättert werden.

3-3. MAN EDIT-Menü



Funktion

ASSEMBLE	INSERT	VIDEO	DA-1	DA-2	DA-3	DA-4	CUE	TC	SET UP
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	

Funktionstasten

F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	ASSEMBLE	Wählt den Assemble-Betrieb. (Wählt den Audio-Schnittbetrieb.)	ON, OFF (CROSS*, CUT)
F2	INSERT	Wählt den Insert-Betrieb. (Wählt den Audio-Schnittbetrieb.)	ON, OFF (CROSS*, CUT)
F4	VIDEO	Wählt die Schnittkanäle.	ON, OFF
F5	DA-1		ON, OFF
F6	DA-2		ON, OFF
F7	DA-3		ON, OFF
F8	DA-4		ON, OFF
F9	CUE		ON, OFF
F10	TC		ON, OFF
F12	SET UP	SET UP: MAN EDIT-Menü	

*Audio-Kreuzüberblendung möglich mit DVR-20/20P/C20/C20P/28/28P.

3-3-1. Wählen der Schnitt-Betriebsart: F1/F2

Mit F1 (ASSEMBLE) oder F2 (INSERT) kann zwischen Assemble- und Insert-Schnittbetrieb gewählt werden. Nur eine der beiden Betriebsarten kann jeweils aktiviert (d.h. auf ON gesetzt) werden. Der Audio-Schnittbetrieb kann durch gleichzeitiges Drücken von F1 (ASSEMBLE) oder F2 (INSERT) und F im Dateneinstellfeld gewählt werden.

F1 (ASSEMBLE): Beim Assemble-Schnittbetrieb werden alle Kanäle (Video, Digital-Audio 1 bis 4, analoger Cue-Kanal, Zeitcode- und CTL-Kanal) gleichzeitig geschnitten. Am Schnitt-Ausstiegspunkt (OUT-Punkt) ist keine Kontinuität des Signals gewährleistet.

F2 (INSERT): Die zu schneidenden Kanäle (außer CTL-Kanal) können beliebig gewählt werden. Auf dem Schnittband muß bereits ein CTL-Signal aufgezeichnet sein. Am Schnitt-Einstiegspunkt (IN-Punkt) und am Schnitt-Ausstiegspunkt (OUT-Punkt) treten keine Störstellen auf.

Wählen des Audio-Schnittbetriebs: Durch gleichzeitiges Drücken von F1 oder F2 und F im Dateneinstellfeld wird zwischen diesen beiden Betriebsarten hin- und hergeschaltet. Die gewünschte Betriebsart wählen.

ON: Ein- und Ausblend-Schnitt. Das Wiedergabesignal wird vom IN-Punkt ab ausgeblendet. Nachdem das Signal ausgeblendet worden ist, wird das Eingangssignal eingeblendet.

CROSS: Kreuz-Überblendung. Das Wiedergabesignal wird zur gleichen Zeit ausgeblendet, zu der das Eingangssignal vom IN-Punkt ab eingeblendet wird, wodurch ein natürlicherer Klang entsteht.

CUT: Harter Schnitt. Das Wiedergabesignal wird am IN-Punkt ausgeblendet und durch das Eingangssignal ersetzt.

Hinweise

- Bevor ein Schnittbetrieb versucht wird, sicherstellen, daß entweder F1 oder F2 gedrückt worden ist und leuchtet. Wenn keine Taste leuchtet, beginnt der Videorecorder nicht mit dem Schnittbetrieb, auch wenn ein derartiger Versuch unternommen wird.
- Im CROSS-Modus kann Wiedergabe nicht gleichzeitig mit Schnittvorgängen durchgeführt werden. Das Monitorsignal ist vom „EE"-Typ.

Voreilender Schnitt

Zum Schneiden der voreilenden Signale, die von dem PRE READ-Köpfen ausgelesen werden, ist auf den Insert-Schnittbetrieb zu schalten und im HOME-Menü [F8] (PRE READ) auf ON zu setzen. Im MAN EDIT-Menü erscheint dann „PRE READ" unter der CUE TIME-Anzeige.

3-3-2. Wählen der Schnittkanäle: [F4] bis [F10]

Mit den Tasten [F4] bis [F10] werden die Schnittkanäle wie folgt gewählt.

[F4] (VIDEO): Videokanal
[F5] bis [F8] (DA-1 bis 4): Digitale Audiokanäle 1 bis 4
[F9] (CUE): Analoger Cue-Kanal
[F10] (TC): Zeitcode-Kanal

Durch erneutes Drücken der Taste kann der betreffende Kanal wieder abgeschaltet werden.

Hinweis
Auch wenn nur die digitalen Audiokanäle geschnitten werden sollen, muß ein kontinuierliches Videosignal zugeleitet werden, da sonst die Aufnahme nicht einwandfrei ausgeführt wird.

3-3-3. Schnittbetrieb

Vorbereitungen

Vor dem Schnittbetrieb sind die folgenden Vorbereitungen erforderlich.

Überprüfung der Aufnahmesperr-Funktion

Die REC INHIBIT-Anzeige darf nicht leuchten. Wenn diese Anzeige leuchtet, ist der Aufnahmebetrieb gesperrt und es muß F11 (REC INH) im SET UP: HOME-Menü auf OFF gesetzt werden. Wenn damit die Aufnahmesperrung nicht beseitigt werden kann, ist die Cassette selbst gegen Aufnahme gesperrt. In einem solchen Fall ist die Position der Aufnahmesperr-Stöpsel der Cassette zu überprüfen oder eine andere cassette zu verwenden.

Wählen der Eingangssignale und Einstellen des Aufnahmepegels

Die Wahl der Eingangssignale und die Einstellung des Aufnahmepegels erfolgt für das Videosignal im VIDEO IN-Menü und für die Audiosignale im AUDIO IN- und SET UP: AUDIO IN-Menü.
Auch zuvor aufgezeichnete digitale Audiosignale können als Zuspielsignale verwendet werden, wenn F8 (PRE READ) im HOME-Menü auf ON gesetzt wird.

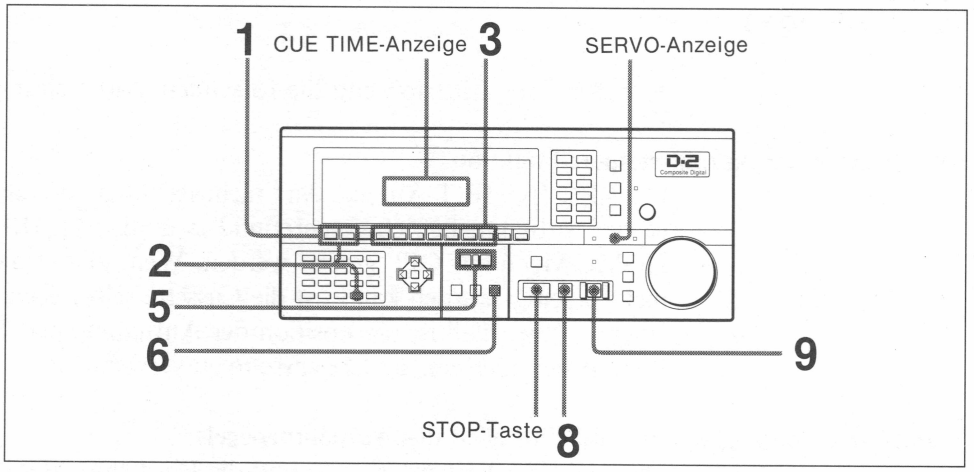
Servoverkopplung mit Zeitcode und Benutzerbit

Entweder der Zeitcode-Generator oder der Benutzerbit-Generator oder beide müssen im TC&CHR-Menü mit dem Zeitcode-Leser servoverkoppelt werden. (Siehe unter ,,3-9-2. Festlegen der Zeitdaten-Verkopplung“ und ,,3-9-3. Festlegen der Benutzerbit-Verkopplung“.)

Einstellen des Schnitt-Timings

Siehe SET UP: MAN EDIT-Menü unter Abschnitt ,,3-3-4. Festlegen des Schnitt-Timings“.

Schnittausführung



1 **Die Schnitt-Betriebsart** durch Drücken von [F1] (ASSEMBLE) oder [F2] (INSERT) **wählen.**

↓

2 **Den Audio-Schnittbetrieb** durch gleichzeitiges Drücken von [F1] oder [F2] und [F] **wählen.**

↓

3 **Die Schnittkanäle für den Insertschnitt** mit [F4] bis [F10] (VIDEO, DA-1 bis 4, CUE, TC) **wählen.**
Im Assemblebetrieb sind die Tasten [F4] bis [F10] stets automatisch eingeschaltet.

↓

4 **Den IN-Punkt im SHUTTLE- oder JOG-Betrieb aufsuchen.**

↓

5 **Den IN-Punkt** durch Drücken von ENTRY IN oder ENTRY OUT an der gewünschten Stelle **eingeben**. Wenn die Taste mehrere Male gedrückt wird, werden die letzten Daten als IN-Punkt eingegeben.

Der Punkt erscheint in der CUE TIME-Anzeige.

↓

6 **Erforderlichenfalls** durch Drücken der PREROLL-Taste **einen Schnittvorlauf ausführen.**

Das Band läuft zum Schnittvorlaufpunkt und stoppt.

↓

7 **Die Bedienung an den anderen Geräten entsprechend vornehmen.**
Beim manuellen Schnittbetrieb kann dieser Videorecorder die externen Geräte nicht steuern.

↓

8 Durch Drücken der PLAY-Taste **die Wiedergabe starten.**

↓

9 Durch Drücken der REC/EDIT-Taste **den Schnittbetrieb** am gewünschten IN-Punkt **starten**.

Der Schnittbetrieb setzt ein, und die REC/EDIT- sowie die EXECUTE-Taste leuchten auf.

Hinweis

Wenn die SERVO-Anzeige leuchtet, kann der Schnittbetrieb nicht durch Drücken der REC/EDIT-Taste gestartet werden.

Stoppen des Schnittbetriebs

Im Assemblebetrieb ist hierzu die STOP-Taste zu drücken, so daß das Band stoppt.
Im Insertbetrieb ist zunächst der Schnittbetrieb durch Drücken der REC/EDIT-Taste abzuschalten und dann durch Drücken der STOP-Taste das Band zu stoppen.

Hinweis

Wenn in ein anderes Menü umgeschaltet worden ist, kann der manuelle Schnittbetrieb nicht durch Drücken der REC/EDIT-Taste gestoppt werden.

Überwachung des Schnittbetriebs

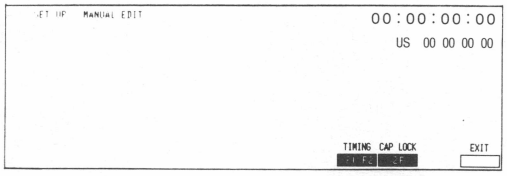
Die Wiedergabeköpfe ändern während des Schnittbetriebs ihre Funktion entsprechend der mit F11 (STATE) im SET UP: VIDEO OUT- und SET UP: AUDIO OUT-Menü vorgenommenen Statuseinstellungen. (Siehe unter ,,3-6-10. Wählen der Anzeige im SET UP: VIDEO OUT-Menü" und ,,3-8-10. Wahl zwischen dem PB- und EE-Ausgangssignal".) Folgende Signale können überwacht werden:

Einstellungen der Statustabelle	Vor dem IN-Punkt	Zwischen IN- und OUT-Punkt	Nach dem OUT-Punkt
PB	PRE-READ	CONFI	PRE-READ
EE	PRE-READ	EE	PRE-READ

Hinweise

- Bei Wahl von PB (Wiedergabekopf) ist keine VITC- und LTC-Kontinuität gewährleistet, der Schnitt kann jedoch normal ausgeführt werden.
- Unabhängig von der mit F11 gewählten Funktion werden die PB-Köpfe bei voreilendem Schnittbetrieb oder bei Wahl von CROSS oder CUT als Audio-Schnittbetrieb als PRE-READ-Köpfe verwendet. Eine Überwachung der Aufnahmesignale ist zwischen den IN- und OUT-Punkten nicht möglich.

SET UP: MAN EDIT-Menü



Das SET UP: MAN EDIT-Menü wird mit F12 (SET UP) im MAN EDIT-Menü oder mit F2 (MANU ED) im SET UP-Wahlmenü gewählt.
Durch Drücken von F12 (EXIT) kann zum vorausgegangenen Menü zurückgekehrt werden.

Funktion

Funktionstasten

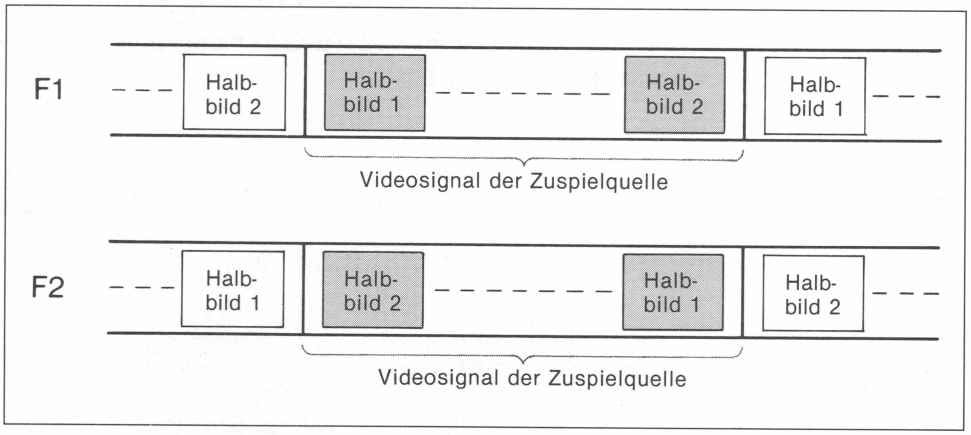
Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F9	TIMING	Legt das Schnitt-Timing fest.	F1, F2, F1/F2
F10	CAP LOCK	Wählt die Capstan-Servoverkopplung für die Wiedergabe.	(für NTSC) 4F LOCK, 4F HOLD, 2F (für PAL) 8F LOCK, 8F HOLD, 4F, 2F
F12	EXIT	Kehrt zum MAN EDIT-Menü oder SET UP-Wahlmenü zurück.	

3-3-4. Festlegen des Schnitt-Timings: F9

Das Schnitt-Timing wird mit F9 (TIMING) festgelegt.

F1: Der Videorecorder startet mit dem Schnitt an Halbbild 1 des IN-Punktes der Zuspielquelle und beendet den Schnitt nach Halbbild 2 des OUT-Punktes der Zuspielquelle.

F2: Der Videorecorder startet mit dem Schnitt an Halbbild 2 des IN-Punktes der Zuspielquelle und beendet den Schnitt nach Halbbild 1 des OUT-Punktes der Zuspielquelle.



F1/F2: An welchem Halbbild der Schnitt beginnt bzw. endet, hängt von dem Zeitpunkt des Schnittbefehls ab. Wenn der Schnittbefehl im Halbbild 1 gegeben wird, ergeben sich die gleichen Verhältnisse wie bei F1. Wird der Befehl bei Halbbild 2 erteilt, ergeben sich die gleichen Verhältnisse wie bei F2.

Das Schnitt-Timing kann auch im SET UP: AUTO EDIT-Menü festgelegt werden. Die Einstellung im SET UP: MAN EDIT-Menü ändert sich dann entsprechend.

3-3-5. Festlegen der Capstan-Verkopplungsart: F10

Die Festlegung der Capstan-Servoverkopplungsart bei der Wiedergabe erfolgt mit F10 (CAP LOCK).

4F LOCK (NTSC)/8F LOCK (PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet, und der Videorecorder führt eine Verkopplung mit der 4er/8er-Farbbildsequenz aus. Bei nicht-kontinuierlicher Farbbildsequenz wird eine Verkopplung mit der neuen Sequenz vorgenommen.

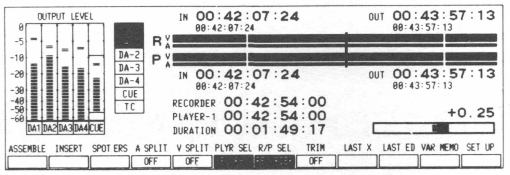
4F HOLD (NTSC)/8F HOLD (PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet, und der Videorecorder hält auch bei einer Nicht-Kontinuität die Farbbildsequenz bei, die am Wiedergabebeginn vorhanden war.

2F (NTSC/PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet nicht, und der Videorecorder führt eine Verkopplung mit der 2er-Vollbildsequenz aus.

4F (nur PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet nicht, und es wird eine Verkopplung mit der 4er-Halbbildsequenz vorgenommen.

Die Capstan-Servoverkopplungsart kann auch im SET UP: HOME- und SET UP: AUTO EDIT-Menü festgelegt werden. Wenn die Einstellung in einem dieser Menüs geändert wird, so ändert sie sich auch im SET UP: MAN EDIT-Menü.

3-4. AUTO EDIT-Menü



Funktion

Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	ASSEMBLE	Wählt den Assemble-Schnittbetrieb. (Wahl des Audio-Schnittbetriebs.)	(, CROSS*, CUT)
F2	INSERT	Wählt den Insert-Schnittbetrieb. (Wahl des Audio-Schnittbetriebs.)	(, CROSS*, CUT)
F3	SPOT ERS	Wählt den digitalen Audio-Spot-Löschbetrieb.	
F4	A SPLIT	Wählt den separaten Audio-Schnittbetrieb.	ON, OFF
F5	V SPLIT	Wählt den separaten Video-Schnittbetrieb.	ON, OFF
F6	PLYR SEL	Wählt das Zuspielgerät.	PLYR-1, PLYR-2
F7	R/P SEL	Wählt das zu steuernde Aufnahme- oder Wiedergabegerät.	RECORDER, PLAYER
F8	TRIM	Ermöglicht Korrektur der IN/OUT-Punkt- und Zeitdauer-Daten.	ON, OFF
F9	LAST X	Ruft die vorausgegangenen Daten zurück.	
F10	LAST ED	Ruft die letzten Schnittdaten zurück.	
F11	VAR MEMO	Schaltet in den Variationsspeicherbetrieb.	
F12	SET UP	Schaltet in das SET UP: AUTO EDIT-Menü.	

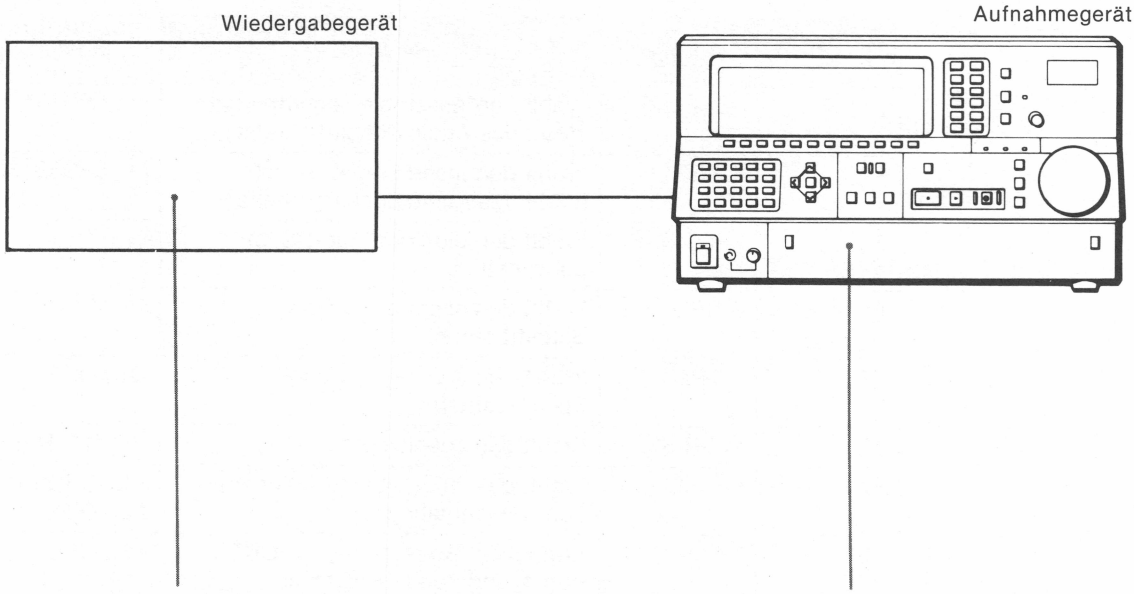
Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

*Audio-Kreuzüberblendung möglich mit DVR-20/20P/C20/C20P/28/28P.

3-4-1. Einstellungen am Aufnahme- und Wiedergabegerät

Einstellungen für Aufnahmegeräte-/Wiedergabegeräte-Schnittbetrieb

Beim Aufnahmegeräte-/Wiedergabegeräte-Schnittbetrieb können die an den RS-422A REMOTE-Buchsen angeschlossenen Zuspiel-Videorecorder vom Videorecorder aus gesteuert werden.



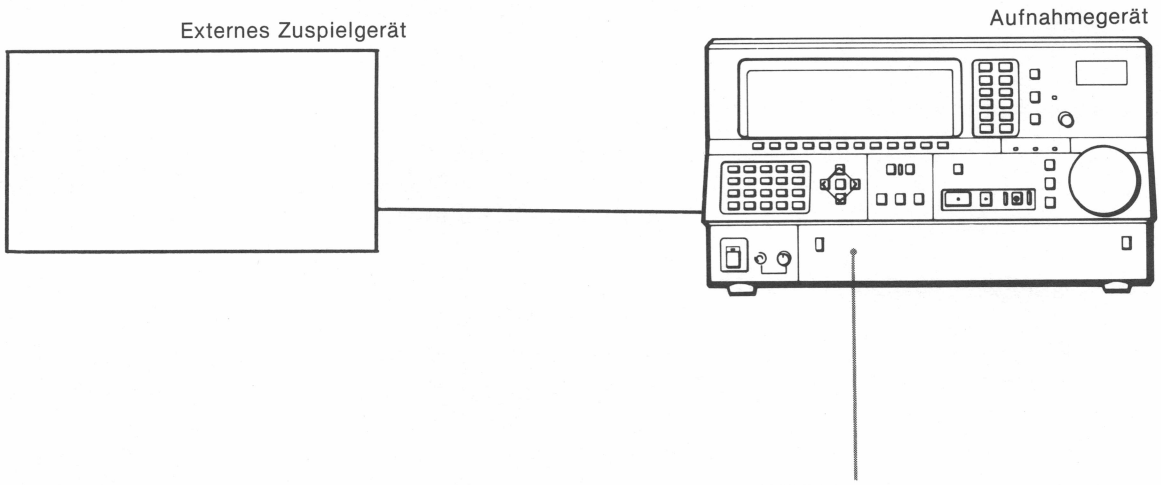
In den Fernsteuerbetrieb schalten.
Beispiel: bei einem DVR-10/18/20/28 (NTSC);
bei einem DVR-10P/18P/20P/28P (PAL)
HOME-Menü: F11 (CONTROL)→REMOTE

- HOME-Menü: F11 (CONTROL) →LOCAL
- SET UP: AUTO EDIT-Menü: F1 (W/PLYR)→ON
- INTRFACE Menü: F1 (9 PIN) →MODE-1, MODE-3 oder MODE-5
- AUTO EDIT-Menü: F6 (PLYR SEL) entsprechend einstellen.

Hinweis zu MODE-1 und MODE-3
Beim automatischen Schnittbetrieb kann dieser Videorecorder die an den REMOTE-OUT- oder REMOTE-IN/OUT-Buchsen angeschlossenen Zuspielgeräte (Player-1 oder Player-2) steuern, wenn im SET UP: INTRFACE-Menü der Parameter MODE-1 gewählt ist. Wenn dagegen MODE-3 gewählt ist, steuert dieser Videorecorder lediglich das an der REMOTE OUT-Buchse angeschlossene Zuspielgerät (Player-1). (Siehe SET UP: INTRFACE-Menü „3-10-1. Wahl von 9pol".)

Einstellungen für „Recorder-Only"-Schnittbetrieb

Beim „Recorder-Only"-Schnittbetrieb wird das Zuspielgerät (Kamera oder anderer Videorecorder) nicht von diesem Gerät aus gesteuert.



- HOME-Menü: F11 (CONTROL) →LOCAL
- AUTO EDIT-Menü: F7 (R/P SEL) →RECORDER
- SET UP: AUTO EDIT-Menü: F1 (W/PLYR)→OFF

3-4-2. Vorbereitungen

Wahl des Schnittbetriebs F1 bis F3

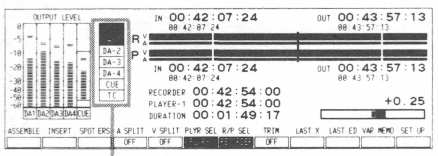
Vor dem Schnittbeginn ist die Schnitt-Betriebsart wie nachfolgend beschrieben festzulegen.

Assemble-Schnittbetrieb: F1 (ASSEMBLE)

Alle Kanäle (Video, Audio, analoger Cue-Kanal, Zeitcode- und CTL-Kanal) werden gleichzeitig geschnitten. Am IN-Punkt bleibt die Signalkontinuität gewahrt, nicht jedoch am OUT-Punkt.

Insert-Schnittbetrieb: F2 (INSERT)

Die zu schneidenden Kanäle können beliebig gewählt werden.
Es ist jedoch darauf zu achten, daß auf dem Schnittband bereits CTL-Signale kontinuierlich aufgezeichnet sind. Beim Insert-Schnittbetrieb erhält man sowohl am IN- als auch am OUT-Punkt störungsfreie Szenenwechsel.
Zur Wahl des Schnittkanals ist der Cursor mit den CURSOR-Tasten zur gewünschten Kanalposition zu fahren und dann die mittlere CURSOR-Taste zu drücken. Der gewählte Kanal leuchtet auf.



Kanal-Anzeige

Audio-Schnittbetrieb: Gleichzeitig F1 (ASSEMBLE) oder F2 (INSERT) und F im Dateneinstellfeld drücken.

Drei Audio-Schnittbetriebsarten stehen zur Auswahl:
ON: Ein-/Ausblendung
CROSS: Kreuz-Überblendung
CUT: Harter Schnitt

Audio-Spot-Löschbetrieb: F3 (SPOT ERS)

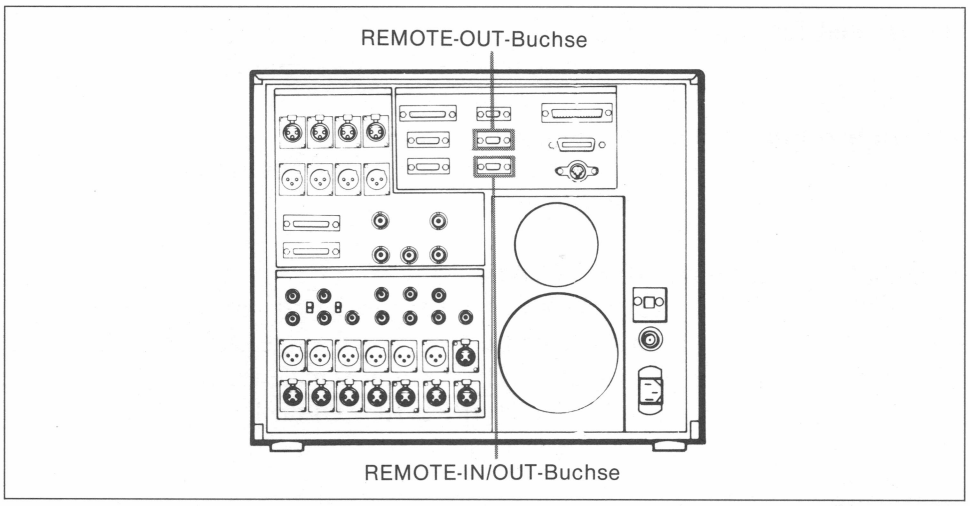
Ein bestimmter Teil des gewählten digitalen Audiokanals kann vollbildweise gelöscht werden. Beim analogen Cue-Kanal ist dies nicht möglich.
Zur Festlegung des Schnittkanals ist der Cursor mit den CURSOR-Tasten zur gewünschten Kanalposition zu fahren und dann die mittlere CURSOR-Taste zu drücken. Der gewählte Kanal leuchtet auf. Für den Audio-Spot-Löschbetrieb muß F1 (W/PLYR) im SET UP: AUTO EDIT-Menü auf OFF gesetzt werden. F7 (R/P SEL) wird automatisch auf RECORDER geschaltet.

Wählen des Zuspielgerätes F6

An den RS-422A REMOTE-Buchsen an der Rückseite dieses Videorecorders können zwei Zuspiel-Videorecorder angeschlossen werden, wobei beim Aufnahmegeräte-/Wiedergabegeräte-Schnittbetrieb einer der beiden Zuspiel-Videorecorder vom Bedienungspult dieses Gerätes aus gesteuert werden.
Die Wahl, ob der an der REMOTE-OUT- oder an der REMOTE-IN/OUT-Buchse angeschlossene Videorecorder fernbedient werden soll, erfolgt mit F6 (PLYR SEL).

PLYR-1: Der an der REMOTE-OUT-Buchse angeschlossene Videorecorder wird fernbedient.

PLYR-2: Der an der REMOTE-IN/OUT-Buchse angeschlossene Videorecorder wird fernbedient.



Wählen des Steuermodus F7

Mit F7 (R/P SEL) wird festgelegt, ob die Bedienungselemente dieses Videorecorders dieses Gerät selbst oder das mit F6 (PLYR SEL) gewählte Zuspielgerät steuern.
PLAYER: Das Zuspielgerät wird gesteuert.
RECORDER: Dieses Gerät wird gesteuert.

Zusammenhang zwischen der Einstellung von F7 und der Cursorposition

F7 wird automatisch in Abhängigkeit von der Cursorposition umgeschaltet. Befindet sich der Cursor beispielsweise bei den Schnittdaten des Wiedergabegerätes, so wird F7 automatisch auf PLAYER geschaltet. Wenn F7 umgeschaltet wird, verschiebt sich der Cursor entsprechend.

Vorbereitung der Schnittquelle

Wählen und Einstellen des Videosignals

Diese Funktionen sind im VIDEO IN-Menü vorzunehmen.

Wählen und Einstellen des Audiosignals

Diese Funktionen sind im AUDIO IN- und SET UP: AUDIO IN-Menü vorzunehmen.

Voreilender Schnittbetrieb (PRE READ)

Ein voreilender Schnittbetrieb ist nur im Insertbetrieb möglich. Die bereits auf einem digitalen Audiokanal aufgezeichneten Signale können voreilend ausgelesen und als Zuspielsignale für den Schnittbetrieb verwendet werden. Hierzu ist F8 (PRE READ) im HOME-Menü auf ON zu setzen.

Überprüfen des Aufnahmesperr-Modus

Die REC INHIBIT-Anzeige darf nicht leuchten. Wenn diese Anzeige leuchtet, ist der Aufnahmebetrieb gesperrt, und es muß F11 (REC INH) im SET UP: HOME-Menü auf OFF gesetzt werden. Wenn damit die Aufnahmesperrung nicht beseitigt werden kann, ist die Cassette selbst gegen Aufnahme gesperrt. In einem solchen Fall ist die Position der Aufnahmesperr-Stöpsel der Cassette zu überprüfen oder eine andere Cassette zu verwenden.

Servoverkopplung mit Zeitcode und Benutzerbit

Entweder der Zeitcode-Generator oder der Benutzerbit-Generator bzw. beide müssen im TC&CHR-Menü mit dem Zeitcode-Leser servoverkoppelt werden. (Siehe unter „3-9-2. Festlegen der Zeitdaten-Verkopplung“ und „3-9-3. Festlegen der Benutzerbit-Verkopplung“.)

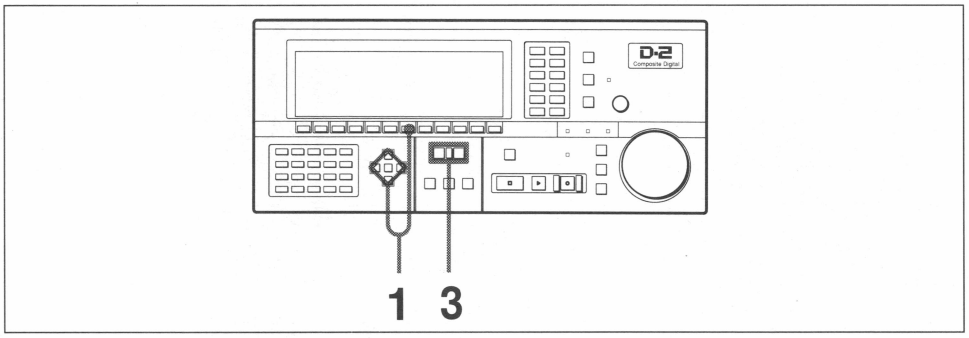
Einstellung des Schnitt-Timings

Siehe SET UP: AUTO EDIT-Menü „3-4-16. Schnitt-Timing“.

3-4-3. Eingeben der Zeitdaten

Die Daten können auf die folgenden beiden Arten eingegeben werden:
Mit der ENTRY IN/OUT-Taste: Die Schnittpunkte werden eingegeben.
Mit den Zifferntasten: Die Schnittpunkte und die Schnittdauer werden eingegeben.

Verwendung der ENTRY IN/OUT-Taste



1 Den Cursor durch Drücken von [F7] (R/P SEL) bzw. der CURSOR-Tasten zur IN- oder OUT-Punkt-Anzeige des gewünschten Videorecorders fahren.

Beispiel: Einstellen des Wiedergabegeräte-IN-Punktes
Schalten Sie [F7] auf PLAYER oder fahren Sie den Cursor zur Schnittdatenanzeige des Wiedergabegeräts.

2 Während der Wiedergabe des angewählten Videorecorders den gewünschten Schnittpunkt aufsuchen.

3 Den Schnittpunkt durch Drücken der ENTRY IN- bzw. ENTRY OUT-Taste eingeben.

Die betreffenden Zeitdaten werden als IN- bzw. OUT-Punkt abgespeichert.

Wenn sowohl der IN- als auch der OUT-Punkt eingegeben worden sind, berechnet das Gerät die Dauer selbsttätig und zeigt sie in der DURATION-Anzeige an.

Zeitdatentyp
Die Wahl des Zeitdatentyps (Zeitcode, Timer-1 oder Timer-2) erfolgt mit [F4] (CRNT TM) im HOME-Menü.

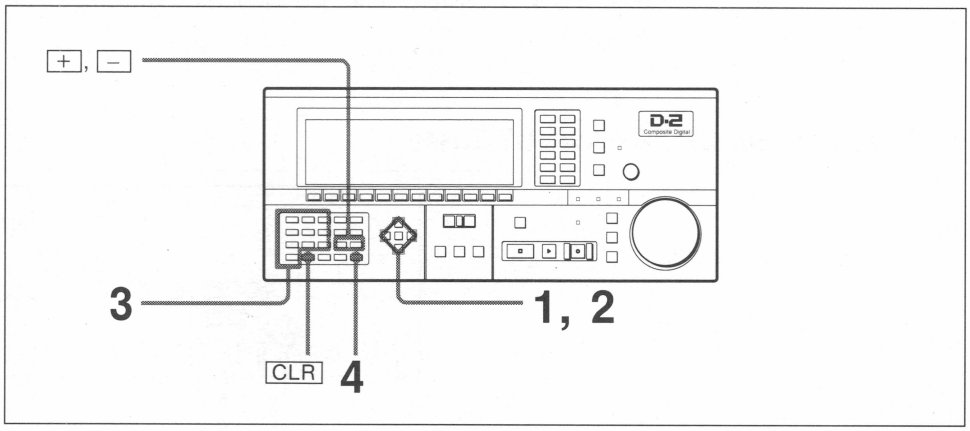
Hinweis
Selbst wenn im HOME-Menü mit [F5] (TC) die Benutzerbit-Daten gewählt worden sind, werden im AUTO EDIT-Menü automatisch die Zeitcode-Daten festgelegt.

Zu den Anzeigen „Beginning OF TAPE" und „END OF TAPE"
Diese Anzeigen erscheinen im AUTO EDIT-Betrieb.

Beginning OF TAPE: Das Band ist am Anfang.
END OF TAPE: Das Band ist am Ende.
Beim Wiedergabegerät erscheint „END OF TAPE" an beiden Enden des Bandes.

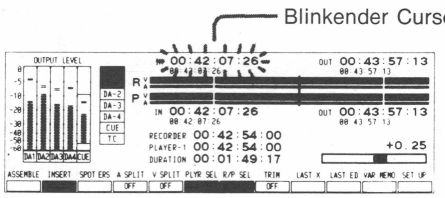
Verwendung der Zifferntasten

Mit den Zifferntasten können sowohl die Schnittpunkte als auch die Dauer eingegeben werden.



1 Durch Drücken einer CURSOR-Taste den Cursor abbilden.

Der Cursor erscheint in der Schnittdaten- oder DURATION-Anzeige.



2 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten zur gewünschten Schnittdatenanzeige fahren.

3 Die gewünschten Schnittdaten mit den Zifferntasten eingeben.

Beispiel: Eingabe von 01:30:05:00
Nacheinander [0], [1], [3], [0], [0], [5], [0], [0] drücken.
Beim Drücken einer Zifferntaste ändert sich der Cursor zum Stellencursor.

4 Die Daten durch Drücken von [SET] speichern.

Der Cursor verschwindet.

Löschen eingegebener Daten

[CLR] drücken, während die CURSOR-Tasten blinken.

Eingeben der Dauer und automatisches Berechnen des OUT-Punktes

Wenn nach der Eingabe der IN-Punkt-Daten die Dauer-Daten in die DURATION-Anzeige eingegeben werden, berechnet das Gerät die OUT-Punkt-Daten automatisch und speichert sie ab.

Automatisches Eingeben von Schnittpunkten im Aufnahmegeräte-/ Wiedergabegeräte-Schnittbetrieb

Wenn drei der vier Schnittpunkte eingegeben worden sind, berechnet das Gerät den vierten Schnittpunkt automatisch.
Wenn beispielsweise die Aufnahmegeräte-IN- und -OUT-Punkte und der Wiedergabegeräte-IN-Punkt eingegeben worden sind, berechnet das Gerät automatisch den Wiedergabegeräte-OUT-Punkt.

Übertragen der IN-Punkt-Daten des Wiedergabegerätes

Bei Schnittbetrieb mit einem Aufnahme- und einem Wiedergabegerät können die IN-Punkt-Daten des Wiedergabegerätes nach Eingabe der IN-Punkte des Aufnahme- und Wiedergabegerätes an den entsprechenden Bedienungspulten zum Aufnahmegerät übertragen werden.
Zum Übertragen der Daten gibt es zwei Verfahren:

Verfahren 1

1. Das Wiedergabegerät mit [F11] (CONTROL) im SET UP: HOME-Menü auf LOCAL schalten und den IN-Punkt im AUTO EDIT-Menü am Wiedergabegerät eingeben.
2. Das Aufnahmegerät auf LOCAL schalten und die IN- und OUT-Punkte im AUTO EDIT-Menü am Aufnahmegerät eingeben.
3. Das Wiedergabegerät auf REMOTE schalten.
4. [F7] (R/P SEL) im AUTO EDIT-Menü am Aufnahmegerät auf PLAYER stellen.
   Die am Wiedergabegerät eingegebenen IN-Punkt-Daten werden zum Aufnahmegerät übertragen.

Verfahren 2

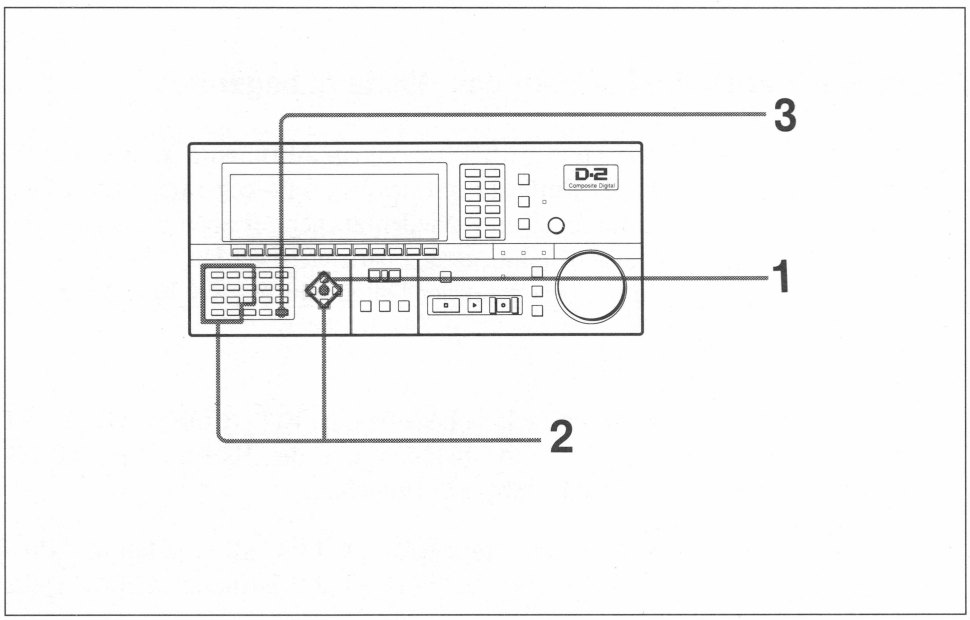
1. Das Wiedergabegerät auf REMOTE schalten und die IN-Punkt-Daten im HOME-Menü am Wiedergabegerät eingeben.
   Zur Speicherung der Daten die [IN]- und die [F]-Taste gleichzeitig drücken.
2. [F7] (R/P SEL) im AUTO EDIT-Menü am Aufnahmegerät auf PLAYER stellen.
   Die am Wiedergabegerät eingegebenen IN-Punkt-Daten werden zum Aufnahmegerät übertragen.

3-4-4. Ändern von Daten im Zwischenregister

Die Schnittpunkt- oder Dauer-Daten können auf die folgenden drei Arten geändert werden:
Ändern einer Stelle
Ändern um Vollbilder
Ändern im SPR-Modus

Bevor eine Änderung vorgenommen wird, muß der Cursor mit den CURSOR-Tasten zur Schnittdaten- oder DURATION-Anzeige gefahren werden.

Ändern einer Stelle der Schnittpunkt- oder Dauer-Daten

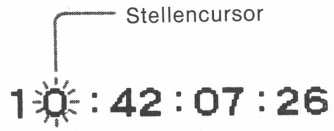


1 Die mittlere CURSOR-Taste drücken, um den Stellencursor abzubilden.

Der Stellencursor erscheint ganz links in der Daten-Anzeige.

2 Den Cursor mit [<] oder [>], zur gewünschte Stelle fahren und die Änderung mit den Zifferntasten vornehmen.

Der Stellencursor springt automatisch zur nächsten Stelle, und diese kann dann geändert werden.

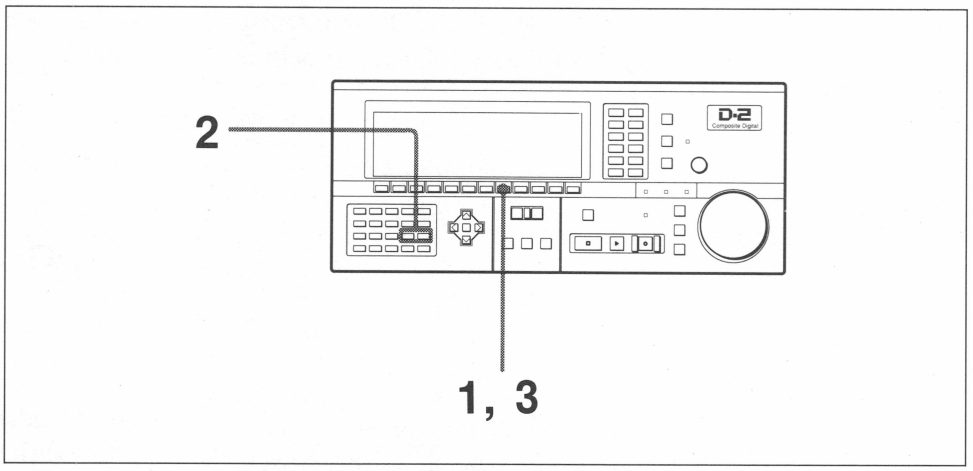


3 Die geänderten Daten durch Drücken von [SET] speichern.

Die geänderten Daten sind damit abgespeichert, und der Stellencursor verschwindet wieder.

Ändern von anderen Schnittdaten
Der Stellencursor kann nicht unmittelbar zu einer anderen Schnittdaten-Anzeige verschoben werden. Wenn andere Schnittdaten geändert werden sollen, muß zunächst die momentane Schnittdaten-Änderung abgeschlossen und dann zum Zurückrufen des Cursors die mittlere CURSOR-Taste erneut gedrückt werden.

Ändern der Schnittpunkte um Vollbilder



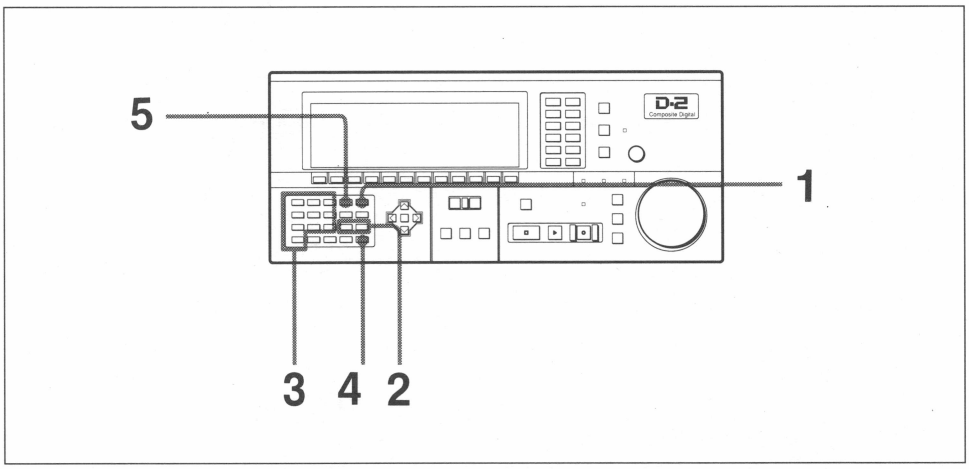
1 F8 (TRIM) auf ON setzen, um die Korrektur-Funktion einzuschalten.

2 Durch Drücken von + oder − die Daten in Vollbildschritten erhöhen oder erniedrigen.

3 F8 auf OFF setzen, um die Korrektur-Funktion wieder abzuschalten.

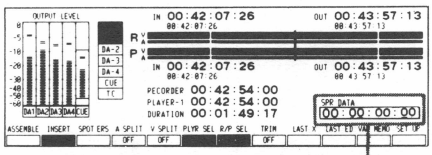
Ändern der Schnittpunkte und der Dauer im Zwischenregister

Die im Display erscheinende Anzeige „SPR" ist eine Abkürzung für „Scratch Pad Register" (Zwischenregister).



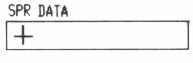
1 Durch Drücken von [GET] das Zwischenregister aktivieren.

Das Zwischenregister erscheint.

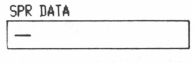


2 [+] zum Erhöhen oder [−] zum Erniedrigen der Daten drücken.

Drücken von [+]

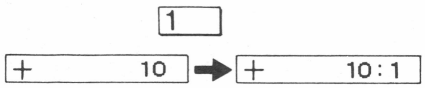


Drücken von [−]



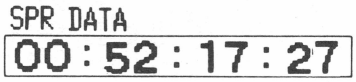
3 Mit den Zifferntasten den Betrag eingeben, um den die Daten geändert werden sollen.

Die Zahl wird Stelle für Stelle angezeigt.



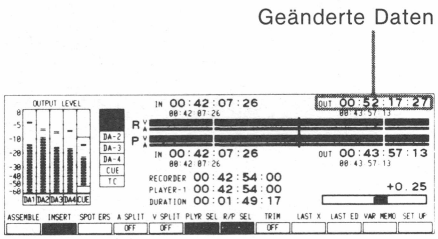
4 Die Subtraktion bzw. Addition durch Drücken von [SET] ausführen.

Das Ergebnis wird im Zwischenregister angezeigt.



5 Durch Drücken von [PUT] die geänderten Daten abspeichern.

Das Zwischenregister verschwindet wieder, und die in Schritt 4 berechneten Daten erscheinen in der Schnittdaten-Anzeige, an der sich der Cursor befindet.



Hinweis

Im Zwischenregister ist keine Korrektur mit der TRIM-Funktion möglich, auch wenn [F8] (TRIM) auf ON gesetzt ist.

Abspeichern der im Schritt 4 berechneten Daten für einen anderen Schnittpunkt

Hierzu vor dem Drücken von [PUT] den Cursor mit den CURSOR-Tasten zu den anderen Schnittdaten fahren.

Wenn die Daten eines Punktes geändert werden

Wenn einer der ersten drei eingegebenen Schnittpunkte geändert wird, berechnet das Gerät den vierten Schnittpunkt automatisch, so daß die Dauer für das Aufnahme- und Wiedergabegerät gleich ist.

Ändern des vierten Schnittpunktes

Eine direkte Änderung des vierten Schnittpunktes ist nicht möglich, selbst wenn der Cursor zu der betreffenden Stelle gefahren wird. Um den vierten Schnittpunkt zu ändern, muß einer der ersten drei Schnittpunkte gelöscht werden.
Zum Löschen eines Schnittpunktes den Cursor zur betreffenden Stelle fahren und [CLR] drücken.

Zurückrufen der zuletzt eingegebenen Schnittpunktdaten [F9]

Den Cursor zu den gewünschten Schnittpunktdaten fahren und [F9] (LAST X) drücken.
Die Daten, die zuvor eingegeben worden sind, erscheinen dann wieder im Display.
Durch erneutes Drücken von [F9] kann auf die neuen Daten zurückgeschaltet werden.

Zurückrufen der letzten Schnittdaten [F10]

[F10] (LAST ED) drücken.
Alle Daten des letzten Schnittes erscheinen dann wieder im Display.

3-4-5. Separater Schnitt: F4 / F5

Ein separater Schnitt ist nur im Insertbetrieb möglich.

Bedienungsschritte

Separater Audioschnitt (Video als Hauptkanal)

1 Den Schnittpunkt für das Videosignal festlegen.

2 F4 (A SPLIT) auf ON setzen.

3 Den Schnittpunkt für das Audiosignal auf gleiche Weise wie beim Eingeben und Ändern des Schnittpunktes eingeben (er wird unter dem Video-Schnittpunkt angezeigt).

Separater Videoschnitt (Audio als Hauptkanal)

1 Den Schnittpunkt für das Audiosignal festlegen.

2 F5 (V SPLIT) auf ON setzen.
Der in Schritt 1 eingegebene Schnittpunkt wird in die nächste Reihe verschoben.
Die ENTRY IN/OUT-Taste erlischt, da kein Schnittpunkt für das Videosignal festgelegt ist.

3 Den Schnittpunkt für das Videosignal auf gleiche Weise wie beim Eingeben und Ändern des Schnittpunktes festlegen.

Wenn beim Aufnahmegeräte-/Wiedergabegeräte-Schnittbetrieb die IN/OUT-Punkte für das Aufnahme- oder das Wiedergabegerät eingegeben worden sind, so werden die IN/OUT-Punkte für den anderen Videorecorder automatisch berechnet und abgespeichert.

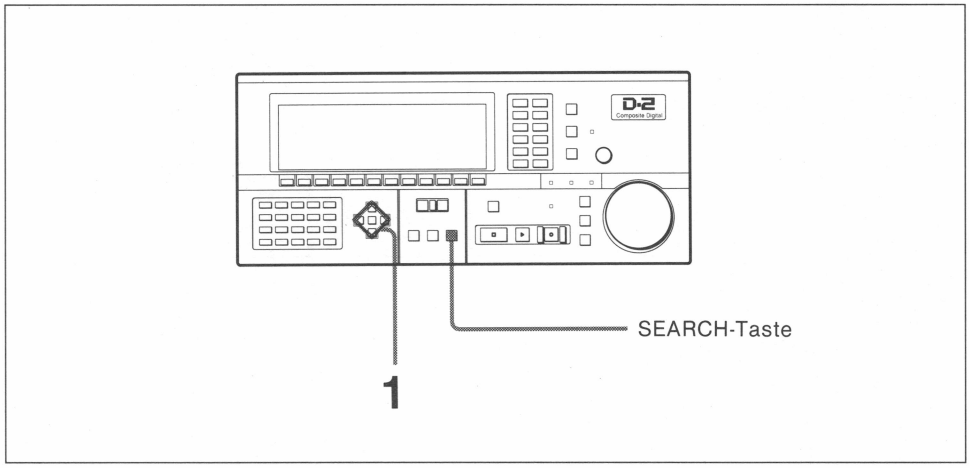
Hinweise

- Die Dauerdaten werden nur für das Videosignal angezeigt.
- Wenn der separate Schnittbetrieb abgeschaltet wird, verschwinden die Schnittpunkte des separaten Kanals. Beim erneuten Ausführen des Schnittbetriebs werden die separaten Daten jedoch zurückgerufen.

Ändern und erneutes Eingeben eines Schnittpunktes im Hauptkanal

Es ändert sich ebenfalls der Schnittpunkt des separaten Kanals, so daß der Versatzbetrag erhalten bleibt.

3-4-6. Aufsuchen der IN/OUT-Punkte



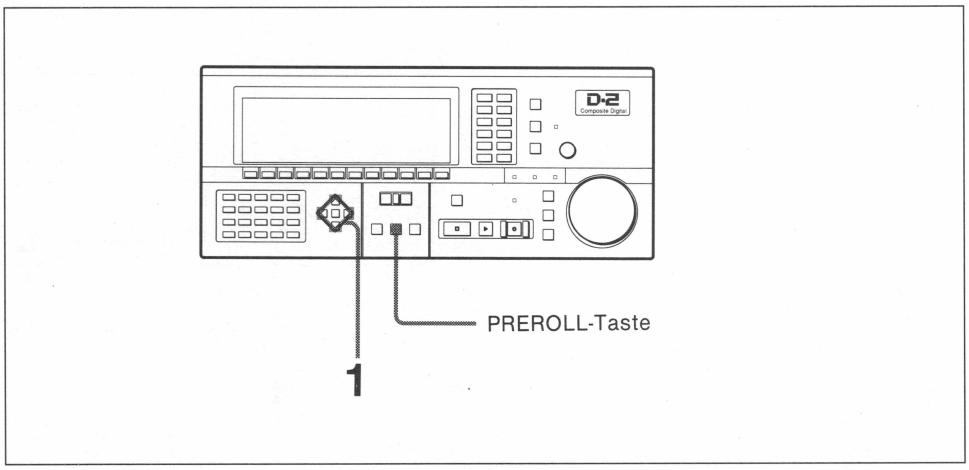
1 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten zur Anzeige der gewünschten Schnittdaten fahren.

Beispiel:
Den Cursor zum Wiedergabegeräte-IN-Punkt fahren, wenn dieser aufgesucht werden soll.

2 Die SEARCH-Taste drücken.

Der IN- oder OUT-Punkt wird aufgesucht.

3-4-7. Schnittvorlauf zum IN-Punkt



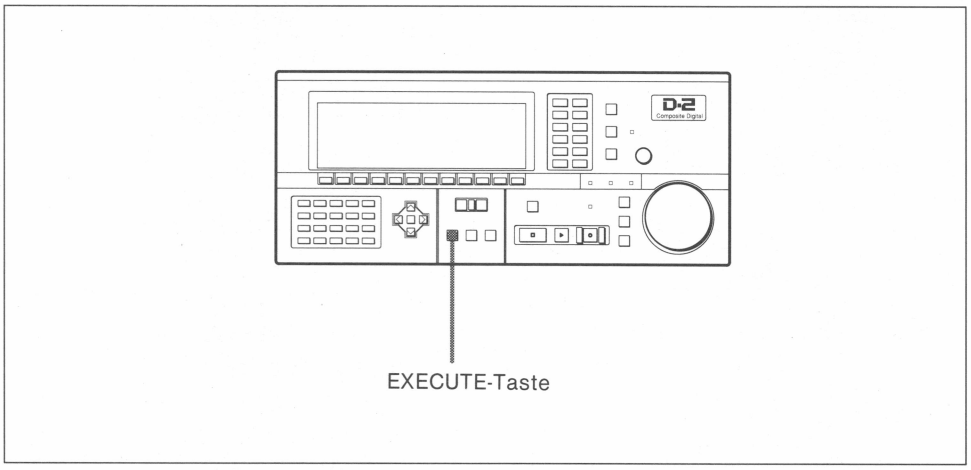
1 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten zur Anzeige der gewünschten Schnittdaten fahren.

2 Die PREROLL-Taste drücken.

Beispiel:
Den Cursor zum Wiedergabegeräte-IN-Punkt fahren, wenn für diesen Punkt ein Schnittvorlauf ausgeführt werden soll. Ein Schnittvorlauf für den OUT-Punkt ist nicht möglich.

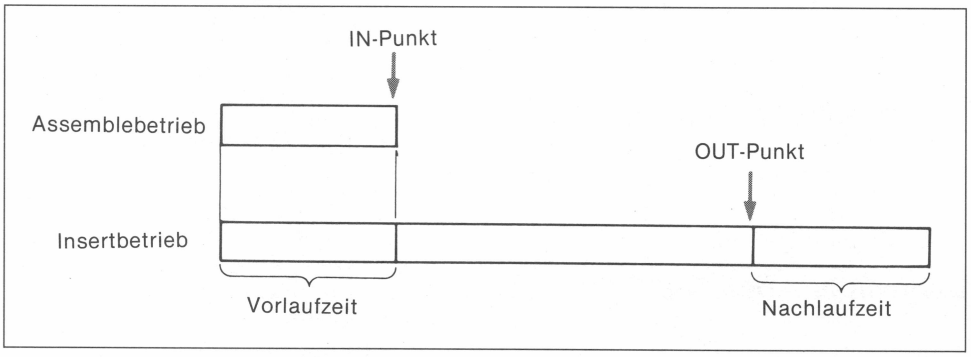
Das Band läuft zum Schnittvorlauf-punkt (ein um die Schnittvorlaufzeit vor dem IN-Punkt liegender Punkt).
Die Schnittvorlaufzeit wird im SET UP: AUTO EDIT-Menü festgelegt. (Siehe unter „3-4-15. Festlegen der Schnittvorlaufzeit, Schnittnachlaufzeit, Reaktionszeit und Startverzögerungszeit".)

3-4-8. Schnittvorschau (Preview-Betrieb)



Nach der Eingabe der Schnittpunktdaten kann durch Drücken der EXECUTE-Taste eine Schnittvorschau ausgeführt werden.
Der unten dargestellte Teil wird wiedergegeben. Danach wird das Band gestoppt, und das Gerät schaltet auf Bereitschaft.

Band des Aufnahmegerätes

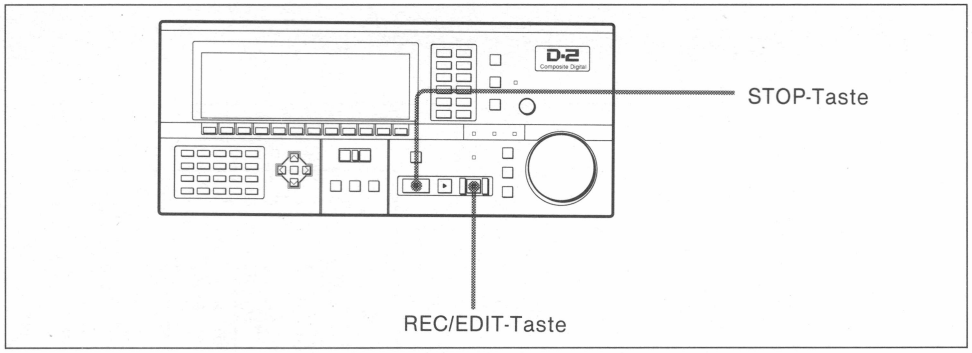


Hinweis
Geben Sie den OUT-Punkt ein, damit das Band im Insertbetrieb stoppt.

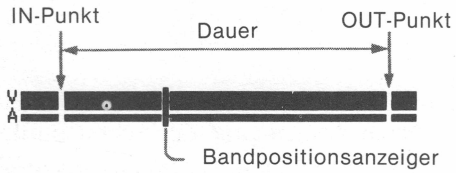
Beenden des Vorschaubetriebs

Durch Drücken von STOP, PLAY, REC, SHUTTLE, JOG oder VAR kann die Schnittvorschau abgeschaltet werden.
Das Gerät schaltet dann in die betreffende Betriebsart um.

3-4-9. Schnittbetrieb



Durch Drücken der REC/EDIT-Taste wird der Schnitt ausgeführt, und die REC/EDIT- sowie die EXECUTE-Taste leuchten auf. Das Display zeigt dann die momentane Bandposition wie folgt an:



Hinweis

Wenn sich die eingelegte Cassette im Video/CTL-Aufnahmesperrbetrieb befindet, ist kein Assemble- und kein Video-Schnittbetrieb möglich. Wenn in den REC INHIBIT-Modus geschaltet ist, ist überhaupt keine Schnittbetrieb möglich.

Stoppen des Schnittbetriebs

Die STOP-Taste drücken.

Überwachen des Schnittbetriebs

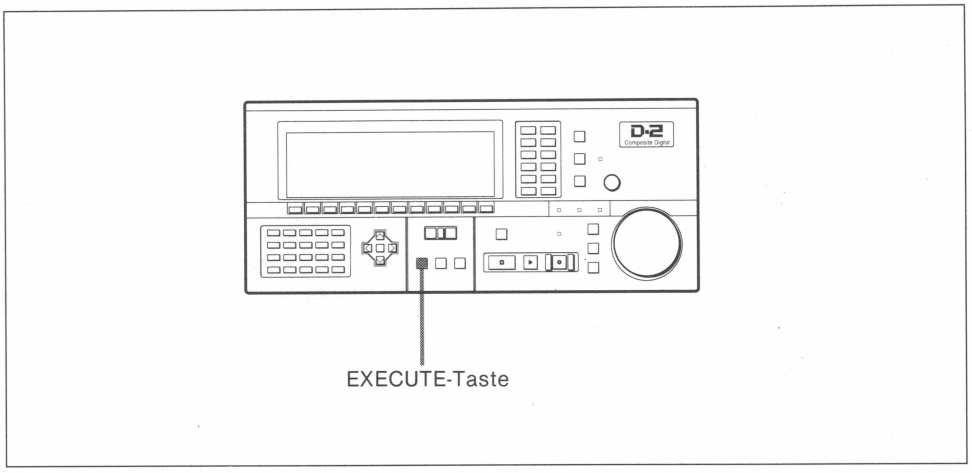
Die Wiedergabeköpfe ändern während des Schnittbetriebs ihre Funktion entsprechend mit F11 (STATE) im SET UP: VIDEO OUT- oder SET UP: AUDIO OUT-Menü vorgenommenen Statuseinstellungen. (Siehe unter „3-6-10. Wählen der Anzeige im SET UP: VIDEO OUT-Menü“ und „3-8-10. Wahl zwischen dem PB- und EE-Ausgangssignal“.) Folgende Signale können überwacht werden:

Einstellungen der Statustabelle	Vor dem IN-Punkt	Zwischen IN- und OUT-Punkt	Nach dem OUT-Punkt
PB	CONFI	CONFI	CONFI
EE	PRE-READ	EE	PRE-READ

Hinweise

- Bei Wahl von PB (Wiedergabekopf) ist keine VITC- und LTC-Kontinuität gewährleistet, der Schnitt kann jedoch normal ausgeführt werden.
- Bei voreilendem Schnittbetrieb werden die PB-Köpfe als PRE-READ-Köpfe verwendet. Eine Überwachung der Aufnahmesignale ist zwischen den IN- und OUT-Punkten nicht möglich.

3-4-10. Rückschau

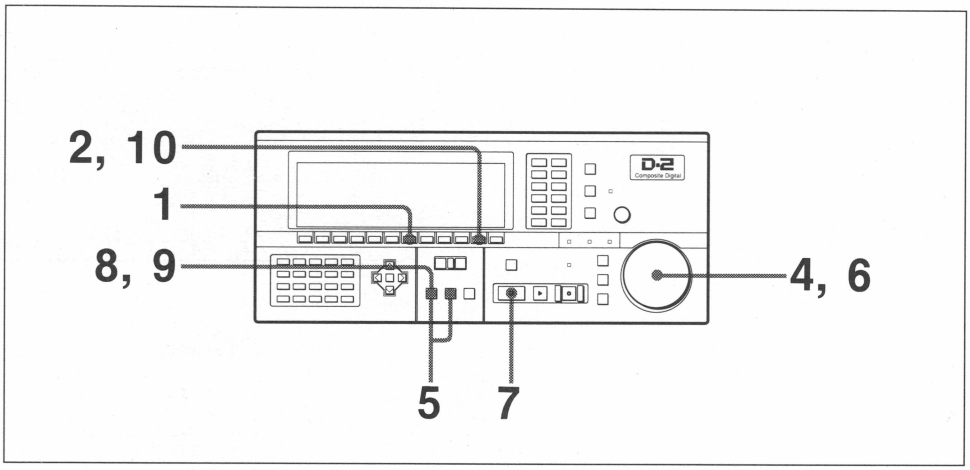


Wenn nach dem Schneiden die EXECUTE-Taste gedrückt wird, führt das Gerät einen Rückschaubetrieb aus. Die geschnittenen Bild- und Tonsignale können dann über die Monitor- und Line-Ausgangsbuchsen überprüft werden.

Stoppen des Rückschaubetriebs

Eine der folgenden Tasten drücken: STOP, PLAY, SHUTTLE, JOG oder VAR.
Der Videorecorder schaltet dann in die betreffende Betriebsart um.

3-4-11. VAR MEMO-Betrieb: F11



Der Bedienungsvorgang des Suchlaufknopfes (d.h. Bandgeschwindigkeit und -richtung) kann im Videorecorder abgespeichert und später für den Schnittbetrieb wieder abgerufen werden.

VAR MEMO-Betrieb mit dem Wiedergabegerät

1 F7 (R/P SEL) auf PLAYER schalten.

↓

2 F11 (VAR MEMO) drücken, so daß die Taste aufleuchtet.

↓

3 Den Startpunkt des VAR MEMO-Betriebs in die Wiedergabegeräte-IN-Punkt-Anzeige eingeben.

↓

4 Die Anfangsgeschwindigkeit am Suchlaufknopf einstellen.

Die Anfangsgeschwindigkeit für den VAR MEMO-Betrieb kann in der Stopp-, Bereitschafts- oder normalen Wiedergabe-Funktion eingestellt werden.
Der Suchlaufknopf besitzt in der Mitte und an beiden Enden Rastpositionen. In der Suchanzeige wird die Geschwindigkeit angezeigt.

5 Durch gleichzeitiges Drücken der PREROLL- und EXECUTE-Taste die Geschwindigkeit abspeichern.

Das Band läuft mit der eingestellten Anfangsgeschwindigkeit am Schnittvorlaufpunkt los. Wenn der IN-Punkt erreicht ist, ertönt ein Summton, und die EXECUTE-Taste beginnt zu blinken.

6 Am Suchlaufknopf die Geschwindigkeit wunschgemäß variieren.

Während die EXECUTE-Taste blinkt, wird die Variation abgespeichert. Wenn der Speicher voll ist, und keine weitere Variation abgespeichert werden kann, leuchtet die EXECUTE-Taste konstant auf.

7 Zum Stoppen der Abspeicherung und zum Anhalten des Bandes die STOP-, SHUTTLE- oder JOG-Taste drücken.

Wenn die STOP-Taste gedrückt wird, schaltet das Gerät in den Stoppbetrieb. Wird die SHUTTLE- oder JOG-Taste gedrückt, stoppt das Band und man erhält ein Standbild.

8 Durch Drücken der EXECUTE-Taste die Wiedergabe starten. (Wenn das Band am Schnittvorlaufpunkt zunächst stoppen soll, die PREROLL-Taste drücken, so daß das Band zum Schnittvorlaufpunkt läuft und dort stoppt. Die Wiedergabe kann dann jederzeit durch Drücken der EXECUTE-Taste gestartet werden.)

Wenn die EXECUTE-Taste gedrückt wird, läuft das Band am Schnittvorlaufpunkt mit der gespeicherten Geschwindigkeit los. Am IN-Punkt ertönt dann ein Summton, und die EXECUTE-Taste beginnt zu blinken.

Am Endpunkt des gespeicherten Variationsbetriebs
Wenn das Band den Endpunkt des abgespeicherten Variationsvorgangs erreicht, leuchtet die EXECUTE-Taste. Wenn im Schritt 7 der Abspeichervorgang durch Drücken der STOP-Taste beendet worden ist, läuft das Band mit der letzten Geschwindigkeit noch weiter. Wenn der Abspeichervorgang dagegen mit der SHUTTLE- oder JOG-Taste beendet worden ist, schaltet der Videorecorder in den Standbildbetrieb.

9 Durch erneutes Drücken der EXECUTE-Taste kann der gleiche Bandteil erneut im VAR MEMO-Betrieb wiedergegeben werden.

10 Zum Abschalten dieser Betriebsart [F11] drücken, so daß die Taste erlischt.

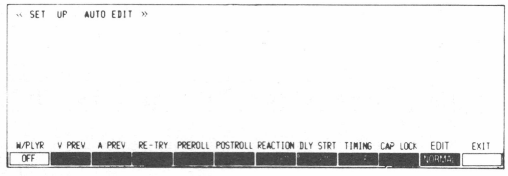
Der Speicher wird dabei nicht gelöscht. Wenn [F11] leuchtet, kann durch Drücken der EXECUTE-Taste die Wiedergabe erneut mit der gespeicherten Geschwindigkeitsvariation ausgeführt werden. Die VAR MEMO-Speicherung bleibt so lange erhalten, bis sie überschrieben wird.

Schnittvorlauf
Wenn die PREROLL-Taste gedrückt wird, stoppt das Band am Schnittvorlaufpunkt (ein um die Schnittvorlaufzeit vor dem IN-Punkt liegender Punkt). Die Schnittvorlaufzeit wird mit [F3] (PREROLL) im SET UP: HOME-Menü eingestellt. Werksseitig ist sie auf 5 Sekunden eingestellt.

Betrieb dieses Geräts im VAR MEMO-Modus

Hierzu ist F7 (R/P SEL) auf RECORDER zu setzen, bevor dann die Schritte 2 bis 10 auszuführen sind. Die Wiedergabe im VAR MEMO-Betrieb setzt am IN-Punkt des Aufnahmegerätes (dieses Gerätes) ein.
Wenn F7 auf RECORDER und F11 auf ON gesetzt ist, ist kein automatischer Schnittbetrieb möglich.

SET UP: AUTO EDIT-Menü



Das SET UP: AUTO EDIT-Menü wird aus dem AUTO EDIT-Menü heraus durch Drücken von F12 (SET UP) oder aus dem SET UP-Wahlmenü heraus durch Drücken von F3 (AUTO EDIT) aufgerufen. Durch Drücken von F12 (EXIT) kann zum vorausgegangenen Menü zurückgekehrt werden.

Funktion

Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	W/PLYR	Ermöglicht die Steuerung der angeschlossenen Videorecorder.	ON, OFF
F2	V PREV	Wählt den Video-Preview-Betrieb.	VVV, VBV
F3	A PREV	Wählt den Audio-Preview-Betrieb.	SSS, SMS
F4	RE-TRY	Wählt den RE-TRY-Modus.	ON, OFF
F5	PREROLL	Legt die Schnittvorlaufzeit fest.	0 bis 30 SEC
F6	POSTROLL	Legt die Schnittnachlaufzeit fest.	0 bis 30 SEC
F7	REACTION	Legt die Reaktionszeit fest.	0 bis 30 FRM
F8	DLY STRT	Legt die Startverzögerungszeit fest.	0 bis 30 FRM
F9	TIMING	Legt das Schnitt-Timing fest.	F1, F1/F2, F2
F10	CAP LOCK	Wählt die Capstan-Servoverkopplung fest.	(für NTSC) 4F LOCK, 4F HOLD, 2F (für PAL) 8F LOCK, 8F HOLD, 4F, 2F
F11	EDIT	Wählt den Animationserzeugungs-betrieb.	NORMAL, GRAPHIC, FILM
F12	EXIT	Kehrt zum AUTO EDIT-Menü oder SET UP-Wahlmenü zurück.	

3-4-12. Fernbedienung des angeschlossenen Videorecorders: F1

Zur Fernbedienung des an der RS-422A REMOTE-OUT- oder REMOTE-IN/OUT-Buchse an der Rückseite angeschlossenen Videorecorders ist F1 (W/PLYR) wie folgt einzustellen:

ON: Die an diesem Gerät angeschlossenen Videorecorder können ferngesteuert werden.

F6 (PLYR SEL) im AUTO EDIT-Menü ist dem gesteuerten Videorecorder entsprechend einzustellen.

Zur Steuerung des an der REMOTE-OUT-Buchse angeschlossenen Videorecorders:

PLYR-1

Zur Steuerung des an der REMOTE-IN/OUT-Buchse angeschlossenen Videorecorders:

PLYR-2

OFF: Die angeschlossenen Videorecorder können nicht ferngesteuert werden.

Hinweis

Wenn F1 (SONY) im SET UP: INTRFACE-Menü auf MODE-3 gesetzt wird, ist keine Steuerung des an der REMOTE-IN/OUT-Buchse angeschlossenen Videorecorders möglich, selbst wenn F1 (W/PLYR) auf ON gesetzt ist.

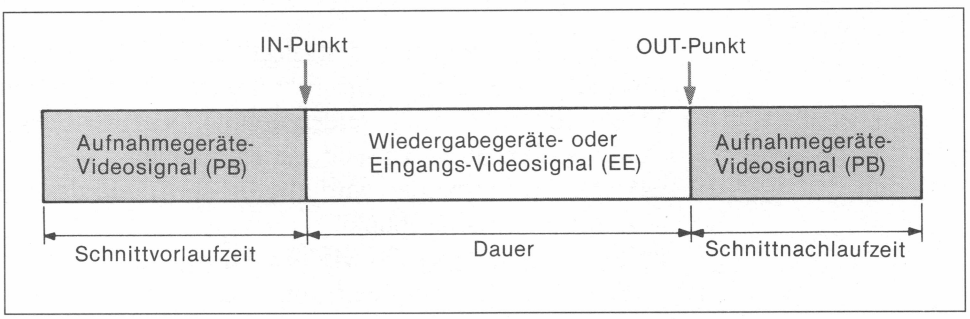
3-4-13. Wählen des Preview-Betriebs: F2 / F3

Der gewählte Preview-Betrieb legt die Signale, die über die Monitor- und Line-Ausgangsbuchsen überwacht werden, fest.

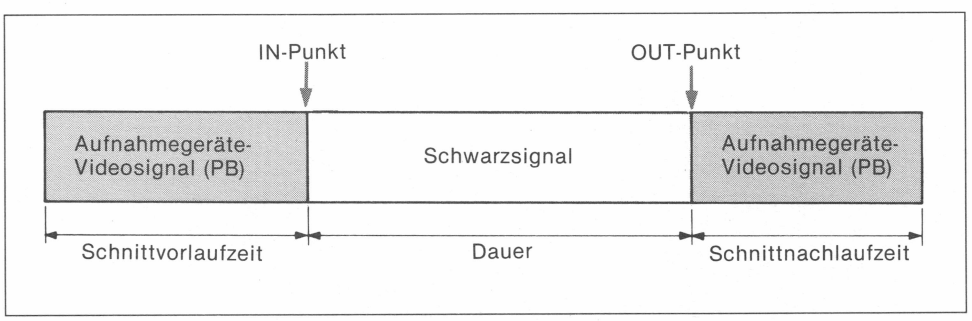
Video-Preview-Betrieb

Durch Drücken von F2 (V PREV) wird in den Video-Preview-Betrieb geschaltet, und die folgenden Signale können überwacht werden.

VVV:



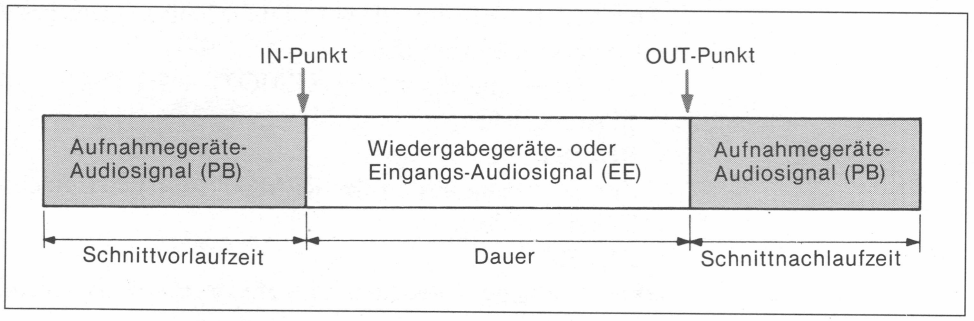
VBV:



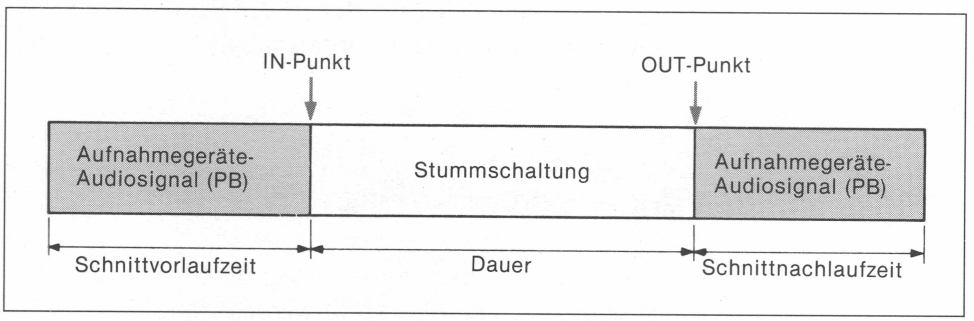
Audio-Preview-Betrieb

Durch Drücken von F3 (A PREV) wird in den Audio-Preview-Betrieb geschaltet, und es können die folgenden Signale überwacht werden:

SSS:



SMS:



3-4-14. Einstellen des RE-TRY-Modus: F4

Mit F4 (RE-TRY) wird festgelegt, ob der automatische Schnittbetrieb fortgesetzt oder abgebrochen wird, wenn keine Synchronisation des anderen Videorecorders erreicht werden konnte, oder wenn das Servosystem am IN-Punkt noch nicht verkoppelt werden konnte.

ON: Der Schnittbetrieb wird abgebrochen, und das Band läuft automatisch zum Schnittvorlaufpunkt.

OFF: Der Schnittbetrieb wird unabhängig davon, ob eine Synchronisation erreicht wurde oder nicht, fortgesetzt.

3-4-15. Festlegen der Schnittvorlaufzeit, Schnittnachlaufzeit, Reaktionszeit und Startverzögerungszeit: F5 bis F8

Schnittvorlaufzeit: F5 (PREROLL)

Die Schnittvorlaufzeit kann in Sekundenschritten (0 bis 30 Sekunden) eingestellt werden. Auch eine Einstellung der Schnittvorlaufzeit im SET UP: HOME-Menü ist möglich. Die Einstellung in diesem Menü ändert sich dann entsprechend.

Schnittnachlaufzeit: F6 (POSTROLL)

Die Schnittnachlaufzeit kann in Sekundenschritten (0 bis 30 Sekunden) eingestellt werden.

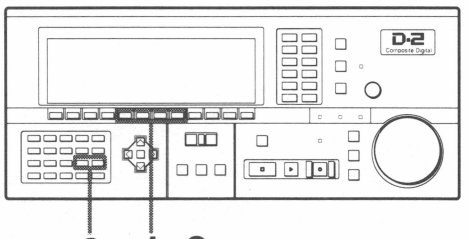
Reaktionszeit: F7 (REACTION)

Die Reaktionszeit kann in Vollbildschritten (0 bis 30 Vollbilder) festgelegt werden. Wenn ein Cue-Punkt oder ein IN/OUT-Punkt mit der ENTRY IN/OUT-Taste eingegeben wird, subtrahiert das Gerät dann automatisch die Reaktionszeit vom Betätigungszeitpunkt der Taste.

Startverzögerungszeit: F8 (DLY STRT)

Die Verzögerungszeit kann in Vollbildschritten (−30 bis 30 Vollbilder) festgelegt werden. Die unterschiedliche Ansprechzeit der verschiedenen Videorecorder bei Erhalt eines PLAY-Befehls kann hierdurch kompensiert werden. Wenn der Videorecorder als Aufnahmegerät verwendet wird, ist eine positive und negative Einstellung möglich; wenn er als Wiedergabegerät verwendet wird, ist nur eine positive Einstellung möglich.

Ändern der momentanen Einstellung



1 Die Zeitfunktion, die geändert werden soll, mit (F5, F6, F7 oder F8) wählen.

2 Mit + oder − die gewünschte Zahl zur Anzeige bringen.

3 Zum Verlassen dieser Betriebsart die gleiche Taste, die im Schritt 1 gedrückt worden ist, erneut drücken.	Die Funktionstaste erlischt.

Hinweis

Nach Erreichen der Ziffer 30 oder 0 ist durch Drücken von [+] oder [–] keine weitere Änderung mehr möglich.

3-4-16. Schnitt-Timing: [F9]

Das Schnitt-Timing wird mit [F9] (TIMING) festgelegt.

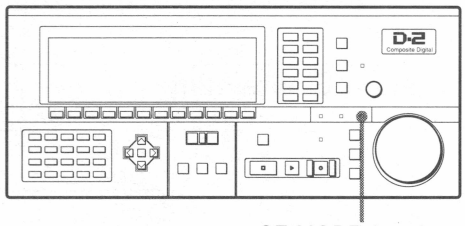
F1: Der Videorecorder startet mit dem Schnitt an Halbbild 1 des IN-Punktes der Zuspielquelle und beendet den Schnitt nach Halbbild 2 des OUT-Punktes der Zuspielquelle.

F2: Der Videorecorder startet mit dem Schnitt an Halbbild 2 des IN-Punktes der Zuspielquelle und beendet den Schnitt nach Halbbild 1 des OUT-Punkts der Zuspielquelle.

F1/F2: An welchem Halbbild der Schnitt beginnt bzw. endet, hängt von dem Zeitpunkt des Schnittbefehls ab. Wenn der Schnittbefehl im Halbbild 1 gegeben wird, ergeben sich die gleichen Verhältnisse wie bei F1. Wird der Befehl bei Halbbild 2 gegeben, ergeben sich die gleichen Verhältnisse wie bei F2.

Das Schnitt-Timing kann auch im SET UP: MAN EDIT-Menü festgelegt werden. Die Einstellung im SET UP: AUTO EDIT-Menü ändert sich dann entsprechend.

3-4-17. Festlegen der Capstan-Verkopplungsart: [F10]



Die Festlegung der Capstan-Servoverkopplungsart bei der Wiedergabe erfolgt mit [F10] (CAP LOCK).

4F LOCK (NTSC)/8F LOCK (PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet, und der Videorecorder führt eine Verkopplung mit der 4er-/8er-Farbbildsequenz aus. Bei nicht-kontinuierlicher Farbbildsequenz wird eine Verkopplung mit der neuen Sequenz vorgenommen.

4F HOLD (NTSC)/8F HOLD (PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet, und der Videorecorder behält auch bei einer Nicht-Kontinuität die Farbbildsequenz bei, die am Wiedergabebeginn vorhanden war.

2F (NTSC/PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet nicht, und der Videorecorder führt eine Verkopplung mit der 2er-Vollbildsequenz aus.

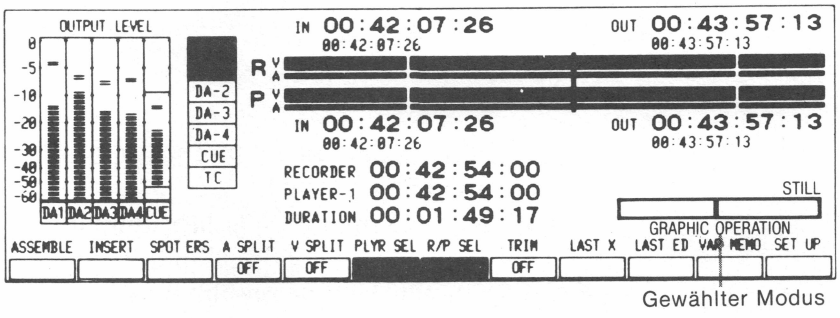
4F (nur PAL): Die CF MODE-Anzeige leuchtet nicht, und es wird eine Verkopplung mit der 4er-Halbbildsequenz vorgenommen.

Die Capstan-Servoverkopplungsart kann auch im SET UP: MAN EDIT- und SET UP: HOME-Menü festgelegt werden. Wenn die Einstellung in einem der anderen Menüs geändert wird, so ändert sie sich auch in diesem Menü.

3-4-18. Erzeugen von Animation: F11

Standbilder können mühelos und fortlaufend gemäß vorgegebener Halbbild- oder Vollbildzahl aufgezeichnet werden.
Zum Umschalten der Betriebsart F11 (EDIT) und F gleichzeitig drücken.
NORMAL: Für gewöhnlichen Assemble- und Insertschnitt.
GRAPHIC: Für vollbildweise Aufzeichnung von Computer-Grafik (CG).
Bei Eingabe der IN- und OUT-Punkte beim ersten Schnitt wird die Dauer automatisch berechnet (normalerweise ein Vollbild für CG-Aufnahme), und die Daten werden gespeichert. Bei Beendigung des Schnittbetriebs wird der OUT-Punkt automatisch als IN-Punkt für den nächsten Schnittvorgang gesetzt, und der OUT-Punkt des nächsten Schnittvorgangs wird auf Grundlage der gespeicherten Dauer berechnet.
FILM (NTSC): Zur Aufzeichnung eines Filmprogramms in Halbbildschritten. Bei einem Filmsystem mit 24 Bildern pro Sekunde und einem NTSC-System mit 30 Vollbildern pro Sekunde sind die Zeiten von zwei Halbbildern und drei Halbbildern abwechselnd für Filmaufnahme zu setzen. Im FILM-Modus wird diese Einstellung automatisch erhalten. Bei Abschluß eines Schnittvorgangs werden der IN- und OUT-Punkt für den nächsten Schnittbetrieb automatisch auf gleiche Weise wie im GRAPHIC-Modus gesetzt. Das Halbbild des ersten IN-Punktes hängt von der F9 (TIMING)-Einstellung ab.

Der gewählte Modus wird in der Geschwindigkeitsanzeige im AUTO EDIT-Menü angezeigt.

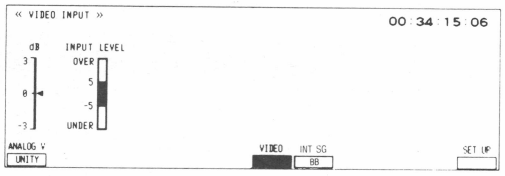


Bei auf GRAPHIC- oder FILM-Modus geschaltetem Gerät ändert sich die Einstellung der Parameter in den folgenden Menüs automatisch.
SET UP: AUTO EDIT-Menü
F1 (W/PLYR): OFF
F5 (PREROLL): 2 SEC
F10 (CAP LOCK): 4F LOCK für NTSC (Wenn dieser Parameter auf 4F HOLD gesetzt ist, ändert sich die Einstellung nicht.)
8F LOCK für PAL (Wenn dieser Parameter auf 8F HOLD gesetzt ist, ändert sich die Einstellung nicht.)

AUTO EDIT-Menü
F2 (INSERT): ON (VIDEO INSERT-Voreinstellung)

Nach Eingabe der IN- und OUT-Punktedaten die EXECUTE-Taste drücken, um eine Vorschau zwischen den IN- und OUT-Punkten durchzuführen.
Durch gleichzeitiges Drücken der EXECUTE-Taste und der F-Taste erfolgt eine Rückschau vom IN-Punkt des ersten Schnittvorgangs bis zum OUT-Punkt des letzten Schnittvorgangs.

3-5. VIDEO IN-Menü



Funktion

Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	ANALOG V	Stellt den Eingangspegel des analogen Videosignals ein.	UNITY, VAR
F3	AD INPUT (nur in E-E-Betrieb)	Überwacht ein Signal nach Einstellung des Eingangspegels.	
F7	VIDEO	Wählt das Video-Eingangssignal.	ANALOG, PARALLEL, SIF, INT SG
F8	INT SG	Wählt das Video-Eingangssignal, das im Videorecorder erzeugt worden ist.	BB, CB W/RED, MB, SWEEP, Y RAMP, MOD RAMP, CB FULL
F12	SET UP	Kehrt zum SET UP: VIDEO IN-Menü zurück.	

Hinweise

1 Bei Gebrauch des DVR-C10/C10P/C20/C20P:
- F1 funktioniert nicht.
- ANALOG kann mit F7 nicht gewählt werden.

2 SIF kann mit F7 nur gewählt werden, wenn im DVR-20 BKDV-205, im DVR-20P BKDV-206, im DVR-18/28 BKDV-105 und im DVR-18P/28P BKDV-106 installiert ist.

3-5-1. Einstellen des Eingangspegels des analogen Videosignals: F1

Nach Drücken von F1 (ANALOG V) kann der Eingangspegel des analogen Video-Eingangssignals eingestellt werden. Die momentane Einstellung wird im Display angezeigt.

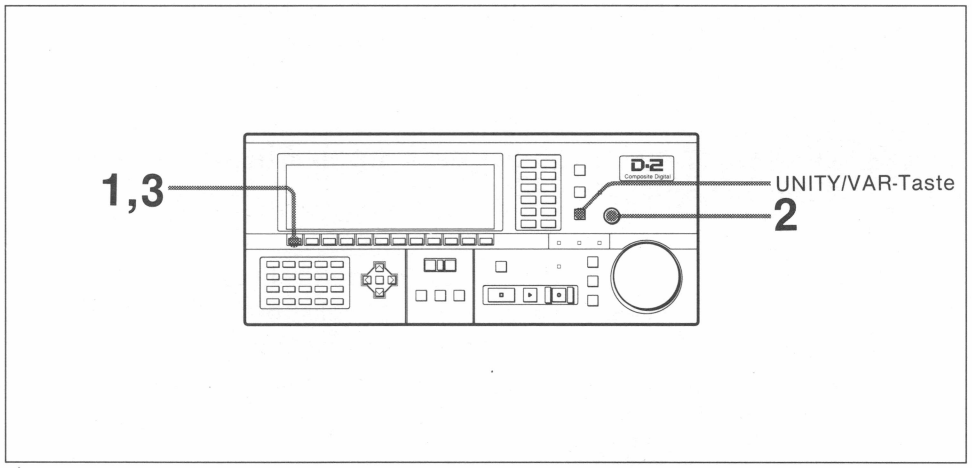
UNITY: Einheitspegel (0 dB).

VAR: Am Pegelregler kann der Pegel zwischen −3 dB und +3 dB eingestellt werden.

Hinweis

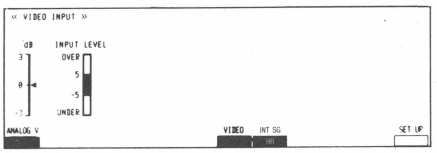
Eine Einstellung des Eingangspegels des digitalen Videosignals ist nicht möglich.

Bedienungsschritte



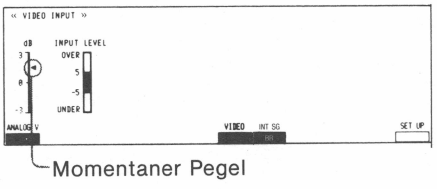
1 F1 (ANALOG V) drücken.

Die Taste leuchtet auf.



2 Den Pegel mit dem Pegelregler so einstellen, daß sich die Markierung in der Mitte der INPUT LEVEL-Anzeige befindet. Wenn sich die Markierung der OVER-Seite nähert, den Regler im Gegenuhrzeigersinn drehen, und wenn sie sich der UNDER-Seite nähert, den Regler im Uhrzeigersinn drehen.

Wenn der Regler gedreht wird, verschiebt sich die Markierung, und die Tastenanzeige ändert sich zu VAR.



3 Am Ende der Einstellung F1 erneut drücken.	Die Taste erlischt.

Zurückschalten auf den Einheitspegel

F1 erneut drücken, so daß die Taste leuchtet. Dann die UNITY/VAR-Taste drücken, so daß die Anzeige auf UNITY umschaltet, und schließlich F1 erneut drücken, so daß die Taste wieder erlischt.

Zurückschalten auf die vorausgegangene Pegeleinstellung

F1 drücken, so daß die Taste leuchtet. Dann durch Drücken der UNITY/VAR-Taste auf VAR umschalten, und schließlich F1 erneut drücken, so daß die Taste wieder erlischt.

3-5-2. Überwachen eines Signals nach Einstellung des Eingangspegels: F3

Im E-E-Modus F3 (AD INPUT) drücken. Wenn diese Taste gedrückt gehalten wird, kann die Wellenform des analogen Video-Eingangssignals, dessen Pegel eingestellt worden ist, am an der WFM OUTPUT-Buchse angeschlossenen Waveform-Monitor überwacht werden.

Hinweis

Während der Überwachung werden Ausgangs-Videopegel, Chromasignal, Farbton, Setup und Videophase auf den Einheitspegel eingestellt.

3-5-3. Wählen des Video-Eingangssignals: F7

Das Video-Eingangssignal wird mit F7 (VIDEO) gewählt.

ANALOG: Für das der ANALOG VIDEO INPUT-Buchse (BNC) zugeleitete analoge Videosignal.

PARALLEL (DIGITAL): Für das der DIGITAL VIDEO PARALLEL IN-Buchse (D-SUB) zugeleitete digitale Videosignal. „DIGITAL" erscheint, wenn keine Sonderzubehör-Serien-Interfacekarte eingebaut ist.

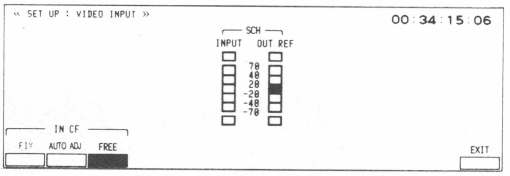
SIF: Für das der SERIAL INTERFACE V/A INPUT-Buchse (BNC) zugeleitete digitale Video-/Audio-Eingangssignal. Diese Wahl ist nur möglich, wenn die als Sonderzubehör erhältliche Karte BKDV-105 im DVR-18/DVR-28, die Sonderzubehör-Karte BKDV-106 im DVR-18P/28P bzw. die Sonderzubehör-Karte BKDV-205 im DVR-20 oder die Sonderzubehör-Karte BKDV-206 im DVR-20P eingebaut ist.

INT SG: Das im Videorecorder erzeugte NTSC/PAL-Signal.

3-5-4. Wählen des im Videorecorder erzeugten Video-Eingangssignals: F8

Zum Umschalten auf INT SG F8 (INT SG) drücken.
BB: Schwarz-Burst
CB W/RED: Farb-balken (75% Halbrot)
MB: Multi-Burst
SWEEP: Zeilenablenkung bis zu 7 MHz
Y RAMP: Y-Rampe
MOD RAMP: Modulierte Rampe
CB FULL: Farbbalken (100% Voll-Halbbild)

SET UP: VIDEO IN-Menü



Das SET UP: VIDEO IN-Menü wird aus dem VIDEO IN-Menü heraus durch Drücken von [F12] (SET UP) oder aus dem SET UP-Wahlmenü heraus durch Drücken von [F4] gewählt.
Durch Drücken von [F12] (EXIT) kann auf das vorausgegangene Menü zurückgeschaltet werden.

Funktion

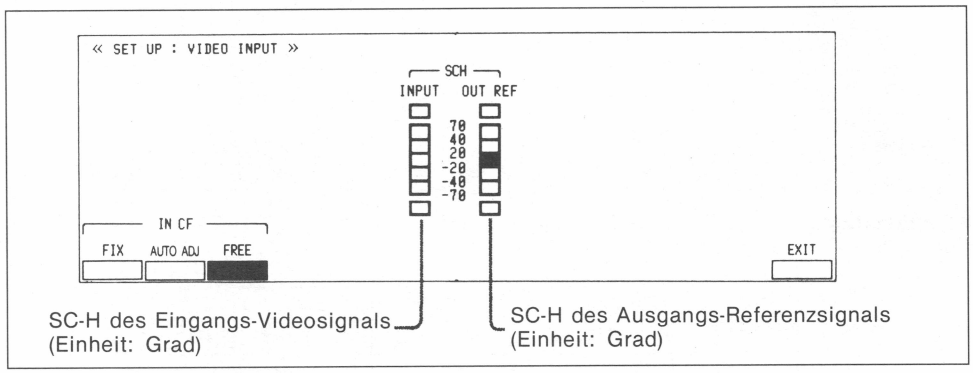
Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	FIX	Wählt die Farbträgerverkopplungsart.	
F2	AUTO ADJ		
F3	FREE		
F12	EXIT	Kehrt zum VIDEO IN-Menü oder zum SET UP-Wahlmenü zurück.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

3-5-5. Wählen der Farbträgerverkopplungsart: F1 bis F3

Die Wahl der Farbträgerverkopplungsart erfolgt mit F1 (FIX), F2 (AUTO ADJ) oder F3 (FREE). Beim Drücken einer Taste leuchtet diese auf, und die beiden anderen Tasten werden ausgeschaltet. Eine gleichzeitige Ausschaltung aller drei Tasten ist nicht möglich.

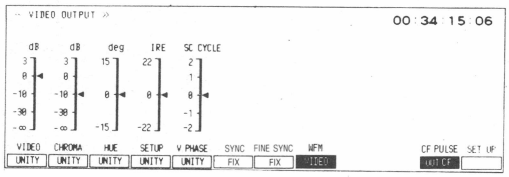


F1 (FIX): Diese Einstellung ist zu wählen, wenn die Phasenrelation zwischen dem H-Synchronsignal und dem Burstsignal (SC-H-Phase) des analogen Video-Eingangssignals dem Standard RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL) entspricht.
Die Farbträgerphase wird dann an der für die Farbträgerphasenerkennung günstigsten Stelle ausgewertet (für ein Videosignal mit einer SC-H-Phase von 0° entsprechend RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL)).
Da eine große SC-H-Phasenabweichung von RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL) nachteilig ist, wird empfohlen, ein analoges Video-Eingangssignal zu verwenden, das dem RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL) entspricht ($\pm 40°$).

F2 (AUTO ADJ): Diese Einstellung ist zu wählen, wenn die Phasenrelation zwischen dem H-Synchronsignal und dem Burstsignal (SC-H-Phase) des analogen Video-Eingangssignals stabil ist, jedoch nicht dem RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL) entspricht.
Der Videorecorder steuert dann die H-Sychronsignalphase so, daß die SC-H-Phase 0° zu sein scheint, entsprechend RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL), und wertet dann die Farbträgerphase aus.
Der Betrag, um den die H-Sychronsignalphase geändert worden ist, wird beim Ausschalten des Videorecorders abgespeichert und beim Einschalten wieder zurückerhalten, so daß die Farbträgerphase in gleicher Weise erkannt wird. Wenn F2 gewählt ist, und das Video-Eingangssignal geändert wird oder kurzzeitig ausfällt, ist möglicherweise eine Neueinstellung des H-Synchronsignal-Steuerbetrags erforderlich. Hierzu ist F1 zu drücken und dann gegebenenfalls F2 (AUTO ADJ) zu aktivieren.

F3 (FREE): Diese Einstellung ist zu wählen, wenn keine halbbildrichtige Farbträgerverkopplung erforderlich ist, oder wenn die SC-H-Phase des analogen Video-Eingangssignals instabil ist.
Der Videorecorder wertet die Farbträgerphase des Video-Eingangssignals nicht aus, sondern generiert die Farbbilder intern entsprechend dem farbträgerverkoppelten Halbbildimpuls. Die Farbbild-Kontinuität bleibt unabhängig von der im Video-Eingangssignal vorgenommenen SC-H-Phasenänderung. Wenn die SC-H-Phasenänderung zu hoch ist, kann es zu Verschiebungen des Videosignals kommen, die im Hinblick auf ein korrektes Farbsignal erforderlich sind. Da bei dieser Einstellung die Farbträgerphase des Video-Eingangssignals nicht ausgewertet wird, ist nach dem Ausschalten des Videorecorders nicht gewährleistet, daß beim nächsten Einschalten die gleiche Farbträgerphase wieder erhalten wird.

3-6. VIDEO OUT-Menü



Funktion

Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	VIDEO	Stellt den Videopegel ein.	UNITY, VAR
F2	CHROMA	Stellt den Chromapegel ein.	UNITY, VAR
F3	(für NTSC) HUE	Stellt den Farbton ein.	UNITY, VAR
	(für PAL) BC PHASE	Stellt den Schwarz-/Chromapegel ein.	UNITY, VAR
F4	(für NTSC) SET UP	Stellt den Setup-Pegel ein.	UNITY, VAR
	(für PAL) BLACK LEVEL	Stellt den Schwarzpegel ein.	UNITY, VAR
F5	V PHASE	Stellt die Videophase ein.	UNITY, VAR
F6	SYNC	Stellt die Synchronphase ein.	FIX, VAR
F7	FINE SYNC	Feineinstellung der Synchronphase.	FIX, VAR
F8	WFM	Wählt das Ausgangssignal für den Waveform-Monitor.	VIDEO, ENV A/C, ENV B/D, ENV ALL*, CTL, AUX*
F9	FRZ MODE (nur bei Einbau von BKDV-110 (NTSC)/ BKDV-111 (PAL))	Wählt den Freeze-Modus.	FIELD, FIELD1, FIELD2, FRAME
F10	FRM FRZ (nur bei Einbau von BKDV-110 (NTSC)/ BKDV-111 (PAL))	Wählt das Halbbild für Beginn der Vollbild-Einfrierung.	F1+F2, F2+F1
F11	CF PULSE	Legt den auszugebenden Steuerimpuls fest.	IN CF, OUT CF,IN FRM, OUT FRM
F12	SET UP	Kehrt in das SET UP: VIDEO OUT-Menü zurück.	

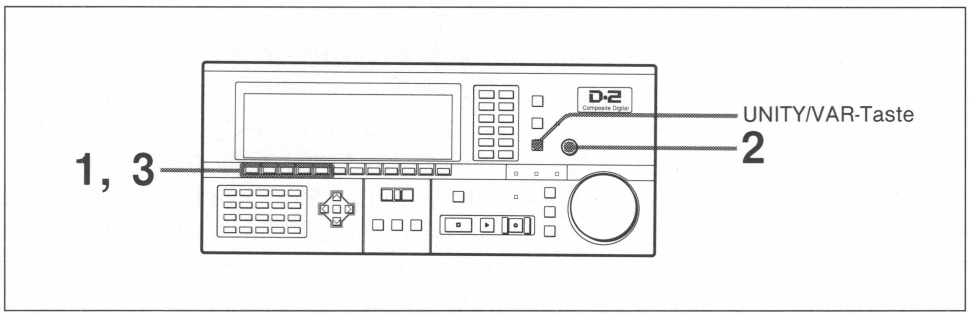
*Audio-Kreuzüberblendung möglich mit DVR-20/20P/C20/C20P/28/28P.

3-6-1. Einstellen des Video-Ausgangssignals: F1 bis F7

Die Tasten F1 (VIDEO), F2 (CHROMA), F3 (HUE), F4 (SETUP), F5 (V PHASE), F6 (SYNC) und F7 (FINE SYNC) dienen zur Einstellung des Videopegels, des Chromapegels, des Farbtons, des Setup-Pegels und der Video- sowie Synchronphase des Video-Ausgangssignals.
Nach Drücken der betreffenden Taste kann die Einstellung mit dem Pegelregler vorgenommen werden. Das Display zeigt die momentane Einstellung an. Zur Synchronphaseneinstellung F6 oder F7 und F gleichzeitig drücken und die Phase mit dem Pegelregler einstellen.

F1 (Videopegel)	**UNITY:**	Einheitspegel (0 dB)
	VAR:	Einstellbar (Bereich: $-\infty$ bis +3 dB/ wenn F1 bei gedrückt gehaltener Taste F gedrückt wird: −3 dB bis +3 dB)
F2 (Chromapegel)	**UNITY:**	Einheitspegel (0 dB)
	VAR:	Einstellbar (Bereich: $-\infty$ bis +3 dB/ wenn F2 bei gedrückt gehaltener Taste F gedrückt wird: −3 dB bis +3 dB)
F3 (Farbton) (für NTSC)	**UNITY:**	Einheitsphase (0°)
	VAR:	Einstellbar (−15° bis +15° in 1°-Schritten)
(Burst-/Chroma-Phase) (für PAL)	**UNITY:**	Einheitsphase (0°)
	VAR:	Einstellbar (−15° bis +15° in 1°-Schritten)
F4 (Setup) (für NTSC)	**UNITY:**	Einheitswert (0 IRE)
	VAR:	Einstellbar (−22 IRE bis +22 IRE in 0,7 IRE-Schritten)
(Schwarzpegel) (für PAL)	**UNITY:**	Einheitspegel (0 mV)
	VAR:	Einstellbar (−100 mV bis +100 mV in 1,2-mV-Schritten)
F5 (Videophase)	**UNITY:**	Einheitszeit (0 ns)
	VAR:	Einstellbar (−2 SC CYCLE bis +2 SC CYCLE in 280-ns-(NTSC)/225.7-ns-(PAL) Schritten (= 1 SC CYCLE))
F6 (Synchronphase)	**FIX:**	Aufgezeichnete Phase auf NOVRAM
	VAR:	Einstellbar (NTSC: +7 bis −16 STEP, 1 STEP = 280 ns) (PAL: +12 bis −28 STEP, 1 STEP = 220 ns.)
F7 (Synchronphase: Feineinstellung)	**FIX:**	Aufgezeichnete Phase auf NOVRAM
	VAR:	Einstellbar

Bedienungsschritte

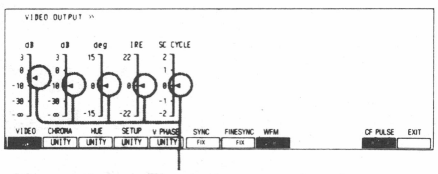


1 Die betreffende Funktionstaste drücken.

Die Taste leuchtet auf.

2 Pegel oder Phase mit dem Pegelregler unter Beobachtung eines Vektorskops oder eines Waveform-Monitors einstellen.

Beim Drehen des Pegelreglers verschiebt sich die Marke, und die Tastenanzeige ändert sich zu VAR.



Momentaner Einstellungszustand

3 Wenn die Einstellung beendet ist, die betreffende Funktionstaste erneut drücken.

Die Taste erlischt.

Feineinstellung

Durch Drücken von [F] und gleichzeitiges Drücken von [F1] oder [F2] kann eine Feineinstellung des Videopegels bzw. Chromapegels (−3 dB bis +3 dB) vorgenommen werden. Liegt der Pegel unter −3 dB, so erscheint die ◀-Markierung unter der −3 dB-Anzeige. Durch Drehen des Pegelreglers kann der Pegel über −3 dB angehoben werden. Bei der Feineinstellung ist es danach nicht mehr möglich, den Pegel unter −3 dB abzusenken.

Zurücksetzen auf die Einheitszustände

Zunächst die betreffende Funktionstaste drücken, so daß sie aufleuchtet, dann mit der UNITY/VAR-Taste auf UNITY schalten, und schließlich die Funktionstaste erneut drücken, so daß sie wieder erlischt.

Zurückschalten auf die zuvor eingestellten Werte

Die betreffende Funktionstaste drücken, so daß sie aufleuchtet, dann mit der UNITY/VAR-Taste auf VAR schalten, und schließlich die Funktiontstaste erneut drücken, so daß sie wieder erlischt.

3-6-2. Wählen des Ausgangssignals für den Waveform-Monitor: F8

Mit F8 (WFM) wird das Ausgangssignal der WFM OUTPUT-Buchse gewählt.
VIDEO: Analoges Videosignal
ENV A/C: HF-Hüllkurvensignal des A- und C-Kopfes
ENV B/D: HF-Hüllkurvensignal des B- und D-Kopfes
ENV ALL: Gleichzeitige Überwachung von ENV A/C und ENV B/D
CTL: CTL-Signal
AUX: Wiedergabe-Hüllkurvensignal vom REC-Kopf-A-Kanal. (Durch Änderung des Kabelanschlusses an der VM-Karte kann auch der Zeitcode ausgegeben werden.)

3-6-3. Wählen des Einfriermodus (Mit BKDV-110 in DVR-18/28 oder BKDV-111 in DVR-18P/28P): F9

Bei Einbau einer BKDV-110 (NTSC)/BKDV-111 (PAL) ist die Taste F9 (FRZ MODE) wirksam. Durch Drücken der Taste F9 kann ein eingefrorenes Halb- oder Vollbild, das gemäß F2 (FREEZE) im HOME-Menü oder einem von einem externen Gerät kommenden Einfrierbefehl ausgegeben wird, gewählt werden.
FIELD: Wiedergegebenes Halbbild
FIELD 1: Halbbild 1
FIELD 2: Halbbild 2
FRAME: Ein durch F10 (FRM FRZ) festgelegtes Vollbild.

Hinweise

- Bei Wiedergabe im P PLAY-Modus (programmgesteuerte Wiedergabe) wird der Einfriermodus automatisch auf FIELD gesetzt. Die Anzeige von F9 bleibt jedoch erhalten.
- In anderen Betriebsarten als normaler Wiedergabe oder Wiedergabe im VAR-Modus (von Standbild bis +2facher Normalgeschwindigkeit) wird der Einfriermodus automatisch auf FIELD gesetzt. Die Anzeige von F9 bleibt jedoch erhalten.

3-6-4. Wählen des Halbbilds zum Start der Vollbild-Einfrierung (mit BKDV-110 in DVR-18/28 oder mit BKDV-111 in DVR-18P/28P): F10

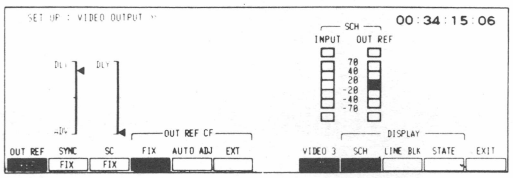
Bei Einbau einer BKDV-110 (NTSC)/BKDV-111 (PAL) ist die Taste F10 (FRM FRZ) wirksam. Bei Einstellung von F9 (FRZ MODE) auf FRAME leuchtet F10 und das Halbbild, von dem ab die Vollbild-Einfrierung beginnen soll, kann gewählt werden.
F1 + F2: Erstes und zweites Halbbild
F2 + F1: Zweites Halbbild und erstes Halbbild des nächsten Vollbilds

3-6-5. Festlegen des Steuerimpulses: F11

Mit F11 (CF PULSE) wird der Ausgangsimpuls der CF PULSE OUTPUT-Buchse festgelegt.
IN CF: Farbträgerverkoppelter Halbbildimpuls des Video-Eingangssignals.
OUT CF: Farbträgerverkoppelter Halbbildimpuls des Video-Ausgangssignals.
IN FRM: Vollbildimpuls des Video-Eingangssignals.
OUT FRM: Vollbildimpuls des Video-Ausgangssignals.

Hinweis
Die Phase des Video-Ausgangssignals wird entweder mit dem Video-Eingangssignal oder dem externen Referenzsignal verkoppelt (je nach Einstellung an F1 (OUT REF) im SET UP: VIDEO OUT-Menü.)

SET UP: VIDEO OUT-Menü



Das SET UP: VIDEO OUT-Menü wird aus dem VIDEO OUT-Menü heraus durch Drücken von F12 (SET UP) oder aus dem SET UP-Wahlmenü heraus durch Drücken von F5 gewählt.
Durch Drücken von F12 (EXIT) kann zum vorausgegangenen Menü zurückgekehrt werden.

Funktion

Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	OUT REF	Wählt das Ausgangs-Referenzsignal.	INPUT, REF, AUTO
F2	SYNC	Stellt die Synchronphase ein.	FIX, VAR
F3	SC	Stellt die Hilfsträgerphase ein.	FIX, VAR
F4	FIX	Wählt die Farbträgerphasen-Erkennungsart.	
F5	AUTO ADJ		
F6	EXT		
F8	VIDEO 3	Wählt das Ausgangssignal der ANALOG VIDEO-3 OUTPUT-Buchse.	COMP, NONCOMP
F9	SCH	Wählt die Anzeige dieses Menüs.	
F10	LINE BLK		
F11	STATE		
F12	EXIT	Kehrt zum VIDEO OUT-Menü oder zum SET UP-Wahlmenü zurück.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

3-6-6. Wählen des Ausgang-Referenzsignals: F1

Die Wahl des Referenzsignals für das Video-Ausgangssignal erfolgt mit F1 (OUT REF).

INPUT: Video-Eingangssignal.

REF: Externes Referenz-Eingangssignal der REF INPUT-Buchse.

AUTO: Während des Aufnahme- oder Schnittbetriebs wird das im HOME-Menü mit F3 (REC REF) gewählte Referenzsignal verwendet. Die Farbphasen-Erkennungsart für das Video-Ausgangssignal entspricht der im SET UP: VIDEO IN-Menü gewählten Betriebsart.
Auch wenn zwischen dem Referenzsignal für die Aufnahme und dem Ausgangssignal ein Phasenunterschied vom mehr als einem 1/3 Halbbild vorhanden ist, kann ein normales Wiedergabe- oder EE-Signal über die MONITOR OUTPUT-Buchsen und die Line-Ausgangsbuchsen abgegriffen werden.

3-6-7. Einstellen der Synchronphase und der Hilfsträgerphase: F2 / F3

Zur Einstellung der Synchronsignalphase ist F2 (SYNC) und zur Einstellung der Hilfsträgerphase F3 (SC) zu drücken. Die Einstellung erfolgt mit dem Pegelregler, und das Display zeigt den momentanen Einstellungszustand an.

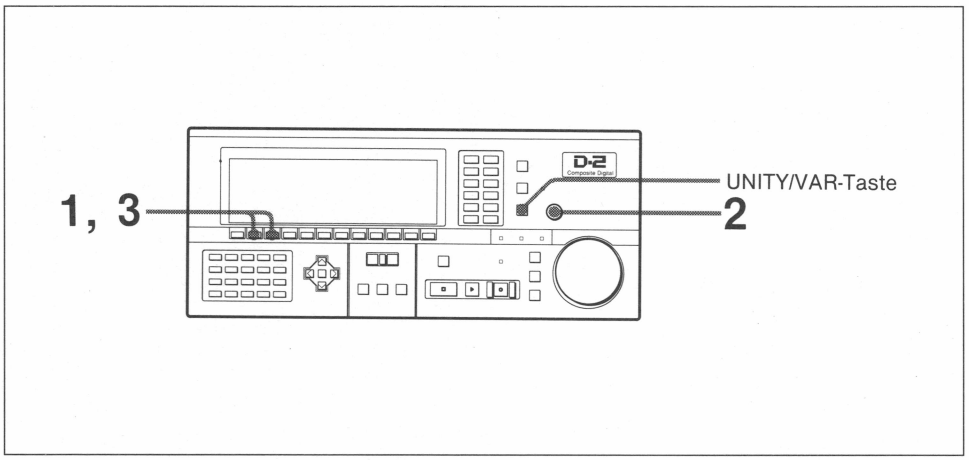
F2 (Synchronsignalphase)
- **FIX:** Im NOVRAM (nicht-flüchtiges RAM) abgespeicherte Phase.
- **VAR:** Phase einstellbar

F3 (Hilfsträgerphase)
- **FIX:** Im NOVRAM abgespeicherte Phase.
- **VAR:** Phase einstellbar

Hinweis

Zum Abspeichern der eingestellten Phase im NOVRAM siehe Wartungsanleitung.

Phaseneinstellung

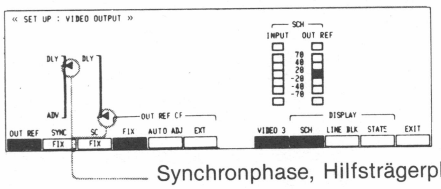


1 F2 oder F3 drücken.

Die Taste leuchtet auf.

2 Die Phase am Pegelregler unter Beobachtung eines Waveform-Monitors einstellen.

Beim Drehen des Reglers verschiebt sich die Marke im Display, und die Tastenanzeige ändert sich zu VAR.



Synchronphase, Hilfsträgerphase

3 Wenn die Einstellung beendet ist, F2 oder F3 erneut drücken.

Die Taste erlischt.

Zurückschalten auf die im NOVRAM abgespeicherte Phase

F2 oder F3 drücken, so daß die Taste aufleuchtet, dann mit der UNITY/VAR-Taste auf FIX schalten, und schließlich F2 oder F3 erneut drücken, so daß die Taste wieder erlischt.

3-6-8. Festlegen der Farbphasen-Erkennungsart: F4 bis F6

Erkennungsart der Farbphase im Video-Ausgangssignal wird mit F4 (FIX), F5 (AUTO ADJ) und F6 (EXT) gewählt.
Beim Drücken einer Taste werden die beiden anderen Tasten automatisch ausgeschaltet. Es ist nicht möglich, alle drei Tasten gleichzeitig auszuschalten.

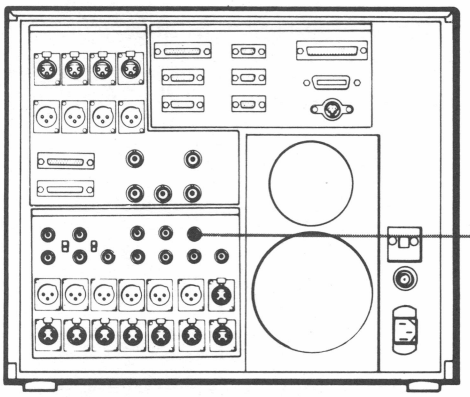
F4 (FIX): Diese Einstellung ist zu wählen, wenn die Phasenrelation zwischen dem H-Synchronsignal und dem Burstsignal (SC-H-Phase) des Videosignals (mit F1 gewählt) dem Standard RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL) entspricht.
Die Farbträgerphase wird dann an der für die Farbträgerphasenerkennung günstigsten Stelle ausgewertet (für ein Videosignal mit einer SC-H-Phase von 0°, entsprechend RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL)).
Da eine große SC-H-Phasenabweichung von RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL) nachteilig ist, wird empfohlen, ein Referenz-Videosignal zu verwenden, das RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL) entspricht (±40°).

F5 (AUTO ADJ): Diese Einstellung ist zu wählen, wenn die Phasenrelation zwischen dem H-Synchronsignal und dem Burstsignal (SC-H-Phase) des Videosignals (mit F1 gewählt) stabil ist, jedoch nicht RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL) entspricht.
Der Videorecorder steuert dann die H-Synchronsignalphase so, daß die SC-H-Phase 0° zu sein scheint (entsprechend RS-170A (NTSC)/CCIR Report 624-3 (PAL)) und wertet dann die Farbträgerphase aus.
Der Betrag, um den die H-Synchronsignalphase geändert worden ist, wird beim Ausschalten des Videorecorders abgespeichert und beim Einschalten wieder zurückerhalten, so daß die Farbträgerphase in gleicher Weise erkannt wird.
Wenn F5 gewählt ist, und das Referenz-Video-Ausgangssignal geändert wird oder kurzzeitig ausfällt, ist möglicherweise eine Neueinstellung des H-Synchronsignals erforderlich. Hierzu ist F4 zu drücken und dann ggf. F5 (AUTO ADJ) zu aktivieren.

F6 (EXT): Dieser Modus arbeitet in gleicher Weise wie der AUTO ADJ-Modus, es ist jedoch eine halbbildrichtige Farbträgerverkopplung des Video-Ausgangssignals mit einem externen farbträgerverkoppelten Halbbildimpuls möglich.
F6 ist zu wählen, wenn eine Steuerung des Videorecorders mit einem extern zugeleiteten farbträgerverkoppelten Halbbildimpuls erforderlich ist.

3-6-9. Wählen des Ausgangssignals von der ANALOG VIDEO-3 OUTPUT-Buchse: F8

Mit F8 (VIDEO 3) können die folgenden Ausgangssignale für die ANALOG VIDEO-3 OUTPUT-Buchse gewählt werden.
COMP: FBAS-Signal
NONCOMP: FBA-Signal

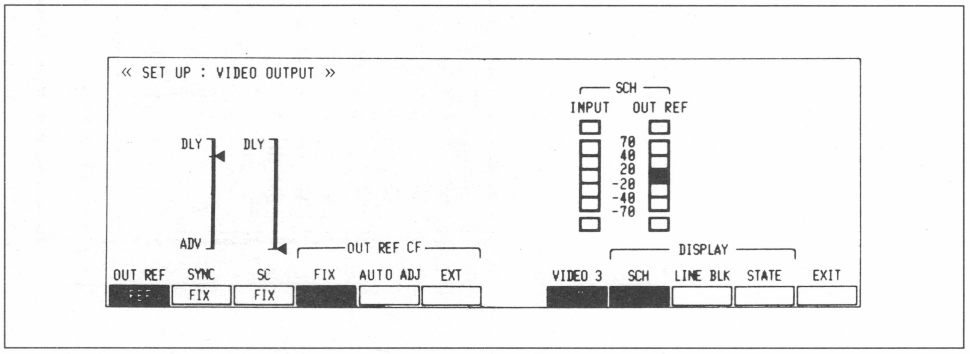


3-6-10. Wählen der Anzeige im SET UP: VIDEO OUT-Menü: F9 bis F11

Mit F9 (SCH), F10 (LINE BLK) und F11 (STATE) kann die Anzeige gewählt werden, die beim Aufrufen des Menüs erscheint.

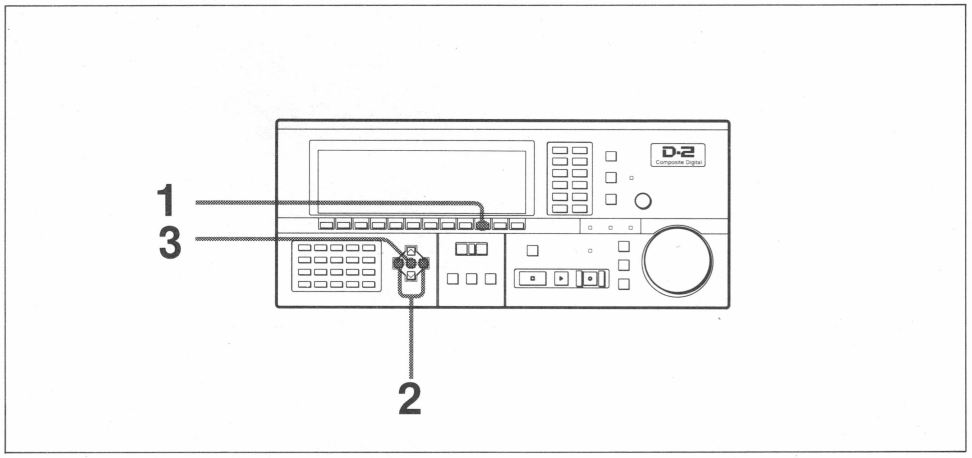
Anzeigen der Synchronsignalphase, der Hilfsträgerphase und des SCH-Pegels F9

Durch Drücken von F9 (SCH) wird die momentane Synchronsignalphase, die Hilfsträgerphase und der SCH-Pegel des Video-Eingangssignals und des Referenz-Ausgangssignals angezeigt.
Zur Einstellung siehe unter „3-6-7. Einstellen der Synchronphase und der Hilfsträgerphase“ und „3-6-8. Festlegen der Farbphasen-Erkennungsart“.



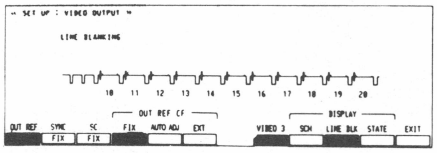
Ausgabe der Daten der Vertikal-Austastzeilen F10

Durch Drücken von F10 (LINE BLK) werden die folgenden Zeilen angezeigt.
NTSC: Zeilen 10 bis 20.
PAL: Zeilen 10/323 bis 22/335 und die Hälfte der 23. Zeile.

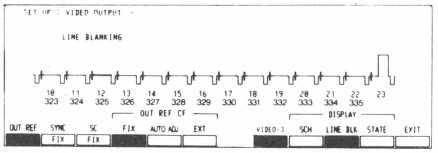


1 F10 (LINE BLK) drücken.

Die Taste leuchtet auf.
Die V-Austastzeilen erscheinen im Display.
(NTSC)

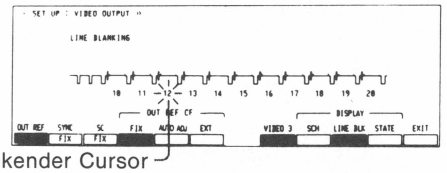


(PAL)



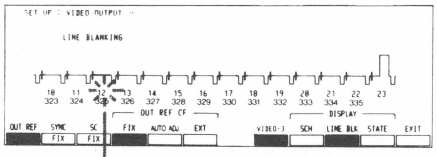
2 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten zur gewünschten Zeile fahren.
Durch Drücken der ∨-Taste werden die Daten aller Zeilen unterdrückt (LINE BLANKING ALL ON). Durch Drücken der ∧-Taste werden die Daten aller Zeilen zur Anzeige gebracht (LINE BLANKING ALL OFF).

(NTSC)



Blinkender Cursor

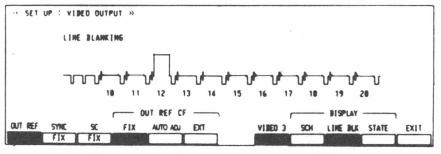
(PAL)



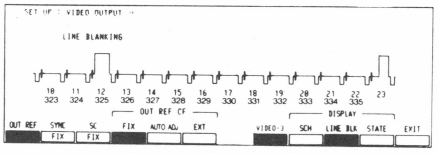
Blinkender Cursor

3 Die mittlere CURSOR-Taste drücken.

Die Daten der Zeile erscheinen.
(NTSC)



(PAL)



Abschalten der Daten

Den Cursor erneut zur Zeile fahren und die mittlere CURSOR-Taste drücken.

Abschalten der Daten von Zeile 21 (für NTSC)

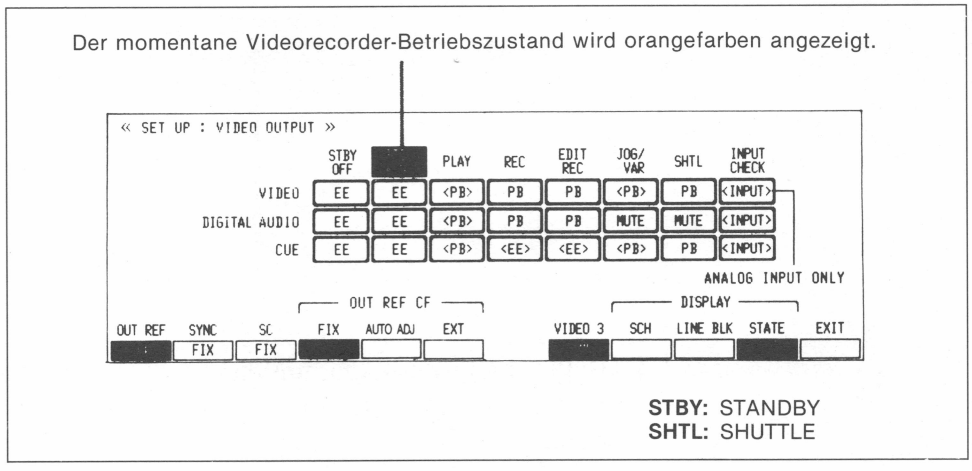
F10 und F gleichzeitig drücken. Zeile 21 wild angezeigt. Die Daten in dieser Zeile können ebenfalls durch Drücken der mittleren CURSOR-Taste abgeschaltet werden.

Hinweis

Wenn 10 bis 20 Zeilen angezeigt werden, kann die zweite Hälfte der Daten der 20. Zeile bei einem geraden Halbbild nicht abgeschaltet werden.
Wenn 10 bis 21 Zeilen angezeigt werden, können die Daten von Zeile 20 und 21 sowohl bei einem ungeraden als auch bei einem geraden Halbbild voll abgeschaltet werden.

Wählen der PB/EE-Signale für die einzelnen Betriebsarten F11

Durch Drücken von F11 (STATE) wird eine Liste der PB/EE-Signale, die über die Monitor- und Line-Ausgangsbuchsen abgegeben werden, angezeigt. Die PB/EE-Signale können dann geändert werden.



Die Video- und Audiosignale können in den einzelnen Betriebsarten wie folgt geändert werden:

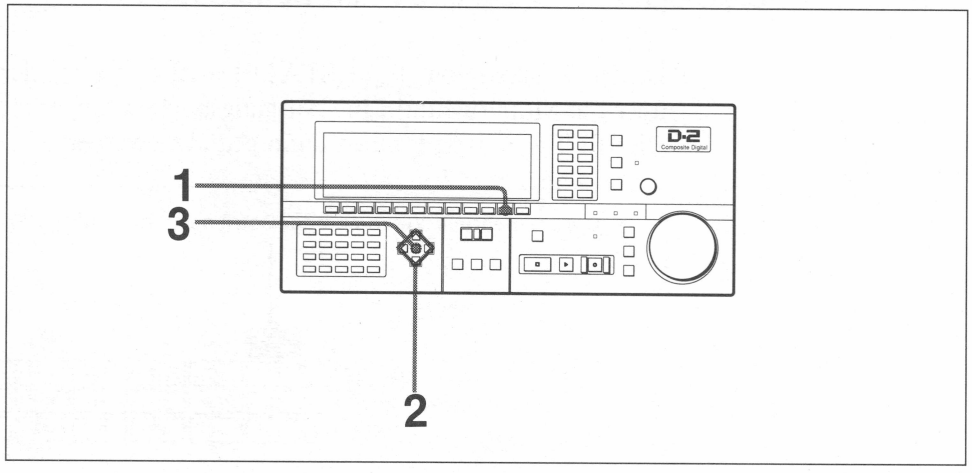
Betriebsart / Ausgang	STAND BY OFF	STAND BY ON	PLAY	REC	EDIT	JOG/VAR	SHUTTLE	INPUT CHECK
Video	EE	PB[1]	PB	PB[2]	PB[2]	PB	PB	INPUT[5]
	PB	EE		EE	EE		EE	
Digital-Audio	EE	MUTE	PB	PB[2]	PB[2]	MUTE[4]	MUTE[4]	INPUT
	MUTE	EE		EE	EE	PB	EE	
Cue	EE	PB[3]	PB	EE	EE	PB	PB	INPUT
	PB[3]	EE					EE	

Hinweis

Wenn F8 (PRE READ) im HOME-Menü auf ON geschaltet ist, können der Videokanal und die digitalen Audiokanäle nicht in den E-zu-E-Modus geschaltet werden, selbst wenn in der obigen Tabelle EE gewählt worden ist.

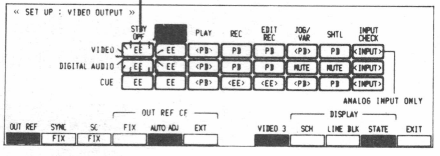
1) Es handelt sich um ein eingefrorenes Bild. Im STANDBY-Betrieb besteht das eingefrorene Bild aus den Daten des wiedergegebenen Halbbildes.
2) Es handelt sich um ein Hinterband-Wiedergabesignal (sofort während der Wiedergabe ausgelesene Signal).
3) Es handelt sich normalerweise um ein Leersignal, da die Wiedergabeköpfe in dieser Betriebsart kein Signal auslesen.
4) Der Ton wird nicht stummgeschaltet. Statt dessen wird das Wiedergabe- oder EE-Signal ausgegeben, wenn F7 (MUTE) im SET UP: AUDIO OUT-Menü auf OFF gesetzt ist.
5) Die INPUT CHECK-Taste ist deaktiviert, wenn mit F7 (VIDEO) im VIDEO IN-Menü als Video-Eingangssignal ein digitales Videosignal gewählt ist.

Ändern des Ausgangssignals



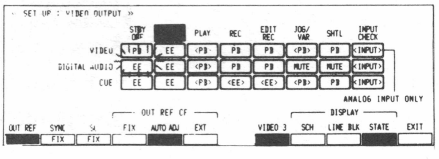
1 F11 (STATE) drücken, um das PB/EE-Ausgangssignal zu wählen.

Die Tabelle mit den Einstellungen erscheint im Display.



2 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten zur gewünschten Stelle fahren.

3 Zum Ändern des Ausgangssignals die mittlere CURSOR-Taste drücken.



Ändern anderer Signale
Die Schritte 2 und 3 wiederholen.

Hinweise

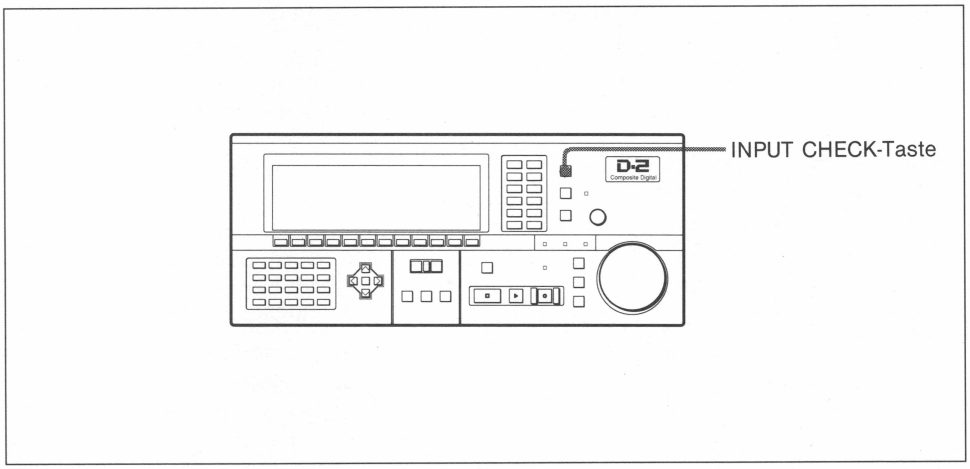
- Die in < > angegebenen Parameter können nicht geändert werden.
- Das PB/EE-Videosignal und das digitale PB/EE-Audiosignal ändern sich zur gleichen Zeit (außer im JOG/VAR-Betrieb).
  Das PB/EE-Signal des analogen Cue-Signals kann unabhängig von den Video- und den digitalen Audiosignalen geändert werden, es empfiehlt sich jedoch, die gleiche Wahl für das Video- und das digitale Audiosignal vorzunehmen, um Verwechselungen zu vermeiden. (Siehe auch SET UP: AUDIO OUT-Menü im Abschnitt „3-8-10. Wahl zwischen dem PB- und EE-Ausgangssignal“.)

Zusammenhang mit dem HOME-Menü/ F1 (OUTPUT)

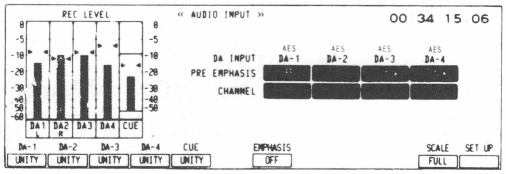
Mit F1 (OUTPUT) im HOME-Menü können vorübergehend andere, nicht gewählte Signale kontrolliert werden.

Signalüberprüfung mit der INPUT CHECK-Taste

Die Line- und die Monitor-Ausgangsbuchsen geben normalerweise das gleiche Signal aus. Durch Drücken der INPUT CHECK-Taste ist es jedoch auch möglich, nur Signale der Monitor-Ausgangsbuchsen zu ändern.
Genauere siehe unter „2-1-3. Überprüfen der Eingangssignale".



3-7. AUDIO IN-Menü



Funktion

DA-1	DA-2	DA-3	DA-4	CUE	EMPHASIS	SCALE	SET UP
UNITY	UNITY	UNITY	UNITY	UNITY	OFF	FULL	

Funktionstasten

F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	DA-1	Wählt die Audiokanäle und stellt den Aufnahmepegel ein.	UNITY, VAR
F2	DA-2		UNITY, VAR
F3	DA-3		UNITY, VAR
F4	DA-4		UNITY, VAR
F5	CUE		UNITY, VAR
F7	EMPHASIS	Schaltet die Emphasis für die analogen Eingangssignale ein und aus.	ON, OFF
F11	SCALE	Ändert die Empfindlichkeit der Audio-Spitzenpegelmeter.	FULL, FINE
F12	SET UP	Kehrt zum SET UP: AUDIO IN-Menü zurück.	

3-7-1. Einstellen des Aufnahmepegels der Audio-Eingangssignale: F1 bis F5

Mit F1 bis F5 werden die Kanäle (DA-1 bis 4 und Cue) festgelegt, deren Pegel mit der UNITY/VAR-Taste und dem Pegelregler eingestellt werden können.
Das Display zeigt dabei jeweils die momentane Einstellung an.
Digitale Audiokanäle 1 bis 4 (F1 bis F4)

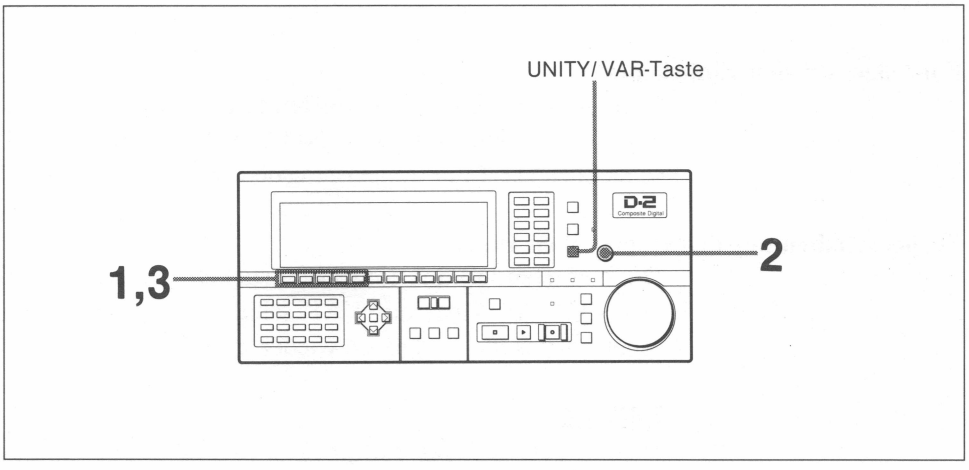
UNITY: Einheitspegel (0 dB)
VAR: Einstellbereich ($-\infty$ bis $+12$ dB)
Es können beliebig viele digitale Audiokanäle gleichzeitig gewählt werden.

Analoger Cue-Kanal (F5)

UNITY: Einheitspegel (0 dB)
VAR: Einstellbereich ($-\infty$ bis $+6$ dB)

Hinweis
F5 leuchtet nicht zusammen mit den anderen Tasten (F1 bis F4) auf. Der Aufnahmepegel des analogen Cue-Kanals muß getrennt eingestellt werden.

Bedienungsschritte zur Pegeleinstellung

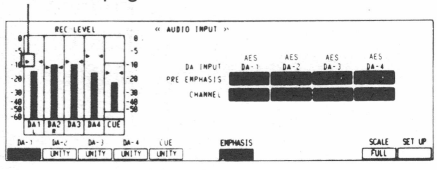


1 Die betreffende Funktionstaste drücken.	Die Taste leuchtet auf.

2 Die Einstellung am Pegelregler vornehmen.

Beim Drehen des Reglers verschiebt sich die ▶-Marke, und die Tastenanzeige ändert sich zu VAR.

Aufnahmepegel



Einstellen anderer Kanäle
Die Schritte 1 und 2 wiederholen.

3 Am Ende der Einstellung die betreffende Funktionstaste erneut drücken.

Die Taste erlischt.

Optimale Einstellung des Aufnahmepegels

Der Aufnahmepegel der digitalen Audiokanäle sollte so eingestellt werden, daß in den Spitzen 0 dB nicht überschritten wird. Beim analogen Cue-Kanal sollte die Einstellung so vorgenommen werden, daß −20 dB nicht überschritten wird.

Einstellen auf den Einheitspegel

Hierzu ist zunächst die betreffende Funktionstaste zu drücken, so daß sie aufleuchtet, dann mit der UNITY/VAR-Taste auf UNITY umzuschalten, und schließlich die Funktionstaste erneut zu drücken, so daß sie wieder erlischt.

Zurückschalten auf den eingestellten Pegel

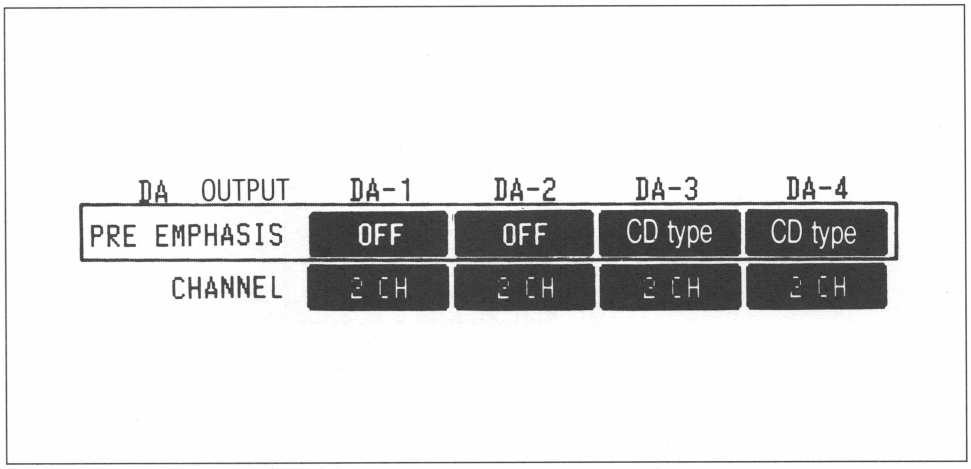
Die betreffende Funktionstaste drücken, so daß sie aufleuchtet, dann mit der UNITY/VAR-Taste auf VAR schalten, und schließlich die Funktionstaste erneut drücken, so daß sie wieder erlischt.

Hinweis

Wenn mehrere Kanäle angewählt sind und diese teilweise auf UNITY und teilweise auf VAR geschaltet sind, so werden die VAR-Kanäle beim Drücken der UNITY/VAR-Taste auf UNITY gesetzt, so daß alle Kanäle auf UNITY geschaltet sind. Beim nächsten Drücken der UNITY/VAR-Taste werden dann alle Kanäle auf VAR geschaltet.

3-7-2. Aufnahme der analogen Audio-Eingangssignale mit Emphasis: F7

Durch Drücken von F7 (EMPHASIS) werden die analogen Audiosignale durch den Emphasis-Schaltkreis aufbereitet, bevor sie auf den digitalen Audiokanälen aufgezeichnet werden. Die PRE EMPHASIS-Anzeige im Display ändert sich zu „CD type".
Bei der Wiedergabe dieser Signale wird automatisch der De-Emphasis-Schaltkreis aktiviert, und an den betreffenden Kanälen erscheint die Anzeige „CD type" im AUDIO OUT-Menü:



Emphasis- und De-Emphasis-Schaltkreis dieses Videorecorders entspricht dem AES/EBU-Format (CD type 15/50 µs).

Aufnehmen von digitalen Audiosignalen

Wenn ein Signal von einem externen Gerät mit Emphasis beaufschlagt worden ist, wird im AUDIO IN- und im AUDIO OUT-Menü der jeweilige Signalmodus angezeigt.

CD type: AES/EBU-CD-Typ. Während Wiedergabe durchläuft das analoge Ausgangssignal den De-Emphasis-Schaltkreis.

CCITT: AES/EBU-CCITT-Typ (J17). Während Wiedergabe durchläuft das Signal den De-Emphasis-Schaltkreis nicht.

OFF : Keine Emphasis-Beaufschlagung

OFF : Manuelle Emphasis-Beaufschlagung

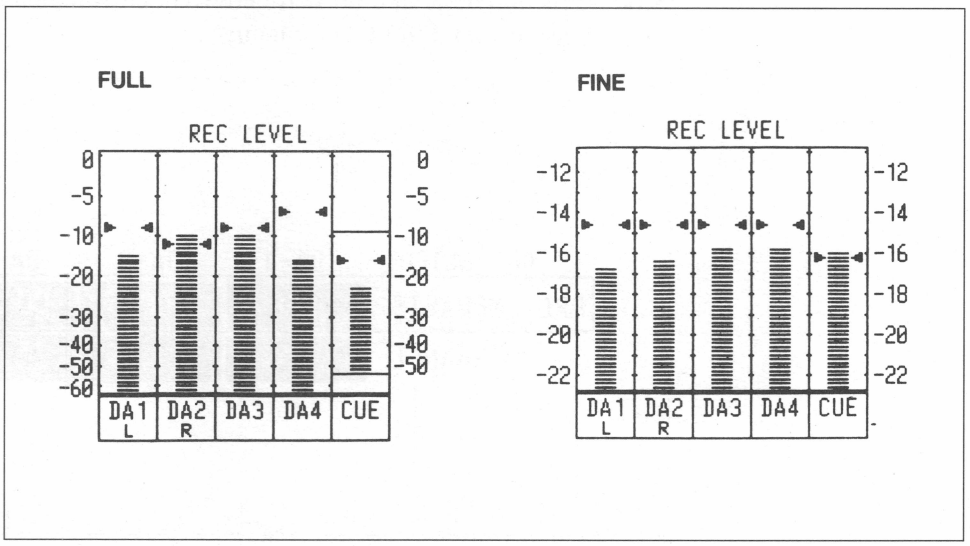
Arbeitsweise der Emphasis
Der eingebaute Emphasis-Schaltkreis verbessert den Signal-Rauschabstand, indem beim Aufnehmen die hohen Frequenzen angehoben und dann bei der Wiedergabe entsprechend wieder abgesenkt werden.

3-7-3. Ändern der Empfindlichkeit der Audio-Spitzenpegelmeter: F11

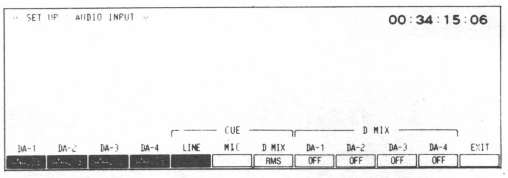
Mit F11 (SCALE) kann die Empfindlichkeit (Spreizung) der Audio-Spitzenpegelmeter geändert werden.

FULL: Normale Empfindlichkeit (Bereich: −60 dB bis 0 dB)

FINE: Starke Spreizung der Skala; Messungen in 0,2-dB-Schritten sind möglich (Bereich: −22 dB bis −12 dB)



SET UP: AUDIO IN-Menü



Das SET UP: AUDIO IN-Menü wird aus dem AUDIO IN-Menü heraus durch Drücken von [F12] (SET UP) oder aus dem SET UP-Wahlmenü heraus durch Drücken von [F6] (A INPUT) gewählt.
Durch Drücken von [F12] (EXIT) kann zum vorausgegangenen Menü zurückgekehrt werden.

Funktion

					CUE			D MIX				
DA-1	DA-2	DA-3	DA-4	LINE	MIC	D MIX	DA-1	DA-2	DA-3	DA-4	EXIT
ANALOG	ANALOG	ANALOG	ANALOG			RMS	OFF	OFF	OFF	OFF	

Funktionstasten

F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12

Funktionstaste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	DA-1	Wählt die auf die digitalen Audiokanäle aufzuzeichnenden Signale.	ANALOG, AES 1 (1), SIF, INT SG
F2	DA-2		ANALOG, AES 1 (2), AES 2 (1), SIF, INT SG
F3	DA-3		ANALOG, AES 3 (1), SIF, INT SG
F4	DA-4		ANALOG, AES 3 (2), AES 4 (1), SIF, INT SG
F5	LINE	Wählt das auf den analogen Cue-Kanal aufzuzeichnende Signal.	
F6	MIC		
F7	D MIX		−6 dB, ADD, RMS
F8	DA-1	Wählt die zu mischenden digitalen Audiokanäle.	ON, OFF
F9	DA-2		ON, OFF
F10	DA-3		ON, OFF
F11	DA-4		ON, OFF
F12	EXIT	Kehrt zum AUDIO IN-Menü oder zum SET UP-Wahlmenü zurück.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

Hinweise

- ANALOG kann mit den Tasten [F1] bis [F4] beim DVR-C10/C20/C10P/C20P nicht gewählt werden.
- Die Tasten [F7] bis [F11] funktionieren beim DVR-C10/C20/C10P/C20P nicht.
- SIF steht nur bei Einbau von BKDV-205 im DVR-20, BKDV-206 im DVR-2OP, BKDV-105 im DVR-18/28 und BKDV-106 im DVR-18P/28P zur Verfügung.

3-7-4. Wahl der auf den digitalen Audiokanälen aufzuzeichnenden Eingangssignale: F1 bis F4

Die Wahl der auf die digitalen Audiokanäle 1 bis 4 aufzunehmenden Eingangssignale erfolgt mit F1 bis F4 (DA-1 bis 4).
Zur Wahl der auf allen vier digitalen Audiokanälen gleichzeitig aufzuzeichnenden Eingangssignale F1 und F gleichzeitig drücken.

ANALOG: Analoge Audio-Eingangssignale der ANALOG AUDIO INPUT-Buchsen (XLR).

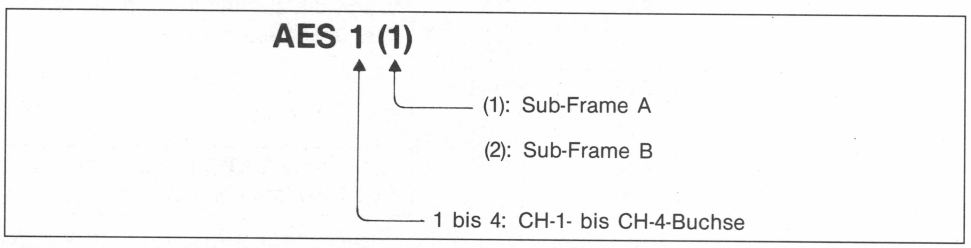
AES 1 bis 4 (1/2): Digitales Audio-Eingangssignal der DIGITAL AUDIO INPUT-Buchse (XLR).

SIF: Serielles digitales Video-/Audio-Eingangssignal der SERIAL INTERFACE V/A INPUT-Buchse (BNC). (Nur verwendbar, wenn die entsprechende Sonderzubehör-Karte im jeweiligen Gerät installiert ist: BKDV-105 im DVR-18/DVR-28, BKDV-106 im DVR-18P/28P, BKDV-205 im DVR-20 und BKDV-206 im DVR-20P.)
Die vier über SIF zugeleiteten Audiosignale können gegeneinander ausgetauscht und auf anderen Kanälen als den Eingangskanälen aufgezeichnet werden.
Genaueres kann den Installations- und Wartungsanleitungen für BKDV-105/106 (DVR-18/28/18P/28P) bzw. für BKDV-205/206 (DVR-20/20P) entnommen werden.

INT SG: Im Videorecorder erzeugtes Signal fester Frequenz (1 kHz/ – 20 dB).

Verwendung der DIGITAL AUDIO INPUT-Buchse (XLR) (Bei Gebrauch von DVR-18/28)

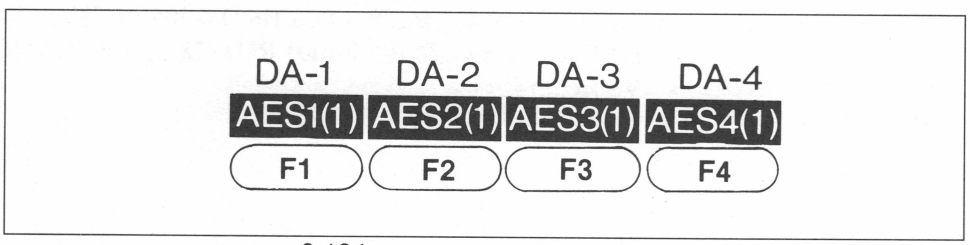
Hierzu ist AES 1 auf 4 (1/2) zu schalten. Die Anzeige hat folgende Bedeutung:



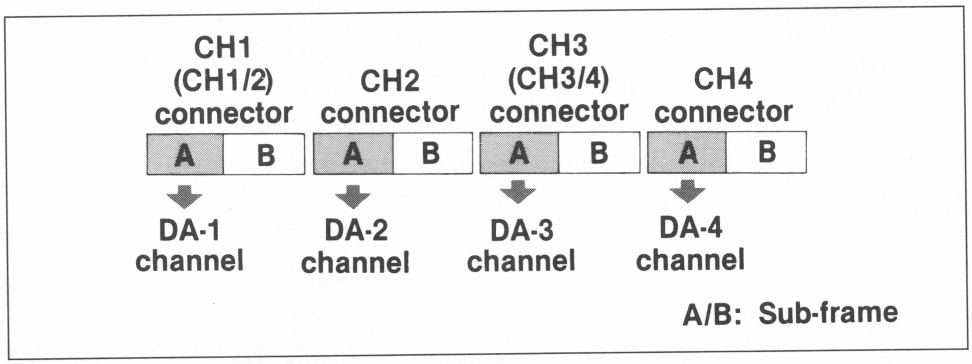
Die Einstellung ist entsprechend der Anzahl der verwendeten Buchsen zu ändern.

Wenn vier Buchsen verwendet werden (Bei Gebrauch von DVR-18/28)

Die Einstellung wie folgt vornehmen:

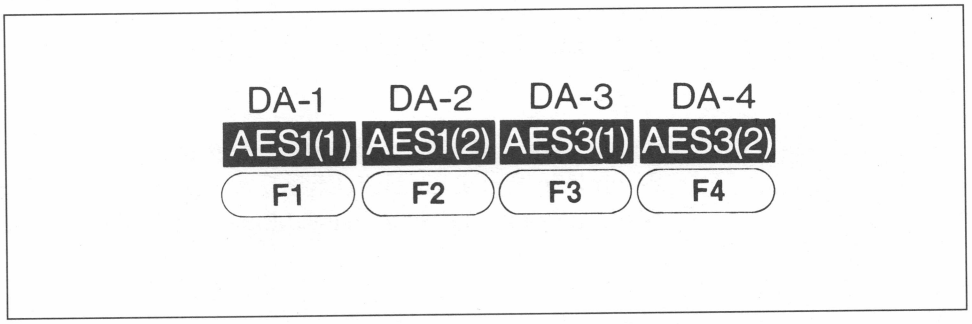


In diesem Fall werden die Signale wie folgt aufgezeichnet:

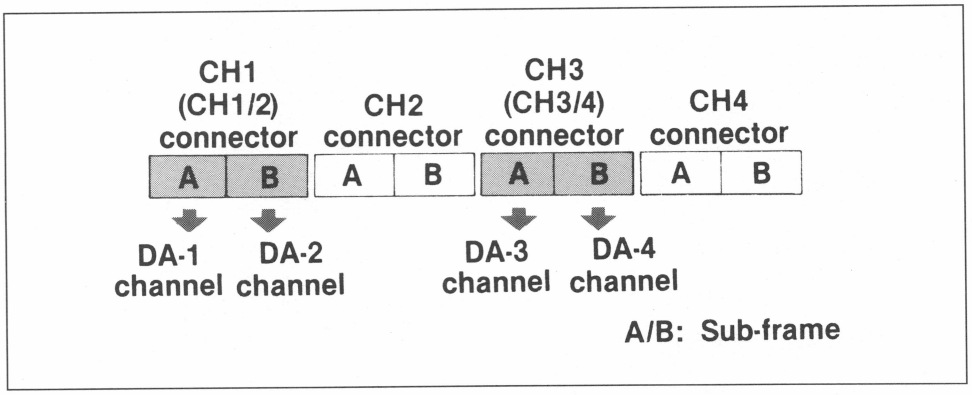


Wenn zwei Buchsen verwendet werden (Bei Gebrauch von DVR-18/28)

Die Einstellung wie folgt vornehmen:

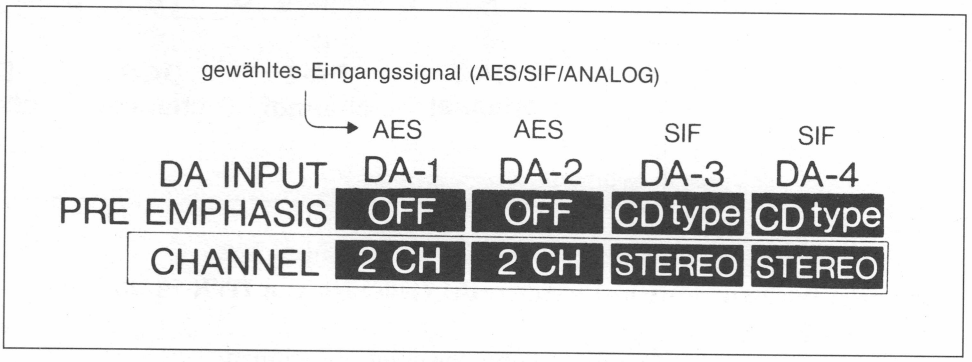


Die Signale werden wie folgt aufgezeichnet:



Anzeige des Kanalmodus der gewählten Eingangssignale

Der Kanalmodus der gewählten Eingangssignale wird wie folgt im AUDIO IN-Menü angezeigt:



SINGLE: Mono
PRI/SEC: Primär/Sekundär
STEREO: Stereo
2CH: 2 Kanäle
Blank: Beim AES/EBU-Format nicht definiert.
Wenn kein Signal zugeleitet wird, erfolgt keine Anzeige.
Wenn das analoge Signal gewählt ist, wird 2CH angezeigt.

3-7-5. Wahl des auf den analogen Cue-Kanal aufzunehmenden Eingangssignals: F5 bis F7

Durch Drücken einer der Tasten F5 (LINE), F6 (MIC) und F7 (D MIX) werden die beiden anderen Tasten ausgeschaltet.
Es ist nicht möglich, alle drei Tasten gleichzeitig auszuschalten.

F5 (LINE): Das der CUE INPUT-Buchse zugeleitete Signal wird mit Normalpegel aufgezeichnet.

F6 (MIC): Das der CUE INPUT-Buchse zugeleitete Mikrofonsignal wird mit erhöhtem Pegel aufgezeichnet.

F7 (D MIX): Auf den digitalen Audiokanälen wird ein Mischsignal aus verschiedenen Eingangssignalen aufgezeichnet. Die Wahl der zu mischenden Signale erfolgt mit F8 bis F11 (DA-1 bis 4). Durch Drücken von F7 (D MIX) den gewünschten Mischmodus (AVERAGE/ADD/RMS) wählen. Mit jedem Druck auf die Taste ändert sich der Pegel.
(Die werksseitige Mischpegeleinstellung ist RMS.)

RMS: Zum Mischen korrelativer Kanäle wie z.B. Stereo-Ton.

−6 dB: Zum Mischen von Kanälen mit sehr enger Korrelation, wie z.B. Mono-Signale.

ADD: Zum Mischen von Kanälen ohne Korrelation wie z.B. natürliche Sprache.

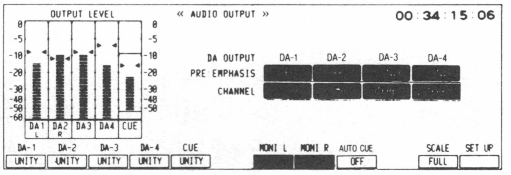
Aufnahme eines Mischsignals auf den digitalen Audiokanälen

Die Aufnahme eines Mischsignals ist zweckmäßig, um mehrere digitale Audiokanäle gleichzeitig zu überwachen.

Wahl der zu mischenden Signale

1 F7 (D MIX) drücken.	Die Taste leuchtet auf.
2 Den Mischmodus mit F7 wählen.	
3 Die zu mischenden Kanäle mit F8 bis F11 (DA-1 bis 4) wählen.	Alle gewählten Kanäle werden mit gleichem Pegel aufgezeichnet.

3-8. AUDIO OUT-Menü



Funktion

DA-1	DA-2	DA-3	DA-4	CUE	MONI L	MONI R	AUTO CUE	SCALE	SET UP
UNITY	UNITY	UNITY	UNITY	UNITY	DA-1	DA-2	OFF	FULL	

Funktionstasten

F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	DA-1	Wählt die Audiokanäle und stellt den Ausgangspegel ein.	UNITY, VAR
F2	DA-2		UNITY, VAR
F3	DA-3		UNITY, VAR
F4	DA-4		UNITY, VAR
F5	CUE		UNITY, VAR
F7	MONI L	Wählt den Audiokanal, der über die MONITOR L-Buchse ausgegeben wird.	DA-1, DA-2, DA-3, DA-4, CUE
F8	MONI R	Wählt den Audiokanal, der über die MONITOR R-Buchse ausgegeben wird.	DA-1, DA-2, DA-3, DA-4, CUE
F9	AUTO CUE	Einstellungen für Audio-Cue-Betrieb.	OFF, PLAYBACK, FULL
F11	SCALE	Ändert die Empfindlichkeit des Audio-Spitzenpegelmeters.	FULL, FINE
F12	SET UP	Kehrt zum SET UP: AUDIO OUT-Menü zurück.	

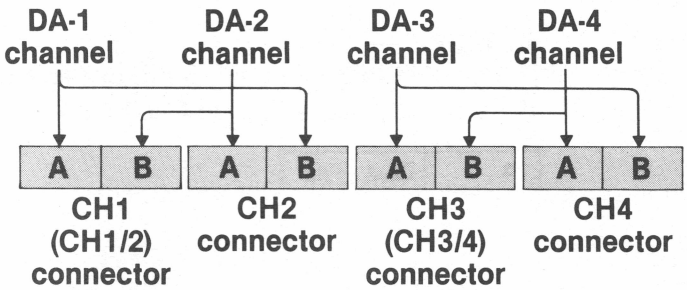
3-8-1. Kanalstatus der digitalen Audio-Ausgangssignale

Kanalmodus der digitalen Audio-Ausgangssignale

Der Kanalmodus aller digitalen Audio-Ausgangssignale ist 2CH (2 Kanäle).

Zusammenhang zwischen den digitalen Audiokanälen und den Ausgangsbuchsen (Bei Gebrauch von DVR-28)

Die auf den einzelnen Kanälen aufgezeichneten Signale werden wie folgt ausgegeben:



Einstellung des Audio-Ausgangs des seriellen Interface (SIF)

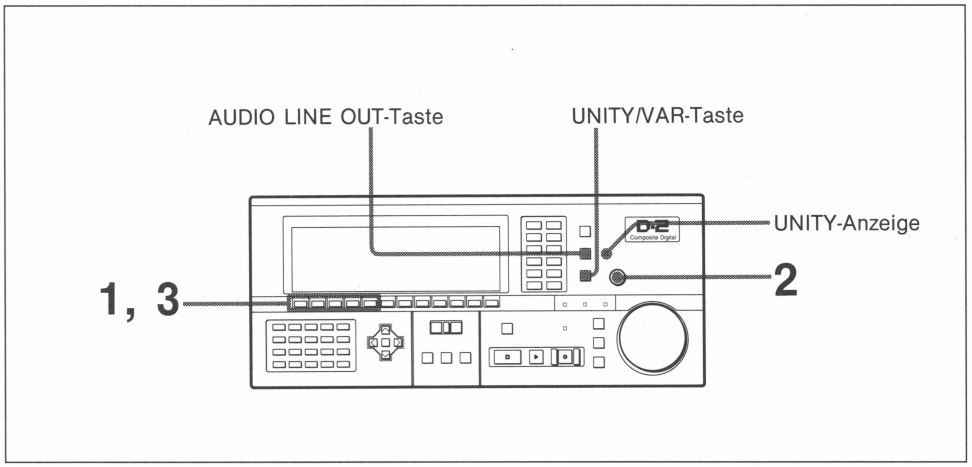
Jeder Audiokanal kann getrennt ausgeschaltet werden.
Genaueres entnehmen Sie bitte den Installations- und Wartungsanleitungen für BKDV-105/106 (DVR-18/DVR-28/DVR-18P/DVR-28P) bzw. für BKDV-205/206 (DVR-20/DVR-20P).

3-8-2. Einstellen des Ausgangspegels der Audio-Ausgangssignale: F1 bis F5

Nach Drücken von F1 bis F5 (DA-1 bis 4 und CUE) kann der Ausgangspegel der analogen Audio-Ausgangssignale mit der UNITY/VAR-Taste und dem Pegelregler eingestellt werden.
Digitale Audiokanäle 1 bis 4 (F1 bis F4)
UNITY: Einheitspegel (0 dB)
VAR: Einstellbar (Bereich: $-\infty$ bis +12 dB)
Analoger Cue-Kanal (F5)
UNITY: Einheitspegel (0 dB)
VAR: Einstellbar (Bereich: $-\infty$ bis +6 dB)
Es können beliebig viele digitale Audiokanäle gleichzeitig gewählt werden.

Hinweis
F5 leuchtet nicht zusammen mit den anderen Tasten (F1 bis F4) auf. Der Ausgangspegel des analogen Cue-Kanals muß getrennt eingestellt werden.

Bedienungsschritte zur Pegeleinstellung



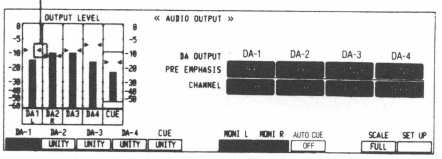
1 Die betreffende Funktionstaste drücken.

Die Taste leuchtet auf.

2 Den Pegel am Pegelregler einstellen.

Beim Drehen des Reglers verschiebt sich die ◀-Marke, und die Anzeige ändert sich zu VAR.

Ausgangspegel



Einstellen anderer Kanäle
Die Schritte 1 und 2 wiederholen.

3 Am Ende der Einstellung die betreffende Taste erneut drücken.

Die Taste erlischt.

Zurückschalten auf den Einheitspegel

Die betreffende Funktionstaste drücken, so daß sie aufleuchtet, und dann durch Drücken der UNITY/VAR-Taste auf UNITY schalten, und schließlich die Funktionstaste erneut drücken, so daß sie wieder erlischt.
Wenn [F1] bis [F4] (DA-1 bis 4) auf UNITY geschaltet ist, leuchtet die UNITY-Anzeige.

Zurückschalten auf den zuvor eingestellten Pegel

Die betreffende Funktionstaste drücken, so daß sie aufleuchtet, dann mit der UNITY/VAR-Taste auf VAR schalten, und schließlich die Funktionstaste erneut drücken, so daß sie wieder erlischt.

Hinweis

Wenn mehrere Kanäle angewählt sind und diese teilweise auf UNITY und teilweise auf VAR geschaltet sind, so werden die VAR-Kanäle durch Drücken der UNITY/VAR-Taste auf UNITY gesetzt, so daß alle Kanäle auf UNITY geschaltet sind.
Beim nächsten Drücken der UNITY/VAR-Taste werden dann alle Kanäle auf VAR geschaltet.

Gleichzeitige Einstellung der Ausgangspegel aller digitalen Audiokanäle

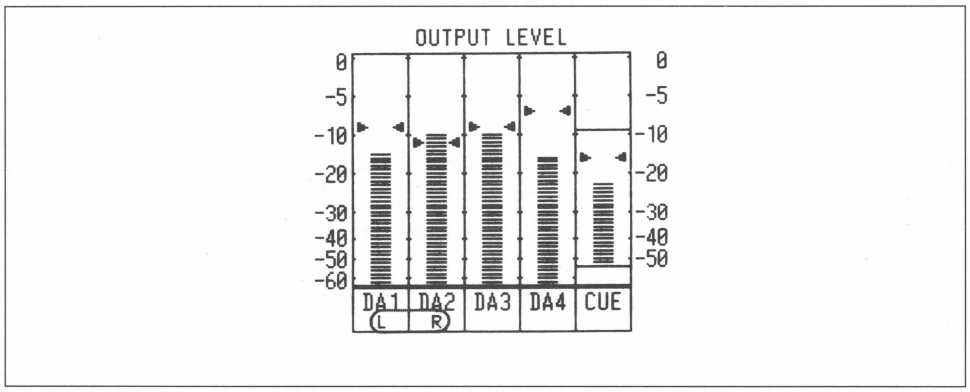
Hierzu den Pegelregler bei gedrückt gehaltener AUDIO LINE OUT-Taste drehen. Die Ausgangspegel aller digitalen Audiokanäle werden dann gleichzeitig, unabhängig vom momentanen Menü, eingestellt.

3-8-3. Wählen der über die MONITOR L- und MONITOR R-Buchsen auszugebenden Kanäle: F7 / F8

Die Wahl der über die MONITOR L- und MONITOR R-Buchsen auszugebenden Kanäle erfolgt mit F7 (MONI L) und F8 (MONI R).

DA-1 bis DA-4: Digitale Audiokanäle 1 bis 4
CUE: Analoger Cue-Kanal

Mit F11 (STATE) kann im SET UP: AUDIO OUT-Menü oder SET UP: VIDEO OUT-Menü zwischen dem PB- und dem EE-Ausgangssignal gewählt werden.
Der jeweils gewählte Kanal wird durch die Buchstaben L und R im Audio-Spitzenpegelmeter angezeigt.



3-8-4. Einstellungen für Auto-Cue-Betrieb: F9

Diese Einstellungen ermöglichen eine Mithörkontrolle während des Suchlaufs nach und Schnittvorlaufs zu Cue-Punkten sowie während Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit in den Betriebsarten JOG, VAR und SHUTTLE. Hierzu werden die gemischten Signale der mit F7 (MONI L) und F8 (MONI R) gewählten Monitor-Ausgangskanäle auf dem analogen Cue-Kanal aufgezeichnet.
Während Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit wird das Monitor-Ausgangssignal automatisch auf den analogen Cue-Kanal umgeschaltet.
Die Wahl des automatischen Cue-Betriebs erfolgt mit F9 (AUTO CUE).
F9 und F gleichzeitig drücken, um den FULL-Modus zu wählen.

OFF: Automatischer Cue-Betrieb findet nicht statt.
FULL: Diese Betriebsart ist zu wählen, wenn digitale Audiosignale nicht auf dem analogen Cue-Kanal gemischt werden sollen.
Wenn das Band von einer Position vor dem Such-/Schnittvorlaufpunkt wiedergegeben wird, werden die gemischten Signale der Monitor-Ausgangskanäle automatisch auf dem analogen Cue-Kanal aufgezeichnet. Während Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit für einen Such- oder Schnittvorlaufbetrieb werden die Monitor-Ausgangssignale der linken und rechten Kanäle automatisch auf den analogen Cue-Kanal umgeschaltet, so daß die Mischsignale mitgehört werden können.
PLAYBACK: Diese Betriebsart ist zu wählen, wenn digitale Audiosignale schon auf dem analogen Cue-Kanal gemischt worden sind.
Die Monitor-Ausgangssignale der linken und rechten Kanäle werden während Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit auf den analogen Cue-Kanal umgeschaltet und während normaler Wiedergabe auf den normalen Monitor-Ausgang zurückgeschaltet.

Der Mischpegel für die Mischsignalaufnahme kann mit F7 (D MIX) im SET UP: AUDIO IN-Menü gewählt werden.

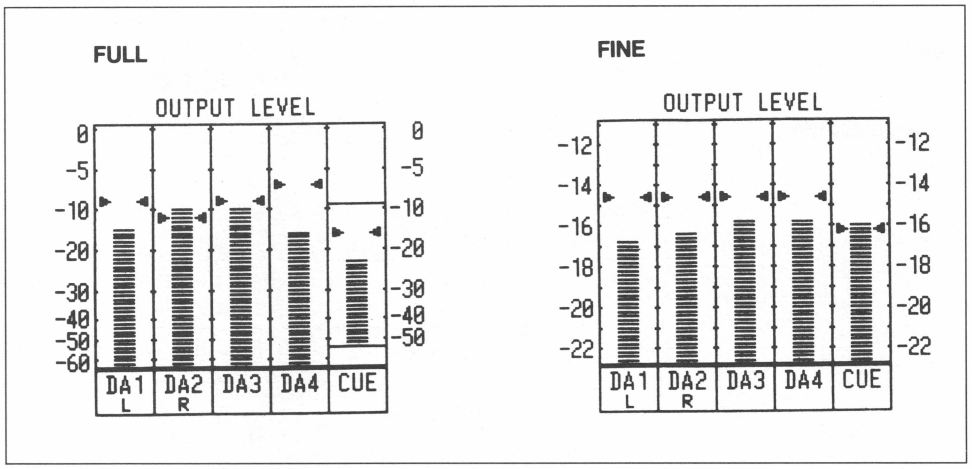
Hinweis
Da die Monitor-Ausgangskanalsignale im FULL-Modus während normaler Wiedergabe automatisch auf dem analogen Cue-Kanal aufgezeichnet werden, werden zuvor auf dem analogen Cue-Kanal aufgenommene Audiosignale gelöscht.

3-8-5. Ändern der Empfindlichkeit der Audio-Spitzenpegelmeter: F11

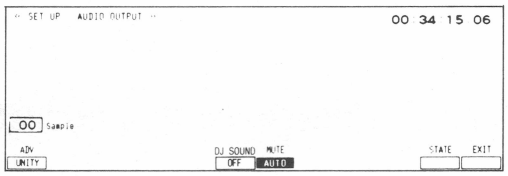
Mit F11 (SCALE) kann die Empfindlichkeit (Spreizung) der Audio-Spitzenpegelmeter geändert werden.

FULL: Normale Empfindlichkeit (Bereich: −60 bis 0 dB)

FINE: Starke Spreizung der Skala; Messungen in 0,2-dB-Schritten sind möglich (Bereich: −22 bis −12 dB).

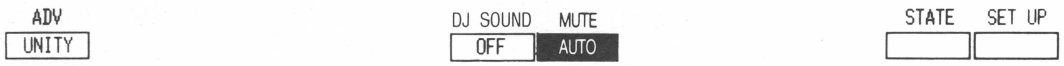


SET UP: AUDIO OUT-Menü



Das SET UP: AUDIO OUT-Menü wird aus dem AUDIO OUT-Menü heraus durch Drücken von F12 (SET UP) oder aus dem SET UP-Wahlmenü heraus durch Drücken von F7 (A OUTPUT) gewählt.
Durch Drücken von F12 (EXIT) kann zum vorausgegangenen Menü zurückgekehrt werden.

Funktion



Funktionstasten

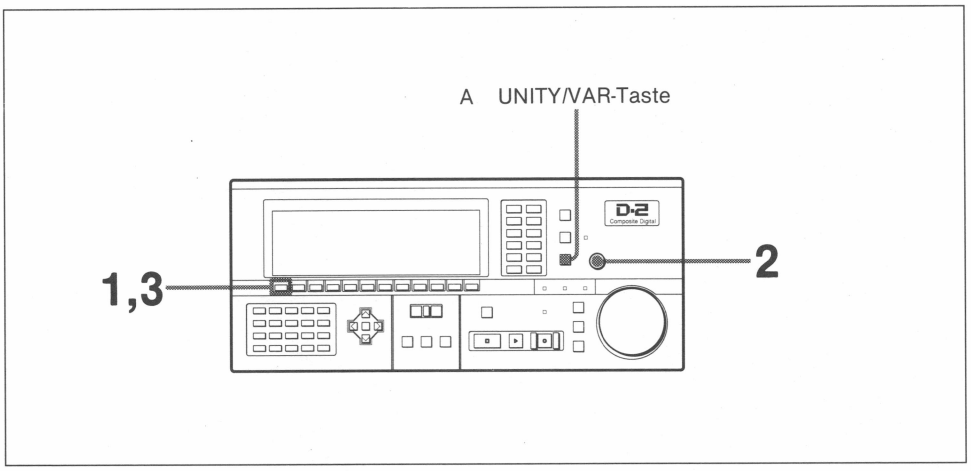
Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	ADV	Stellt die Phase der digitalen Audio-Ausgangssignale ein.	UNITY, VAR
F6	DJ SOUND	Wählt die Ausgangsqualität im JOG/ VAR-Modus.	ON, OFF
F7	MUTE	Legt fest, ob das Tonsignal im JOG-, VAR- und SHUTTLE-Betrieb stummgeschaltet wird oder nicht.	AUTO, OFF
F9	PP PRCS (nur bei Ausrüstung mit BKDV-110 (NTSC)/ BKDV-111 (PAL))	Korrigiert die Tonhöhe.	DISABLE
F11	STATE	Wählt zwischen PB- und EE-Ausgangssingal.	
F12	EXIT	Kehrt zum AUDIO OUT-Menü oder SET UP-Wahlmenü zurück.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

3-8-6. Phaseneinstellung der digitalen Audio-Ausgangssignale: F1

Wenn das digitale Videosignal und die Audio-Ausgangssignale dieses Videorecorders von einem externen Gerät bearbeitet werden, kann es zu Phasenverschiebungen kommen. Zur Kompensation kann durch Drücken von F1 (ADV) die Phase der digitalen Audio-Ausgangssignale am Pegelregler eingestellt werden.
Eine Einstellungseinheit entspricht ca. 20 µs.
UNITY: Standardzustand (0 Einheiten)
VAR: Einstellbar (Bereich: 0 bis −64 Einheiten)

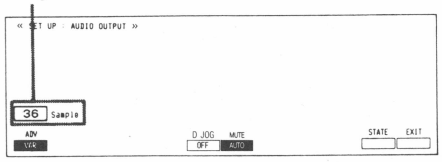
Bedienungsschritte zur Phaseneinstellung



1 F1 (ADV) drücken. — Die Taste leuchtet auf.

2 Die Phase am Pegelregler einstellen. — Beim Drehen des Reglers ändert sich die Tastenanzeige zu VAR.

Eingestellter Wert



3 Am Ende der Einstellung F1 erneut drücken. — Die Taste erlischt.

Zurücksetzen der Phase in den Standardzustand

Hierzu ist zunächst die F1 -Taste, dann die UNITY/VAR-Taste (Tastenanzeige ändert sich zu UNITY) und schließlich die F1 -Taste erneut zu drücken. Die Taste erlischt dann wieder.

Zurückschalten auf den zuvor eingestellten Phasenwert

Hierzu ist zunächst die F1 -Taste, und dann die UNITY/VAR-Taste zu drücken, so daß sich die Tastenanzeige zu VAR ändert.
Danach ist die F1 -Taste erneut zu drücken, so daß sie wieder erlischt.

3-8-7. Wählen der Qualität des digitalen Audio-Ausgangssignals im JOG/ VAR-Modus: F6

ON: Für hohe Qualität der digitalen Audio-Ausgangssignale in Übereinstimmung mit der Bandgeschwindigkeit.

OFF: Bei hoher Wiedergabegeschwindigkeit ist der Ton auf den digitalen Audiokanälen nicht kontinuierlich. In diesem Fall können mehrere Halbbilder übersprungen werden. Bei niedriger Geschwindigkeit hingegen kann es vorkommen, daß der Ton desselben Halbbilds wiederholt wird.

3-8-8. Stummschaltung der digitalen Audio-Ausgangssignale: F7

Bei hoher JOG- und VAR-Wiedergabegeschwindigkeit werden beim Auslesen des Tons Halbbilder übersprungen, während bei langsamen Geschwindigkeiten der Ton desselben Halbbildes wiederholt wird. Um in solchen Fällen das Signal stummzuschalten, ist F7 (MUTE) auf AUTO zu schalten.

AUTO: Die Signale, für die in der Tabelle des Abschnitts „3-8-10. Wahl zwischen dem PB- und EE-Ausgangssignal" MUTE gewählt ist, werden stummgeschaltet.

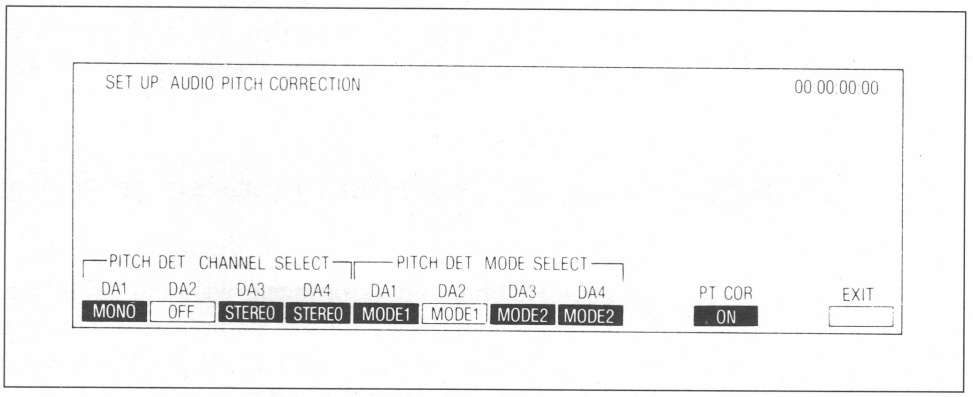
OFF: Die Signale werden nicht stummgeschaltet, selbst wenn MUTE gewählt ist, sondern das PB-Signal wird ausgegeben.

Hinweis

Wenn F7 im SHUTTLE-Betrieb auf OFF gesetzt wird, werden die Signale nicht stummgeschaltet, selbst wenn in der Tabelle auf MUTE geschaltet worden ist (siehe unter „3-8-10. Wahl zwischen dem PB- und EE-Ausgangssignal"). Statt dessen wird das EE-Signal ausgegeben.

3-8-9. Tonhöhenkorrektur: F9

Bei Einbau einer BKDV-110/BKDV-111 im DVR-18/28/18P/28P ist die Taste F9 (PP PRCS) wirksam. Durch Drücken von F9 wird das Tonhöhenkorrektur-Wahlmenü angezeigt.



Hinweis

Bei Einstellung des PP ACTIVE-Schalters an der BKDV-110 auf DISABLE ist die Taste F9 nicht wirksam, und das Tonhöhenkorrektur-Wahlmenü erscheint nicht, auch wenn F9 gedrückt wird.

Zur Korrektur der Tonhöhe F10 (PT COR) auf ON setzen, dann die Kanäle zur Tonhöhenerfassung mit F1 bis F4 und den Tonhöhenerfassungsmodus mit F5 bis F8 wählen.
Bei Einstellung von F10 auf OFF ist die Tonhöhenkorrektur für alle Audiokanäle ausgeschaltet, und eine Wahl mit F1 bis F4 bzw. F5 bis F8 ist nicht möglich.

Wählen der Kanäle für Tonhöhenerfassung

Tonhöhenkorrektur wird am Paar DA1 und DA2 bzw. DA3 und DA4 ausgeführt.
Die Kanäle für die Tonhöhenerfassung für jedes Paar folgendermaßen wählen:

OFF/MONO oder MONO/OFF: Tonhöhenerfassung für DA1 und DA2 oder DA3 und DA4 wird auf dem „MONO"-Kanal ausgeführt.
Tonhöhenkorrektur wird auf beiden Kanälen im gleichen Modus durchgeführt.

STEREO/STEREO: Tonhöhenerfassung für DA1 und DA2 (oder DA3 und DA4) wird mit einem Signal ausgeführt, das durch Durchschnittsbildung der Signale auf den beiden Kanälen erhalten wird. Tonhöhenkorrektur wird auf beiden Kanälen im gleichen Modus durchgeführt.

Wählen des Tonhöhenerfassungsmodus

Zur Wahl des Tonhöhenerfassungsmodus die leuchtende Taste ([F5] bis [F8]) drücken, die dem mit [F1] bis [F4] auf MONO oder STEREO gesetzten Kanal entspricht. Der Modus des Kanalpaars (DA1 und DA2 oder DA3 und DA4) wird gleichzeitig geändert.

MODE 1: Die Höhe des ursprünglichen Tons wird korrigiert.

MODE 2: Die Höhe des Tons, dessen niedriger Frequenzbereich durch ein Filter abgeschwächt ist, wird korrigiert.

Normalerweise MODE 1 wählen. Nur dann auf MODE 2 schalten, wenn die Tonhöhenkorrektur in MODE 1 nicht zufriedenstellend ist.

Modus-Kombinationen

Tonhöhenerfassungskanäle		Tonhöhenerfassungsbetriebsarten	
DA1 (DA3)	DA2 (DA4)	DA1 (DA3)	DA2 (DA4)
OFF	MONO	MODE 1	MODE 1
		MODE 2	MODE 2
MONO	OFF	MODE 1	MODE 1
		MODE 2	MODE 2
STEREO	STEREO	MODE 1	MODE 1
		MODE 2	MODE 2

3-8-10. Wahl zwischen dem PB- und EE-Ausgangssignal: F11

Folgende Video- und Audiosignale können in den einzelnen Betriebsarten gewählt werden:

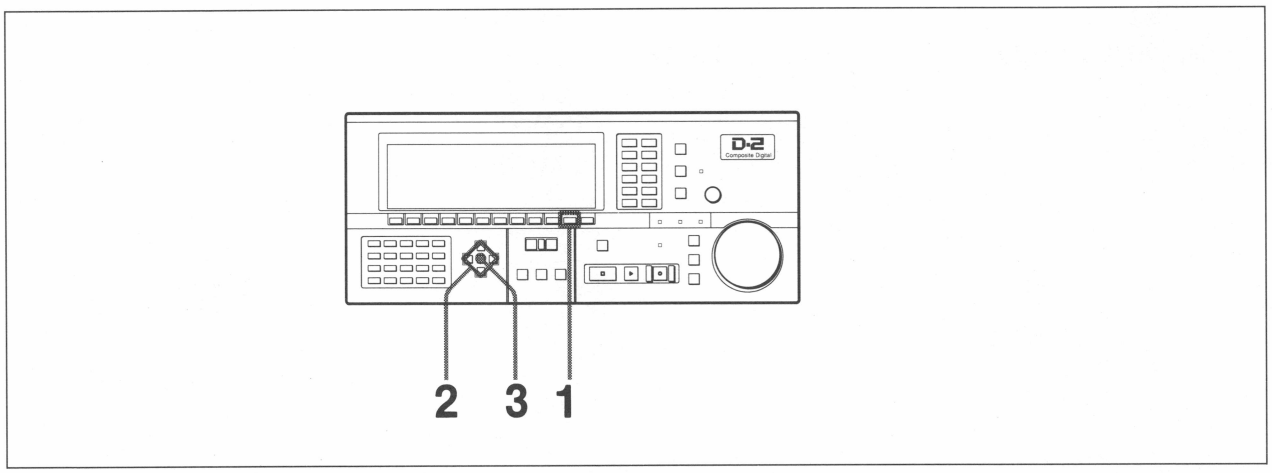
Betriebsart / Ausgang	STAND BY OFF	STAND BY ON	PLAY	REC	EDIT	JOG/VAR	SHUTTLE	INPUT CHECK
Video	EE	PB[1]	PB	PB[2]	PB[2]	PB	PB	INPUT[5]
	PB	EE		EE	EE		EE	
Digital Audio	EE	MUTE	PB	PB[2]	PB[2]	MUTE[4]	MUTE[4]	INPUT
	MUTE	EE		EE	EE	PB	EE	
Cue	EE	PB[3]	PB	EE	EE	PB	PB	INPUT
	PB[3]	EE					EE	

Hinweis

Wenn F8 (PRE READ) im HOME-Menü auf ON gesetzt ist, ist für das Videosignal und die digitalen Audiokanäle kein E-zu-E-Betrieb möglich, selbst wenn in der obigen Tabelle EE gewählt ist.

1) Es handelt sich um ein eingefrorenes Bild. Im STANDBY-Betrieb besteht das eingefrorene Bild aus den Daten des wiedergegebenen Halbbildes.
2) Es handelt sich um ein Hinterband-Wiedergabesignal (sofort während der Aufnahme ausgelesenes Signal).
3) Es handelt sich normalerweise um ein Leersignal, da die Wiedergabeköpfe in dieser Betriebsart kein Signal auslesen.
4) Der Ton wird nicht stummgeschaltet. Statt dessen wird das Wiedergabe- oder EE-Signal ausgegeben, wenn F7 (MUTE) auf OFF gesetzt ist.
5) Die INPUT CHECK-Taste ist deaktiviert, wenn mit F7 (VIDEO) im VIDEO IN-Menü als Video-Eingangssignal ein digitales Videosignal gewählt ist.

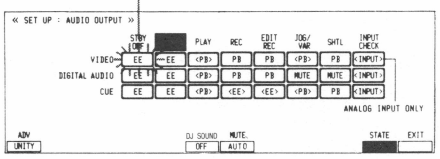
Umschalten des Ausgangssignals



1 F11 (STATE) drücken, so daß die Taste aufleuchtet.

Die Einstellungen werden im Display angezeigt.

Blinkender Cursor



2 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten zur gewünschten Stelle fahren.

3 Das Ausgangssignal durch Drücken der mittleren CURSOR-Taste anwählen.

Umschalten weiterer Signale
Die Schritte 2 und 3 wiederholen.

Hinweise

- In < > angegebene Parameter können nicht geändert werden.
- Das PB/EE-Videosignal und das digitale PB/EE-Audiosignal ändern sich gleichzeitig, mit Ausnahme im JOG/VAR-Betrieb.
  Als PB/EE-Signal kann im analogen Cue-Kanal ein anderes Signal gewählt werden als im Video- und digitalen Audiokanal. Es empfiehlt sich jedoch, die gleiche Wahl vorzunehmen, um Verwechselungen zu vermeiden. (Siehe auch unter SET UP: VIDEO OUT-Menü im Abschnitt ,,3-6-10. Wählen der Anzeige im SET UP: VIDEO OUT-Menü“.)

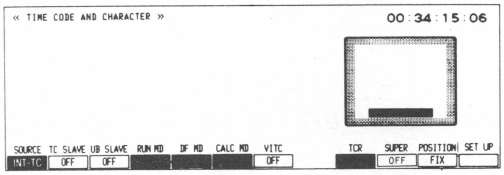
Zusammenhang mit dem HOME-Menü [F1] (OUTPUT)

Im HOME-Menü können mit [F1] (OUTPUT) vorübergehend andere Signale überwacht werden.

Mit der INPUT CHECK-Taste überwachte Signale

Normalerweise geben die Line- und Monitor-Ausgangsbuchsen die gleichen Signale aus. Beim Drücken der INPUT CHECK-Taste ändern sich jedoch nur die Signale der Monitor-Ausgangsbuchsen.
Genaueres kann dem Abschnitt „2-1-3. Überprüfen der Eingangssignale“ entnommen werden.

3-9. TC&CHR-Menü



Funktion

SOURCE	TC SLAVE	UB SLAVE	RUN MD	DF MD	CALC MD	VITC	TCR	SUPER	POSITION	SET UP
INT-TC	OFF	OFF	FREE RUN	ON	12H	OFF	LTC	OFF	FIX	

Funktionstasten

F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	SOURCE	Wählt zwischen dem eingebauten und einem externen Zeitcode-Generator.	INT-TC, EXT-TC, VITC
F2	TC SLAVE	Wählt die Zeitdaten-Verkopplungsart.	ON, OFF, AUTO
F3	UB SLAVE	Wählt die Benutzerbit-Verkopplungsart.	ON, OFF, AUTO
F4	RUN MD	Wählt die Zeitcode-Erzeugungsart.	REC RUN, FREE RUN
F5 (nur NTSC)	DF MD	Wählt den Drop-Frame-Modus.	ON, OFF
F6	CALC MD	Wählt die Zeitcode-Suchbetriebsart.	12H, 24H
F7	VITC	Wählt die als VITC aufgezeichneten Daten.	ON, OFF
F9	TCR	Legt fest, ob der LTC oder VITC ausgelesen wird.	LTC, AUTO, VITC
F10	SUPER	Blendet die Zeitdaten in das Monitorbild ein.	ON, OFF
F11	POSITION	Ändert die Position, an der die Zeitdaten eingeblendet werden.	ARRANGE, FIX
F12	SET UP	Kehrt zum SET UP: TC&CHR-Menü zurück.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

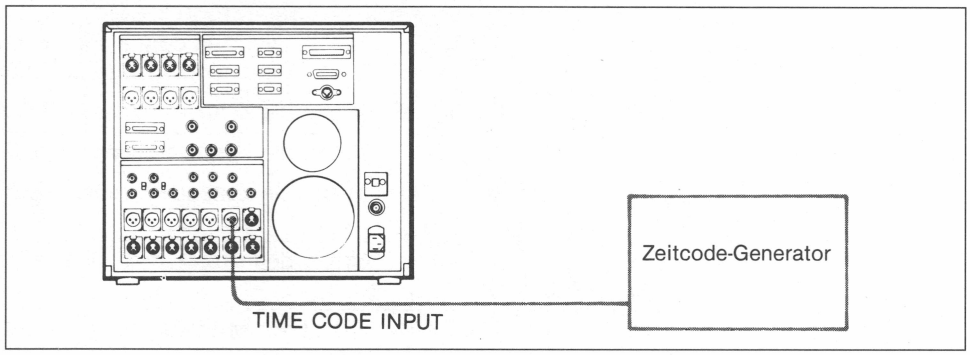
3-9-1. Wählen der Zeitcode-Quelle: F1

Die Wahl zwischen dem intern erzeugten und dem extern zugeleiteten Zeitcode erfolgt mit F1 (SOURCE).

INT-TC: Intern erzeugter Zeitcode.

EXT-TC: Extern zugeleiteter Zeitcode. Wenn F2 (EXT TC) auf ON gesetzt wird, werden die Zeitdaten und die Benutzerbits unverändert aufgezeichnet.

VITC: Für Gebrauch eines eingebauten Zeitcode-Generators, der mit dem VITC des Video-Eingangssignals verkoppelt ist.



3-9-2. Festlegen der Zeitdaten-Verkoppelung: F2

Um die vom eingebauten Generator erzeugten Zeitdaten mit den auf Band aufgezeichneten Zeitdaten zu synchronisieren, ist F1 (SOURCE) auf INT-TC (Anzeige von F2 ändert sich zu TC SLAVE) und F2 (TC SLAVE) auf ON zu setzen.

ON: Der eingebaute Zeitcode-Generator wird mit den vom Zeitcode-Leser gelesenen Zeitdaten verkoppelt. Ein Rücksetzen der Daten ist nicht möglich.

OFF: Die Daten des eingebauten Zeitcode-Generators können eingestellt werden.

AUTO: Wenn Assemble- oder Insert-Schnittbetrieb gewählt ist, wird für den eingebauten Zeitcode-Generator automatisch auf ON geschaltet. Ansonsten wird auf OFF geschaltet.

Hinweis

Wenn F2 (TC SLAVE) auf ON geschaltet ist, richtet sich die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung nach den auf dem Band aufgezeichneten Zeitcode-Daten.

Zum Synchronisieren des eingebauten Generators mit extern zugeleiteten Daten ist F1 (SOURCE) auf EXT-TC (Anzeige von F2 ändert sich zu EXT TC) und F2 (EXT TC) auf SLAVE zu setzen.

SLAVE: Der Videorecorder zeichnet die Zeitdaten auf, nachdem der eingebaute Generator synchronverkoppelt mit den extern zugeleiteten Zeitdaten arbeitet.

DIRECT: Der Videorecorder zeichnet den externen Zeitcode direkt auf.

Für Gebrauch des eingebauten Generators in Synchronverkopplung mit dem VITC des Video-Eingangssignals ist F1 (SOURCE) auf VITC zu setzen.

Hinweise

- Wenn [F2] (EXT TC) auf DIRECT gesetzt ist, wird die Einstellung von [F3] (UB SLAVE) ignoriert.
- Wenn [F1] (SOURCE) auf VITC gesetzt ist, wird die Einstellung von [F2] (EXT TC) ignoriert.

3-9-3. Festlegen der Benutzerbit-Verkopplung: [F3]

Zur Synchronisierung des eingebauten Generators mit den auf Band aufgezeichneten Benutzerbit-Daten ist [F1] (SOURCE) auf INT-TC und [F3] (UB SLAVE) auf ON zu setzen.

Zur Synchronisierung des eingebauten Generators mit extern zugeleiteten Benutzerbit-Daten ist [F1] (SOURCE) auf EXT-TC, [F2] (EXT TC) auf SLAVE und [F3] (UB SLAVE) auf ON zu setzen.

ON: Die aufgezeichneten Benutzerbit-Daten werden mit den Daten, die vom Zeitcode-Leser ausgelesen werden, synchronisiert.

OFF: Die Benutzerbit-Daten werden entsprechend der vom Benutzer am Zeitcode-Generator vorgenommenen Einstellung aufgezeichnet.

Hinweise

- Bei Synchronisierung der Benutzerbits tritt in der Aufzeichnung eine Verzögerung von zwei Vollbildern gegenüber den Master-Benutzerbits auf.
- Wenn [F2] (EXT TC) auf DIRECT gesetzt ist, wird die Einstellung von [F3] ignoriert. Der externe Zeitcode wird dann unverändert ohne Verzögerung aufgezeichnet.

3-9-4. Festlegen der Zeitcode-Erzeugungsart: [F4]

Mit [F4] kann zwischen REC RUN und FREE RUN gewählt werden.

REC RUN: Der Zeitcode-Generator erzeugt die Daten nur während der Aufnahme.

FREE RUN: Der Zeitcode-Generator erzeugt stets Daten, solange der Videorecorder eingeschaltet ist.

3-9-5. Wahl des Drop-Frame-Modus (nur NTSC): F5

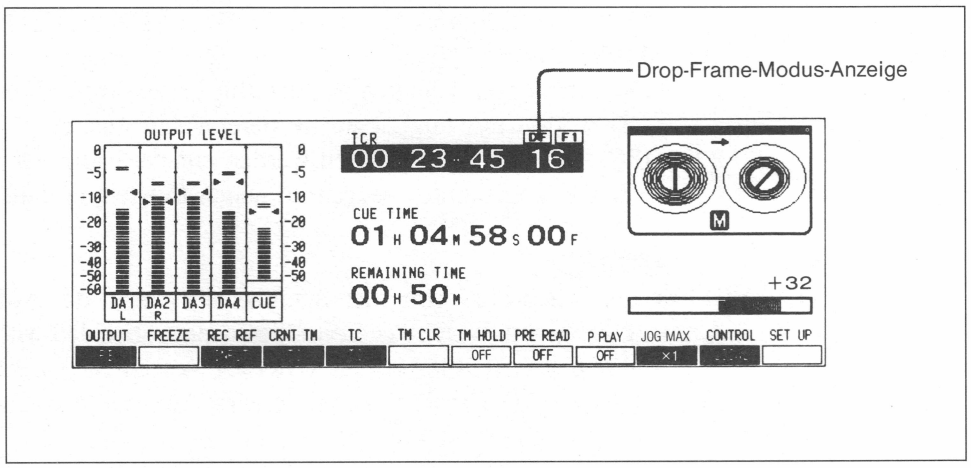
Mit F5 (DF MD) kann zwischen Drop-Frame-Modus und Nicht-Drop-Frame-Modus gewählt werden.

ON: Drop-Frame-Modus. Timer 1 und Timer 2 sind im Drop-Frame-Modus ebenfalls wirksam.

OFF: Nicht-Drop-Frame-Modus.

Drop-Frame-Modus-Anzeige

Bei Wiedergabe oder Aufzeichnung des Zeitcodes im Drop-Frame-Modus erscheint die DF-Marke in der Zeitdatenanzeige im HOME- oder MAN EDIT-Menü.



Hinweis

F5 ist nur wirksam, wenn F1 (SOURCE) auf INT und F2 (TC SLAVE) auf OFF gesetzt ist. Anderenfalls richtet sich der Drop-Frame-Modus nach der Betriebsart des externen Zeitcodes, wenn F1 auf EXT gesetzt ist, bzw. nach dem auf dem Band aufgezeichneten Zeitcode, wenn F1 auf INT und F2 auf ON gesetzt ist.

3-9-6. Festlegen der Zeitdaten-Suchbetriebsart: F6

Mit F6 (CALC MD) kann zwischen zwei Suchbetriebsarten gewählt werden.
12H: Der Suchvorgang erstreckt sich von 12 Stunden vor bis 12 Stunden hinter die momentane Bandposition.
24H: Der Suchvorgang umfaßt den Bereich von 00:00:00:00 bis 23:59:59:29, unabhängig von der momentanen Bandposition.

Normalerweise sollte auf 12H geschaltet werden.
Wenn zum Aufsuchen der Bandposition ein Zeitcode eingegeben wird, der mehr als 12 Stunden von der momentanen Bandposition entfernt liegt, ist dagegen auf 24H zu schalten.

3-9-7. Aufnahme des VITC: F7

Mit F7 (VITC) wird festgelegt, welcher VITC aufgezeichnet wird.
ON: Der vom eingebauten Zeitcode-Generator oder von einem externen Zeitcode-Generator erzeugte Zeitcode wird als VITC aufgezeichnet.
OFF: Der im Video-Eingangssignal enthaltene VITC wird aufgezeichnet.

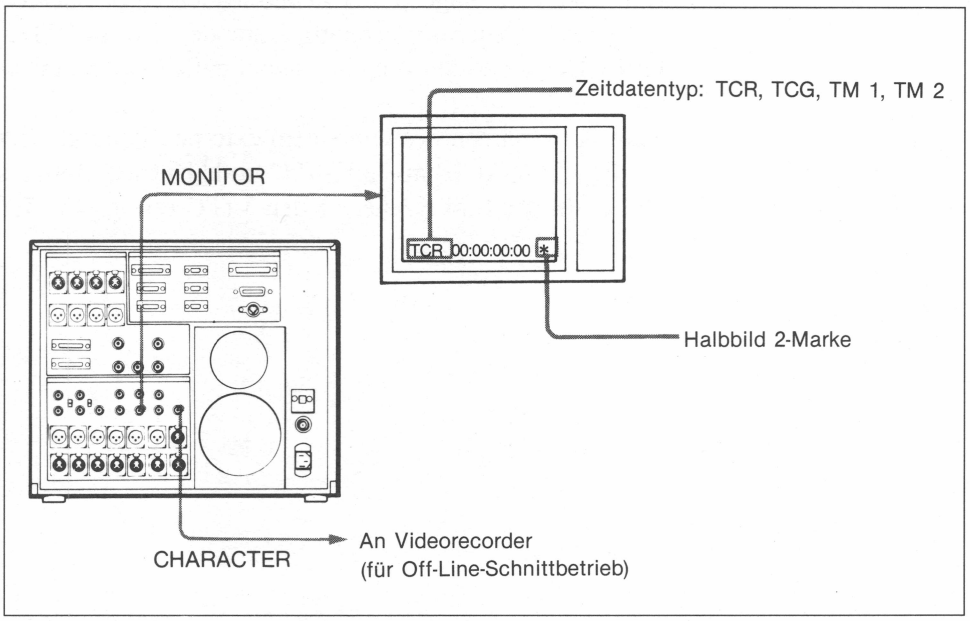
Zum Aufzeichnen des von einem externen Zeitcode-Generator gelieferten VITC ist F1 (SOURCE) auf EXT-TC und F7 auf ON zu setzen.
Die Wahl der Einfügzeile für den VITC erfolgt im SET UP: TC&CHR-Menü.

3-9-8. Festlegung, ob der LTC oder der VITC ausgelesen wird: F9

F9 (TCR) kann wie folgt zwischen LTC und VITC gewählt werden.
TCR: Der LTC wird ausgelesen.
AUTO: Der VITC wird im Bandgeschwindigkeitsbereich von −1/4 bis +1/4 ausgelesen. Ansonsten wird der LTC ausgelesen.
VITC: Der VITC wird ausgelesen.

3-9-9. Einblenden der Zeitdaten: F10 / F11

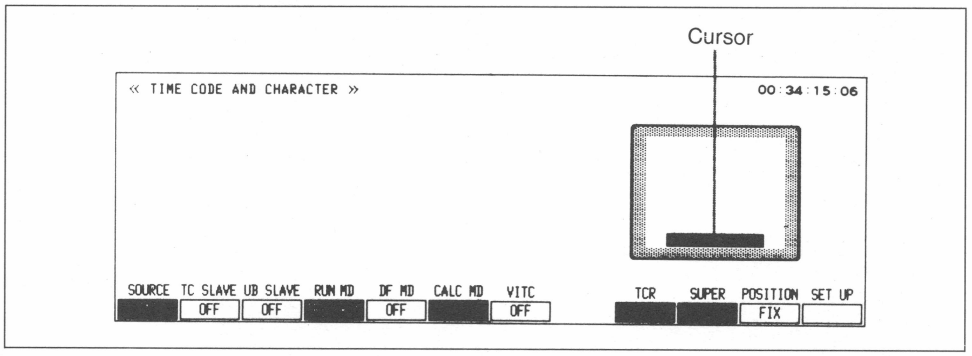
Die im HOME-Menü gewählten Zeitdaten können in das Ausgangssignal der MONITOR-Buchse eingeblendet werden. Die Einblend-Position kann erforderlichenfalls geändert werden. Zeitdaten können stets in das Video-Ausgangssignal der CHARACTER-Buchse eingeblendet werden, ungeachtet der F10 -Einstellung.



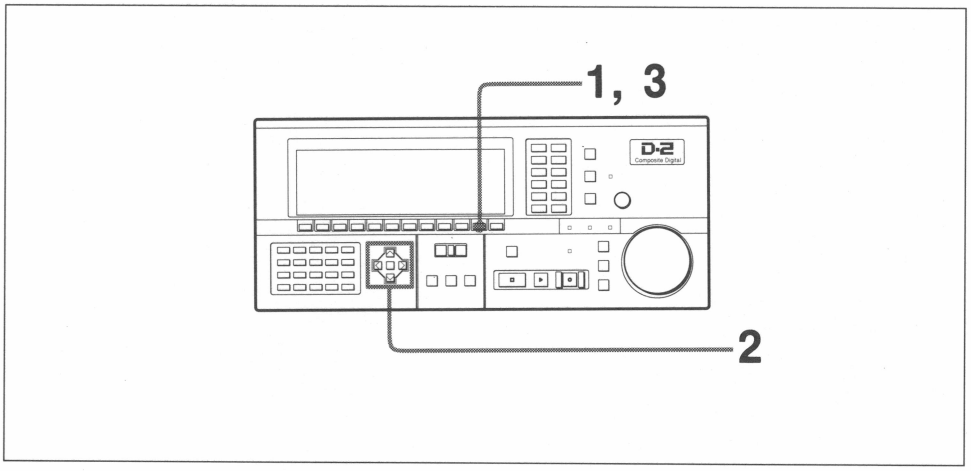
Hinweis zum LTC und VITC
Bei langsamen Bandgeschwindigkeiten und im Standbildbetrieb kann der VITC exakter gelesen werden als der LTC. Bei sehr langsamen Geschwindigkeiten ist überhaupt kein Auslesen des LTC mehr möglich. Im Gegensatz dazu ist bei sehr hohen Geschwindigkeiten kein Auslesen des VITC mehr möglich.

Einblenden der Zeitdaten F10

F10 (SUPER) auf ON setzen. Die Einblendposition wird im Display des Videorecorders durch einen Cursor angezeigt.



Ändern der Einblendposition F11

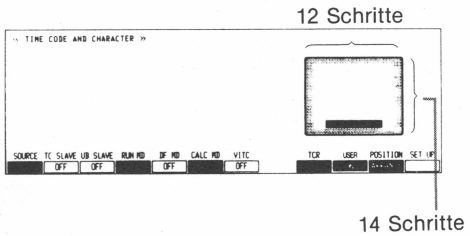


1 F11 (POSITION) auf ARRANGE setzen.

2 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten wunschgemäß verschieben.

3 Nach der Festlegung der Einblendposition F11 auf FIX setzen.

Der Cursor kann in 12 Schritten horizontal und in 14 Schritten vertikal verschoben werden.



3-9-10. Einstellungsbeispiele

Die folgende Tabelle enthält einige Beispiele für bestimmte Schnitt-Steuereinheiten und Zeitcodes.

	SOURCE	TC SLAVE / EXT TC	UB SLAVE	RUN MD	DF MD	CALC MD	VITC		TCR	SUPER	POSITION	SET UP
	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12
Verwendung der Schnitt-Steuer-einheit BVE-500 und Steuerung durch VITC und LTC	EXT-TC	DIRECT					OFF		*8	*1	*1	
Verwendung der Schnitt-Steuer-einheit BVE-900, wobei alle Einstellungen über die 9pol-Schnittstelle erfolgen.	INT-TC	OFF	OFF	FREE RUN	*2		ON		*8	*1	*1	
Verwendung eines externen Zeitcodes (bei der Aufnahme, beim Insert-schnitt und bei der Zeitcode-Einfügung).	EXT-TC	DIRECT				*1	*4		*1	*1	*1	
		SLAVE	*3									
Verwendung des internen Zeitcodes.	INT-TC	*5	*1	*6	*7	*1	*4		*1	*1	*1	

☑ Gesperrte Tasten.

*1 Wunschgemäß einstellen.

*2 Diese Taste gemäß Modus des Zeitcodes auf Band einstellen. Die Schnitt-Steuereinheit ebenfalls einstellen.

*3 Zum Aufzeichnen der selbst eingestellten Benutzerbits auf OFF schalten. Die Einstellung der Benutzerbits erfolgt am Bedienungspult.

*4 Diese Taste arbeitet nur, wenn das Videosignal aufgezeichnet wird. Zur Aufzeichnung des im Video-Eingangssignal enthaltenen VITC ist die Taste auf OFF zu setzen (Normalposition: ON).

*5 Normalerweise ist die Taste auf ON zu setzen. Sollen die Zeitcode-Daten eines Schnittpunktes geändert werden, ist die Taste auf OFF zu setzen.

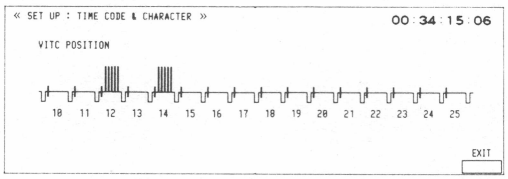
*6 Normalerweise ist die Taste auf FREE RUN zu setzen. Soll an einem Schnittpunkt die Aufnahme des selbst eingestellten Zeitcodes beginnen, ist die Taste auf REC RUN und [F2] auf OFF zu setzen.

*7 Diese Taste gemäß Modus des Zeitcodes auf Band einstellen. Wenn [F2] auf ON gesetzt ist, arbeitet diese Taste nicht, und der Zeitcode richtet sich automatisch nach dem Modus des Zeitcodes auf dem Band.

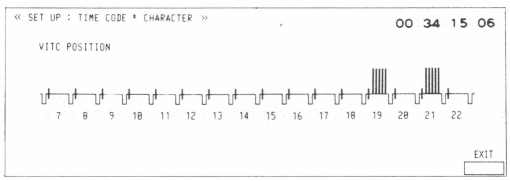
*8 Auf AUTO oder LTC einstellen.

SET UP: TC&CHR-Menü

(NTSC)



(PAL)

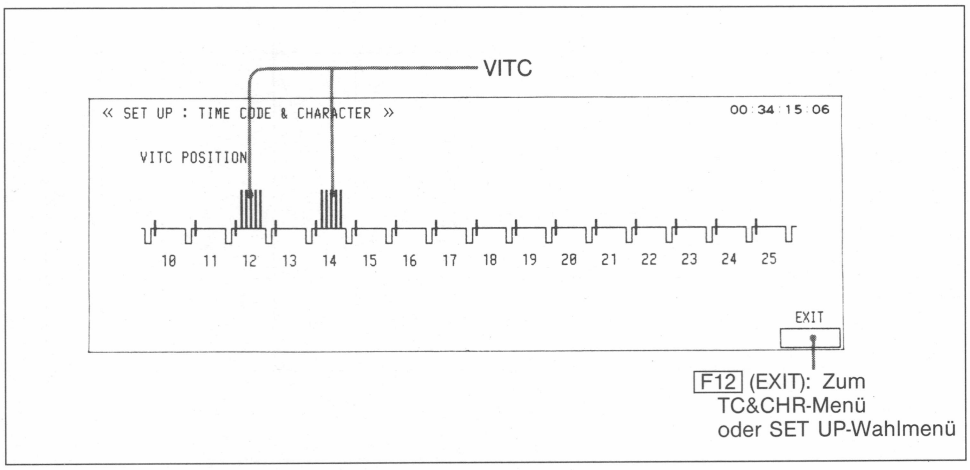


Das SET UP: TC&CHR-Menü wird aus dem TC&CHR-Menü heraus durch Drücken von [F12] (SET UP) und aus dem SET UP-Wahlmenü heraus durch Drücken von [F8] (TC&CHR) gewählt.
Durch Drücken von [F12] (EXIT) kann zum vorausgegangenen Menü zurückgekehrt werden.

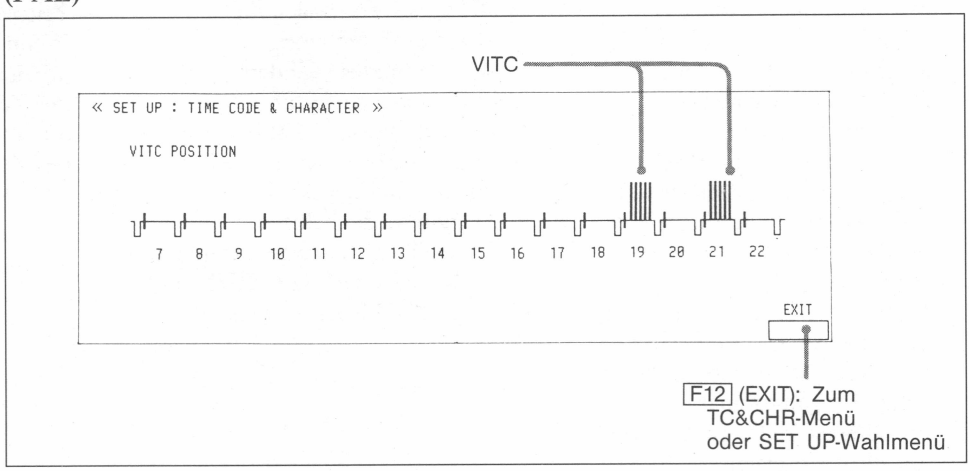
3-9-11. Wahl der Einfügzeile des VITC

Die VITC-Einfügzeilen werden im SET UP: TC&CHR-Menü angezeigt. Die VITC-Einfügzeilen können zwischen 10 H und 22 H gewählt werden. Wenn [F7] (VITC) im TC&CHR-Menü auf ON gesetzt wird, fügt der Videorecorder den VITC in die gewählten Zeilen ein.

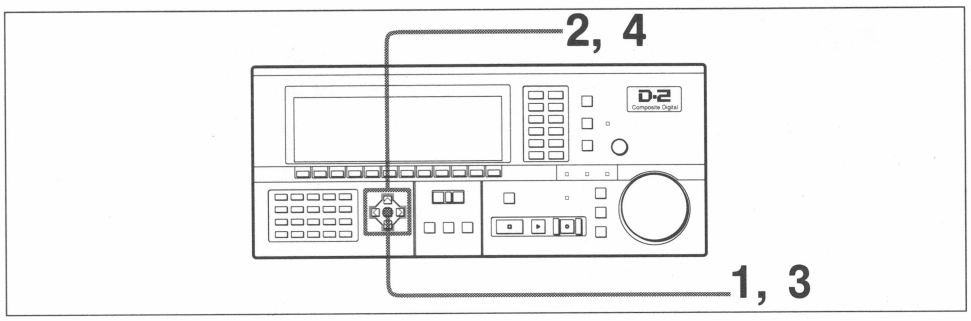
(NTSC)



(PAL)



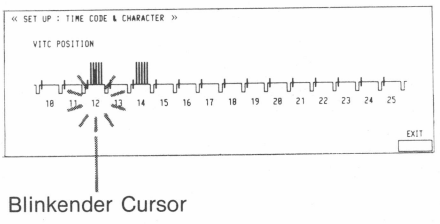
Festlegen der Zeilen



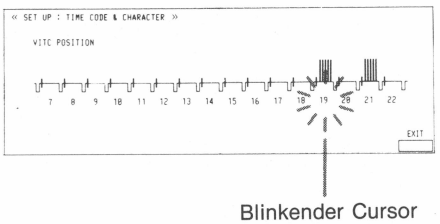
1 Die mittlere CURSOR-Taste drücken.

Der Cursor blinkt an der VITC-Einfügzeile.

(NTSC)



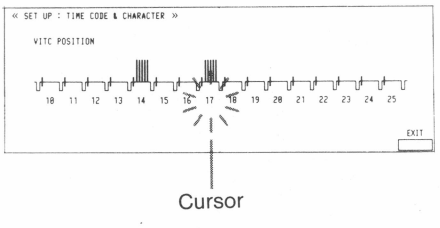
(PAL)



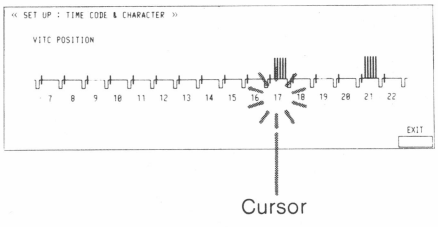
2 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten ([<] und [>]) verschieben.

Der VITC wird verschoben.

(NTSC)



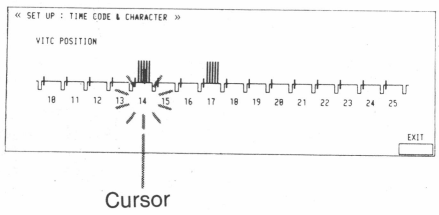
(PAL)



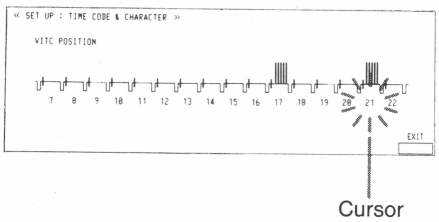
3 Zum Verschieben eines anderen VITC die mittlere CURSOR-Taste drücken.

Der Cursor erscheint in einer anderen Zeile.

(NTSC)

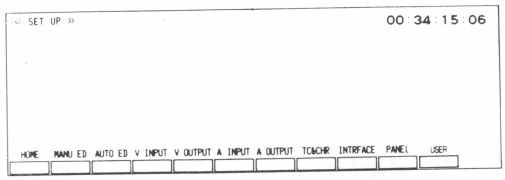


(PAL)



4 Den Cursor mit den CURSOR-Tasten verschieben.

3-10. SET UP-Wahlmenü



Es können die folgenden elf SET UP-Menüs gewählt werden.

Funktion

HOME	MANU ED	AUTO ED	V INPUT	V OUTPUT	A INPUT	A OUTPUT	TC&CHR	INTRFACE	PANEL	USER

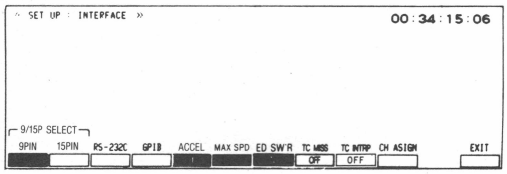
Funktionstasten

F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	HOME	SET UP: HOME-Menü	
F2	MANU ED	SET UP: MAN EDIT-Menü	
F3	AUTO ED	SET UP: AUTO EDIT-Menü	
F4	V INPUT	SET UP: VIDEO IN-Menü	
F5	V OUTPUT	SET UP: VIDEO OUT-Menü	
F6	A INPUT	SET UP: AUDIO IN-Menü	
F7	A OUTPUT	SET UP: AUDIO OUT-Menü	
F8	TC&CHR	SET UP: TC&CHR-Menü	
F9	INTRFACE	SET UP: INTRFACE-Menü	
F10	PANEL	SET UP: PANEL-Menü	
F11	USER	SET UP: USER-Menü	

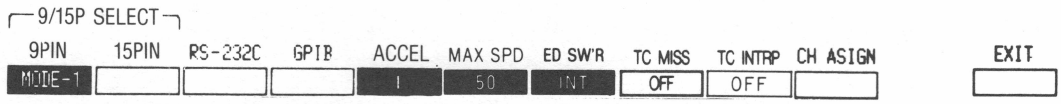
Alle SET UP-Menüs (außer SET UP: INTRFACE, SET UP: PANEL und SET UP: UNSER) können auch aus dem betreffenden Hauptmenü heraus mit [F12] (SET UP) gewählt werden. Einzelheiten zu den SET UP-Menüs kann den Kapiteln der zugehörigen Hauptmenüs entnommen werden. Im folgenden Abschnitt wird das SET UP: INTRFACE-, SET UP: PANEL- und SET UP: USER-Menü erläutert.
Mit [F12] (EXIT) kann vom jeweiligen SET UP-Menü zum vorausgegangenen Menü zurückgeschaltet werden.

SET UP: INTRFACE-Menü



Das SET UP: INTRFACE-Menü wird aus dem SET UP-Wahlmenü heraus mit [F9] (INTRFACE) gewählt.
Mit [F12] (EXIT) kann zum SET UP-Wahlmenü zurückgekehrt werden.

Funktion



Funktionstasten

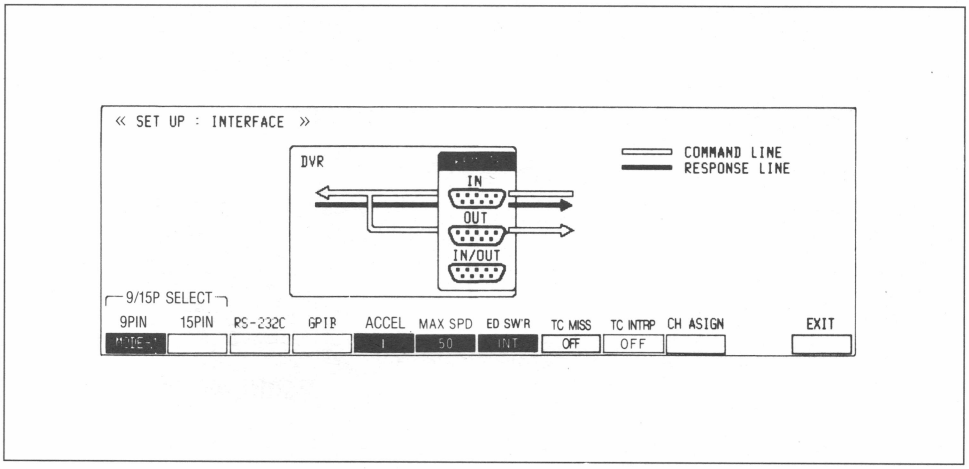
Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	9 PIN	Wählt 9pol.	MODE-1, MODE-2, MODE-3, MODE-4, MODE-5
F2	15 PIN	Wählt Steuerung über BVR-2.	
F3	RS-232C	Initialisiert die RS-232C-Schnittstelle.	
F4	GPIB	Initialisiert die GPIB-Schnittstelle.	
F5	ACCEL	Wählt den Beschleunigungspegel.	1, 2, 3
F6	MAX SPD	Stellt die maximale Shuttle-Geschwindigkeit ein.	50, 60, 70, 80, 90, 100
F7	ED SW'R	Wählt eine Schalteinheit für die Ausgangssignale.	EXT, INT
F8	TC MISS	Sendet eine TIME CODE MISSING-Meldung von der 9pol REMOTE-Buchse aus, wenn der Zeitcode nicht gelesen werden kann.	ON, OFF
F9	TC INTRP	Legt die mit dem CURRENT TIME SENSE-Befehl erhaltenen Daten fest.	ON, OFF
F10	CH ASIGN	Legt die Zuweisung der digitalen Audiokanäle fest.	
F12	EXIT	Kehrt zum SET UP-Wahlmenü zurück.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

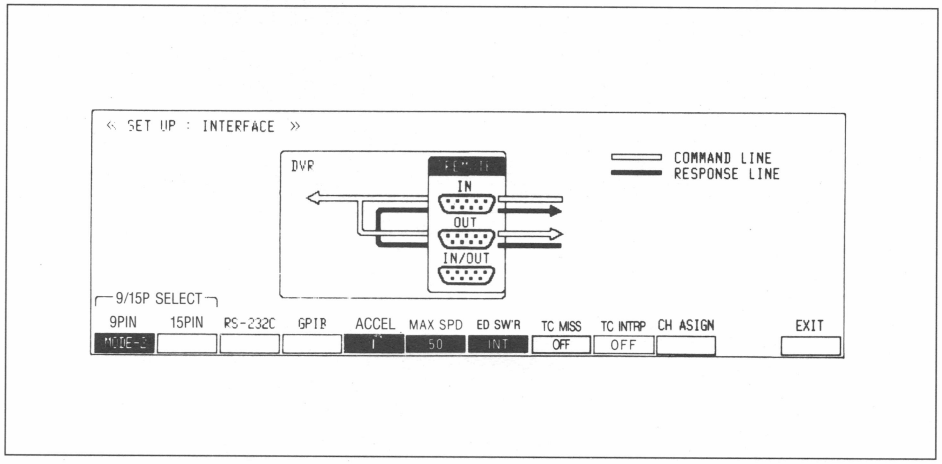
3-10-1. Wahl von 9pol: F1

Mit F1 (9 PIN) wird „9pol" zur Fernsteuerung von an den 9pol REMOTE-Buchsen angeschlossenen Geräten von diesem Videorecorder aus gewählt. Je nach Systemkonfiguration stehen insgesamt fünf Betriebsarten zur Verfügung. Das Display zeigt die Signalkommunikation jeweils schematisch an. Normalerweise ist MODE-1 zu wählen. In dieser Betriebsart kann der Videorecorder mit dem an der REMOTE-IN-Buchse angeschlossenen Gerät ferngesteuert werden.

MODE-1: Dieser Modus ist zu wählen, wenn dieser Videorecorder in dieser Betriebsart oder beim automatischen Schnittbetrieb die an den REMOTE-OUT- und REMOTE-IN/OUT-Buchsen angeschlossenen Videorecorder steuert.

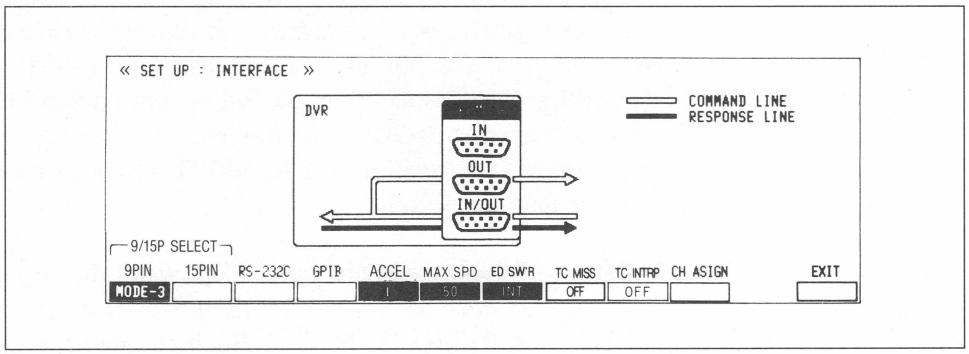


MODE-2: Dieser Modus ist zu wählen, wenn mehrere Videorecorder simultan in der gleichen Betriebsart wie dieser Videorecorder gesteuert werden sollen. Für den automatischen Schnittbetrieb ist dieser Modus ungeeignet.

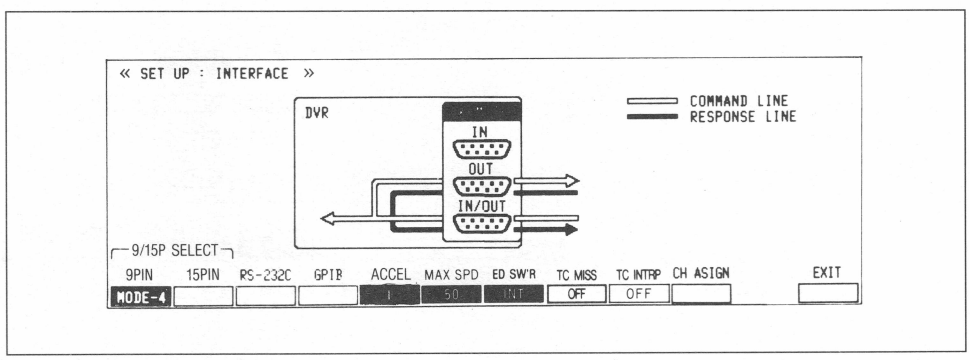


Dieser Modus ist zu wählen, um den Videorecorder mit dem an der REMOTE-IN/OUT-Buchse angeschlossenen Gerät zu steuern.

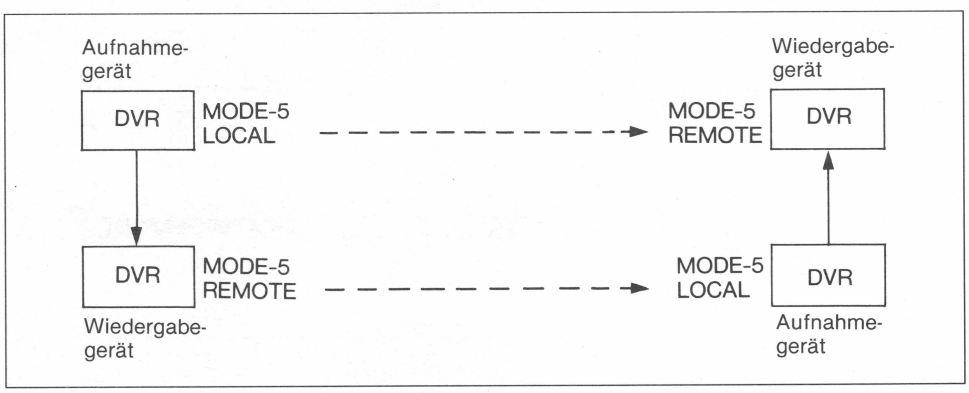
MODE-3: Dieser Modus ist zu wählen, wenn der Videorecorder bei automatischem Schnittbetrieb den an der REMOTE-OUT-Buchse angeschlossenen Videorecorder steuert.



MODE-4: Dieser Modus ist zu wählen, wenn mehrere Videorecorder simultan in der gleichen Betriebsart wie dieser Videorecorder gesteuert werden sollen. Für den automatischen Schnittbetrieb ist dieser Modus ungeeignet.

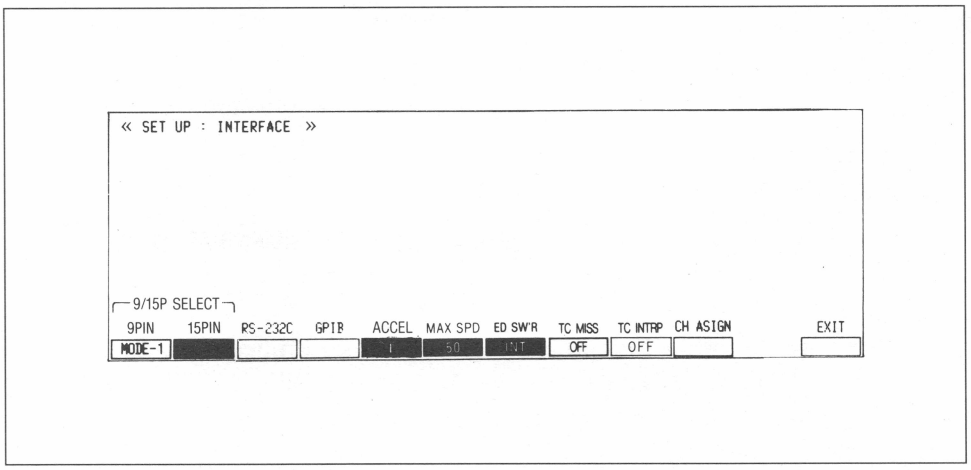


MODE-5: Duplex-Übertragung zwischen zwei DVR-Geräten ist möglich. Bei Verbindung der REMOTE IN/OUT-Buchsen (9pol) zweier DVR-Geräte mit Hilfe eines 9pol Fernsteuerungskabels läßt sich die Bestimmung der Geräte als Aufnahme- und Wiedergabegerät einfach durch Änderung der Einstellung von F11 (CONTROL) im SET UP: HOME-Menü von REMOTE auf LOCAL und umgekehrt umstellen. Die Kabelanschlüsse brauchen nicht geändert zu werden.



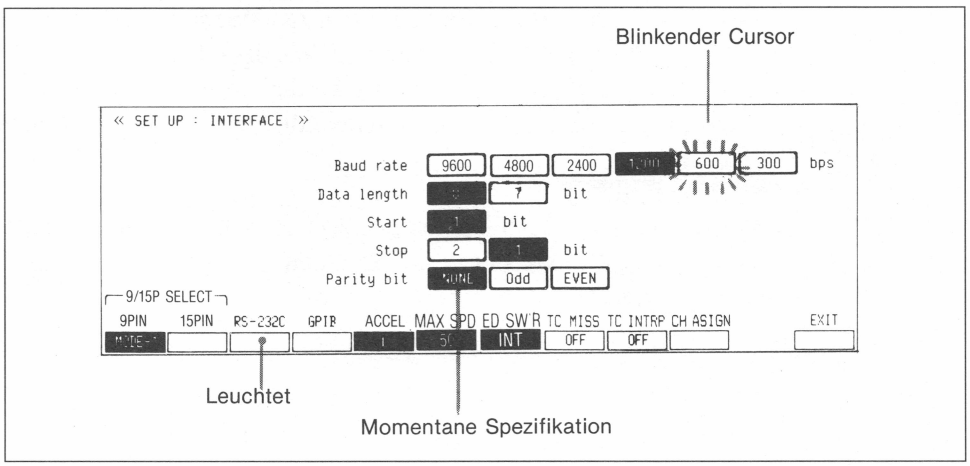
3-10-2. Wahl von 15pol: F2

Durch Drücken von F2 (15 PIN) leuchtet die Taste auf, und der Videorecorder kann mit einem an einer REMOTE IN-Buchse (15pol) angeschlossenen Gerät BVR-2 gesteuert werden.



3-10-3. Initialisierung der RS-232C-Schnittstelle: F3

Nach Drücken von F3 (RS-232C) leuchtet die Taste auf, und die RS-232C-Schnittstelle kann initialisiert werden.



Festlegen der Spezifikationen

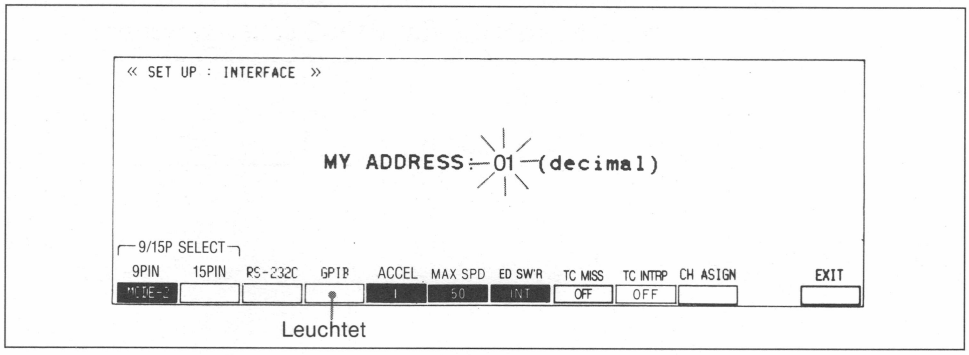
Den Cursor mit den CURSOR-Tasten (< >) zum gewünschten Parameter fahren und dann die mittlere CURSOR-Taste drücken.

Hinweis

Die Anzahl der Startbits ist fest auf 1 gesetzt und kann nicht verändert werden.

3-10-4. Initialisierung der GPIB-Schnittstelle: F4

Das Initialisieren der GPIB-Schnittstelle erfolgt mit F4 (GPIB).



Die mittlere CURSOR-Taste drücken, bis die Adresse dieses Gerätes blinkt. Die gewünschte Adresse mit Hilfe der Zifferntasten eingeben und zur Abspeicherung SET drücken.

3-10-5. Wahl des Beschleunigungspegels: F5

Die Beschleunigungskurve im SHUTTLE-Modus kann durch Wahl eines der folgenden drei Pegel geändert werden.
(Vom Werk wurde der Beschleunigungspegel auf 3 voreingestellt.)

1: Erreicht die 100fache Normal-Wiedergabegeschwindigkeit in etwa einer Sekunde nach Beginn der Wiedergabe.
2: Erreicht dieselbe Geschwindigkeit in etwa zwei Sekunden.
3: Erreicht dieselbe Geschwindigkeit in etwa vier Sekunden.

Hinweis
Je nach Beschleunigungspegel kann es vorkommen, daß der Videorecorder Cue-Punkte überfährt. In einem solchen Fall eine langsamere Einstellung wählen.

3-10-6. Festlegen der maximalen Shuttle-Geschwindigkeit: F6

Die maximale Shuttle-Geschwindigkeit (bzw. Such- oder Schnittvorlauf-Geschwindigkeit) kann mit F6 (MAX SPD) auf ±50- (werksseitige Voreinstellung), ±60-, ±70-, ±80-, ±90- und ±100fache Normalgeschwindigkeit eingestellt werden.
Bei Anschluß eines Zeitcode-Lesers an den Videorecorder ist die max. Shuttle-Geschwindigkeit so einzustellen, daß der Leser den Zeitcode lesen kann.
Je nach angeschlossenem Gerät zur Steuerung des Videorecorders werden die nachfolgenden Geschwindigkeiten empfohlen.

Angeschlossenes Gerät	Max. Shuttle-Geschwindigkeit
IF-9300, BVE-800	50fache Normalgeschwindigkeit
BVE-3000/5000	60fache Normalgeschwindigkeit

Hinweise

- Während eines Vor- oder Rückspulvorgangs kann die max. Shuttle-Geschwindigkeit nicht eingestellt werden.
- Je nach max. Shuttle-Geschwindigkeit kann es vorkommen, daß der Videorecorder Cue-Punkte überfährt. In diesem Fall eine langsamere Einstellung wählen.

3-10-7. Umschalten der Monitorsignale im Schnittbetrieb: F7

Aufgrund der Signalverzögerung zwischen EE und CONFI (Hinterband) kann es beim Preview- oder Schnittbetrieb zu einer horizontalen oder vertikalen Bildverschiebung oder zu einem Aussetzen des Tons kommen, wenn zwischen EE/CONFI und PB umgeschaltet wird. Die Aufzeichnung auf das Band erfolgt jedoch störungsfrei. Die Verzögerungen und Bildverschiebungen können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Signal	Verzögerung	Verschiebung
EE	2 Zeilen	Vertikal
CONFI	1 Halbbild	Horizontal

Um eine Bildverschiebung und ein Aussetzen des Tons zu verhindern, F7 (ED SW'R) in diesem Menü folgendermaßen einstellen und auch entsprechende Einstellungen in der STATE-Tabelle im SET UP: VIDEO OUT- oder SET UP: AUDIO OUT-Menü vornehmen.

Wenn das Wiedergabegeräte-/Aufnahmegeräte-Signal von einer Schalteinheit umgeschaltet wird („full"-Modus des BVE-9000/900)

F7	EXT
EDIT REC in der STATE-Tabelle	PB

In diesem Fall erhält man folgende Video-Ausgangssignale von der Schalteinheit:

	IN ▼		OUT ▼
Preview-Betrieb	Normal PB (Aufnahmegerät)	Normal PB (Wiedergabegerät)	Normal PB (Aufnahmegerät)
Schnittbetrieb	CONFI (Aufnahmegerät) X	Normal PB (Wiedergabegerät) X	CONFI (Aufnahmegerät)

Im Preview-Betrieb tritt eine Bildverschiebung oder ein Aussetzen des Tons relativ selten auf. Beim Schnittbetrieb kommt es an den Schnittpunkten (mit x markiert) zu einer horizontalen Bildverschiebung auf dem Monitor, der Ton setzt jedoch nicht aus.

Wenn das Ausgangssignal des Aufnahmegeräts mit einer Schnitt-Steuereinheit überwacht wird.

F7	INT
EDIT REC in der STATE-Tabelle	PB

In diesem Falle erhält man folgende Video-Ausgangssignale vom Aufnahmegerät:

	IN ▼		OUT ▼
Preview-Betrieb	Normal PB	EE	Normal PB
Schnittbetrieb	CONFI	CONFI	CONFI

Bei dieser Einstellung wird das normale PB-Ausgangssignal im Preview-Betrieb vertikal um 2 Zeilen verschoben, um eine Bildverschiebung und ein Aussetzen des Tons zu verhindern. Beim Schnittbetrieb wird vor, hinter und zwischen den IN/OUT-Punkten das CONFI-Signal ausgegeben.

Wenn das AUTO EDIT-Menü des Videorecorders für den Schnittbetrieb verwendet wird

In diesem Fall ist die Einstellung von F7 wirkungslos. Es tritt jedoch keine Bildverschiebung und kein Aussetzen des Tons im Preview- und im Schnittbetrieb auf, wenn EDIT REC in der STATE-Tabelle auf PB gesetzt wird.

Hinweis

In allen drei oben angegebenen Fällen wird das CONFI-Ausgangssignal des Aufnahmegerätes um ein Halbbild verzögert. Aus diesem Grund wird der Schnittpunkt ebenfalls verzögert, wenn als Schnittreferenz der im Signal enthaltene VITC verwendet wird.
(Bei Verwendung der 9pol REMOTE-Schnittstelle beträgt die Verzögerung ein Vollbild.) Wenn der VITC verwendet werden muß, ist EDIT REC in der STATE-Tabelle auf EE zu setzen. Am Monitor kann es jedoch dann beim Schnittbetrieb zu einer Bildverschiebung und zu einem Aussetzen des Tons kommen.

3-10-8. Aussenden einer TIME CODE MISSING-Meldung: F8

Wenn beim Einschalten des Videorecorders oder beim Laden bzw. Entladen des Bandes der Zeitcode nicht richtig ausgelesen werden kann, nimmt der Videorecorder entweder eine Interpolation vor oder er sendet eine TIME CODE MISSING-Meldung über die 9pol REMOTE-Schnittstelle. Die Umschaltung zwischen beiden Betriebsarten erfolgt mit F8 (TC MISS).

ON: Der Videorecorder gibt eine TIME CODE MISSING-Meldung ab.
OFF: Der Videorecorder interpoliert den Zeitcode.

Hinweis

Bei Anschluß des Videorecorders BVE-800 ist F8 auf OFF zu setzen, da dieses Gerät bei Erhalt einer TIME CODE MISSING-Meldung nicht arbeitet.

3-10-9. Festlegen der durch den CURRENT TIME SENSE-Befehl erhaltenen Daten: F9

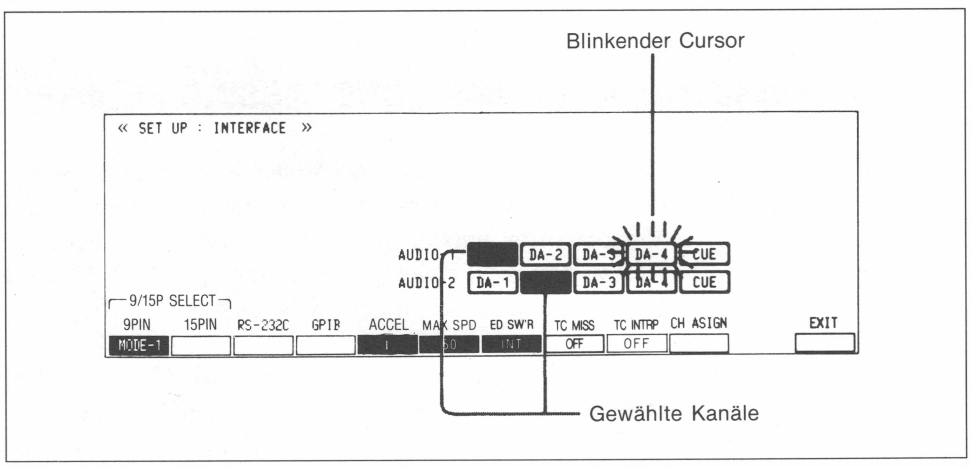
Mit F9 (TC INTRP) kann festgelegt werden, ob der Videorecorder den anderen Videorecorder darüber informiert, daß nach Erhalt des CURRENT TIME SENSE-Befehls ein interpolierter Zeitcode über die 9pol REMOTE-Schnittstelle abgegeben wurde.

ON: Der Videorecorder gibt eine Information aus, wenn der Zeitcode interpoliert worden ist.
OFF: Der Videorecorder gibt keine Information aus. Der angeschlossene Videorecorder wertet deshalb den interpolierten Zeitcode als normalen, korrekten Zeitcode.

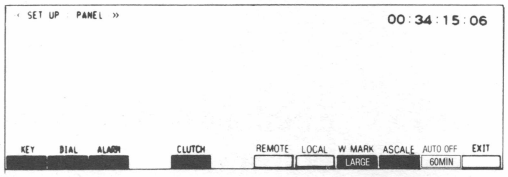
Hinweis
Bei Anschluß des Videorecorders BVE-800 ist F9 auf OFF zu setzen, da dieses Gerät nicht arbeitet, wenn es eine Information erhält, daß der Zeitcode interpoliert wurde.

3-10-10. Zuordnung der digitalen Audiokanäle: F10

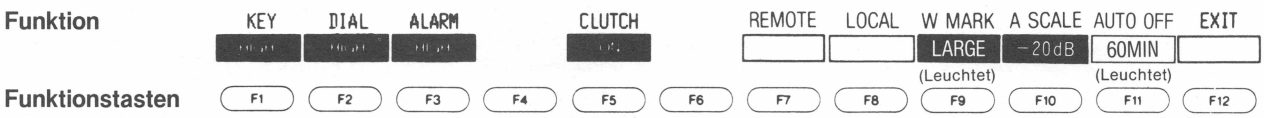
Mit F10 (CH ASIGN) können die digitalen Audiokanäle gewählt werden, die bei Erhalt eines entsprechenden Befehls von der angeschlossenen Schnitt-Steuereinheit (mit 9pol Schnittstelle) geschnitten werden. Die Zuordnung der digitalen Audiokanäle zu den konventionellen analogen Audiokanälen wird im Display angezeigt.
Zur Festlegung ist der Cursor mit den CURSOR-Tasten zum gewünschten Kanal zu fahren und dann die mittlere CURSOR-Taste zu drücken.



SET UP: PANEL-Menü



Das SET UP: PANEL-Menü wird aus dem SET UP-Wahlmenü heraus durch Drücken von [F10] (PANEL) aufgerufen.
Durch Drücken von [F12] (EXIT) kann zum SET UP-Wahlmenü zurückgekehrt werden.



Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	KEY	Stellt den Pegel des Bestätigungstons beim Drücken einer Taste ein.	HIGH, LOW, OFF
F2	DIAL	Stellt den Pegel des Bestätigungstons beim Drehen des Suchlaufknopfes ein.	HIGH, LOW, OFF
F3	ALARM	Stellt den Pegel des Alarmtons ein.	HIGH, LOW, OFF
F5	CLUTCH	Schaltet die Rasterungen des Suchlaufknopfes ein und aus.	ON, OFF
F7	REMOTE	Legt die Bedienungselemente fest, die auch im Fernbedienungsbetrieb (REMOTE) verwendet werden können.	
F8	LOCAL	Legt die Bedienungselemente fest, die im Direktbetrieb (LOCAL) verwendet werden können.	
F9	W MARK	Legt die Größe der Warnmarkierung fest.	LARGE, SMALL
F10	A SCALE	Legt die Referenzpegel-Anzeige der Audio-Spitzenpegelmeter fest.	20 dB, 0 dB
F11	AUTO OFF	Stellt die Zeit ein, nach deren Ablauf das Display automatisch abgeschaltet wird.	OFF, 3 MIN, 10 MIN, 60 MIN
F12	EXIT	Kehrt zum SET UP-Wahlmenü zurück.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

3-10-11. Einstellen des Bestätigungstons, des Alarmtons und der Warnmarkierung: F1 bis F3 und F9

Einstellen des Bestätigungs- und Alarmtons

Bestätigungs- und Alarmton werden wie folgt mit F1, F2 und F3 eingestellt:

F1 (KEY)	Stellt den Pegel des Bestätigungstons ein, der beim Drücken einer Taste erhalten wird.
F2 (DIAL)	Stellt den Pegel des Pieptons ein, der in der Mitte und an beiden Enden des Suchlaufknopfes (beim Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit im SHUTTLE-, VAR-, VAR MEMO-Betrieb und des Capstan-Korrekturbetriebs) ertönt.
F3 (ALARM)	Stellt den Pegel des Fehler-Alarmtons ein.

Der Pegel kann auf HIGH (hoch), LOW (niedrig) oder OFF (aus) eingestellt werden.

Einstellen der Größe der Warnmarkierung

Für die Warnmarkierung kann mit F9 (W MARK) zwischen LARGE (groß) und SMALL (klein) gewählt werden.

3-10-12. Ein- und Ausschalten der Suchlaufknopf-Rasterung: F5

Die Suchlaufknopf-Rasterung kann mit F5 (CLUTCH) ein- und ausgeschaltet werden.

ON: Der Suchlaufknopf rastet in der Mitte und an beiden Enden im SHUTTLE-, VAR MEMO-Betrieb und im Capstan-Korrekturbetrieb (im VAR-Modus auch in der Normalgeschwindigkeitsposition) ein.

OFF: Der Suchlaufknopf rastet nicht ein. Am Ende des Bereiches ertönt ein Piepton, bis der Suchlaufknopf angehalten wird (es sei denn, F2 (DIAL) ist auf OFF gesetzt).

3-10-13. Festlegen der im REMOTE/LOCAL-Betrieb verwendbaren Funktionen: F7 / F8

Es kann festgelegt werden, welche Bedienungselemente im REMOTE- und im LOCAL-Betrieb gesperrt oder freigegeben sind. Welche Tasten momentan gesperrt bzw. freigegeben sind, kann der Statusliste (OP MAP) nach Drücken von F7 (REMOTE) oder F8 (LOCAL) entnommen werden.

Wahlmöglichkeiten mit F1 bis F4 in der OP MAP-Liste

Zunächst ist F7 (REMOTE) oder F8 (LOCAL) zu drücken, um die OP MAP-Liste abzubilden, und dann F1 bis F4 einzuschalten, so daß die Taste aufleuchtet.

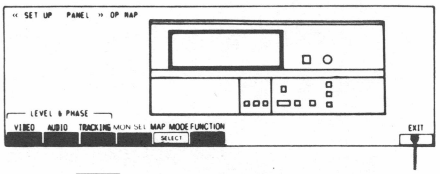
F1	(VIDEO)	Videosignal-Einstellungen im VIDEO IN- und SET UP: VIDEO OUT-Menü.
F2	(AUDIO)	Audiosignal-Einstellungen im AUDIO IN-, AUDIO OUT- und SET UP: AUDIO OUT-Menü.
F3	(TRACKING)	Tracking-Einstellung im TEST-Menü.
F4	(MON SEL)	Wahl des Monitorsignals (Ausgangssignal der WFM- und MONITOR L/R-Buchsen) im VIDEO OUT- und AUDIO OUT-Menü.

Wenn [F1] oder [F2] eingeschaltet wird, erscheint der Pegelregler und die UNITY/VAR-Taste im Display. Wenn [F3] eingeschaltet ist, erscheint lediglich der Pegelregler.

Wahl der Bedienungselemente

1 [F7] oder [F8] drücken, um die OP MAP-Liste anzuzeigen.

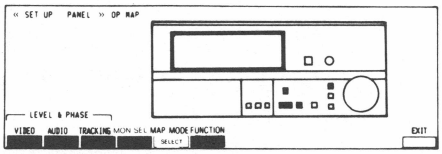
2 Das gewünschte, im Display markierte Bedienungselement drücken.



[F12] (EXIT): Zur ersten Anzeige des SET UP: PANEL-Menüs.

Das gedrückte Bedienungselement leuchtet im Display auf.

Wenn JOG, SHUTTLE oder VAR gewählt worden ist, erscheint der Suchlaufknopf im Display.



Aktivierung der OP MAP-Liste

Wahlweise können nur bestimmte Funktionen, alle Bedienungselemente oder Bedienungselemente der OP MAP-Liste freigegeben werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, alle Funktionen zu sperren.

OP MAP-Liste im REMOTE-Betrieb

Zunächst die OP MAP-Liste durch Drücken von [F7] (REMOTE) anzeigen, dann die im REMOTE-Betrieb verwendbaren Funktionen mit [F5] (MAP MODE) und [F6] (FUNCTION) wie folgt wählen.

F6	F5	Verwendbare Funktionen
ENABLE	ALL	Alle Funktionen des Bedienungspultes können verwendet werden.
	SELECT	Die in der OP MAP-Liste gewählten Funktionen können verwendet werden.
DISABLE		Es können keine Funktionen gewählt werden.

Werksseitig ist [F6] auf DISABLE gesetzt, so daß im REMOTE-Betrieb keine Funktionen verwendet werden können.

Hinweis

Auch Tasten, die für den REMOTE-Betrieb freigegeben worden sind, können nicht verwendet werden, wenn der Videorecorder im REMOTE-Betrieb einen LOCAL-Sperrbefehl erhält. In diesem Fall wird [F6] automatisch auf DISABLE gesetzt.

OP MAP-Liste im LOCAL-Betrieb

Zunächst ist [F8] (LOCAL) zu drücken, um die OP MAP-Liste anzuzeigen. Mit [F5] (MAP MODE) sind dann folgende Einstellungen möglich.

F5	Verwendbare Funktionen
ALL	Alle Funktionen des Bedienungspultes können verwendet werden.
SELECT	Nur die in der OP MAP-Liste gewählten Funktionen können verwendet werden.

Werksseitig ist [F5] auf ALL gesetzt, so daß alle Funktionen im LOCAL-Betrieb verwendet werden können.

3-10-14. Ändern der Referenzpegel-Anzeige der Audio-Spitzenpegelmeter: [F10]

Der Referenzpegel der Audio-Spitzenpegelmeter kann auf −20 dB oder 0 dB festgelegt werden. Die Festlegung gilt für alle in den Menüs angezeigten Audio-Spitzenpegelmeter.

−20 dB: Der Referenzpegel beträgt −20 dB, und das Meter besitzt einen Bereich von −60 dB bis 0 dB. (Bei gespreizter Skala (FINE) erhält man einen Bereich von −22 dB bis −12 dB.)

0 dB: Der Referenzpegel beträgt 0 dB, und das Meter besitzt einen Bereich von −40 dB bis +20 dB. (Bei gespreizter Skala (FINE) erhält man einen Bereich von −2 dB bis +8 dB.)

Hinweis

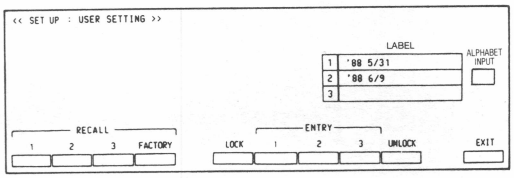
Wenn im SET UP: PANEL-Menü der Parameter MAP MODE für die OP MAP-Liste im LOCAL-Modus auf SELECT gesetzt wird, kann die Referenzpegel-Anzeige nicht geändert werden. Zum Ändern der Referenzpegel-Anzeige muß MAP MODE auf ALL gesetzt werden.

3-10-15. Einstellen der Zeit, nach deren Ablauf das Display automatisch abgeschaltet wird: [F11]

Nach Ablauf einer bestimmten Zeit wird das Display automatisch abgeschaltet, um ein Einbrennen zu vermeiden. Danach werden nur Audiopegelmeter, Zeitcodedaten und Cassettenanzeige an wechselnden Positionen im Display angezeigt.

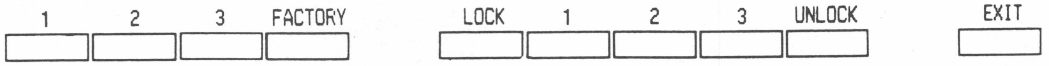
OFF: Das Display wird nicht automatisch abgeschaltet.
3 MIN: Das Display wird automatisch nach 3 Minuten abgeschaltet.
10 MIN: Das Display wird automatisch nach 10 Minuten abgeschaltet.
60 MIN: Das Display wird automatisch nach 60 Minuten abgeschaltet.

SET UP: USER-Menü



Das SET UP: USER-Menü wird aus dem SET UP-Wahlmenü heraus durch Drücken von F11 (USER) gewählt.
Durch Drücken von F12 (EXIT) kann zum SET UP-Wahlmenü zurückgekehrt werden.

Funktion



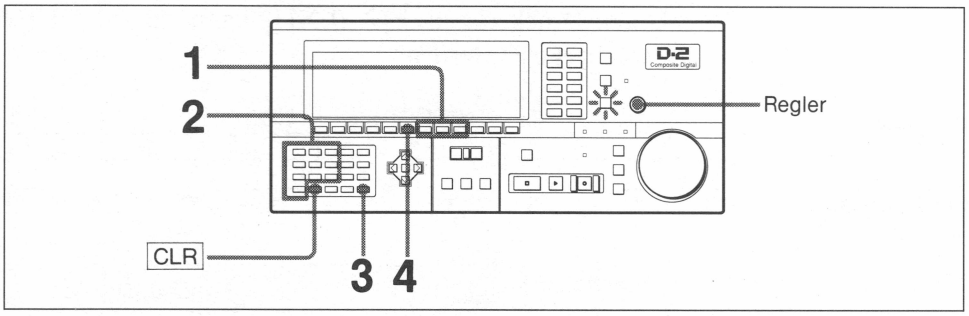
Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	1	Wählt die aufzurufende Registernummer.	
F2	2		
F3	3		
F4	FACTORY	Schaltet auf die werksseitige Voreinstellung.	
F6	LOCK	Verriegelt die Registrierung.	
F7	1	Wählt eine Registernummer.	LOCK
F8	2		
F9	3		
F10	UNLOCK	Schaltet die Verriegelung ab.	
F12	EXIT	Kehrt zum SET UP-Wahlmenü zurück.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

3-10-16. Registrieren von Menüeinstellungen: F6 bis F10

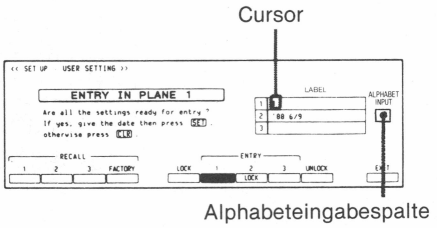
Die in den Menüs vorgenommenen Einstellungen können abgespeichert und später wieder abgerufen werden. Zu diesem Zweck besitzt der Videorecorder drei Registrierspeicher.



Zunächst die gewünschten Einstellungen in den Menüs vornehmen.

1 Durch Drücken von F7 bis F9 eine Registernummer wählen. F7 muß gedrückt werden, während F gedrückt gehalten wird.

Die Taste blinkt, der Cursor und folgende Meldung erscheinen im Display:



Alphabeteingabespalte

1	10:20 4/6/1990

2 Zeit, Datum und Kennung mit den Zifferntasten eingeben. Zur Eingabe von Alphabetzeichen durch Drehen des Reglers die gewünschten Buchstaben in der Alphabeteingabespalte anzeigen und die UNITY/VAR-Taste drücken.

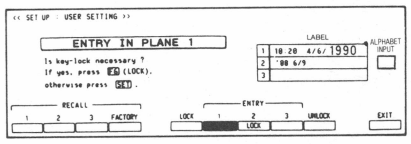
Eingeben von Datum und Kennung

Folgende Sonderzeichen können eingegeben werden

F : ' (Apostroph)
T : Leerstelle
PUT : : (Doppelpunkt)
GET : , (Komma)
/ : / (Schrägstrich)

3 [SET] drücken.

Das Display zeigt folgende Meldung:



4 Zum Verriegeln der Registrierung [F6] (LOCK) drücken. Zum Registrieren ohne Verriegelung [SET] erneut drücken.

Wenn [SET] gedrückt wird, leuchtet die in Schritt 1 gedrückte Taste auf. Wenn die Registrierung mit Verriegelung erfolgt, zeigt die Taste LOCK an und die Registernummer kann nicht mehr gewählt werden, so daß die Speicherung geschützt ist.

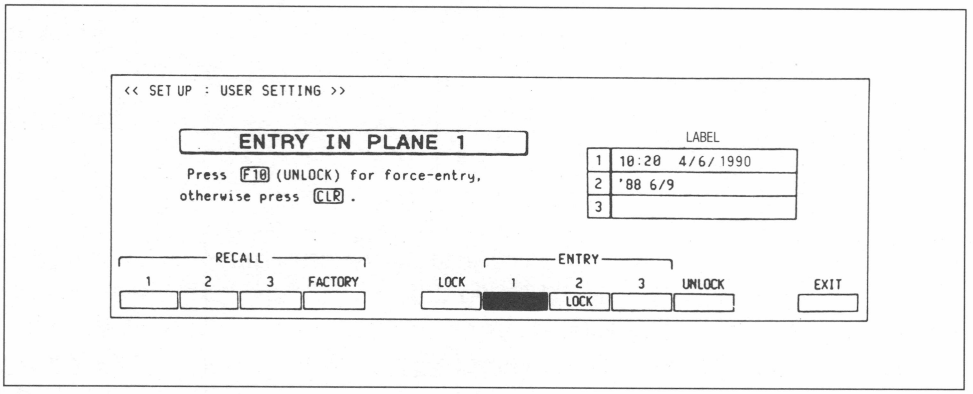
Stoppen der Registrierung

[CLR] in Schritt 3 drücken. Die in Schritt 1 gewählte Taste erlischt.

Abschalten der Verriegelung

F10

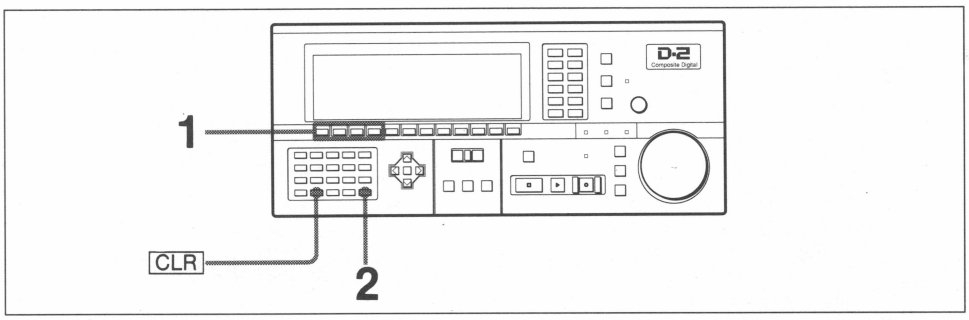
Wenn eine verriegelte Registernummer gewählt wird, erhält man folgende Meldung im Display:



Bevor unter der Registernummer eine neue Einstellung vorgenommen werden kann, muß zunächst die Verriegelung mit F10 (UNLOCK) aufgehoben werden. Die Anzeige „LOCK" an der Funktionstaste der Registernummer verschwindet dann.

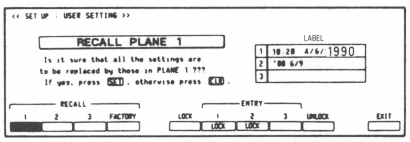
3-10-17. Zurückrufen der registrierten Einstellungen: F1 bis F4

Die registrierten Einstellungen können wie folgt abgerufen werden.



1 Den Videorecorder auf STANDBY schalten und die Registernumer mit F1, F2 oder F3 wählen.
Mit F4 (FACTORY) erhält man die werksseitige Voreinstellung.

Die gedrückte Taste blinkt, und das Display zeigt die folgende Meldung:



Soll eine andere Registernummer gewählt werden, zunächst die jetzige Nummer durch Drücken von CLR löschen und dann die neue Nummer eingeben.

2 SET drücken.

Die blinkende Funktionstaste leuchtet nun konstant, und alle Menüs übernehmen die aus dem Registerspeicher abgerufenen Einstellungen.

Beenden des Abrufvorgangs

In Schritt 2 CLR drücken. Die blinkende Funktionstaste erlischt dann.

Hinweis zur SET STANDBY-OFF-Meldung

Die registrierten Einstellungen können nur im STANDBY-Betrieb abgerufen werden. Wenn F1, F2 oder F3 in einer anderen Betriebsart gedrückt wird, erscheint die Meldung „SET STANDBY-OFF". Stoppen Sie in einem solchen Fall den Abrufvorgang durch Drücken von CLR, schalten Sie den Videorecorder in den STANDBY-Betrieb und drücken Sie die Taste erneut.

Registrierbare Einstellungen

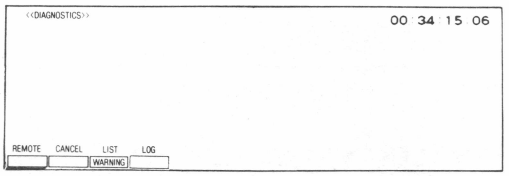
Die im Registrierspeicher abspeicherbaren Einstellungen können der folgenden Tabelle entnommen werden.

○: Einstellung ist registrierbar.
×: Einstellung ist nicht registrierbar.
/: Taste dient zur Wahl eines Menüs, eine Registrierung ist nicht möglich.
Leerzeichen: Taste wird in diesem Menü nicht verwendet.

Key / Menu	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12
HOME	○	×	○	○	○	×	○	×	×	○	×	
SET UP	○	○	○[1]	○	○	○		○	○	○	○[2]	
MULTI CUE	×	×		×	×							
MAN EDIT	○	○		○	○	○	○	○	○	○		
SET UP									○	○		
AUTO EDIT	○	○	○	○	○	×	×	×	×	×	×	
SET UP	○	○	○	○	○[1]	○[1]	○[1]	○[1]	○	○		
TC & CHR	○	○	○	○		○	○		○	○	○[1]	
SET UP[3]												
DIAG	×	×	×	×								
TEST	×	×	×	×	×	×	×					
VIDEO IN	○[1]						○	○				
SET UP	○	○	○									
VIDEO OUT	○[1]	○[1]	○[1]	○[1]	○[1]	○	○	○	○[5]	○[5]	/	
SET UP	○	○	○	○	○	○		○	○	○[1]	○[1]	
AUDIO IN	○[1]	○[1]	○[1]	○[1]	○[1]		○				○	
SET UP	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
AUDIO OUT	○[1]	○[1]	○[1]	○[1]	○[1]		○	○	○		○	
SET UP	○					○	○		×		○[1]	
SET UP												
INTRFACE	○[1]	○[1]	○[1]	○[1]	○	○	○	○	○	○		
PANEL	×[4]	×[4]	×[4]		×[4]		○	○	×[4]	○	×	
USER	×	×	×	×		×	×	×	×	×		

[1] Mit diesen Tasten vorgenommene Pegel- und Werteinstellung wird registriert. Die Ein-/Aus-Funktion der Taste wird dagegen nicht registriert.
[2] Die Einstellung der Taste wird nicht registriert, wenn die Einstellung vom REC INHIBIT-Modus der eingelegten Cassette herrührt.
[3] Die eingestellten VITC-Einfügzeilen werden registriert.
[4] Die letzte Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes erhalten. Auch durch Drücken von F4 (FACTORY) erfolgt keine Zurückstellung auf die werksseitige Voreinstellung.
[5] Nur bei Ausrüstung mit BKDV-110(NTSC)/111(PAL).

3-11. DIAG-Menü



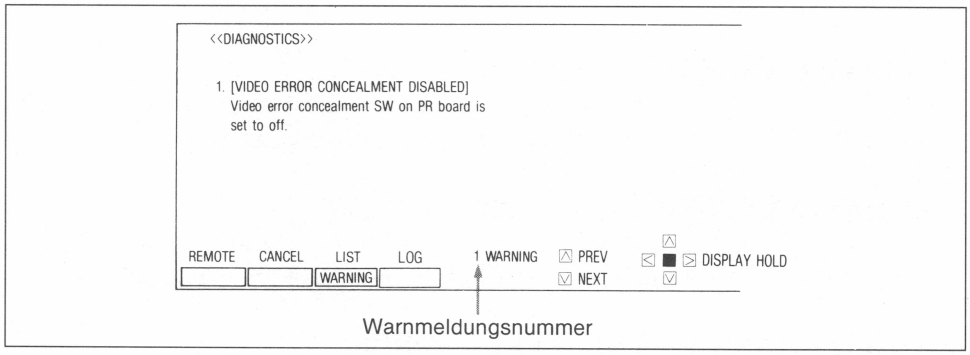
Funktion REMOTE CANCEL LIST LOG

Funktionstasten F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 F10 F11 F12

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	REMOTE	Nur für Servicezwecke	
F2	CANCEL	Löscht die Meldung.	
F3	LIST	Ändert die Liste.	WARNING CANCELED
F4	LOG	Beibehalten und Lesen von Warnmeldungen.	

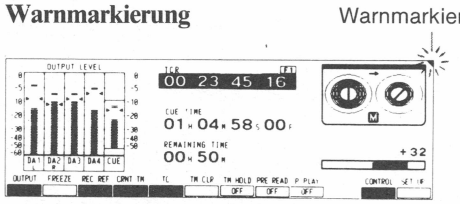
3-11-1. Warnmeldungen im DIAG-Menü

Wenn während des Betriebs eine Warnmarkierung oben rechts im Display und der eingeblendete Zeitcode im Monitor-Display blinken, kann das Gerät weiter verwendet werden, obwohl eine Störung vorliegt. Zur Ermittlung der Störungsursache, kann die DIAG-Taste gedrückt werden. Das Display zeigt dann das DIAG-Menü mit folgenden Warnmeldungen an:

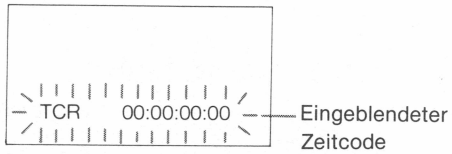


Wenn kein Fehler mehr erkannt wird wird, verschwindet die Warnmeldung wieder. Durch Drücken der mittleren CURSOR-Taste kann die Meldung jedoch gehalten werden. Wenn mehrere Fehler gleichzeitig aufgetreten sind, können die anderen Warnmeldungen mit [∧] oder [∨] nacheinander abgerufen werden.

Warnmarkierung



Monitor-Display



A

[ANALOG VIDEO INPUT OVERFLOW]

Am Videoeingang wurde der Code FFH erkannt.

[AUDIO ERROR CORRECTION DISABLE]

Der Audio-Fehlerkorrekturschalter auf der Leiterplatte DE-29 ist ausgeschaltet.

C

[CAPSTAN UNLOCKED]

Der Capstan-Servo wurde während normaler Wiedergabe, normaler Aufnahme, Assemble- oder Insertschnitt entkoppelt.

[CASSETTE TYPE NOT MATCHED]

Es muß ein „METAL"-Band verwendet werden.

[CTL REC ERROR]

CTL wurde während normaler Aufnahme oder während Assembleschnitts nicht normal aufgezeichnet.

[CUE AUDIO LINE LEVEL IS TOO HIGH]

Den Eingangspegel überprüfen.

D

[DA1/DA2 ASYNCHRONOUS AUDIO APPLIED]

Das digitale AES/EBU-Audio-Eingangssignal der digitalen Audiokanäle 1/2 ist nicht mit dem Referenz-Video-Eingangssignal synchron.

[DA3/DA4 ASYNCHRONOUS AUDIO APPLIED]

Das digitale AES/EBU-Audio-Eingangssignal der digitalen Audiokanäle 3/4 ist nicht mit dem Referenz-Video-Eingangssignal synchron.

[DA1/DA2 CHANNEL STATUS CRCC ERROR]

CRCC-Fehler im Kanalstatus des DA1/DA2-Kanals (AES/EBU-Signal).

[DA3/DA4 CHANNEL STATUS CRCC ERROR]

CRCC-Fehler im Kanalstatus des DA3/DA4-Kanals (AES/EBU-Signal).

[DA1/DA2 PARITY ERROR]

Paritätsfehler im DA1/DA2-Kanal (AES/EBU-Signal).

[DA3/DA4 PARITY ERROR]

Paritätsfehler im DA3/DA4-Kanal (AES/EBU-Signal).

[DA1/DA2 SYNC ERROR]

Synchronisationsfehler im DA1/DA2-Kanal (AES/EBU-Signal).

[DA3/DA4 SYNC ERROR]
Synchronisationsfehler im DA3/DA4-Kanal (AES/EBU-Signal).

[DIGITAL VIDEO INPUT OVERFLOW]
Im Videoeingang wurde der FFH-Code registriert.

[DIGITAL AUDIO PLL UNLOCKED]
Der Audio-Taktgenerator (PLL) ist nicht mit dem Referenz-Videosignal synchronisiert.

[DRUM UNLOCKED]
Der Trommelservo ist während normaler Wiedergabe, normaler Aufnahme, Assemble- oder Insertschnittbetriebs außer Synchronisation geraten.

[DT TRACE ERROR]
DT konnte während normaler Wiedergabe, normaler Aufnahme, Assemble- oder Insertschnittbetriebs nicht normal verfolgt werden.

E

[EDIT TRACKING INCOMPLETE]
Schnittverfolgung wurde nicht auf normale Weise abgeschlossen.

H

[HIGH CONCEALMENT RATE]
Die mittlere Fehlerausgleichsrate ist zu hoch.
Band, Köpfe, Spurlage und HF-Pegeleinstellung überprüfen.

[HIGH LTC INPUT LEVEL]
Der LTC-Line-Eingangspegel scheint zu hoch zu sein.
Den Pegel überprüfen.

I

[INVALID SIF DATA]
Serielle Daten der DIF-Platine sind ungültig.

L

[LONGITUDINAL BIAS/ERASE OSCILLATOR STOPS]
Die Leiterplatte AE-10 überprüfen.

[LOW LTC INPUT LEVEL]
Der LTC-Eingangspegel scheint zu niedrig zu sein.
Den Pegel überprüfen.

[LTC REC ERROR]

Der LTC wurde während normaler Aufnahme, Assemble- oder TC-Insertschnittbetriebs nicht aufgezeichnet.

N

[NO ANALOG VIDEO INPUT]

Am Eingang wird kein analoges Videosignal registriert.

[NO CTL REPRODUCED]

Das Band enthält kein CTL-Signal.

[NO DA1/DA2 INPUT]

Der Träger des DA1/DA2-AES/EBU-Signals wurde nicht registriert.

[NO DA3/DA4 INPUT]

Der Träger des DA3/DA4-AES/EBU-Signals wurde nicht registriert.

[NO DIGITAL VIDEO INPUT]

Am Eingang wurde kein digitales Videosignal registriert.

[NO EXTERNAL CF PULSE]

Am EXT CF-Eingang wurde kein CF-Impuls registriert.

[NO EXTERNAL REFERENCE]

Am EXT-REF-Eingang wurde kein Referenzsignal registriert.
Der Videorecorder arbeitet in diesem Fall mit dem internen Referenzsignal.

[NO LTC REPRODUCED]

Das Band enthält kein LTC-Signal.

[NO PB RF]

Die PB-Köpfe liefern kein Digitalsignal.

[NO SIF AUDIO INPUT] (erscheint am Empfängsgerät)

Auf einem bestimmten Kanal am Audio-Decoder der DIF-Leiterplatte liegen keine Daten an.

[NO SIF INPUT] (erscheint am Empfängsgerät)

An der DIF-Leiterplatte werden keine seriellen Daten registriert.

S

[SIF AUDIO INPUT ERROR] (erscheint am Empfangsgerät)

Fehler bei Audio-Decoder der DIF-Leiterplatte.
—Paritätsfehler von DID, DBN, DC oder DATA, DBN-Fehler, DC-Fehler, Prüfsummenfehler, Kanalstatusfehler, CRCC-Fehler, Asynchron-Fehler (zu viele oder zu wenige Daten, zu viele oder zu wenige Kanäle).

[SIF AUDIO INPUT EXCHANGED] (erscheint am Empfangsgerät)

Der Audioempfang ist in den Kanalaustauschmodus geschaltet, d.h. der Kanalaustauschschalter der DIF-Leiterplatte ist auf ON gesetzt.

[SIF AUDIO TRANSMISSION DISABLED] (erscheint am Zuspielgerät)

Der Audio-Ausgangsschalter der DIF-Leiterplatte ist auf OFF gesetzt. Die LED des betreffenden Kanals der DIF-Leiterplatte zeigt durch Aufleuchten an, welcher Kanal auf ON gesetzt ist.

[SIF TEST MODE]

Der Videorecorder wird in den SIF-Testmodus geschaltet, d.h. der Fehlerraten-Testschalter auf der DIF-Leiterplatte des Zuspiel- oder Empfangs-Videorecorders wird auf ON gesetzt.
Der Zuspiel-Videorecorder sendet Daten über das SIF-Kabel und die am Empfangs-Videorecorder registrierte Fehlerrate wird als RF-Fehlerrate im Display angezeigt.

V

[VIDEO ERROR CONCEALMENT DISABLED]

Der Videofehler-Ausgleichsschalter der Leiterplatte PR-124 ist ausgeschaltet.

[VIDEO ERROR CORRECTION DISABLED]

Der Videofehler-Korrekturschalter der Leiterplatte DE-29 ist ausgeschaltet.

[VITC NOT READ]

Der VITC wird nicht korrekt ausgelesen.

3-11-2. Aufheben von Warnmeldungen

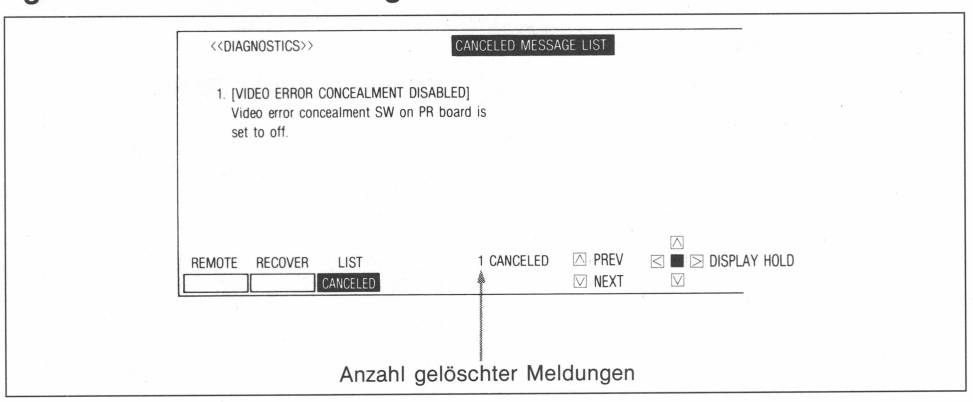
Wenn während des Betriebs eine Warnmeldung erscheint, die für unbedeutsam gehalten wird, so kann diese vom Schirm gelöscht werden. Nachdem eine Meldung gelöscht worden ist, wird sie nicht vom Videorecorder ausgegeben, selbst wenn dieselbe Störung am Videorecorder auftritt, und die Warnmarkierung erscheint nicht oben rechts im Display.
Eine aufgehobene Meldung kann wieder zurückgerufen werden.

Aufheben einer Warnmeldung

Die Taste [F2] (CANCEL) drücken, während die Warnmeldung angezeigt ist.

Zum Aufheben einer kurzzeitig erscheinenden Meldung die mittlere CURSOR-Taste drücken, um die Meldung festzuhalten, dann die Taste [F2] (CANCEL) drücken.
Aufgehobene Meldungen werden im Speicher in einer Liste für gelöschte Meldungen (CANCELED MESSAGE LIST) festgehalten. Derartig gespeicherte Meldungen bleiben auch erhalten, wenn der Videorecorder ausgeschaltet wird.

Zurückrufen einer aufgehobenen Warnmeldung



1 Die Taste [F3] (LIST) drücken.
Die Taste [F3] leuchtet auf und CANCELED wird angezeigt. Dann erscheint ein Teil der Liste für aufgehobene Meldungen.

2 Die CURSOR-Taste [∧] oder [∨] drücken, bis die zurückzurufende Meldung erscheint.

3 Die Taste [F2] (RECOVER) drücken.
Die Meldung wird zurückgerufen und von der Liste für aufgehobene Meldungen (CANCELED MESSAGE LIST) gelöscht.

Zurückrufen aller aufgehobenen Meldungen

Die Tasten [F] und [F2] (RECOVER) gleichzeitig drücken.

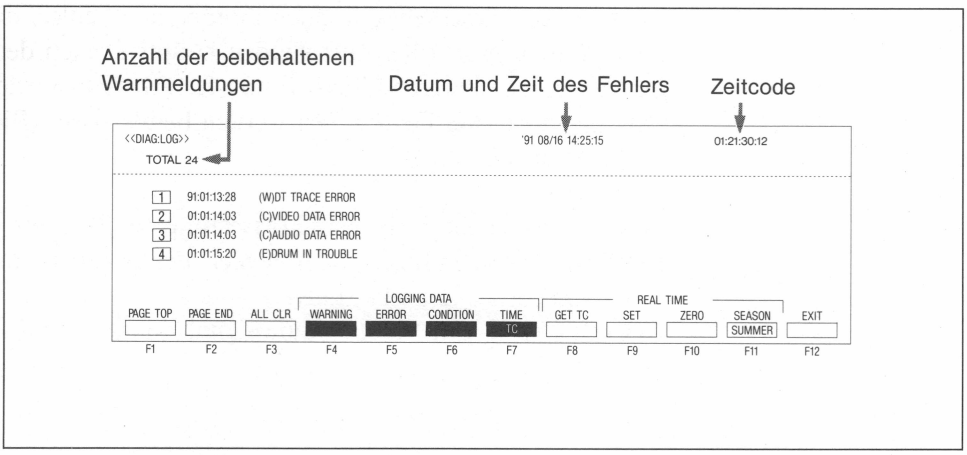
3-11-3. Beibehalten und Lesen von Warnmeldungen: F4

Fehler, die während des Betriebs aufgetreten sind, können zusammen mit Zeit und Zeitcode festgehalten und auf dem Display in Form einer Liste ausgelesen werden. Auf diese Weise können momentane Fehler, die zuvor mit dem DIAG-Menü nicht überprüft werden konnten, nach der entsprechenden Operation zur späteren Überprüfung festgehalten werden.
Die folgenden drei Fehlertypen werden beibehalten. (Bis zu 99 Fehler können festgehalten werden.)

WARNING: Fehler, die eine Fortsetzung des Betriebs gestatten.
ERROR: Ein schwerwiegender Fehler, der zu einer Einstellung des Videorecorder-Betriebs führt.
CONDITION: Ein Video-/Audiosignal-Kanalzustandsfehler.

Anzeige einer Warnmeldung

F4 (LOG) drücken. Mit der Cursor-Taste ∧ oder ∨ die Warnmeldungen durchlaufen.



Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	PAGE TOP	Springt zum Anfang der Seite.	
F2	PAGE END	Springt zur Seite mit der letzten Meldung.	
F + F3	ALL CLR	Löscht alle beibehaltene Meldungen.	
F4	WARNING	Legt fest, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	ON, OFF
F5	ERROR	Legt fest, ob Fehlermeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	ON, OFF
F6	CONDITION	Legt fest, ob Zustandsmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	ON, OFF
F7	TIME	Schaltet zwischen Anzeige des Zeitcodes und der Echtzeit um.	TC, REAL
F + F8	GET TC	Setzt den aktuellen Zeitcode als Uhr.	
F + F9	SET	Stellt Zeit und Datum ein.	
F + F10	ZERO	Stellt Minuten und Sekunden der Uhr auf Null zurück.	
F + F11	SEASON	Schaltet zwischen Standard- und Sommerzeit um.	STANDARD, SUMMER

Überprüfen einer beibehaltenen Warnmeldung

Zweck	Bedienung
Sprung zur vorigen Seite.	Die Taste [∧] drücken.
Sprung zur nächsten Seite.	Die Taste [∨] drücken.
Sprung zum Anfang der Seite.	Die Taste [F1] (PAGE TOP) drücken.
Sprung zur Seite mit der letzten Meldung.	Die Taste [F2] (PAGE END) drücken.
Löschen aller beibehaltenen Meldungen.	Die Tasten [F] und [F3] (ALL CLR) gleichzeitig drücken.

Festlegung, ob Meldungen angezeigt werden sollen oder nicht

Durch die folgenden Bedienungsvorgänge kann festgelegt werden, ob eine beibehaltene Warnmeldung angezeigt werden soll oder nicht, und zwischen Zeitcode- und Echtzeit-Anzeige umgeschaltet werden.

Festlegung, ob WARNING-Meldungen angezeigt werden sollen oder nicht

Mit der Taste [F4] (WARNING) wählen.
ON: Die Taste leuchtet auf. Eine WARNING-Meldung wird angezeigt.
OFF: Die Taste erlischt. Keine WARNING-Meldung wird angezeigt. (Meldung wird beibehalten.)

Festlegung, ob ERROR-Meldungen angezeigt werden sollen oder nicht

Mit der Taste [F5] (ERROR) wählen.
ON: Die Taste leuchtet auf. Eine ERROR-Meldung wird angezeigt.
OFF: Die Taste erlischt. Keine ERROR-Meldung wird angezeigt. (Meldung wird beibehalten.)

Festlegung, ob CONDITION-Meldungen angezeigt werden sollen oder nicht

Mit der [F6] (CONDITION) wählen.
ON: Die Taste leuchtet auf. Eine CONDITION-Meldung wird angezeigt.
OFF: Die Taste erlischt. Keine CONDITION-Meldung wird angezeigt. (Meldung wird beibehalten.)

Wählen der Zeitanzeige

Mit der Taste [F7] (TIME) wählen.
TC: Zeitcode zum Zeitpunkt des Auftretens des Fehlers.
REAL: Echtzeit zum Zeitpunkt des Auftretens des Fehlers.

Einstellen von Zeit- und Datumsinformationen

Einstellen des aktuellen Zeitcodes

Die Tasten [F] und [F8] (GET TC) gleichzeitig drücken, um den aktuellen Zeitcode einzustellen.

Einstellen von Zeit und Datum

Die Tasten [F] und [F9] (SET) gleichzeitig drücken. Die zu ändernde Stelle beginnt zu blinken. Die zu ändernde Stelle mit den Cursor-Tasten ([<] und [>]) wählen. Daten mit den Zifferntasten eingeben und zur Abspeicherung die Taste [SET] drücken.

Rückstellen der Minuten und Sekunden auf Null

Die Tasten [F] und [F10] (ZERO) gleichzeitig drücken, um die Minuten und Sekunden der Uhr auf Null zurückzustellen. Zeit und Sekunden behalten denselben Wert.

Umschalten zwischen Standard- und Sommerzeit

Die Tasten [F] und [F11] (SEASON) gleichzeitig drücken, um zwischen Standard- und Sommerzeit umzuschalten.
STANDARD: Festlegung der Standard-Zeit.
SUMMER: Festlegung der Sommerzeit (eine Stunde vor der Standard-Zeit).

Hinweis

Durch Umschaltung zwischen Standard- und Sommerzeit wird die Uhr um eine Stunde vor- oder zurückgestellt. Das Datum ändert sich jedoch nicht automatisch.

Suchlauf nach oder Schnittvorlauf zu einem Warnmeldungspunkt

Nach Überprüfung einer Warnmeldung kann der Punkt, an dem der Fehler aufgetreten ist, angezeigt werden. Es kann ein Suchlauf oder Schnittvorlauf zu diesem Punkt durchgeführt werden.

1 Die Meldung mit der Cursor-Taste [∧] oder [∨] überprüfen.

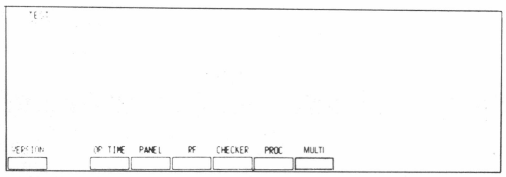
2 Die mittlere Cursor-Taste drücken, um die gewünschte Meldungsnummer in Negativdarstellung anzuzeigen.

3 Die SEARCH- oder PREROLL-Taste drücken.

Typ der beizubehaltenden Warnmeldungen

Meldungstypen	Gehaltene Meldungen
ERROR-Meldung	Alle Meldungen werden beibehalten.
WARNING-Meldung	Die folgenden Meldungen werden beibehalten. • CAPSTAN UNLOCKED • CUE AUDIO LINE-IN LEVEL TOO HIGH • CTL REC ERROR • DRUM UNLOCKED • DT TRACE ERROR • EDIT TRACKING INCOMPLETE • HIGH LTC INPUT LEVEL • INVALID SIF DATA* • LOW LTC INPUT LEVEL • LTC REC ERROR • NO ANALOG VIDEO INPUT • NO DIGITAL VIDEO INPUT • NO EXTERNAL CF PULSE • NO EXTERNAL REFERENCE • NO SIF INPUT* • NO SIF AUDIO INPUT* • NO DA1/DA2 INPUT • NO DA3/DA4 INPUT • NO DA2 INPUT • NO DA4 INPUT • NO LTC REPRODUCED • NO CTL REPRODUCED (* Nur bei Einbau der Sonderzubehör-Karten BKDV-105/106/205/206.)
CONDITION-Meldung	Je nach Fehlerratenanzeigen werden nach Drücken der Taste [F5] (RF) im TEST-Menü die folgenden vier Meldungen beibehalten. • AUDIO DATA ERROR (Der Videorecorder überwacht Fehler bei den Audiosignalen während normaler Wiedergabe. Die Fehlerratenanzeigen enthalten NG.) • VIDEO DATA ERROR (Der Videorecorder überwacht Fehler bei den Videosignalen während normaler Wiedergabe. Die Fehlerratenanzeigen enthalten NG.) • AUDIO READ AFTER WRITE VERIFY ERROR (Der Videorecorder vergleicht die Audio-Eingangssignale mit simultanen Wiedergabesignalen während Aufnahme und Schnittbetriebs. Die Fehlerratenanzeigen enthalten NG.) • VIDEO READ AFTER WRITE VERIFY ERROR (Der Videorecorder vergleicht Video-Eingangssignale mit simultanen Wiedergabesignalen während Aufnahme und Schnittbetriebs. Die Fehlerratenanzeigen enthalten NG.)

3-12. TEST-Menü



Im TEST-Menü ändert sich die Anzeige bei jedem Drücken einer Funktionstaste. Durch Drücken von F12 (EXIT) kann zur ersten Anzeige des TEST-Menüs zurückgeschaltet werden.

Funktion

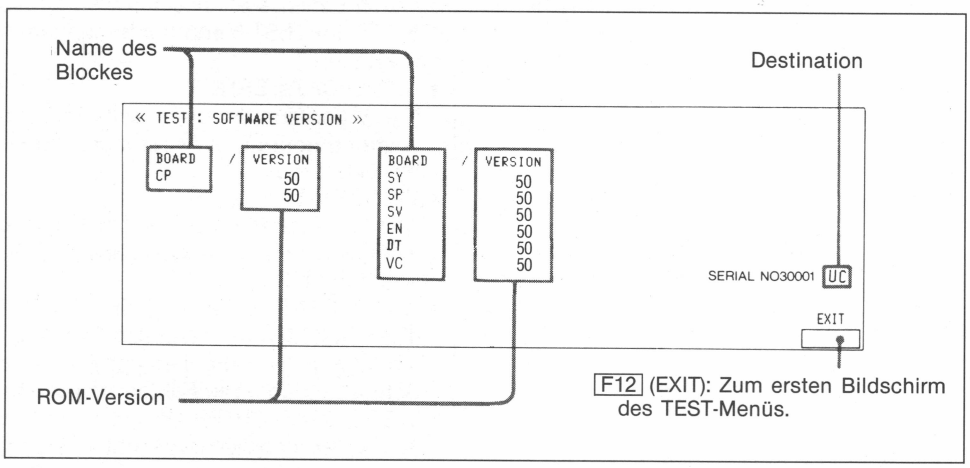
Funktionstasten

Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	VERSION	Zeigt die ROM-Version der eingebauten Leiterplatten an.	
F3	OP TIME	Zeigt die Betriebsstunden des Videorecorders an.	
F4	PANEL	Überprüft das Bedienungspult.	
F5	RF	Überprüft den HF-Ausgang.	
F6	CHECKER	Nur für Servicezwecke.	
F7	PROC		
F8	MULTI	Mehrfach-Schleifentest.	

Funktionstasten ohne vorgegebene Einstellungen werden bei Aktivierung im Display hervorgehoben.

3-12-1. Überprüfen der ROM-Version: F1

Mit F1 (VERSION) kann die ROM- und Software-Version überprüft werden.

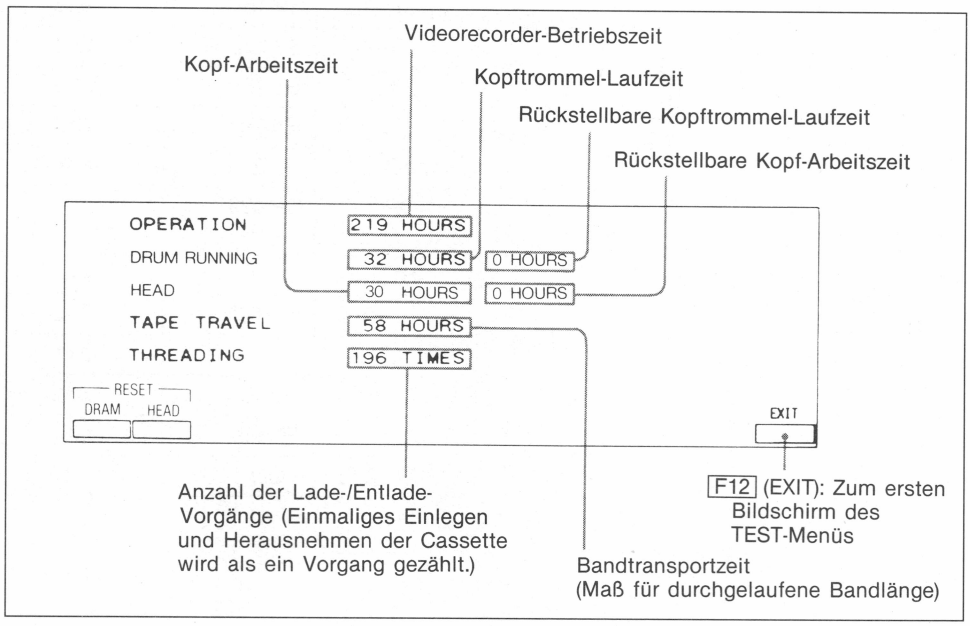


Der folgenden Tabelle kann der Zusammenhang zwischen der Anzeige und dem ROM entnommen werden:

Modellbezeichnung	Anzeige	Leiterplatte	Lage am ROM	Bezugs-Nr. des ROMs
DVR-20	CP-□□	CP-129		IC-13 IC-14
	SY-□□	SY-165	A9	IC-22
	SP-□□	SP-15	A18	IC-732
	SV-□□	SV-133	B11	IC-121
	DT-□□	DT-16	A12	IC-A12
	EN-□□	EN-99	G8	IC-G8
	VC-□□	VC-2	C10	IC-14
DVR-28	CP-□□	CP-129		IC-13 IC-14
	SY-□□	SSP-07	D4	IC-22
	SP-□□		F12	IC-132
	SV-□□		J11	IC-121
	DT-□□	DT-16	A12	IC-A12
	EN-□□	EN-99	G8	IC-G8
	VC-□□	VC-2	C10	IC-14

3-12-2. Überprüfen der Betriebsstunden: F3

Mit F3 (OP TIME) können die Betriebsstunden des Videorecorders, die Laufzeit der Kopftrommel, die Kopf-Arbeitszeit sowie die Betriebszeiten der Bandtransport-Mechanik und der Lade-/Entlade-Einrichtung angezeigt werden.



Sowohl die gesamte als auch die rückstellbare Kopftrommellauf- und Kopf-Arbeitszeit werden angezeigt.
Die Tasten F und F1 gleichzeitig drücken, um die rechte Kopftrommellaufzeit zurückzustellen.
Die Tasten F und F2 gleichzeitig drücken, um die rechte Kopf-Arbeitszeit zurückzustellen.

3-12-3. Überprüfen des Bedienungspultes: F4

Mit F4 (PANEL) kann das Bedienungspult überprüft werden. Das Display zeigt die Funktionstasten wie im folgenden angegeben an.

Funktion

Funktionstasten

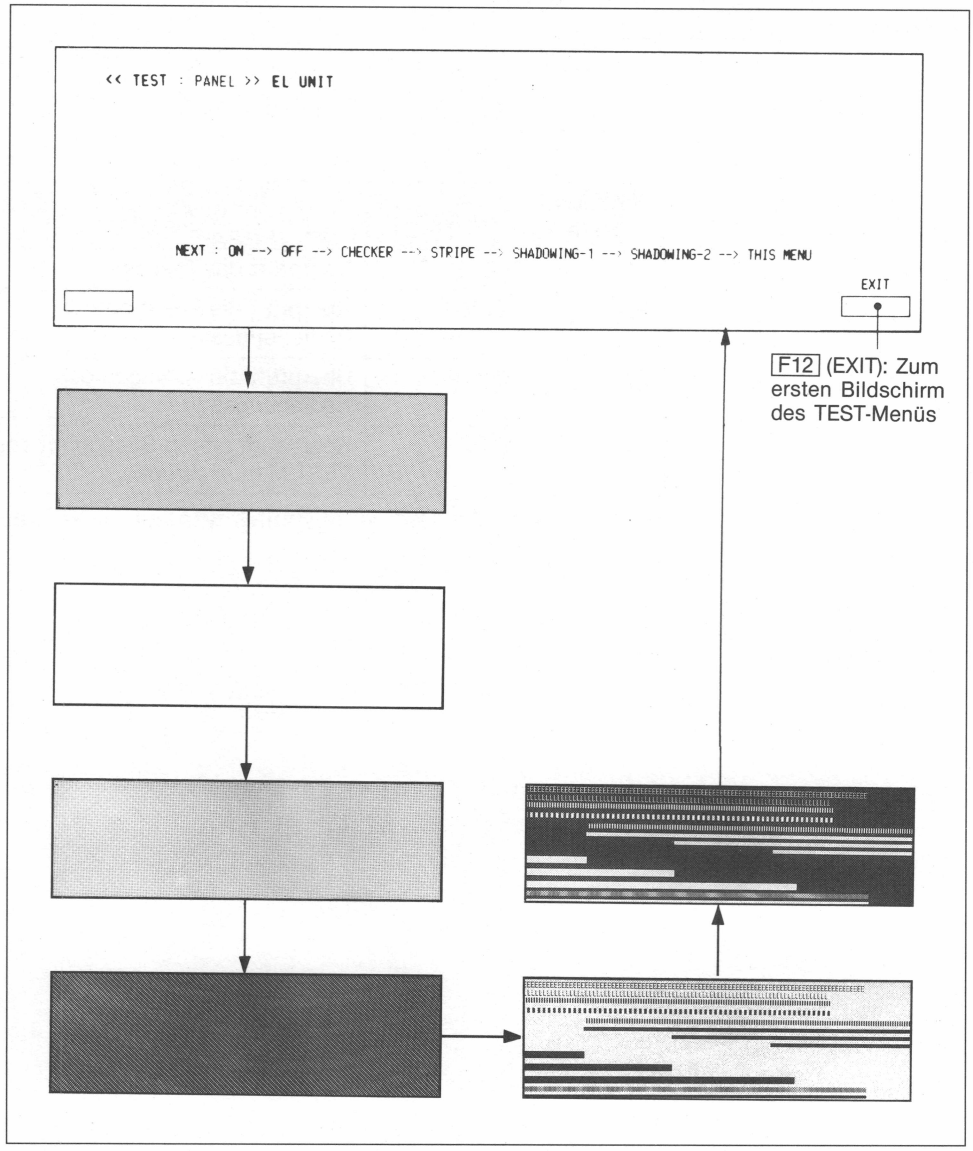
Funktions-taste	Anzeige	Funktion	Einstellung
F1	EL UNIT	Überprüft das Display.	
F2	INPUT	Überprüft die Funktion der Bedienungselemente.	
F3	OUTPUT	Überprüft die Anzeigen des Bedienungspultes.	
F12	EXIT	Kehrt zum ersten Bildschirm des TEST-Menüs zurück.	

Bei Störungen des Bedienungspultes wenden Sie sich an einen Sony Fachmann.

Überprüfen des Displays

F4 → F1

Wenn zunächst F4 (PANEL) und dann wiederholt F1 (EL UNIT) gedrückt wird, kann die Display-Anzeige wie im folgenden dargestellt auf einwandfreie Funktion überprüft werden.

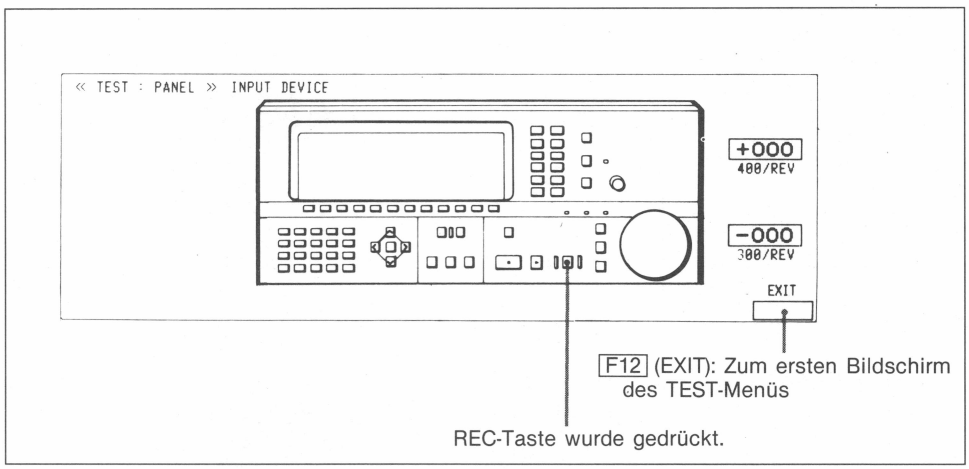


Überprüfen der Bedienungselemente F4 → F2

Durch Drücken von F4 (PANEL) und anschließendes Drücken von F2 (INPUT) erscheint im Display eine schematische Darstellung des Bedienungspultes.

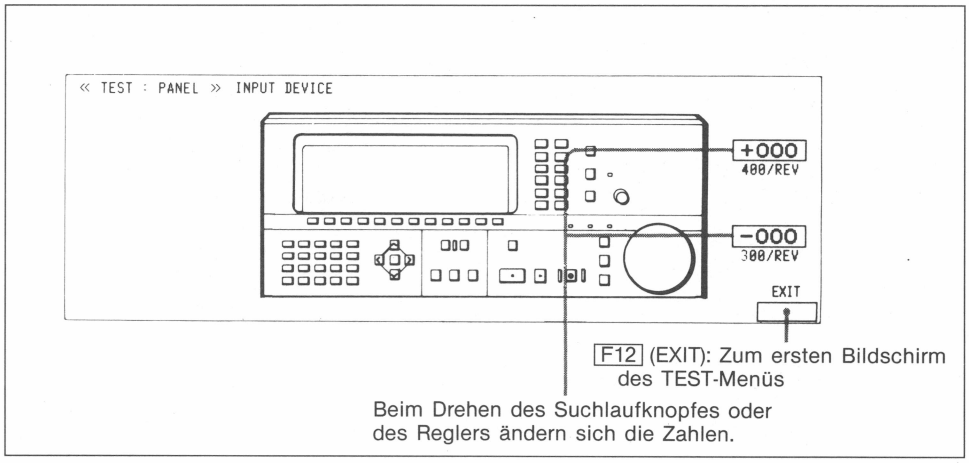
Überprüfen der Taste

Die betreffende Taste drücken. Bei einwandfreier Funktion leuchtet sie im Display auf. Wenn nicht, liegt eine Störung vor.



Überprüfen des Suchlaufknopfes und des Pegelreglers

Den Suchlaufknopf bzw. den Pegelregler drehen. (Vor Überprüfung des Suchlaufknopfes muß F5 (CLUTCH) im SET UP: PANEL-Menü auf OFF gesetzt werden.)
Beim Drehen des Suchlaufknopfes bzw. des Reglers müssen sich die Zahlen im Display ändern.

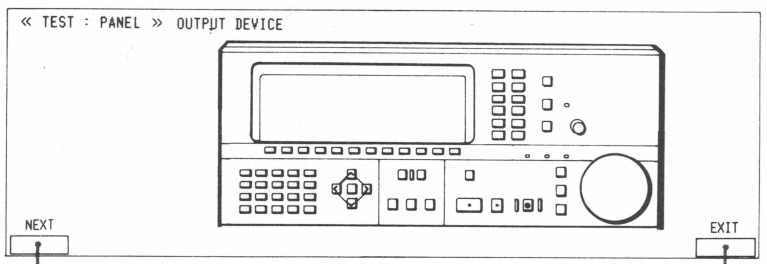


Wenn keine Störung vorliegt, ändern sich die Zahl bei jeder Drehung des Suchlaufknopfes um ±300 und bei jeder Drehung des Pegelreglers um ±400. Wenn der Suchlaufkopf oder Pegelregler ganz nach rechts gedreht wird, muß +A00 und wenn er ganz nach links gedreht wird, −A00 angezeigt werden. Wenn andere Anzeigen erscheinen, liegt eine Störung vor.

Überprüfen der Anzeigen

F4 → F3

Zum Überprüfen der Anzeigen ist zunächst F4 (PANEL) und dann F3 (OUTPUT) zu drücken. Im Display erscheint dann eine schematische Darstellung des Bedienungspultes.



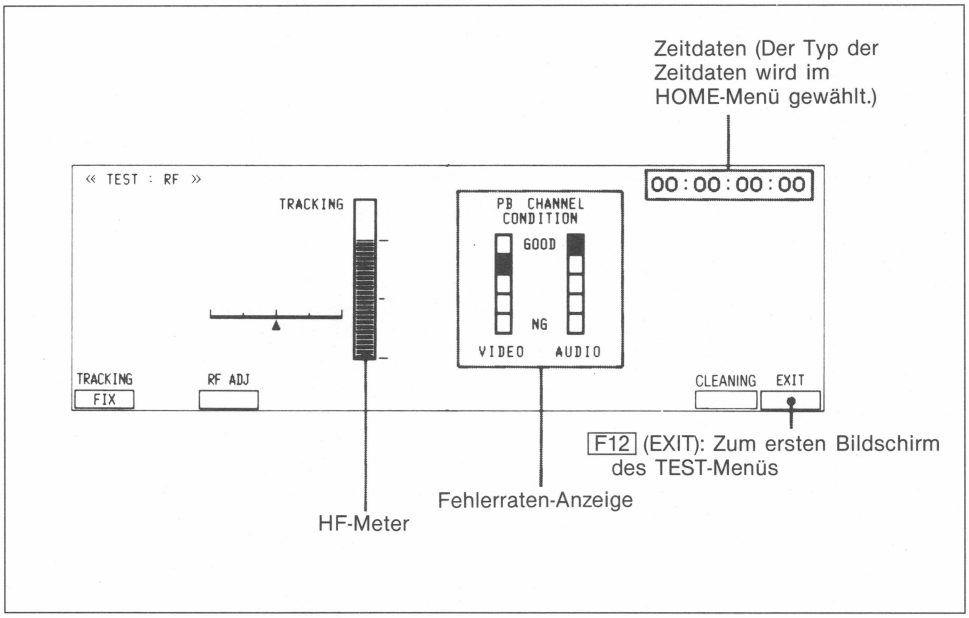
F1 (NEXT)

F12 (EXIT): Zum ersten Bildschirm des TEST-Menüs

Bei jedem Drücken von F1 ändern sich die leuchtenden Anzeigen wie folgt:
STOP→PLAY→REC/EDIT→STANDBY→SHUTTLE→JOG→VAR→IN→OUT→EXECUTE→PREROLL→SEARCH→REC INHIBIT-Anzeige → SYSTEM-Anzeige→SERVO-Anzeige→CF MODE-Anzeige→UNITY-Anzeige→UNITY/VAR→AUDIO LINE OUT
Beim nächsten Drücken von F1 leuchten alle Tasten und Anzeigen gemeinsam auf. Wenn eine Anzeige oder Taste zwar im Display, nicht jedoch am Bedienungspult aufleuchtet, so ist die Anzeige bzw. die Tastenbeleuchtung defekt.

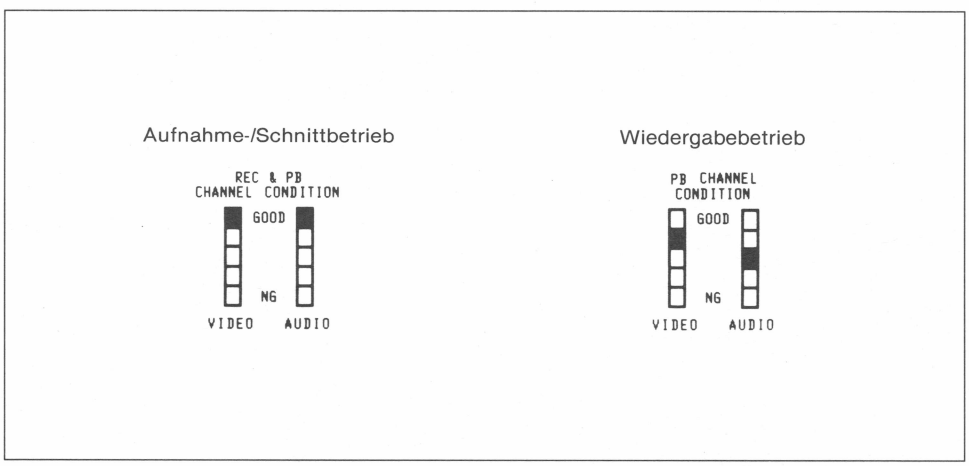
3-12-4. Überprüfen der Fehlerrate, Einstellen von Entzerrung/Spurlage und Reinigen der Köpfe: F5

Zum Überprüfen der Fehlerrate und zum Einstellen der Entzerrung/Spurlage ist F5 (RF) zu drücken. Die Fehlerrate und das HF-Meter erscheinen dann wie folgt im Display:



Überprüfen der Fehlerrate

Zur Ermittlung der Fehlerrate vergleicht der Videorecorder beim Aufnahme-/Schnittbetrieb die Eingangssignale mit den Simultan-Wiedergabesignalen. Beim normalen Wiedergabebetrieb ermittelt der Videorecorder die Fehler in den Wiedergabesignalen. Die ermittelte Fehlerrate wird wie folgt im Display angezeigt:

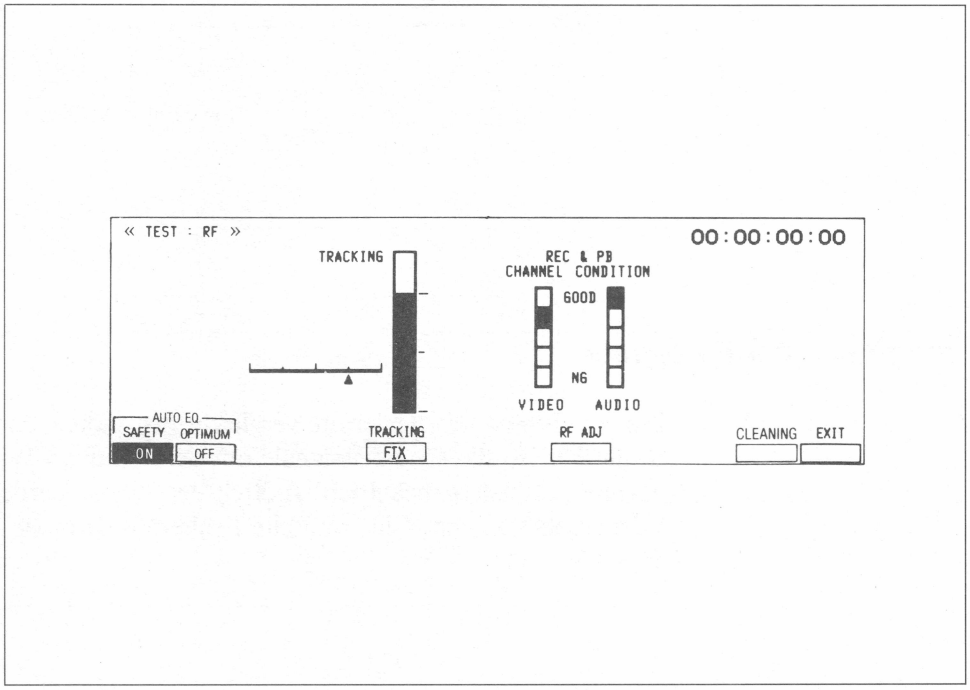


Entzerrungsautomatik

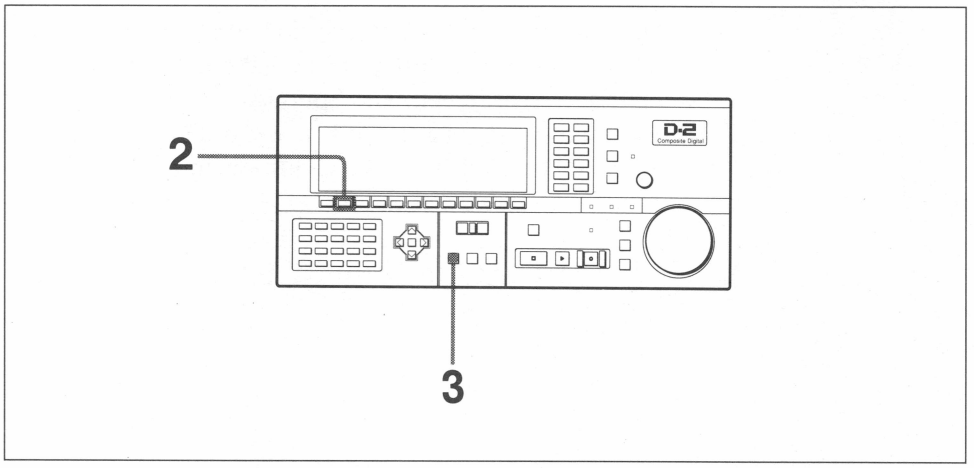
Die Entzerrungsautomatik gleicht Änderungen der Entzerrungsparameter aus, die durch gewisse Bänder oder eine Abnahme der Leistungsfähigkeit der Köpfe verursacht werden können. Zwei Betriebsarten stehen zur Verfügung: der SAFETY-Modus, bei dem Kanäle mit hoher Fehlerrate während Wiedergabe korrigiert werden, und der OPTIMUM-Modus, bei dem die Entzerrung auf Grundlage eines Referenzbandes erfolgt.

Automatische Entzerrung im SAFETY-Modus

Diese Betriebsart wird durch Drücken von F1 (SAFETY) aktiviert. Die Fehlerrate jedes Kanals wird während Wiedergabe ständig überwacht. Entzerrung wird automatisch ausgeführt, wenn der Kanalzustand der Köpfe 2 überschreitet. (Während des automatischen Entzerrungsprozesses leuchtet die PLAY-Anzeige.)
Der SAFETY-Modus bleibt so lange wirksam, bis er durch erneutes Drücken von F1 (SAFETY) wieder ausgeschaltet wird.
Negativdarstellung

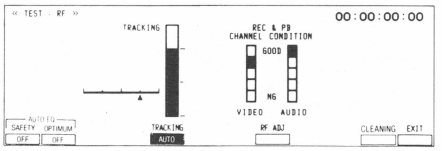


Entzerrung in Abhängigkeit vom Zustand der Köpfe (OPTIMUM-Modus)



1 Eine Referenzcassette einlegen.

2 F2 (OPTIMUM) auf ON setzen.



Der Videorecorder beginnt automatisch mit der Wiedergabe, und die PLAY-Anzeige blinkt während des automatischen Entzerrungsprozesses. Bei Erreichung des optimalen Entzerrungspegels leuchtet die PLAY-Anzeige ständig, und das Band wird auf normale Weise wiedergegeben.

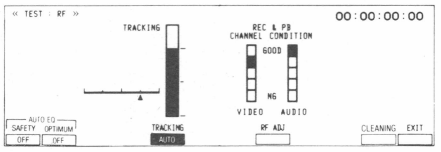
3 Die EXECUTE-Taste drücken.

Nach Durchführung der Entzerrungseinstellung im OPTIMUM-Modus empfiehlt es sich, den optimalen Pegel als Festwert (FIX) im NOVRAM zu speichern.
Bezüglich Speicherung des optimalen Pegels im NOVRAM siehe Wartungsanleitung.

Spurlagenregelung bei Schnittbetrieb

Die PB-Köpfe des Videorecorders arbeiten mit Dynamic-Tracking (DT). Deshalb ist während der Wiedergabe normalerweise keine Einstellung der Spurlage erforderlich. Die Spurlage der Aufnahmeköpfe kann jedoch automatisch korrigiert werden, wenn das Band eine abweichende Spurlage aufweist, da es beispielsweise auf einem anderen DVR-20 bespielt worden ist.

1 F4 (TRACKING) auf AUTO setzen.



Die Spurlage wird während des Schnittbetriebs automatisch eingestellt, bevor das Band den IN-Punkt erreicht. Während Einstellungen vorgenommen werden, leuchtet die SERVO-Anzeige.
Wenn eine Spurlageneinstellung nicht möglich ist, erscheint eine Warnmeldung, und der Betrieb wird mit der ursprünglichen Spurlageneinstellung fortgesetzt.

2 Schnittbetrieb durchführen. („TRACK AUTO" erscheint im HOME-Menü.)

Vorübergehende Schnittbetrieb-Spurlagenregelung
F im Dateneinstellfeld zusammen mit der PLAY-Taste drücken. Ungeachtet der Einstellung von F4 (TRACKING) kann automatische Spurlagenregelung in jeder Betriebsart durchgeführt werden.

„TRACK AUTO" erscheint während automatischer Schnittbetrieb-Spurlagenregelung im HOME-Menü. Nach Abschluß der Einstellung wird „TRACK ADJ" angezeigt.

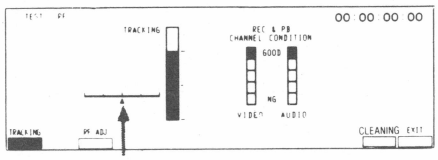
Manuelle Spurlageneinstellung

Die Spurlage anhand des HF-Meters einstellen. Das HF-Meter zeigt den Pegel der Wiedergabe-HF-Signale auf Kanal A (mit Aufnahmekopf A aufgezeichnet) an.

1 F4 (TRACKING) auf VAR setzen.

2 Den Regler zur Einstellung der Spurlage drehen.

Den Regler drehen, bis das HF-Meter maximalen Pegel anzeigt. Die Zeiger der Spurlagenskala zeigen die Steuerposition an.



Die Marke gibt die eingestellte Spurlage an. (Werksseitig ist die Spurlage so eingestellt, daß sich die Marke in der Mitte befindet.)

Einstellposition (Mittelmarke = zentrale Spurlagenposition)
Bei Gebrauch des Videorecorders nach der Spurlageneinstellung F4 auf VAR gestellt lassen.

Reinigen der Köpfe

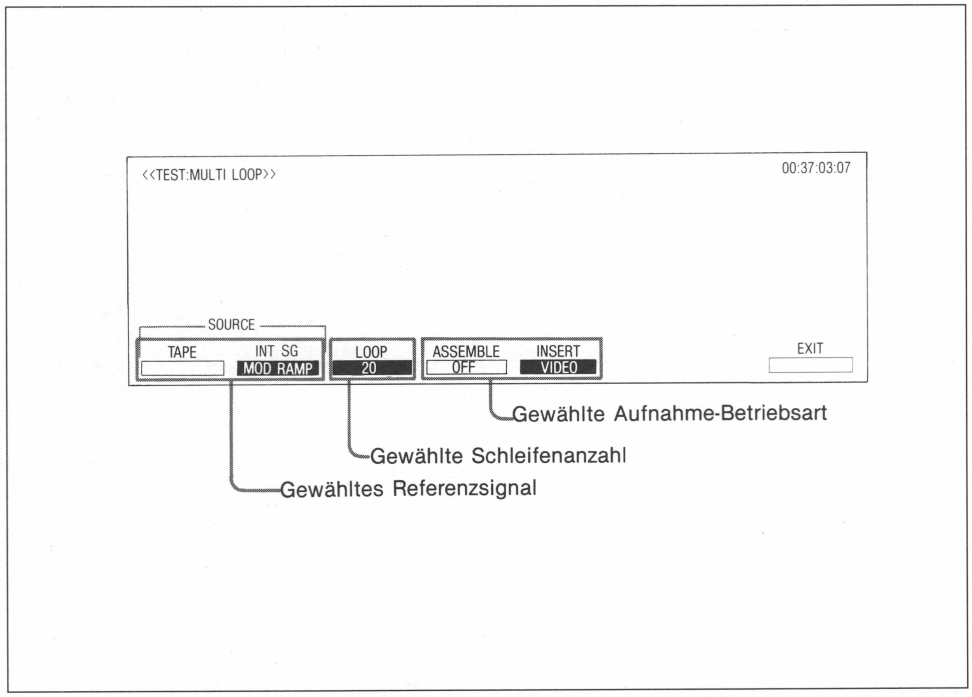
Bei verschmutzten Köpfen erscheint NG in den Fehlerraten-Anzeigen. Unter gedrückter Taste F11 (CLEANING) ist dann eine Reinigung der Köpfe vorzunehmen und anschließend zu überprüfen, ob GOOD in den Fehlerraten-Anzeigen zu sehen ist. Genaueres hierzu kann der Wartungsanleitung entnommen werden.

Hinweise

- Beim Reinigen ist der Videorecorder auf Wiedergabe oder auf Aufnahme zu schalten.
- Bei sehr stark verschmutzten Köpfen ist möglicherweise keine Reinigung mit F11 möglich.

3-12-5. Mehrfachschleifentest: F8

Durch wiederholte A/D- oder D/A-Wandlung beim Schneiden nimmt die Qualität der Videosignale allmählich ab und Verzerrungen nehmen zu. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, kann eine Blindschleifenschaltung mit den Eigenschaften des analogen Überspielprozesses erzeugt, und die Videosignale können 5-, 10- oder 20mal durch diese Schaltung geleitet werden, um Setup-, Video-, Chromapegel und Farbton einzustellen. Durch Drücken von F im Dateneinstellfeld zusammen mit F8 (MULTI) kann auf den MULTI LOOP TEST-Modus geschaltet werden.



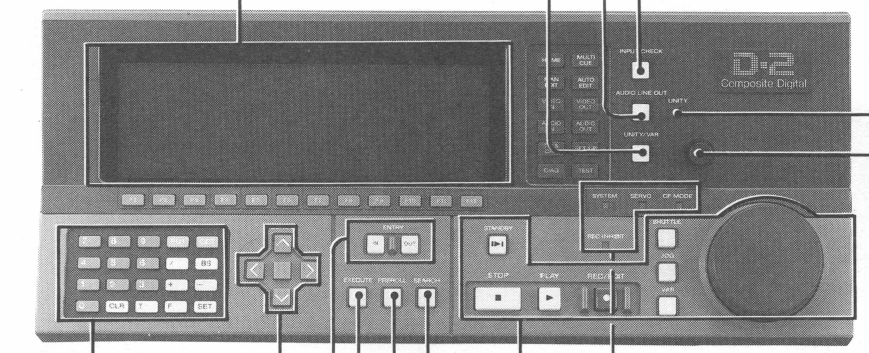
Im MULTI LOOP TEST-Modus gibt es vier verschiedene Tests. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Wartungsanleitung.

- Einstellen ohne Bandaufzeichnung unter Verwendung von INT SG als Referenzsignal.
- Einstellen mit Bandaufzeichnung unter Verwendung von INT SG als Referenzsignal.
- Einstellung ohne Bandaufzeichnung unter Verwendung der auf Band aufgezeichneten Signale.
- Einstellen mit Bandaufzeichnung unter Verwendung der auf Band aufgezeichneten Signale.

Kapitel 4
Lage und Funktion der Bedienungselemente

4-1. Vorderseite 4-1
4-2. Menü-Steuerfeld 4-2
4-3. INPUT CHECK-Taste, AUDIO LINE OUT-Taste, UNITY-Anzeige, UNITY/VAR-Taste und Pegelregler 4-3
4-4. Systemmodus-Anzeigen 4-4
4-5. Bandlauf-Steuerfeld 4-5
4-6. SEARCH-, PREROLL-, EXECUTE- und ENTRY IN/OUT-Taste 4-7
4-7. CURSOR-Tasten 4-8
4-8. Dateneingabe-Tasten 4-9

4-1. Vorderseite



Menü-Steuerfeld
(Seite 4-2)

INPUT CHECK-Taste
(Seite 4-3)

AUDIO LINE OUT-Taste
(Seite 4-3)

UNITY/VAR-Taste
(Seite 4-3)

UNITY-Anzeige
(Seite 4-3)

Pegelregler
(Seite 4-3)

Systemmodus-Anzeigen
(Seite 4-4)

Bandlauf-Steuerfeld
(Seite 4-5)

Dateneingabe-Tasten
(Seite 4-9)

SEARCH-Taste

PREROLL-Taste

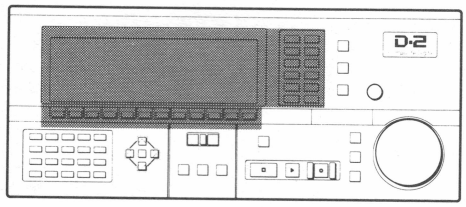
CURSOR-Tasten
(Seite 4-8)

EXECUTE-Taste

ENTRY IN/OUT-Taste

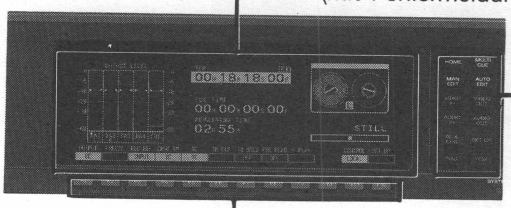
(Seite 4-7)

4-2. Menü-Steuerfeld



Display
Zeigt das mit der Menüwahltaste gewählte Menü zusammen mit der betreffenden Funktionstastenbelegung an.

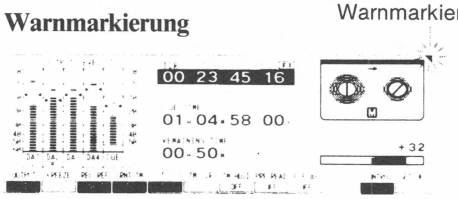
Hinweis
Wenn die Warnmarkierung in der oberen rechten Ecke des Displays blinkt, liegt eine Störung vor. Zur Ermittlung der Ursache kann dann das DIAG-Menü (mit Fehlermeldung) abgerufen werden.



Menüwahltasten
Zur Wahl des gewünschten Menüs.

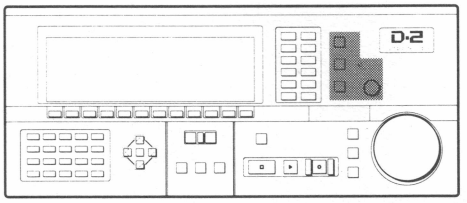
Funktionstasten
Die Funktionstasten [F1] bis [F12] besitzen in den einzelnen Menüs jeweils unterschiedliche Funktionen. Nach Drücken einer Funktionstaste leuchtet sie orangefarben auf.

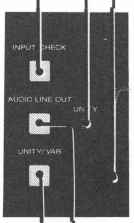
Warnmarkierung



Bei gestörtem Betrieb blinkt die Warnmarkierung unabhängig vom momentanen Menü.

4-3. INPUT CHECK-Taste, AUDIO LINE OUT-Taste, UNITY-Anzeige, UNITY/VAR-Taste und Pegelregler





INPUT CHECK-Taste
Durch Drücken dieser Taste kann der Aufnahmepegel des Eingangssignals überwacht werden. Das Audio-Eingangssignal (sowohl das analoge als auch das digitale) werden dann über die MONITOR L/R-Buchsen und über die HEADPHONES-Buchse ausgegeben. Das analoge Video-Eingangssignal wird über die WFM OUTPUT- und über die MONITOR OUTPUT-Buchse ausgegeben, vorausgesetzt, im VIDEO IN-Menü ist auf das analoge Eingangssignal geschaltet. Gleichzeitig ändert sich bei gedrückt gehaltener INPUT CHECK-Taste die über die TIME CODE OUTPUT-Buchse erhaltenen und im Display angezeigten Zeitcode-Daten zu den vom Zeitcode-Generator erzeugten Daten. (Auch die Zeitdaten der CHARACTER OUTPUT- und MONITOR OUTPUT-Buchsen ändern sich.)

UNITY-Anzeige
Leuchtet, wenn der Ausgangspegel aller digitalen Audiokanäle im AUDIO OUT-Menü auf UNITY (Einheitswert) gesetzt ist.

Pegelregler
Der Pegelregler besitzt je nach Menü unterschiedliche Funktionen:

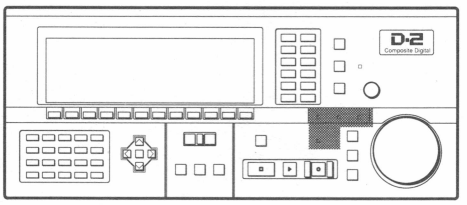
HOME-Menü	Zur Einstellung der Wiedergabe-Geschwindigkeit für den P PLAY-Modus
MULTI CUE-Menü	Zum Rollen der Cue-Punkt-Liste
VIDEO IN-Menü	Zur Einstellung des Video-Eingangssignalpegels
VIDEO OUT-Menü	Zur Pegel-, Chroma-, Farbton-, Setup- und Phaseneinstellung des Video-Ausgangssignals
SET UP: VIDEO OUT-Menü	Zur Einstellung der Sync- und Hilfsträgerphase des Video-Ausgangssignals
AUDIO IN-Menü	Zur Einstellung des Audio-Aufnahmepegels
AUDIO OUT-Menü	Zur Einstellung des Audio-Ausgangspegels
SET UP: AUDIO OUT-Menü	Zur Einstellung der Audio-Ausgangssignalphase
SET UP: USER-Menü	Zur Wahl von Alphabetbuchstaben
TEST-Menü	Zur Einstellung der Spurlage für den Schnittbetrieb

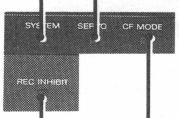
Unabhängig vom gewählten Menü kann der Audio-Ausgangspegel sämtlicher digitalen Audiokanäle gleichzeitig geändert werden, indem der Regler bei gedrückt gehaltener AUDIO LINE OUT-Taste gedreht wird.

AUDIO LINE OUT-Taste
Durch Drücken dieser Taste leuchtet sie auf und der Ausgangspegel aller digitalen Audiokanäle kann gleichzeitig am Pegelregler eingestellt werden.

UNITY/VAR-Taste
- Durch Drücken dieser Taste kann der Ein-/Ausgangspegel (bzw. die Phase) der Audio- und Videosignale zwischen dem Standardzustand und dem manuell eingestellten Wert umgeschaltet werden.
- Mit Hilfe dieser Taste können Alphabetzeichen in der LABEL-Spalte im SET UP: USER-Menü eingegeben werden.

4-4. Systemmodus-Anzeigen





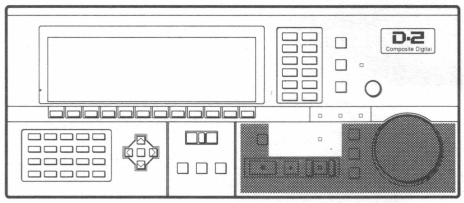
SYSTEM-Anzeige (rot)
Leuchtet, wenn der Videorecorder nicht einwandfrei arbeitet.

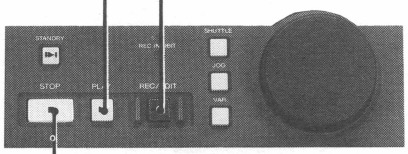
SERVO-Anzeige (rot)
Leuchtet, wenn das Servosystem verkoppelt ist.
Bei gestörtem Servosystem leuchten die SYSTEM- und die SERVO-Anzeige zusammen auf.

CF MODE-Anzeige (grün)
Leuchtet, wenn der Videorecorder mit halbbildrichtiger Farbträgerverkopplung arbeitet. Die Betriebsart wird mit F10 (CAP LOCK) in den SET UP-Untermenüs des HOME-, MAN EDIT- und AUTO EDIT-Menüs gewählt.

REC INHIBIT-Anzeige (rot)
Leuchtet, wenn der Videorecorder mit F11 (REC INH) im SET UP: HOME-Menü oder die Cassette mit den Stöpseln in den Aufnahmesperrbetrieb versetzt worden ist.

4-5. Bandlauf-Steuerfeld





PLAY-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird der Videorecorder in den normalen Wiedergabebetrieb geschaltet.

Capstan-Korrekturbetrieb: Den Suchlaufknopf bei gedrückt gehaltener PLAY-Taste drehen. Die Wiedergabe-Geschwindigkeit kann um ±15% gegenüber der Normalgeschwindigkeit geändert werden und hängt von der Position des Suchlaufknopfes ab. Beim Loslassen der PLAY-Taste wird auf normale Wiedergabe-Geschwindigkeit geschaltet.

Modus PLAY +/−: Die Taste [+] oder [−] drücken, während diese Taste gedrückt gehalten wird, um eine Vorstellung oder Verzögerung um den mit [F10] (CAP LOCK) im SET UP-Menü des HOME- oder MAN EDIT- bzw. AUTO EDIT-Menüs eingestellten Wert zu bewirken.

Spurlageneinstellmodus: Diese Taste bei gedrückt gehaltener Taste [F] drücken, um die Spurlage automatisch einzustellen.

REC/EDIT-Taste

Aufnahme: Die REC/EDIT-Taste bei gedrückt gehaltener PLAY-Taste drücken.

Manueller Schnittbetrieb: Die Schnittdaten im MAN EDIT-Menü festlegen und dann im Wiedergabebetrieb die REC/EDIT-Taste drücken.

Automatischer Schnittbetrieb: Die Schnittdaten im AUTO EDIT-Menü eingeben und dann die REC/EDIT-Taste drücken.

Beim Aufnahmebetrieb leuchtet nur die REC/EDIT-Taste, während im Schnittbetrieb sowohl die REC/EDIT- als auch die EXECUTE-Taste leuchtet.

STOP-Taste
Zum Stoppen des gesamten Betriebs. Die Wickelmotoren stoppen und die Andruckrolle hebt vom Band ab.
Auch nach dem Einschalten des Videorecorders sowie bei Erreichen des Bandendes wird in den (STOP/STANDBY OFF)-Betrieb geschaltet.

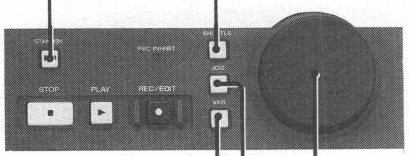
Hinweis
Wenn dem Videorecorder kein Referenzsignal zugeleitet wird, blinkt die STOP-Taste.

Automatische Abschaltung des STANDBY-Betriebs

Nach dem Einschalten des Videorecorders ist der Bereitschaftsbetrieb zunächst ausgeschaltet (STANDBY OFF). Nach dem Starten der Aufnahme oder Wiedergabe ist die Bereitschaft dagegen eingeschaltet (STANDBY ON), und die STANDBY-Taste leuchtet auf. Wenn die STOP-Taste gedrückt wird, verbleibt der Videorecorder im STANDBY ON-Betrieb, schaltet aber nach einer zuvor eingestellten Zeit in den STANDBY OFF-Betrieb um. Die Zeit, nach der die Umschaltung erfolgt, kann mit [F8] (STBY) im SET UP: HOME-Menü eingestellt werden.

STANDBY-Taste
Durch Drücken der STANDBY-Taste im Stoppbetrieb wird die Bereitschaft ein- und ausgeschaltet.
STANDBY eingeschaltet: Die STANDBY-Taste leuchtet, und die Kopftrommel dreht sich.
STANDBY ausgeschaltet: Die STANDBY-Taste leuchtet nicht, und die Kopftrommel dreht sich nicht.

SHUTTLE-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird der Videorecorder in den SHUTTLE-Betrieb geschaltet. Die Bandgeschwindigkeit kann dann am Suchlaufknopf im Bereich von 0- bis ±100fache Normalgeschwindigkeit variiert werden.



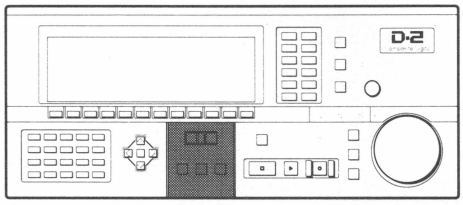
Suchlaufknopf
Zur Einstellung der Bandgeschwindigkeit und -richtung.

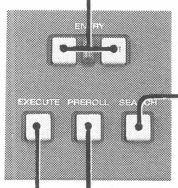
JOG-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird der Videorecorder in den JOG-Betrieb geschaltet. Die Bandgeschwindigkeit kann dann am Suchlaufknopf in einem Bereich von −3- bis +3fache Normalgeschwindigkeit variiert werden. Wird der Knopf angehalten, erhält man ein Standbild.

VAR-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird der Videorecorder in den VAR-Betrieb geschaltet.
VAR-Betrieb: Die Wiedergabe setzt mit der am Suchlaufknopf voreingestellten Geschwindigkeit (−1- bis +3fache Normalgeschwindigkeit) ein.

Automatische Abschaltung des Standbildbetriebs
Das Gerät schaltet automatisch nach einer mit F9 (STILL) im SET UP: HOME-Menü einstellbaren Zeit vom Standbildbetrieb (STILL) in den STOP (STANDBY ON)-Betrieb um.

4-6. SEARCH-Taste, PREROLL-Taste, EXECUTE-Taste und ENTRY IN/OUT-Taste





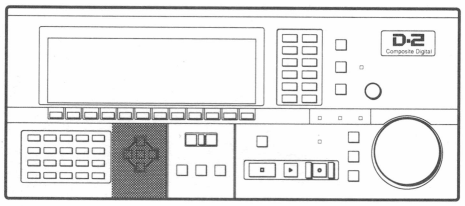
ENTRY IN/OUT-Taste
Zum Eingeben der Zeitdaten in die einzelnen Menüs (Cue-Daten in das HOME-, MAN EDIT- und MULTI CUE-Menü und Schnittpunktdaten in das AUTO EDIT-Menü). Bei der Eingabe eines Schnittpunktes leuchtet die IN- bzw. OUT-Taste auf.

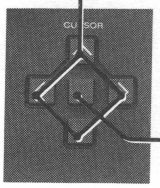
SEARCH-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird der eingegebene Cue-Punkt im Vorspul- oder Rückspul-Betrieb aufgesucht.

PREROLL-Taste
Durch Drücken dieser Taste läuft das Band zum Vorlaufpunkt (um Vorlaufzeit vor dem Cue- oder Schnittpunkt liegender Punkt).
Die Vorlaufzeit wird mit F3 (PREROLL) im SET UP: HOME-Menü oder mit F5 (PREROLL) im SET UP: AUTO EDIT-Menü eingestellt.

EXECUTE-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird im AUTO EDIT-Menü in den Preview- oder Review-Betrieb geschaltet. Während des Schnittbetriebs leuchtet die REC/EDIT-Taste zusammen mit der EXECUTE-Taste auf.

4-7. CURSOR-Tasten

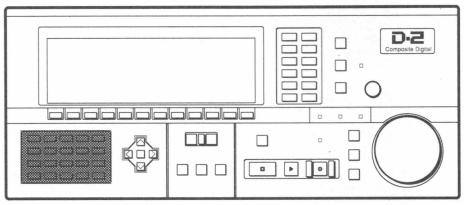


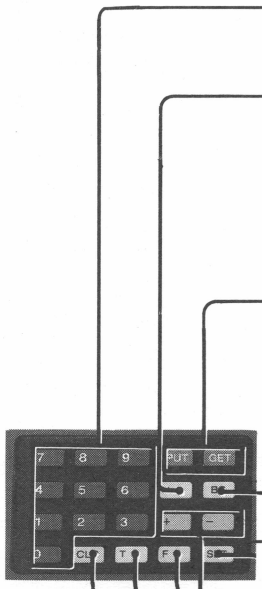


CURSOR-Verschiebetasten
Zum Verschieben des Cursors und des Stellencursors zur gewünschten Position.

Mittlere CURSOR-Taste
Durch Drücken dieser Taste erscheint der Stellencursor statt des normalen Cursors im Display, und die betreffende Stelle kann eingestellt werden. Durch erneutes Drücken wird wieder zum normalen Cursor zurückgeschaltet.

4-8. Dateneingabe-Tasten





Zifferntasten
Zur Eingabe von numerischen Daten.

[/]-Taste
Wenn während des Such- oder Vorlaufbetriebs diese Taste und anschließend die PLAY-Taste gedrückt wird, setzt nach dem Such- bzw. Vorlaufbetrieb automatisch die Wiedergabe ein. Wenn während des Wiedergabe- oder Aufnahmebetriebs diese Taste und anschließend die SHUTTLE-Taste gedrückt wird, setzt nach der Wiedergabe oder Aufnahme automatisch der Rückspulvorgang ein.

[GET]-Taste
[PUT]-Taste
Diese beiden Tasten dienen zur Modifizierung von numerischen Daten mit Hilfe des Zwischenregisters im AUTO EDIT-Menü.

[BS]-Taste
Zum Zurückschieben des Cursors, wobei das überfahrene Zeichen gelöscht wird.

[SET]-Taste
Zum Abspeichern der mit den Zifferntasten eingetippten Zeitdaten.

[+]-Taste
[−]-Taste
Zum Ändern von numerischen Daten.

[F]-Taste
Diese Taste besitzt zwei Funktionen: Sie dient zur Eingabe von Hexadezimalzahlen A bis F, wenn sie zusammen mit den Zifferntasten 0 bis 5 verwendet werden. Weiterhin dient sie zum Zurücksetzen der Cue-Punkt-Daten der Cue-Liste, wenn sie zusammen mit der [CLR]-Taste gedrückt wird.

[T]-Taste
Um Zeitdaten temporär als Cue-Punkt-Daten im MULTI CUE-Menü festzulegen, ist diese Taste vor dem Eingeben der Zeitdaten zu drücken. Weiterhin dient die Taste im DROP-Modus zum Abbilden des Cursors in der Cue-Punkt-Liste.

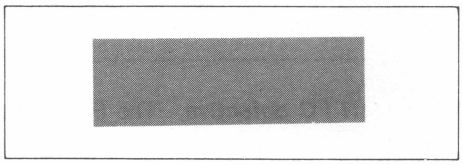
[CLR]-Taste
Zum Löschen der mit den Zifferntasten eingetippten Daten (nur möglich, wenn die [SET]-Taste noch nicht gedrückt worden ist).

Anhang

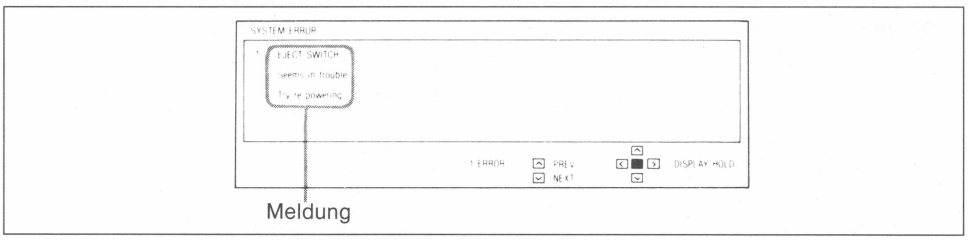
Fehlermeldungen A-1
Technische Daten A-15
Liste der Funktionstasten..... A-17
INDEX A-21

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen in der Bildschirmmitte



Bei falscher Bedienung oder bei einer Betriebsstörung des Videorecorders ertönt ein Alarmton, und eine Fehlermeldung erscheint im Display. In diesem Fall sollte die Stromversorgung einmal aus- und wieder eingeschaltet werden. Wenn danach die Fehlermeldung noch immer auf dem Bildschirm zu sehen ist, ermitteln Sie die Ursache und versuchen Sie ggf. den Fehler selbst zu beheben, oder wenden Sie sich an einen Sony Fachmann. Im folgenden sind die Fehlermeldungen alphabetisch aufgelistet.
Beispiel einer Fehlermeldung:



Wenn nach dem Einschalten der Fehler nicht mehr vom Gerät registriert wird, verschwindet die Meldung. Um die Meldung zu erhalten, kann die mittlere CURSOR-Taste gedrückt werden. Wenn gleichzeitig mehrere Störungen vorliegen, können die Fehlermeldungen nacheinander mit [∧] und [∨] abgerufen werden.

A

AD NOT RESPOND

Die AD-Leiterplatte ist abgetrennt oder defekt. Die Leiterplatte überprüfen und ggf. auswechseln.

B

***BACKUP DATA LOST**

Die Backup-Daten sind nicht mehr abgespeichert. Bei dieser Anzeige kann der Betrieb fortgeführt werden.
IC6 (RAM) und IC3 (VOLTAGE SUPERVISOR) sowie die Beschaltung dieser ICs der Leiterplatte CP-129 sollten überprüft werden.
Zum Löschen des RAM ist die Stromversorgung einmal aus- und dann bei gedrückt gehaltener [F]- und [CLR]-Taste wieder einzuschalten.

Hinweis zu Meldungen mit *
Der * gibt an, daß die Meldung mit einem Bedienungspultfehler in Zusammenhang steht. Während diese Meldungen angezeigt werden, können die Bedienungselemente des Bedienungspultes zwar nicht verwendet werden, eine Fernbedienung des Systems ist jedoch möglich.

***BATTERY EMPTY**

Die Backup-Batterie auf der Leiterplatte CP-129 ist vollständig leer und muß ausgewechselt werden.

C

CAPSTAN FG defective

Die FG-Einheit des Capstan-Motors ist beschädigt.

CASSETTE COMPARTMENT (INNER) DOWN END SENSOR defective

Der Ende-Sensor im Cassettenschacht (innen) ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE COMPARTMENT (INNER) UP END SENSOR defective

Der Anfangs-Sensor im Cassettenschacht (innen) ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE COMPARTMENT (OUTER) DOWN END SENSOR defective

Der Ende-Sensor im Cassettenschacht (außen) ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE COMPARTMENT (OUTER) MIDDLE POSITION SENSOR defective

Der Mitten-Sensor im Cassettenschacht (außen) ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE COMPARTMENT (OUTER) UP END SENSOR defective

Der Anfangs-Sensor im Cassettenschacht (außen) ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE HOLE 1 SENSOR (THICKNESS 1) defective

Der Sensor in der Cassetten-Öffnung 1 ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE HOLE 2 SENSOR (THICKNESS 2) defective

Der Sensor in der Cassetten-Öffnung 2 ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE HOLE 3 SENSOR (HC 1) defective

Der Sensor in der Cassetten-Öffnung 3 ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE HOLE 4 SENSOR (HC 2)
defectiv

Der Sensor in der Cassetten-Öffnung 4 ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE SIZE SENSOR (FOR LARGE CASSETTE)
defective

Der L-Cassetten-Sensor ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

CASSETTE SIZE SENSOR (FOR MIDDLE CASSETTE)
defective

Der M-Cassetten-Sensor ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

***CTC (CP129, IC2) ERROR**

Fehler im IC2 (CTC) auf der Leiterplatte CP-129. (Es kann sich um einen Schreib-/Lese-Fehler des ICs handeln.) Den IC und seine Beschaltung überprüfen.

D

DE NOT RESPOND

Die Leiterplatte DE ist abgetrennt oder beschädigt. Die Leiterplatte überprüfen und ggf. auswechseln.

DEW DETECTED

Feuchtigkeit auf der Kopftrommel. Die Cassette herausnehmen und im eingeschalteten Zustand abwarten, bis die Meldung verschwindet.

DRUM IN TROUBLE

Die Kopftrommel dreht sich zu langsam oder ist länger als 10 Sekunden nicht mit dem Referenzsignal synchronisiert.
Die STOP-Taste und dann die STANDBY-Taste zweimal drücken.

DT HARD ERROR

Die Prüfsumme im ROM der Leiterplatte DT stimmt nicht, oder der DT-Kopf arbeitet nicht normal.
Das ROM auf der Leiterplatte DT, das Stundenmeter des DT-Kopfes und den Bandlaufmechanismus prüfen.

E

EJECT SW Seems in trouble
Try re-powering

Der EJECT-Schalter arbeitet nicht.
Den Schalter prüfen und ggf. auswechseln.

EN NOT RESPOND

Die Leiterplatte EN oder PR ist abgetrennt oder beschädigt. Die Leiterplatte überprüfen und ggf. auswechseln.

F

FIFO HARD ERROR

FIFO auf der Leiterplatte SSP oder SY ist beschädigt.

FRAME NOT EXIST

Das Vollbildsignal wird nicht vom Servo- zum Systemsteuerblock geleitet. Das Signal an TP1 der Leiterplatte SSP oder SY überprüfen.

G

***G DC (CP129, IC9) ERROR**

Fehler im Graphic-Display-Controller der Leiterplatte CP-129 (möglicherweise Schreib-/Lese-Fehler von GDC).
GDC und die Beschaltung überprüfen.

I

IF COM BUF FULL

Der Puffer für die Kommunikation zwischen dem Systemsteuer- und dem Servoblock ist voll. Möglicherweise sind die Kommunikations-Schaltkreise auf der Leiterplatte SSP oder SY beschädigt.

***(CP129, IC1) ERROR**

Fehler im IC1 (INTERRUPT CONTROLLER) der Leiterplatte CP-129 (möglicherweise Schreib-/Lesefehler im IC).
Den IC und seine Beschaltung überprüfen.

K

***KEY SHORT ERROR**

Ein Bedienungselement des Bedienungspultes befindet sich ständig im gedrückten Zustand (aufgrund einer mechanischen oder elektrischen Störung). Trotz dieser Meldung kann der Betrieb fortgeführt werden.
Die Bedienungselemente mit F1 (PANEL) im TEST-Menü prüfen.

L

LOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (A)

Fehler bei der automatischen Einführung der Cassette.

LOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (B)

Fehler beim Herausziehen des Bandes.

LOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (C)

Fehler beim Laden des Bandes um die Kopftrommel.

LOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (D)

Fehler gegen Ende der Ladesequenz.

LOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (E)

Fehler nach beendeter Ladesequenz.

LOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (F)

Fehler beim Heranfahren der Andruckrolle an den Capstan (Videorecorder befindet sich bereits in Bereitschaft).

LOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (8)

Fehler am Beginn der Ladesequenz.

LOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (9)

Fehler beim Anpassen der Wickeldochte an die eingelegte Cassette.

M

MOTOR DRIVE AMP OVER HEAT

Überhitzung der Motor-Ansteuerung.

MOTOR OVER HEAT

Überhitzung des Motors.

N

NOVRAM R/W ERROR

Schreib-/Lesefehler im NOVRAM (nicht-flüchtiges RAM) auf der Leiterplatte DM.
Das NOVRAM und seine Beschaltung überprüfen.

NOVRAM SUM ERROR

Die Prüfsumme des NOVRAM der Leiterplatte DM stimmt nicht. Eventuell hat sich der Inhalt des NOVRAM geändert.
Alle Daten des NOVRAM verifizieren, da sonst kein einwandfreier Betrieb garantiert werden kann.

P

PLAYER CONTROL COM BUFFER FULL

Der Sendepuffer der seriellen 9pol Schnittstelle für Wiedergabegeräte-Steuerung ist voll. Die seriellen 9pol Kommunikations-Schaltkreise auf der Leiterplatte SSP oder SY prüfen.

POWER SUPPLY OVERHEAT

Überhitzung des Netzteils.

PR NOT RESPOND

Die Leiterplatte PR ist abgetrennt oder beschädigt. Die Leiterplatte prüfen und ggf. auswechseln.

***P101 (SW157, IC5) ERROR**

Fehler im IC5 (I/O PORT EXPANDER) auf der Leiterplatte SW-157 (evtl. Schreib-/Lesefehler im IC).
Den IC und seine Beschaltung überprüfen.

***P102 (SW157, IC5) ERROR**

Fehler im IC5 (I/O PORT EXPANDER) auf der Leiterplatte SW-157 (evtl. Schreib-/Lesefehler im IC).
Den IC und seine Beschaltung prüfen.

R

*** RAM (CP129, IC6) ERROR**

Fehler in der Prüfsumme des RAM auf der Leiterplatte CP-129 (evtl. Schreib-/Lesefehler im RAM).
Das RAM (IC6) und seine Beschaltung prüfen.

REEL FG
defective. Diameter measurement failed.

Fehler im FG-Ausgang des Wickelmotors oder der Bandmeß-Schaltkreise.

REEL POSITION SPRING SHORT SENSOR (S-REEL SIDE)
defective

Beschädigter Feder-Sensor für Vorratsspule. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

REEL POSITION SPRING SHORT SENSOR (T-REEL SIDE)
defective

Beschädigter Feder-Sensor für Aufwickelspule. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

***ROM0 (CP129, IC13) ERROR**

Prüfsummenfehler im ROM0 (IC13) auf der Leiterplatte CP-129 (evtl. Schreib-/Lese-fehler im ROM).
Das ROM (IC13) und seine Beschaltung prüfen.

***ROM1 (CP129, IC14) ERROR**

Prüfsummenfehler im ROM1 (IC14) auf der Leiterplatte CP-129 (evtl. Schreib-/Lese-fehler im ROM).
Das ROM (IC14) und seine Beschaltung prüfen.

RS-422 REMOTE CMD BUF FULL

Der Empfangspuffer der seriellen 9pol Schnittstelle ist voll, so daß ein Fehler in der Kommunikation mit der externen Steuereinheit aufgetreten ist.
Die seriellen 9pol Kommunikationsschaltungen auf der Leiterplatte SSP, SY oder IF prüfen.

S

SERVO ROM ERROR

Prüfsummenfehler im PROM auf der Leiterplatte SSP oder SV.
Das ROM und seine Beschaltung prüfen und ggf. auswechseln.

SP NOT RESPOND

Fehler in der Kommunkation mit der Leiterplatte SSP.
Möglicherweise liegt ein Fehler in den Kommunikations-Schaltkreisen der Leiterplatte SSP, SY oder SP vor.

SP PLL ERROR

Fehler im PLL IC der Leiterplatte SSP oder SP. Den PLL IC und seine Beschaltung prüfen.

SP ROM ERROR

Prüfsummenfehler im PROM der Leiterplatte SSP oder SP.
Das ROM und seine Beschaltung überprüfen und ggf. das ROM auswechseln.

SP R/W ERROR

Schreib-/Lesefehler im RAM der Leiterplatte SSP oder SP.
Das RAM und seine Beschaltung überprüfen und ggf. das RAM auswechseln.

SP → SY SUM ERROR

Prüfsummenfehler im FIFO der Leiterplatte SSP oder SY.
Das FIFO und seine Beschaltung überprüfen.

SUB CPU ON SV
defective. No proper operation.

Fehler in der Hilfs-CPU auf der Leiterplatte SSP oder SV.

SY BACKUP ERROR
Press SETUP SWITCH

Die Backup-Daten im RAM der Leiterplatte SSP oder SY sind zerstört.
Den Strom aus- und wieder einschalten. Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert, den SET UP-Schalter auf der Leiterplatte SSP oder SY drücken, da sonst kein oder kein einwandfreier Betrieb möglich ist.

SY/PNL BUFFER FULL

Der Befehlspuffer für das Bedienungspult (auf der Leiterplatte SSP oder SY) ist voll.
Möglicherweise liegt ein Fehler in den für die Kommunikation zwischen der Leiterplatte SSP oder SY und dem Bedienungspult zuständigen Schaltkreisen vor.

SY ROM ERROR

Prüfsummenfehler im PROM der Leiterplatte SSP. Das ROM und seine Beschaltung überprüfen, ggf. das ROM auswechseln.

SY → SP SUM ERROR

Prüfsummenfehler im FIFO der Leiterplatte SSP oder SY. Das FIFO und seine Beschaltung prüfen.

SY R/W ERROR

Schreib-/Lesefehler im RAM der Leiterplatte SSP oder SY. Das RAM und seine Beschaltung überprüfen und ggf. das RAM auswechseln.

***S10 (CP129, IC8) ERROR**

Fehler im IC8 (MULTI-PROTOCOL SERIAL CONTROLLER).
Möglicherweise handelt es sich um einen Schreib-/Lesefehler im IC.
Den IC und seine Beschaltung überprüfen.

T

TAPE END SENSOR (S-REEL SIDE)
defective

Beschädigung des Bandende-Sensors der Vorratsspule.
Den Sensor prüfen und ggf. auswechseln.

TAPE END SENSOR (T-REEL SIDE)
defective

Beschädigung des Bandende-Sensors der Aufwickelspule.
Den Sensor prüfen und ggf. auswechseln.

TCG HARD ERROR

Fehler im TCG IC auf der Leiterplatte SSP-03. Den TCG IC und seine Beschaltung prüfen.

TENSION REGULATOR DOWN END SENSOR
defective

Der Ende-Sensor des Zugregulators ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

TENSION REGULATOR UP END SENSOR
defective

Der Anfangs-Sensor des Zugregulators ist beschädigt. Den Sensor überprüfen und ggf. auswechseln.

THREADING POTENTIOMETER
defective

Beschädigung des Potentiometers für den Bandladevorgang.
Das Potentiometer prüfen und ggf. auswechseln.

U

UNLOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (0)

Fehler nach Herausnahme der Cassette.

UNLOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (2)

Fehler während des Herausfahrens der Cassette.

UNLOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (3)

Fehler nach Freigabe des Bandes.

UNLOADING NOT COMPLETED
STAYS ON STEP (4)

Fehler während der Freigabe des Bandes.

USER PLUG 1 SENSOR (REC INHIBIT)
defective

Defekter Sensor 1 für den Aufnahme-Sperrmodus (REC INHIBIT).
Den Sensor prüfen und ggf. auswechseln.

USER PLUG 2 SENSOR (LARGE CASSETTE)
defective

Beschädigter Sensor 2 für große Cassetten.
Den Sensor prüfen und ggf. auswechseln.

USER PLUG 2 SENSOR (MIDDLE CASSETTE)
defective

Beschädigter Sensor 2 für mittelgroße Cassetten.
Den Sensor prüfen und ggf. auswechseln.

USER PLUG 2 SENSOR (SMALL CASSETTE)
defective

Beschädigter Sensor 2 für kleine Cassetten.
Den Sensor prüfen und ggf. auswechseln.

USER PLUG 3 SENSOR (T-REEL SIDE)
defective

Beschädigter Sensor 3 für die Aufwickelspule.
Den Sensor prüfen und ggf. auswechseln.

USER PLUG 4 SENSOR (S-REEL SIDE)
defective

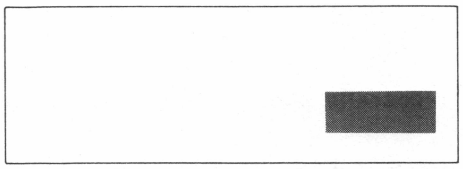
Beschädigter Sensor 4 für die Vorratsspule.
Den Sensor prüfen und ggf. auswechseln.

W

WATCH DOG TIMER ERROR

Anormaler Betrieb der HOST CPU auf der Leiterplatte SSP oder SP.

Meldungen im AUTO EDIT-Menü



Auf falsche Bedienung oder falsche Dateneingabe macht das Gerät im AUTO EDIT-Menü durch blinkende Warnmeldungen aufmerksam.
Weiterhin erhält man in diesem Menü beim Schnittbetrieb sowie beim Review/Preview-Betrieb Bestätigungsmeldungen.
Die Meldungen blinken ca. drei Sekunden und verschwinden dann wieder.

Warnmeldungen

B

Beginning of tape — Das Band befindet sich am Anfang.

D

Derived data
Clr others — Es wurde versucht, einen Schnittpunkt zu ändern, der automatisch festgelegt worden ist, und nicht geändert werden kann.
Vor dem Ändern des Schnittpunktes muß zunächst ein anderer IN/OUT-Punkt gelöscht werden.

E

End of tape — Das Band befindet sich am Ende.

F

From where? — GET wurde ohne Angabe der Datenquelle gedrückt.

G

Give apt shift for CF edit
Beim Schneiden mit halbbildrichtiger Farbträgerverkopplung arbeiten Wiedergabe- und Aufnahmegerät nicht synchronisiert.
Die richtige Zeitdatenverschiebung eingeben.

Give apt shift for DF form.
Beim Drop-Frame-Betrieb wurden falsche Zeitdaten eingegeben.

I

In—> Out point Es wurde versucht, einen vor dem IN-Punkt liegenden OUT-Punkt einzugeben.

Irregular data Es wurde versucht, unzulässige Daten einzugeben.

L

Lacking in data Es wurden nicht genügend Schnittpunkte (IN/OUT) eingegeben.

N

No cassette Es befindet sich keine Cassette im Cassettenschacht.

No data for player Die Daten für das Wiedergabegerät sind nicht eingegeben worden.

No edit preset Die Schnitt-Betriebsart bzw. die Schnittkanäle für Insertschnitt sind nicht festgelegt worden.

No support Es wurde eine nicht verwendbare Taste gedrückt.

No support for player Es wurde versucht, in eine nicht mit dem Wiedergabegerät mögliche Funktion zu schalten.

Not in player mode Das System ist nicht in den Wiedergabegeräte-Steuerbetrieb geschaltet. F7 (R/P SEL) auf PLAYER setzen.

Not in RECORDER mode
Das System befindet sich nicht im Aufnahmegeräte-Steuerbetrieb. F7 (R/P SEL) auf RECORDER setzen.

P

Player-2 is not usable in mode 3
Wiedergabegerät 2 (an REMOTE IN/OUT-Buchse angeschlossen) kann nicht verwendet werden, da für die REMOTE-Schnittstelle auf MODE-3 geschaltet ist. Mit F1 (SONY) im SET UP: INTRFACE-Menü auf MODE-1 schalten.

Player local Das Wiedergabegerät ist in den Direkt-Steuerbetrieb geschaltet.

Player REC Es wurde versucht, das Wiedergabegerät auf Aufnahme zu schalten.

R

Rec inhibited

Die Cassette oder der Videorecorder befinden sich im Aufnahmesperrmodus. Die eingesetzte Cassette und die mit F11 (REC INH) im HOME-Menü vorgenommene Einstellung prüfen.

Recorder REC no support

Im AUTO EDIT-Menü ist kein Aufnahmebetrieb möglich.

S

Select Recorder

Es wurde eine Bedienung vorgenommen, die nur im Aufnahmegeräte-Steuerbetrieb möglich ist.
Mit F7 (R/P SEL) auf RECORDER schalten.

Set MODE-1 for 9 pin interface

Das Wiedergabegerät kann nicht gesteuert werden, da für die RS-422A REMOTE-Schnittstelle (9pol) auf MODE-2 oder ES BUS geschaltet ist.
Mit F1 (SONY) im SET UP: INTRFACE-Menü auf MODE-1 schalten.

Set MODE-3 for 9 pin interface

Das Wiedergabegerät kann nicht gesteuert werden, da für die REMOTE-Schnittstelle (9pol) auf MODE-4 geschaltet ist.
Mit F1 (SONY) im SET UP: INTRFACE-Menü auf MODE-3 schalten.

Set W/PLAYER in SETUP-edit

Das Wiedergabegerät kann nicht verwendet werden.
Mit F1 (W/PLYR) im SET UP: AUTO EDIT-Menü auf ON schalten.

Split only

Es können nur separate A/V-Daten eingegeben werden.

T

Tape one end

Die Cassette des Wiedergabegeräts ist am Ende.

W

What to trim?

F8 (TRIM) wurde gedrückt, ohne die zu korrigierenden Daten festzulegen.
Den Cursor zu den zu korrigierenden Daten fahren.

Where to go?

Die aufzusuchende Stelle wurde nicht festgelegt.
Den Cursor zu den aufzusuchenden Daten fahren.

Where to set?

Die SET-Taste wurde gedrückt, ohne die Zieldaten festzulegen.

Bestätigungsmeldungen

A

Auto edit — Der Befehl für automatischen Schnitt wurde gesendet.

O

Out point Preview — Der Befehl für OUT-Punkt-Preview-Betrieb wurde gesendet.

Out point Review — Der Befehl für OUT-Punkt-Review-Betrieb wurde gesendet.

P

Player REC — Der Aufnahmebefehl wurde gesendet.

Preview — Der Preview-Befehl wurde gesendet.

R

Review — Der Review-Befehl wurde gesendet.

Technische Daten

Außenabmessungen (B/H/T)	423 × 174 × 64 mm
Gewicht	2,1 kg

Änderungen, die dem technischen Forschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Menüs \ Tasten	F1	F2	F3	F4	F5	
VIDEO IN	ANALOG V 1) UNITY VAR		AD INPUT (in E-E mode only)			
SET UP		IN CF				
	FIX	AUTO ADJ	FREE			
VIDEO OUT	VIDEO UNITY VAR	CHROMA UNITY VAR	HUE (NTSC) UNITY VAR BC PHASE (PAL) UNITY VAR	SETUP (NTSC) UNITY VAR BLACK LEVEL (PAL) UNITY VAR	V PHASE UNITY VAR	SYNC FIX VAR
SET UP	OUT REF INPUT REF AUTO	SYNC FIX VAR	SC FIX VAR	OUT REF CF FIX	AUTO ADJ	
AUDIO IN	DA-1 UNITY VAR	DA-2 UNITY VAR	DA-3 UNITY VAR	DA-4 UNITY VAR	CUE UNITY VAR	
SET UP	DA-1 3) ANALOG AES 1(1) SIF INT SG	DA-2 3) ANALOG AES 1(2) AES 2(1) SIF INT SG	DA-3 3) ANALOG AES 3(1) SIF INT SG	DA-4 3) ANALOG AES 3(2) AES 4(1) SIF INT SG	LINE	
AUDIO OUT	DA-1 UNITY VAR	DA-2 UNITY VAR	DA-3 UNITY VAR	DA-4 UNITY VAR	CUE UNITY VAR	
SET UP	ADV UNITY VAR					DJ S ON OFF
SET UP	HOME	MANU ED	AUTO ED	V INPUT	V OUTPUT	A
INTRFACE	9/15 P SELECT 9 PIN MODE-1 MODE-5 MODE-2 MODE-3 MODE-4	15 PIN	RS-232C	GPIB	ACCEL 1 2 3	M 50 60 70
PANEL	KEY HIGH LOW OFF	DIAL HIGH LOW OFF	ALARM HIGH LOW OFF		CLUTCH ON OFF	
USER	RECALL 1	2	3	FACTORY		

1) Außer DVR-C20 (NTSC)/C20P (PAL).
2) ANALOG kann bei C20 (NTSC)/C20P (PAL) nicht gewählt werden.
3) SIF kann gewählt werden, wenn BKDV-205 im DVR-20, BKDV-206 im DVR-20P, BKDV-105 im DVR-18/28 und BKDV-106 im DVR-18P/28P installiert ist.
4) Außer DVR-20 (NTSC)/20P (PAL).

F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12
	VIDEO 2) 3)	INT SG				SET UP
	ANALOG PARALLEL SIF INT SG	BB, CB W/RED MB, SWEEP Y RAMP MOD RAMP CB FULL				
						EXIT
	FINE SYNC	WFM	FRZ MODE 4)	FRM FRZ 4)	CF PULSE	SET UP
	FIX VAR	VIDEO ENV A/C ENV B/D ENV ALL CTL AUX	(nur bei angebrachtem BKDV-110 (NTSC)/ 111 (PAL)) FIELD FRAME FIELD 1 FIELD 2	(nur bei angebrachtem BKDV-110 (NTSC)/ 111 (PAL)) F1 + F2 F2 + F1	IN CF OUT CF IN FRM OUT FRM	
		VIDEO 3	DISPLAY			EXIT
EXT		COMP NONCOMP	SCH	LINE BLK	STATE	
	EMPHASIS				SCALE	SET UP
	ON OFF				FULL FINE	
CUE		D MIX				EXIT
MIC	D MIX	DA-1	DA-2	DA-3	DA-4	
	RMS −6 dB ADD	ON OFF	ON OFF	ON OFF	ON OFF	
	MONI L	MONI R	AUTO CUE		SCALE	SET UP
	DA-1 DA-2 DA-3 DA-4 CUE	DA-1 DA-2 DA-3 DA-4 CUE	OFF PLAYBACK FULL		FULL FINE	
OUND	MUTE		PP PRCS 4)		STATE	EXIT
	AUTO OFF		(nur bei angebrachtem BKDV-110 (NTSC)/ 111 (PAL)) DISABLE			
INPUT	A OUTPUT	TC&CHR	INTRFACE	PANEL	USER	
X SPD	ED SW'R	TC MISS	TC INTRP	CH ASIGN		EXIT
80 90 100	EXT INT	ON OFF	ON OFF			
	REMOTE	LOCAL	W MARK	A SCALE	AUTO OFF	EXIT
			LARGE SMALL	−20 dB 0 dB	OFF 3 MIN 10 MIN 60 MIN	
OCK	ENTRY			UNLOCK		EXIT
	1	2	3			

INDEX

A

A INPUT-Taste (SET UP-Wahlmenü) 3-137
A OUTPUT-Taste (SET UP-Wahlmenü) ... 3-137
A PREV-Taste (SET UP: AUTO EDIT) 3-77
A SPLIT-Taste (AUTO EDIT)..... 3-60
AD INPUT-Taste (VIDEO IN) 3-78
ADV-Taste (SET UP: AUDIO OUT)..... 3-117
ALARM-Taste (SET UP: PANEL) 3-148
ANALOG V-Taste (VIDEO IN) 3-77
Animation 3-75
ASSEMBLE-TASTE (AUTO EDIT)..... 3-48
(MAN EDIT) 3-36
Assemble-Schnittbetrieb 3-36, 48
Audio-Ausgangssignal
Einstellen des Ausgangspegels der Audio-Ausgangssignale 3-110
Wählen der über die MONITOR L- und MONITOR R-Buchsen auszugebenden Kanäle..... 3-113
Audio-Eingangssignal
Einstlllen des Aufnahmepegels der Audio-Eingangssignale 3-99
Wahl der auf den digitalen Audiokanälen aufzuzeichnenden Eingangssignale..... 3-104
Wahl des auf den analogen Cue-Kanal aufzunehmenden Eingangssignal 3-107
AUDIO LINE OUT-Taste..... 4-3
Audio-Spitzenpegelmeter
Spreizung der____ 3-102, 115
Audio-Preview-Betrieb 3-72
Audio-Spot-Löschbetrieb 3-48
Aufheben von Warnmeldungen 3-162
Aufnahmegeräte/Wiedergabegeräte-Schnittbetrieb 3-46
Aufnahmesperrung (siehe REC INHIBIT) ..
AUTO ADJ-Taste (SET UP: VIDEO IN)... 3-80
(SET UP: VIDEO OUT) 3-87
AUTO ED-Taste (SET UP-Wahlmenü) 3-137
Automatischer Rückspuleinsatz..... 2-16, 3-14
Automatischer Wiedergabeeinsatz..... 2-16
AUTO REW-Taste (SET UP: HOME) 3-13

B

Bedienungspult
Überprüfung 3-171
Lage und Funktion der Bedienungselemente 4-1
Benutzerbit
Wahl der____ 3-4
____Verkopplung 3-127
BS -Taste..... 4-9

C

C PRCS-Taste (SET UP: HOME) 3-16
CALC MD-Taste (TC&CHR)..... 3-129
CANCEL-Taste (DIAG) 3-162
CAP LOCK-Taste (SET UP: AUTO EDIT) 3-74
(SET UP: HOME) 3-21
(SET UP: MAN EDIT) . 3-44
Capstan-Korrekturbetrieb 2-13
Capstan-Verkopplungsart..... 3-21, 44, 74
CF MODE-Anzeige 4-4
CF PULSE-Taste (VIDEO OUT)..... 3-86
CH ASIGN-Taste (SET UP: INTRFACE).. 3-146
CHECKER-Taste (TEST)..... 3-168
CHROMA-Taste (VIDEO OUT) 3-82
Chromapegel-Einstellung..... 3-82
CLR -Taste 4-9
CLUTCH-Taste (SET UP: PANEL)..... 3-148
COMP-Signal 3-91
CONFI-Kopf 2-2
CONTROL-Taste (HOME) 3-12
CRNT TM-Taste (HOME) 3-4
Cue-Liste..... 3-25
Überprüfen der____ 3-35
Cue-Modus 3-25
Cue-Nummer..... 3-25
Cue-Punkt 3-27
____Einstellen..... 2-14, 3-28
Zeitdaten 3-27
Aufsuchen eines____es 3-31
Schnittvorlauf zu einem____ 3-31
CUE-Taste (AUDIO IN)..... 3-98
(AUDIO OUT) 3-110
CURSOR
____Verschiebetasten..... 4-8
mittlere____Taste 4-8
Stellen____ 3-55

D

Dateneingabe-Tasten 4-9
Dauer..... 3-64
De-Emphasis..... 3-101
DIAL-Taste (SET UP: PANEL) 3-148
Digitale Audiosignale
Phaseneinstellung der Audio-Ausgangssignale 3-117

Zuordnung der Audiokanäle..... 3-146
Display..... 4-2
Wählen der Anzeige im SET UP: VIDEO OUT-Menü 3-92
DLY STRT-Taste (SET UP: AUTO EDIT). 3-73
D MIX-Taste (SET UP: AUDIO IN) 3-107
DROP
DROP-Taste (MULTI CUE)..... 3-24
DROP-Betrieb 3-24
DROP-Nummernanzeige..... 3-26
DROP-Zeiger 3-26
Drop-Frame-Modus 3-128

E

EDIT-Taste (SET UP: AUTO EDIT) 3-75
EE 3-95, 122
Einblenden der Zeitdaten..... 3-130
Einfrieren
Ausgabe eines eingefrorenen Bildes 3-2
FREEZE-Taste (HOME)..... 3-2
Einstellen des Aufnahmepegels der Eingangssignale 3-99
EMPHASIS-Taste (AUDIO IN)..... 3-101
Emphasis 3-101
ENTRY IN/OUT-Taste 4-7
ENV A,C 3-85
ENV B,D 3-85
EXECUTE-Taste 4-7
EXT-Taste (SET UP: VIDEO OUT) 3-90
EXTEND-Modus 3-25
EXTEND-Taste (MULTI CUE)..... 3-25

F

Farbbildsequenz
LOCK/HOLD 3-21, 44
Wiedergabe eines Bandes mit nicht-kontinuierlicher Farbbildsequenz 3-16
Farbphasenerkennungsart
Festlegen der____für Aufnahme 3-81
Festlegen der____für den Ausgang..... 3-87
Farbton
____-Einstellung 3-83
Fehlermeldungen A-1
____in der Bildschirmmitte A-1
____im AUTO EDIT-Menü..... A-11
Fehlerrate-Anzeige 3-175
Fernbedienung
Fernbedienung des angeschlossenen Videorecorders..... 3-12, 46, 71
Festlegung der in der REMOTE/LOCAL-Betriebsart verwendbaren Funktionen..... 3-148
Festlegen der Schnittnachlaufzeit 3-73
FIX-Taste (SET UP: VIDEO IN) 3-81
(SET UP: VIDEO OUT)..... 3-90
FORMAT-Taste (SET UP: HOME)..... 3-17
FRM FRZ (VIDEO OUT) 3-85
FRZ MODE (VIDEO OUT)..... 3-85
FREE-Taste (SET UP: VIDEO IN)..... 3-81
Funktionstasten 4-2

G

GET-Taste 4-9
GPIB
GPIB-Taste (SET UP: INTRFACE) 3-142

H

Hexadezimalzahlen 4-9
Hinterbandkontrolle..... 2-2
Hochgeschwindigkeits-Formatierung..... 3-17
HOME-Taste (SET UP-Wahlmenü)..... 3-137
HUE-Taste (VIDEO OUT)..... 3-83

I

IN/OUT-Punkt
Suchlauf nach____ 3-61
Vorlauf zum____..... 3-62
INPUT CHECK-Taste..... 3-4, 4-3
INSERT-Taste (AUTO EDIT)..... 3-48
(MAN EDIT) 3-36, 37
Insert-Schnittbetrieb..... 3-37
INTRFACE-Taste (SET UP-Wahlmenü).... 3-138

J

JOG
JOG-Modus 2-11
JOG-Taste 4-6

K

Kanalmodus der digitalen Audiosignale
  Kanalmodus der Ausgangssignale..... 3-109
  Kanalmodus der Eingangssignale 3-106
Kanalstatus..... 3-103, 109
KEY-Taste (SET UP: PANEL) 3-148

L

LAST ED-Taste (AUTO EDIT)..... 3-59
LAST X-Taste (AUTO EDIT) 3-59
LINE BLK-Taste (SET UP: VIDEO OUT) .. 3-92
LINE-Taste (SET UP: AUDIO IN) 3-107
LIST-Taste (DIAG) 3-157
LTC 3-130

M

MANU ED-Taste (SET UP-Wahlmenü) 3-137
MAX SPD-Taste (SET UP: INTRFACE).. 3-138
Meldungen
  Fehlermeldungen A-1
  Meldungen im AUTO EDIT-Menü A-11
  Meldungen mit * A-1
Menüwahltasten..... 4-2
MIC-Taste (SET UP: AUDIO IN)..... 3-107
MONI L-Taste (AUDIO OUT) 3-113
MONI R-Taste (AUDIO OUT)..... 3-113
MUTE-Taste (SET UP:AUDIO OUT) 3-119

N

NONCOMP-Signal 3-91

O

OP MAP-Taste (SET UP: PANEL)..... 3-148
OP TIME-Taste (TEST)..... 3-170
OUT REF-Taste (SET UP: VIDEO OUT) .. 3-88
OUTPUT-Taste (HOME)..... 3-2

P

P PLAY (Programm-Wiedergabe)
  PANEL-Taste (TEST) 3-172
    (SET UP-Wahlmenü)..... 3-147
  P PLAY-Modus 3-10
  P PLAY-Taste (HOME)..... 3-10
PB/EE-Signal
  Überprüfen..... 3-2, 95, 122
  Wahl zwischen dem PB- und EE-
    Ausgangssignal..... 3-95, 122
Pegelregler 4-3
PLAY + und PLAY − 2-6
PLAY-Taste 4-5
PLYR-Taste (AUTO EDIT) 3-49
POSITION-Taste (TC&CHR)..... 3-132
POSTROLL-Taste (SET UP: AUTO EDIT) 3-73
PP PRCS-Taste (AUDIO OUT)..... 3-120
PRE READ
  Voreilender Schnittbetrieb..... 3-8
  PRE READ-Kopf 3-8
  PRE READ (HOME) 3-8
PREROLL-Taste 4-7
PREROLL-Taste (SET UP: AUTO EDIT) . 3-73
    (SET UP: HOME)..... 3-14
Preview..... 3-71
  Ausführung..... 3-63
Wählen des Preview-Betriebs..... 3-71
PROC-Taste (TEST) 3-168
PT COR-Taste (AUDIO EDIT) 3-120
PUT-Taste 4-9

R

REACTION-Taste (SET UP: AUTO EDIT) 3-73
Reaktionszeit 3-73
REC/EDIT-Taste..... 4-5
REC INHIBIT
  ____Anzeige 4-4
  ____Aufnahmesperrung an der Cassette 2-1
  ____Aufnahmesperrung am Videorecorder 3-22
  REC INH-Taste (SET UP: HOME) 3-22
  Totale Aufnahmesperrung..... 3-22
  Video/CTL-Aufnahmesperrung 3-22
REC REF-Taste (HOME) 3-2
Recorder-Only-Schnittbetrieb..... 3-47
RECOVER-Taste (DIAG)..... 3-162
Referenzsignal
  Wählen des Referenzsignals für
    die Aufnahme 3-2
  Wählen des Ausgang-Referenzsignals..... 3-88
REL SHTL-Taste (SET UP; HOME) 3-13
REMOTE-Taste (DIAG) 3-157
REMOTE-Modus 3-12

Regestrieren
Regestrieren von Menüeinstellungen 3-152
Zurückrufen der regestrierten Einstellungen 3-155
RE-TRY
____Taste (SET UP; AUTO EDIT) 3-72
____Modus 3-72
Rückschau 3-65
RF-Taste (TEST) 3-175
ROM Überprüfen der ROM-Version 3-168
ROTATE
____Taste (MULTI CUE) 3-25
____Modus 3-25
R/P SEL-Taste (AUTO EDIT) 3-47
RS-232C
Initialisierung der -Schnittstelle 3-141
____Taste (SET UP; INTRFACE) 3-141
RUN MD-Taste (TC&CHR) 3-125

S

SCALE
____Taste (AUDIO IN) 3-102
____Taste (AUDIO OUT) 3-115
Verändern der Empfindlichkeit der Audio-Spitzenpegelmeter 3-102, 115
SC
____Taste (SET UP; VIDEO OUT) 3-88
Festlegung der Farbphasen-Erkennungsart 3-88
SC-H
____Taste (SET UP; VIDEO OUT) 3-92
____Phase 3-81, 92
Schnitt-Betriebsart
Wählen der____ 3-37
Schnittbetrieb 3-39, 64
Schnittkanäle
Wählen der____im MAN EDIT-Menü 3-38
Schnittquelle 3-50
Schnittvorlauf
Einstellen der Schnittvorlaufzeit 3-14, 73
____zu einem Cue-Punkt 3-31
____zu einem bestimmten Bandpunkt 3-33
____zum IN-Punkt 3-61
SEARCH
____Cursor 3-26
____Modus 3-24
____Nummeranzeige 3-26
____Taste 4-7
____Taste (MULTI CUE) 3-24
Aufsuchen eines Cue-Punktes/Schnittvorlauf zu einem Cue-Punkt 3-31
Aufsuchen eines bestimmten Bandpunktes 3-33
Schnittvorlauf zum IN-Punkt 3-62
SERVO-Anzeige 4-4
SET-Taste 4-9
SET UP
Einstellung des Setup-Pegels 3-83
____Taste (VIDEO OUT) 3-83
SHUTTLE
____Taste 4-6
____Modus 2-9
Festlegung der maximalen____ Geschwindigkeit 3-145
Festlegung der Capstan____ Ansteuerung 3-15
SOURCE-Taste (TC&CHR) 3-126
Seperater Schnitt 3-60
SPOT ERS-Taste (AUTO EDIT) 3-48
SPR-Modus 3-54
Spurlagenregelung 3-178
STANDBY
____Taste 4-6
____Modus 3-20
Automatische Abschaltung des____ Betriebes 4-5
Einstellen der Bereitschafts- und Standbild-Ausschaltzeit 3-20
Startverzögerungszeit 3-73
STBY-Taste (SET UP; HOME) 3-20
STATE-Taste (SET UP; AUDIO OUT) 3-123
(SET UP; VIDEO OUT) 3-92
Steuerungsbetriebsart
Einstellen der Steuerungsbetriebsart 3-12
STILL
____Taste (SET UP; HOME) 3-20
Automatische Abschaltung des ____Betriebes 4-6
Einstellen der Bereitschafts und Standbild-Ausschaltzeit 3-20
STOP-Taste 4-5
Stummschaltung der digitalen Audio-Ausganssignale 3-119
Sub-Frame (A,B) 3-104
Suchlaufknopf 4-6
____Rasterung (CLUTCH) 3-148
SUPER-Taste (TC&CHR) 3-131
SYNC
____Taste (SETUP; VIDEO OUT) 3-88
Einstellen der Synchronphase und der Hilfsträgerphase 3-88
Synchron-Wiedergabebetrieb 3-14
SYNC PLY-Taste (SET UP; HOME) 3-14
SYSTEM-Anzeige 4-4

T

[T]-Taste 4-9
TC-Taste (HOME) 3-4
(MAN EDIT)
TC&TCR-Taste (SET UP select)..... 3-137
TC INTRP-Taste (SET UP; INTRFACE) . 3-146
TC MISS-Taste (SET UP: INTERFACE).. 3-145
TC SLAVE-Taste (TC&CHR) 3-126
TCR-Taste (TC&CHR) 3-130
Temporäres Datenfeld..... 3-33
TIMING-Taste (SET UP: AUTO EDIT) 3-74
(SET UP: MAN EDIT)..... 3-44
Timing-Impulse 3-86
TM CLR-Taste (HOME)..... 3-4
Totale Aufnahmesperrung 3-22
TRIM
____Funktion 3-56
____Taste (AUTO EDIT) 3-56

U

UB SLAVE-Taste (TC&CHR) 3-127
Überprüfen der Betriebsstunden..... 3-170
UNITY-Lampe..... 4-3
UNITY/VAR-Taste 4-3
USER-Taste (SET UP-Wahl)..... 3-151

V

V INPUT-Taste (SET UP-Wahl) 3-137
V OUTPUT-Taste (SET UP-Wahl) 3-137
V PHASE-Taste (VIDEO OUT) 3-83
V PREV-Taste (SET UP: AUTO EDIT) 3-70
V SPLIT-Taste (AUTO EDIT)..... 3-60
VAR
____Taste 4-6
____Modus..... 2-12
VAR MEMO
VAR MEMO-Taste (AUTO EDIT) 3-66
____Betrieb mit dem Wiedergabegerät 3-69
Verkopplung mit Farbbildsequenz..... 3-21, 44
Vertikal-Austastzeilen
Abschalten der Daten bestimmter Zeilen... 3-92
VERSION-Taste (TEST) 3-168
Video-Ausgangssignal
Einstellen des Video-Ausgangssignals..... 3-83
Momentane Einstellung des Video-Ausgangssignals 3-2
Wählen des Ausgangssignals für den Waveform-Monitor 3-83
Wählen des Ausgangssignals von der ANALOG VIDEO-3 OUTPUT-Buchse 3-91
Video-Eingangssignal
Einstellen des Eingangspegels des analogen Videosignals 3-77
Wählen des Video-Eingangssignals..... 3-78
Video-Einstellungen
Videophasen____..... 3-84
Videopegel____ 3-84
VIDEO-Taste (MAN EDIT) 3-38
(VIDEO IN)..... 3-78
(VIDEO OUT)..... 3-83
Video/CTL-Aufnahmesperrung 3-22
VIDEO 3-Taste (SET UP: VIDEO OUT) ... 3-91
Video-Preview-Betrieb 3-71
VITC
____Taste (TC&CHR) 3-129
____Aufnahme..... 3-129
____Einfügzeilenwahl 3-134

W

Wählen des Zuspielgerätes..... 3-49
Warnmarkierung..... 3-157
Warnmeldungen im DIAG-Menü..... 3-157
Waveform-Monitor
Ausgangssignalwahl des____s..... 3-86
WFM-Taste (VIDEO OUT)..... 3-86
W/PLYR-Taste (SET UP: AUTO EDIT) ... 3-71

Z

Zeitcode
Ausgabe der Meldung TIME CODE MISSING 3-145
Einblendung 3-130
Erzeugung..... 3-127
REC RUN/FREE RUN-Modus des____s 3-127
Servoverkopplung..... 3-127
Wahl 3-126

Zeitdaten
Eingabe von Schnittpunktdaten..... 3-51
Einstellen der____ 3-5
Halten der____..... 3-4
Modifizieren der____ 3-54
Zurücksetzen der____..... 3-4
____Suchbetrieb (12H/24H) 3-129
Zeitcode/Benutzerbit/Timer-Wahl..... 3-4
Zifferntasten 4-9

Sonstiges

[+] Taste 4-9
[−] Taste 4-9
[/] Taste 4-9
◀-Markierung 3-111
▶-Markierung..... 3-100
< >-Anzeige..... 3-96, 123
9 PIN 3-138
9 PIN-Taste (SET UP: INTRFACE)..... 3-138
15 PIN..... 3-138
15 PIN-Taste (SET UP: INTRFACE) 3-138

このマニュアルに記載されている事柄の著作権は当社にあり，説明内容は機器購入者の使用を目的としています。
従って，当社の許可なしに無断で複写したり，説明内容（操作，保守等）と異なる目的で本マニュアルを使用することを禁止します。

The material contained in this manual consists of information that is the property of Sony Corporation and is intended solely for use by the purchasers of the equipment described in this manual.
Sony Corporation expressly prohibits the duplication of any portion of this manual or the use thereof for any purpose other than the operation or maintenance of the equipment described in this manual without the express written permission of Sony Corporation.

Le matériel contenu dans ce manuel consiste en informations qui sont la propriété de Sony Corporation et sont destinées exclusivement à l'usage des acquéreurs de l'équipement décrit dans ce manuel.
Sony Corporation interdit formellement la copie de quelque partie que ce soit de ce manuel ou son emploi pour tout autre but que des opérations ou entretiens de l'équipement à moins d'une permission écrite de Sony Corporation.

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind.
Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.

BKDV-101(EK,独)
3-172-715-**01** (2)

Sony Corporation
Broadcast Products Group

Printed in Japan
1991.12 13
©1991